



Benutzer-Leitfaden

Forschungs- und Ingenieurstudio



Forschungs- und Ingenieurstudio: Benutzer-Leitfaden

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irreführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

-Übersicht	1
Features und Vorteile	2
Konzepte und Definitionen	3
Übersicht über die Architektur	5
Architekturdiagramm	5
AWS Dienstleistungen in diesem Produkt	7
Demo-Umgebung	11
Erstellen Sie einen Demo-Stack mit einem Klick	11
Voraussetzungen	11
Ressourcen und Eingabeparameter erstellen	12
Schritte nach der Bereitstellung	14
Planen Sie Ihren Einsatz	15
Cost (Kosten)	15
Sicherheit	15
IAM-Rollen	16
Sicherheitsgruppen	16
Datenverschlüsselung	16
Überlegungen zur Produktsicherheit	17
Kontingente	20
Kontingente für AWS Dienstleistungen in diesem Produkt	20
AWS CloudFormation Kontingente	21
Planung für Resilienz	21
Unterstützt AWS-Regionen	21
Stellen Sie das Produkt bereit	24
Voraussetzungen	24
Erstellen Sie ein AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer	25
Erstellen Sie ein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar	25
Erhöhen Sie die Servicequoten	25
Erstellen Sie einen Cognito-Benutzerpool (optional)	26
Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Domain (optional)	26
Eine Domain erstellen (GovCloud nur)	27
Stellen Sie externe Ressourcen bereit	28
Konfigurieren Sie LDAPS in Ihrer Umgebung (optional)	29
Dienstkonto für Microsoft Active Directory	30

Konfigurieren Sie eine private VPC (optional)	31
Erstellen Sie externe Ressourcen	45
Schritt 1: Starten Sie das Produkt	52
Schritt 2: Melden Sie sich zum ersten Mal an	64
Aktualisieren Sie das Produkt	65
Wichtige Versionsupdates	65
Kleinere Versionsupdates	66
Deinstallieren Sie das Produkt	67
Mit dem AWS-Managementkonsole	67
Verwenden AWS Command Line Interface	67
Löschen der Shared-Storage-Security-Gruppe	67
Löschen der Amazon S3 S3-Buckets	68
Konfigurationsleitfaden	69
Identitätsverwaltung	69
Einrichtung der Amazon Cognito Cognito-Identität	70
Active Directory-Synchronisierung	77
SSO mit IAM Identity Center einrichten	86
Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für SSO	90
Passwörter für Benutzer einrichten	100
Subdomains erstellen	100
Erstellen Sie ein ACM-Zertifikat	101
CloudWatch Amazon-Protokolle	102
Festlegung benutzerdefinierter Berechtigungsgrenzen	103
RES-ready AMIs konfigurieren	108
Bereiten Sie eine IAM-Rolle für den Zugriff auf die RES-Umgebung vor	108
EC2 Image Builder-Komponente erstellen	109
Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor	113
Konfiguration der EC2 Image Builder Builder-Infrastruktur	115
Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren	116
Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen	117
Registrieren Sie einen neuen Software-Stack in RES	118
Schwellenwerte für die Validierung von DCV-Sitzungen	118
Richten Sie nach der RES-Installation benutzerdefinierte Domänen ein	119
Leitfaden für Administratoren	122
Verwaltung von Secrets	122
Überwachung und Kontrolle der Kosten	125

Kosten-Dashboard	129
Voraussetzungen	129
Diagramm „Projekte mit zugewiesenem Budget“	130
Diagramm der Kostenanalyse im Zeitverlauf	132
Herunterladen einer CSV	134
Verwaltung von Sitzungen	135
Dashboard	136
Sitzungen	137
Software-Stacks (AMIs)	140
Debuggen	150
Desktop-Einstellungen	151
Umweltmanagement	154
Umgebungsstatus	155
Einstellungen für die Umgebung	155
Benutzer	157
Gruppen	158
Projekte	158
Berechtigungsrichtlinie	169
Dateisysteme	188
Snapshot-Verwaltung	191
Amazon-S3-Buckets	197
Benutze das Produkt	215
SSH-Zugang	215
Virtuelle Desktops	215
Starten Sie einen neuen Desktop	216
Greifen Sie auf Ihren Desktop zu	217
Kontrollieren Sie Ihren Desktop-Status	219
Ändern Sie einen virtuellen Desktop	220
Sitzungsinformationen abrufen	221
Planen Sie virtuelle Desktops	221
Autostop für VDI	227
Gemeinsam genutzte Desktops	229
Teilen Sie einen Desktop	229
Greifen Sie auf einen gemeinsam genutzten Desktop zu	231
Dateibrowser	231
Hochladen von Dateien	232

-Dateien löschen	232
Favoriten verwalten	233
Dateien bearbeiten	233
Übertragen von Dateien	234
Fehlerbehebung	236
Allgemeines Debuggen und Überwachen	240
Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen	240
Typisches Erscheinungsbild der Amazon EC2 EC2-Konsole	246
Windows-DCV-Debugging	248
Finden Sie Informationen zur Amazon DCV-Version	249
Problem RunBooks	249
Probleme bei der Installation	252
Probleme mit dem Identitätsmanagement	259
Speicher	264
-Snapshots	268
Infrastruktur	269
Virtuelle Desktops werden gestartet	270
Komponente für virtuelle Desktops	280
Löschen von Umgebungen	287
Demo-Umgebung	294
Probleme mit Active Directory	296
Bekannte Probleme	301
Bekannte Probleme 2024.x	302
Richtlinien zur Unterstützung von Forschungs- und Ingenieurstudios	328
Hinweise	330
Überarbeitungen	331
Archiv	343
.....	cccxliv

-Übersicht

Important

Dieses Benutzerhandbuch behandelt die aktuelle Version (2026.03) von Research and Engineering Studio am. AWS Frühere Versionen finden Sie in der. [Archiv früherer Versionen](#)

Research and Engineering Studio (RES) ist ein AWS unterstütztes Open-Source-Produkt, mit dem IT-Administratoren ein Webportal bereitstellen können, auf AWS dem Wissenschaftler und Ingenieure technische Rechenlasten ausführen können. RES bietet ein einheitliches Portal, über das Benutzer sichere virtuelle Desktops starten können, um wissenschaftliche Forschungen, Produktdesigns, technische Simulationen oder Datenanalyse-Workloads durchzuführen. Benutzer können mit ihren vorhandenen Unternehmensanmeldedaten eine Verbindung zum RES-Portal herstellen und an individuellen oder kollaborativen Projekten arbeiten.

Administratoren können virtuelle Bereiche für die Zusammenarbeit, sogenannte Projekte, einrichten, in denen eine bestimmte Gruppe von Benutzern auf gemeinsam genutzte Ressourcen zugreifen und zusammenarbeiten kann. Administratoren können ihre eigenen Anwendungssoftware-Stacks erstellen (mithilfe von [Amazon Machine Images](#) oder AMIs) und RES-Benutzern ermöglichen, virtuelle Windows- oder Linux-Desktops zu starten und den Zugriff auf Projektdaten über gemeinsam genutzte Dateisysteme zu ermöglichen. Administratoren können Software-Stacks und Dateisysteme zuweisen und den Zugriff nur auf diese Projektbenutzer beschränken. Administratoren können die integrierte Telemetrie verwenden, um die Nutzung der Umgebung zu überwachen und Benutzerprobleme zu beheben. Sie können auch Budgets für einzelne Projekte festlegen, um einen übermäßigen Ressourcenverbrauch zu verhindern. Da es sich bei dem Produkt um ein Open-Source-Produkt handelt, können Sie die Benutzererfahrung des RES-Portals auch an Ihre eigenen Bedürfnisse anpassen.

RES ist ohne zusätzliche Kosten erhältlich, und Sie zahlen nur für die AWS Ressourcen, die Sie für die Ausführung Ihrer Anwendungen benötigen.

Dieses Handbuch bietet einen Überblick über Research and Engineering Studio on AWS, seine Referenzarchitektur und Komponenten, Überlegungen zur Planung der Bereitstellung und Konfigurationsschritte für die Bereitstellung von RES in der Amazon Web Services (AWS) Cloud.

Features und Vorteile

Research and Engineering Studio on AWS bietet die folgenden Funktionen:

Web-based Benutzerschnittstelle

RES bietet ein webbasiertes Portal, über das Administratoren, Forscher und Ingenieure auf ihre Forschungs- und Entwicklungsarbeitsplätze zugreifen und diese verwalten können. Wissenschaftler und Ingenieure benötigen kein Fachwissen AWS-Konto oder Cloud-Fachwissen, um RES nutzen zu können.

Project-based Konfiguration

Verwenden Sie Projekte, um Zugriffsberechtigungen zu definieren, Ressourcen zuzuweisen und Budgets für eine Reihe von Aufgaben oder Aktivitäten zu verwalten. Weisen Sie einem Projekt bestimmte Software-Stacks (Betriebssysteme und genehmigte Anwendungen) und Speicherressourcen zu, um Konsistenz und Compliance zu gewährleisten. Überwachen und verwalten Sie die Ausgaben auf Projektbasis.

Tools für die Zusammenarbeit

Wissenschaftler und Ingenieure können andere Mitglieder ihres Projekts zur Zusammenarbeit einladen und dabei die Berechtigungsstufen festlegen, die diese Kollegen haben sollen. Eingeladene Mitglieder können sich bei RES anmelden, um eine Verbindung zu den gemeinsam genutzten Desktops herzustellen.

Integration in die bestehende Identitätsmanagement-Infrastruktur

Integrieren Sie es in Ihre bestehende Infrastruktur für Identitätsmanagement und Verzeichnisdienste, um mit der vorhandenen Unternehmensidentität eines Benutzers eine Verbindung zum RES-Portal herzustellen und Projekten mithilfe vorhandener Benutzer- und Gruppenmitgliedschaften Berechtigungen zuzuweisen.

Dauerhafter Speicher und Zugriff auf gemeinsam genutzte Daten

Um Benutzern Zugriff auf gemeinsam genutzte Daten in virtuellen Desktop-Sitzungen zu gewähren, stellen Sie eine Verbindung zu Ihren vorhandenen Dateisystemen in RES her. Zu den unterstützten Speicherservices gehören Amazon Elastic File System für Linux-Desktops und Amazon FSx for NetApp ONTAP für Windows- und Linux-Desktops.

Überwachung und Berichterstattung

Verwenden Sie das Analyse-Dashboard, um die Ressourcennutzung für Instanztypen, Software-Stacks und Betriebssystemtypen zu überwachen. Das Dashboard bietet auch eine Aufschlüsselung der Ressourcennutzung nach Projekten für die Berichterstattung.

Budget- und Kostenmanagement

Verlinken Sie AWS Budgets auf Ihre RES-Projekte, um die Kosten für jedes Projekt zu überwachen. Wenn Sie Ihr Budget überschreiten, können Sie den Start von VDI-Sitzungen einschränken.

Konzepte und Definitionen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Konzepte beschrieben und die für Research and Engineering Studio spezifische Terminologie in folgenden Bereichen definiert AWS:

Dateibrowser

Ein Dateibrowser ist ein Teil der RES-Benutzeroberfläche, über den Benutzer, die derzeit angemeldet sind, ihr Dateisystem anzeigen können.

Dateisystem

Das Dateisystem fungiert als Container für Projektdaten (oft als Datensätze bezeichnet). Es bietet eine Speicherlösung innerhalb der Projektgrenzen und verbessert die Zusammenarbeit und die Datenzugriffskontrolle.

Globaler Administrator

Ein administrativer Delegierter mit Zugriff auf RES-Ressourcen, die in einer RES-Umgebung gemeinsam genutzt werden. Umfang und Berechtigungen erstrecken sich über mehrere Projekte. Sie können Projekte erstellen oder ändern und ihnen Projekteigentümer zuweisen. Sie können Projektinhabern und Projektmitgliedern Berechtigungen delegieren oder ihnen zuweisen. Je nach Größe der Organisation fungiert manchmal dieselbe Person als RES-Administrator.

Projekt

Ein Projekt ist eine logische Partition innerhalb der Anwendung, die als klare Grenze für Daten- und Rechenressourcen dient. Dadurch wird die Kontrolle über den Datenfluss gewährleistet und die projektübergreifende gemeinsame Nutzung von Daten und VDI-Hosts verhindert.

Project-based Berechtigungen

Project-based Berechtigungen beschreiben eine logische Partition von Daten- und VDI-Hosts in einem System, in dem mehrere Projekte existieren können. Der Zugriff eines Benutzers auf Daten und VDI-Hosts innerhalb eines Projekts wird durch die ihm zugewiesenen Rollen bestimmt. Einem Benutzer muss für jedes Projekt, auf das er Zugriff benötigt, Zugriff (oder Projektmitgliedschaft) zugewiesen werden. Andernfalls kann ein Benutzer nicht auf Projektdaten und VDIs zugreifen, wenn ihm keine Mitgliedschaft gewährt wurde.

Mitglied des Projekts

Ein Endbenutzer von RES-Ressourcen (VDI, Speicher usw.). Umfang und Berechtigungen sind auf die Projekte beschränkt, denen sie zugewiesen sind. Sie können keine Berechtigungen delegieren oder zuweisen.

Projekteigentümer

Ein administrativer Delegierter mit Zugriff auf und Inhaberschaft für ein bestimmtes Projekt. Umfang und Berechtigungen sind auf die Projekte beschränkt, deren Eigentümer sie sind. Sie können Projektmitgliedern in den Projekten, deren Eigentümer sie sind, Berechtigungen zuweisen.

Software-Stack

Software-Stacks sind [Amazon Machine Images \(AMIs\)](#) mit RES-specific Metadaten, die auf einem beliebigen Betriebssystem basieren, das ein Benutzer für die Bereitstellung für seinen VDI-Host ausgewählt hat.

VDI-Hosts

Virtual Desktop Instance (VDI) -Hosts ermöglichen Projektmitgliedern den Zugriff auf projektspezifische Daten- und Rechenumgebungen und sorgen so für sichere und isolierte Arbeitsbereiche.

[Eine allgemeine Begriffsübersicht finden Sie im AWS Glossar.AWS](#)

Übersicht über die Architektur

Dieser Abschnitt enthält ein Architektordiagramm für die mit diesem Produkt bereitgestellten Komponenten.

Architektordiagramm

Durch die Bereitstellung dieses Produkts mit den Standardparametern werden die folgenden Komponenten in Ihrem AWS-Konto bereitgestellt.

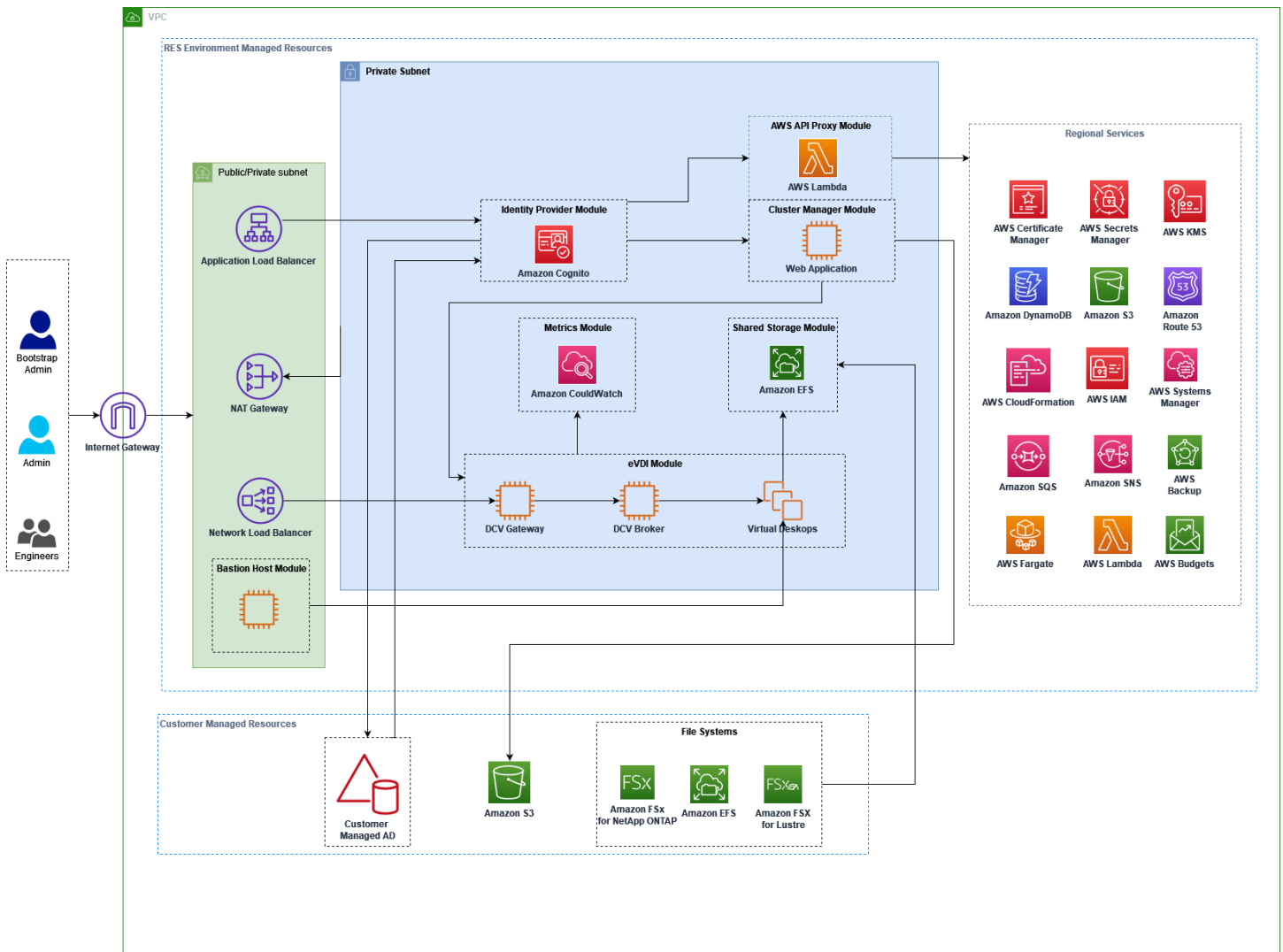



Abbildung 1: Forschungs- und Ingenieurstudio für AWS Architektur

 Note

AWS CloudFormation Ressourcen werden aus AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) Konstrukten erstellt.

Der allgemeine Prozessablauf für die mit der AWS CloudFormation Vorlage bereitgestellten Produktkomponenten sieht wie folgt aus:

1. RES installiert Komponenten für das Webportal sowie:

- a. Komponente Engineering Virtual Desktop (eVDI) für interaktive Workloads
- b. Komponente „Kennzahlen“

Amazon CloudWatch erhält Metriken von den eVDI-Komponenten.


c. Bastion Host-Komponente

Administratoren können SSH verwenden, um eine Verbindung zur Bastion-Host-Komponente herzustellen, um die zugrunde liegende Infrastruktur zu verwalten.

2. RES installiert Komponenten in privaten Subnetzen hinter einem NAT-Gateway. Administratoren greifen über den Application Load Balancer (ALB) oder die Bastion Host-Komponente auf die privaten Subnetze zu.

3. Amazon DynamoDB speichert die Umgebungskonfiguration.

4. AWS Certificate Manager (ACM) generiert und speichert ein öffentliches Zertifikat für den Application Load Balancer (ALB).

 Note

Wir empfehlen, es AWS Certificate Manager zu verwenden, um ein vertrauenswürdiges Zertifikat für Ihre Domain zu generieren.

5. Amazon Elastic File System (EFS) hostet das /home Standarddateisystem, das auf allen entsprechenden Infrastruktur-Hosts und eVDI-Linux-Sitzungen installiert ist.

6. RES verwendet Amazon Cognito, um darin einen ersten Bootstrap-Benutzer mit dem Namen „clusteradmin“ zu erstellen, und sendet temporäre Anmeldeinformationen an die bei der Installation angegebene E-Mail-Adresse. Der 'Clusteradmin' muss das Passwort bei der ersten Anmeldung ändern.

7. Amazon Cognito lässt sich für die Rechteverwaltung in das Active Directory und die Benutzeridentitäten Ihres Unternehmens integrieren.
8. Sicherheitszonen ermöglichen es Administratoren, den Zugriff auf bestimmte Komponenten innerhalb des Produkts auf der Grundlage von Berechtigungen einzuschränken.

AWS Dienste in diesem Produkt

AWS Service	Typ	Description
Amazon Elastic Compute Cloud	Core	Stellt die zugrunde liegenden Rechendienste bereit, um virtuelle Desktops mit dem von ihnen ausgewählten Betriebssystem und Software-Stack zu erstellen.
Elastic Load Balancing	Core	Bastion-, Cluster-Manager- und VDI-Hosts werden in Auto Scaling Scaling-Gruppen hinter dem Load Balancer erstellt. ELB verteilt den Datenverkehr vom Webportal auf die RES-Hosts.
Amazon Virtual Private Cloud	Core	Alle Kernproduktkomponenten werden in Ihrer VPC erstellt.
Amazon Cognito	Core	Verwaltet Benutzeridentitäten und Authentifizierung. Active Directory-Benutzer werden Amazon Cognito Cognito-Benutzern und -Gruppen zugeordnet, um Zugriffsberechtigungen zu authentifizieren.
Amazon Elastic File System	Core	Stellt das /home Dateisystem für den Dateibrowser und die

AWS Service	Typ	Description
		VDI-Hosts sowie gemeinsam genutzte externe Dateisysteme bereit.
Amazon-DynamoDB	Core	Speichert Konfigurationsdateien wie Benutzer, Gruppen, Projekte, Dateisysteme und Komponenteneinstellungen.
AWS Systems Manager	Core	Speichert Dokumente zur Ausführung von Befehlen für die VDI-Sitzungsverwaltung.
AWS Lambda	Core	Unterstützt Produktfunktionen wie das Aktualisieren von Einstellungen in der DynamoDB-Tabelle, das Starten von Active Directory-Synchronisierungsworkflows und das Aktualisieren der Präfixliste.
Amazon CloudWatch	Unterstützend	Stellt Metriken und Aktivitätsprotokolle für alle Amazon EC2 EC2-Hosts und Lambda-Funktionen bereit.
Amazon Simple Storage Service	Unterstützend	Speichert Anwendungsbinärdateien für Host-Bootstrapping und Konfiguration.

AWS Service	Typ	Description
AWS Key Management Service	Unterstützend	Wird für die Verschlüsselung im Ruhezustand mit Amazon SQS SQS-Warteschlangen , DynamoDB-Tabellen und Amazon SNS SNS-Themen verwendet.
AWS Secrets Manager	Unterstützend	Speichert Anmeldeinformationen für Dienstkonten in Active Directory und selbstsignierte Zertifikate für VDIs.
AWS CloudFormation	Unterstützend	Stellt einen Bereitstellungsmechanismus für das Produkt bereit.
AWS Identity and Access Management	Unterstützend	Schränkt die Zugriffsebene für Hosts ein.
Amazon Route 53	Unterstützend	Erstellt eine private gehostete Zone zur Auflösung des internen Load Balancers und des Bastion-Host-Domänennamens.
Amazon Simple Queue Service	Unterstützend	Erstellt Aufgabenwarteschlangen zur Unterstützung asynchroner Ausführungen.
Amazon Simple Notification Service	Unterstützend	Unterstützt das Publication-Subscriber-Modell zwischen VDI-Komponenten wie dem Controller und den Hosts.

AWS Service	Typ	Description
AWS Fargate	Unterstützend	Installiert, aktualisiert und löscht Umgebungen mithilfe von Fargate-Aufgaben.
Amazon FSx File Gateway	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
Amazon FSx für ONTAP NetApp	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
AWS Certificate Manager	Optional	Generiert ein vertrauenswürdiges Zertifikat für Ihre benutzerdefinierte Domain.
AWS Backup	Optional	Bietet Backup-Funktionen für Amazon EC2 EC2-Hosts, Dateisysteme und DynamoDB.

Erstellen Sie eine Demo-Umgebung

Note

Diese Demo-Umgebung wird in nicht unterstützt AWS GovCloud (US).

Folgen Sie den Schritten in diesem Abschnitt, um Research and Engineering Studio auszuprobieren AWS. In dieser Demo wird eine Nicht-Produktionsumgebung mit einem minimalen Satz von Parametern mithilfe der [Stack-Vorlage Research and Engineering Studio on AWS Demo-Umgebung](#) bereitgestellt. Es verwendet einen Keycloak-Server für SSO.

Beachten Sie, dass Sie nach der Bereitstellung des Stacks wie folgt vorgehen müssen, um Benutzer in der Umgebung einzurichten, bevor Sie sich anmelden. [Schritte nach der Bereitstellung](#)

Erstellen Sie einen Demo-Stack mit einem Klick

Dieser CloudFormation Stack erstellt alle Komponenten, die von Research and Engineering Studio benötigt werden.

Zeit bis zur Bereitstellung: ~90 Minuten

Voraussetzungen

Themen

- [Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer](#)
- [Erstellen Sie ein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar](#)
- [Erhöhen Sie die Servicequoten](#)

Erstellen Sie eine AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer

Sie benötigen ein Konto AWS-Konto mit einem Administratorkonto:

1. Öffnen Sie <https://portal.aws.amazon.com/billing/signup>.
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Während der Anmeldung erhalten Sie einen Telefonanruf oder eine Textnachricht und müssen einen Verifizierungscode über die Telefontasten eingeben.

Wenn Sie sich für einen anmelden AWS-Konto, Root-Benutzer des AWS-Kontos wird ein erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Benutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

Erstellen Sie ein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar

Wenn Sie kein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar haben, müssen Sie eines erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines key pair mit Amazon EC2](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch.

Erhöhen Sie die Servicequoten

Wir empfehlen, [die Servicekontingente zu erhöhen](#) für:

- [Amazon VPC](#)
 - Erhöhen Sie das Elastic IP-Adresskontingent pro NAT-Gateway von fünf auf acht
 - Erhöhen Sie die Anzahl der NAT-Gateways pro Availability Zone von fünf auf zehn
- [Amazon EC2](#)
 - Erhöhen Sie die EC2-VPC Anzahl der Elastic IPs von fünf auf zehn

Ihr AWS Konto verfügt über Standardkontingente, die früher als Limits bezeichnet wurden, für jeden AWS Service. Sofern nicht anders angegeben, gilt für jedes Kontingent Region-specific. Sie können Erhöhungen für einige Kontingente beantragen und andere Kontingente können nicht erhöht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called "Kontingente für AWS Dienstleistungen in diesem Produkt"](#).

Ressourcen und Eingabeparameter erstellen

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in Ihrem Administratorkonto befinden.

2. Starten Sie [die Vorlage](#) in der Konsole.
3. Überprüfen Sie unter Parameter die Parameter für diese Produktvorlage und ändern Sie sie nach Bedarf.

Parameter	Standard	Description
EnvironmentName	<i><res-demo></i>	Ein eindeutiger Name für Ihre RES-Umgebung, der mit res- beginnt, nicht länger als 11 Zeichen ist und keine Großbuchstaben enthält.
AdministratorEmail		Die E-Mail-Adresse des Benutzers, der die Installation des Produkts abschließt. Dieser Benutzer fungiert außerdem als Sicherheitsbenutzer, falls die Active Directory-Single-Sign-On-Integration fehlschlägt.
KeyPair		Das key pair, das für die Verbindung zu Infrastrukturhosts verwendet wird.
Client-IPCIDR	<i><0,0.0. 0/0></i>	IP-Adressfilter, der die Verbindung zum System einschränkt. Sie können den ClientIpCidr nach der Bereitstellung aktualisieren.
InboundPrefixList		(Optional) Stellen Sie eine verwaltete Präfixliste für

Parameter	Standard	Description
		IPs bereit, die direkt auf die Weboberfläche und SSH auf den Bastion-Host zugreifen dürfen.

4. Wählen Sie Stack erstellen aus.

Schritte nach der Bereitstellung

1. Sie können sich jetzt mit dem Clusteradmin-Benutzer und dem temporären Passwort, das an die Administrator-E-Mail gesendet wurde, die Sie bei der Einrichtung eingegeben haben, in der Demo-Umgebung anmelden. Bei Ihrer ersten Anmeldung werden Sie aufgefordert, ein neues Passwort zu erstellen.
2. Wenn Sie die Funktion „Mit Unternehmens-SSO anmelden“ verwenden möchten, müssen Sie zunächst die Passwörter für jeden Benutzer zurücksetzen, mit dem Sie sich anmelden möchten. Sie können Benutzerkennwörter über den AWS Directory Service zurücksetzen. Der Demo-Stack erstellt vier Benutzer mit Benutzernamen, die Sie verwenden können: admin1, user1, admin2 und user2.
 - a. Gehen Sie zur Directory Service Service-Konsole.
 - b. Wählen Sie die Verzeichnis-ID für Ihre Umgebung aus. Sie können die Verzeichnis-ID aus der Ausgabe des `<StackName>*DirectoryService*` Stacks abrufen.
 - c. Wählen Sie im Dropdownmenü Aktion oben rechts die Option Benutzerpasswort zurücksetzen aus.
 - d. Geben Sie für alle Benutzer, die Sie verwenden möchten, den Benutzernamen ein, geben Sie das gewünschte neue Passwort ein und wählen Sie dann Passwort zurücksetzen.
3. Nachdem Sie die Benutzerkennwörter zurückgesetzt haben, fahren Sie mit der Anmeldeseite für einmaliges Anmelden fort, um auf die Umgebung zuzugreifen.

Ihre Bereitstellung ist jetzt bereit. Verwenden EnvironmentUrl Sie die URL, die Sie in Ihrer E-Mail erhalten haben, um auf die Benutzeroberfläche zuzugreifen, oder Sie können dieselbe URL auch aus der Ausgabe des bereitgestellten Stacks abrufen. Sie können sich jetzt mit dem Benutzer und dem Passwort, für das Sie das Passwort in Active Directory zurückgesetzt haben, bei der Research and Engineering Studio-Umgebung anmelden.

Planen Sie Ihren Einsatz

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Kosten, Sicherheit, unterstützten Regionen und Kontingenten, die Ihnen bei der Planung der Bereitstellung von Research and Engineering Studio helfen können AWS.

Cost (Kosten)

Research and Engineering Studio on AWS ist ohne zusätzliche Kosten verfügbar, und Sie zahlen nur für die AWS Ressourcen, die Sie für die Ausführung Ihrer Anwendungen benötigen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Dienste in diesem Produkt](#).

Note

Sie sind für die Kosten der AWS Dienste verantwortlich, die Sie beim Betrieb dieses Produkts in Anspruch nehmen.

Es hat sich bewährt, ein [Budget](#) zu erstellen, [AWS Cost Explorer](#) um die Kosten im Griff zu behalten. Die Preise sind freibleibend. Vollständige Informationen finden Sie auf der Preisseite der einzelnen in diesem Produkt verwendeten AWS Dienste.

Sicherheit

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von Rechenzentren und Netzwerkarchitekturen, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame AWS Verantwortung von Ihnen und Ihnen. Das [Modell](#) der der , beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, auf der AWS Dienste in der ausgeführt AWS Cloud werden. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Third-party Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#) . Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für Research and Engineering Studio gelten AWS, finden Sie unter [AWS Services in Scope by Compliance Program AWS](#) .

- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Informationen zur Anwendung des Modells der gemeinsamen Verantwortung auf die von Research and Engineering Studio verwendeten AWS Dienste finden Sie unter [Überlegungen zur Sicherheit der Dienste in diesem Produkt](#). Weitere Informationen zur AWS Sicherheit finden Sie unter [AWS Cloud Sicherheit](#).

IAM-Rollen

AWS Identity and Access Management (IAM) -Rollen ermöglichen es Kunden, Diensten und Benutzern auf der Website detaillierte Zugriffsrichtlinien und -berechtigungen zuzuweisen. AWS Cloud Dieses Produkt erstellt IAM-Rollen, die den AWS Lambda Funktionen des Produkts und Amazon EC2 EC2-Instances Zugriff gewähren, um regionale Ressourcen zu erstellen.

RES unterstützt identitätsbasierte Richtlinien innerhalb von IAM. Bei der Bereitstellung erstellt RES Richtlinien zur Definition der Administratorrechte und des Administratorzugriffs. Der Administrator, der das Produkt implementiert, erstellt und verwaltet Endbenutzer und Projektleiter innerhalb des bestehenden Kunden-Active-Directory-Netzwerks, das in RES integriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien](#) im AWS Identity and Access Management-Benutzerhandbuch.

Der Administrator Ihrer Organisation kann den Benutzerzugriff mit einem Active Directory verwalten. Wenn Endbenutzer auf die RES-Benutzeroberfläche zugreifen, authentifiziert sich RES bei [Amazon Cognito](#).

Sicherheitsgruppen

Die in diesem Produkt erstellten Sicherheitsgruppen dienen dazu, den Netzwerkverkehr zwischen den Lambda-Funktionen, Amazon EC2 EC2-Instances, Dateisystemen und Remote-VPN-Endpunkten zu kontrollieren und zu isolieren. Überprüfen Sie die Sicherheitsgruppen und schränken Sie den Zugriff nach der Bereitstellung des Produkts nach Bedarf weiter ein.

Datenverschlüsselung

Standardmäßig verschlüsselt Research and Engineering Studio on AWS (RES) Kundendaten im Speicher und bei der Übertragung mithilfe eines RES-owned Schlüssels. Bei der Bereitstellung von RES können Sie einen AWS KMS key angeben. RES verwendet Ihre Anmeldeinformationen,

um den Schlüsselzugriff zu gewähren. Wenn Sie einen Kunden angeben, der Eigentümer und verwalteter Kunde ist AWS KMS key, werden die gespeicherten Kundendaten mit diesem Schlüssel verschlüsselt.

RES verschlüsselt Kundendaten bei der Übertragung mit SSL/TLS. TLS 1.2 ist erforderlich, TLS 1.3 wird jedoch empfohlen.

Überlegungen zur Sicherheit der Dienste in diesem Produkt

Ausführlichere Informationen zu Sicherheitsüberlegungen für die von Research and Engineering Studio verwendeten Dienste finden Sie unter den Links in dieser Tabelle:

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst in RES verwendet
Amazon Elastic Compute Cloud	Core	Stellt die zugrunde liegenden Rechendienste bereit, um virtuelle Desktops mit dem von ihnen ausgewählten Betriebssystem und Software-Stack zu erstellen.
Elastic Load Balancing	Core	Bastion-, Cluster-Manager- und VDI-Hosts werden in Auto Scaling Scaling-Gruppen hinter dem Load Balancer erstellt. Elastic Load Balancing verteilt den Datenverkehr vom Webportal auf die RES-Hosts.
Amazon Virtual Private Cloud	Core	Alle Kernproduktkomponenten werden in Ihrer VPC erstellt.
Amazon Cognito	Core	Verwaltet Benutzeridentitäten und Authentifizierung. Active Directory-Benutzer werden Amazon Cognito Cognito-Benutzern und -Gruppen

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst in RES verwendet
		zugeordnet, um Zugriffe benen zu authentifizieren.
Amazon Elastic File System	Core	Stellt das /home Dateisystem für den Dateibrowser und die VDI-Hosts sowie gemeinsam genutzte externe Dateisysteme bereit.
Amazon-DynamoDB	Core	Speichert Konfigurationsdate n wie Benutzer, Gruppen, Projekte, Dateisysteme und Komponenteneinstellungen.
AWS Systems Manager	Core	Speichert Dokumente zur Ausführung von Befehlen für die VDI-Sitzungsverwaltung.
AWS Lambda	Core	Unterstützt Produktfunktionen wie das Aktualisieren von Einstellungen in der DynamoDB-Tabelle, das Starten von Active Directory-Synchronisierungsworkflows und das Aktualisieren der Präfixliste.
Amazon CloudWatch	Unterstützend	Stellt Metriken und Aktivität sprotokolle für alle Amazon EC2 EC2-Hosts und Lambda-Funktionen bereit.
Amazon Simple Storage Service	Unterstützend	Speichert Anwendung sbinärdateien für Host-Bootstrapping und Konfiguration.

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst in RES verwendet
AWS Key Management Service	Unterstützend	Wird für die Verschlüsselung im Ruhezustand mit Amazon SQS SQS-Warteschlangen , DynamoDB-Tabellen und Amazon SNS SNS-Themen verwendet.
AWS Secrets Manager	Unterstützend	Speichert Anmeldeinformationen für Dienstkonten in Active Directory und selbstsignierte Zertifikate für VDIs.
AWS CloudFormation	Unterstützend	Stellt einen Bereitstellungsmechanismus für das Produkt bereit.
AWS Identity and Access Management	Unterstützend	Schränkt die Zugriffsebene für Hosts ein.
Amazon Route 53	Unterstützend	Erstellt eine private gehostete Zone zur Auflösung des internen Load Balancers und des Bastion-Host-Domännennamens.
Amazon Simple Queue Service	Unterstützend	Erstellt Aufgabenwarteschlangen zur Unterstützung asynchroner Ausführungen.
Amazon Simple Notification Service	Unterstützend	Unterstützt das Publish-Subscribe-Modell zwischen VDI-Komponenten wie dem Controller und den Hosts.

AWS Informationen zur Dienstsicherheit	Servicetyp	Wie wird der Dienst in RES verwendet
AWS Fargate	Unterstützend	Installiert, aktualisiert und löscht Umgebungen mithilfe von Fargate-Aufgaben.
Amazon FSx File Gateway	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
Amazon FSx für ONTAP NetApp	Optional	Stellt ein externes gemeinsam genutztes Dateisystem bereit.
AWS Certificate Manager	Optional	Generiert ein vertrauenswürdiges Zertifikat für Ihre benutzerdefinierte Domain.
AWS Backup	Optional	Bietet Backup-Funktionen für Amazon EC2 EC2-Hosts, Dateisysteme und DynamoDB.

Kontingente

Service Quotas, auch als Limits bezeichnet, sind die maximale Anzahl von Serviceressourcen oder -vorgängen für Ihr AWS-Konto.

Kontingente für AWS Services in diesem Produkt

Stellen Sie sicher, dass Sie über ein ausreichendes Kontingent für jeden der [in diesem Produkt implementierten Dienste](#) verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS -Servicekontingente](#).

Es hat sich bewährt, die Kontingente für die folgenden Dienste zu erhöhen:

- Amazon Virtual Private Cloud
- Amazon EC2

Informationen zur Erhöhung eines Kontingents finden Sie unter [Anfordern einer Kontingenterhöhung](#) im Benutzerhandbuch zu Service Quotas. Wenn das Kontingent unter Service Quotas noch nicht in verfügbar ist, verwenden Sie das [Formular zur Erhöhung des Service-Limits](#).

AWS CloudFormation Kontingente

Ihr AWS-Konto hat AWS CloudFormation Kontingente, die Sie beachten sollten, wenn Sie [den Stack in diesem Produkt auf den Markt bringen](#). Wenn Sie diese Kontingente kennen, können Sie Limitationsfehler vermeiden, die Sie daran hindern würden, dieses Produkt erfolgreich einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS CloudFormation Kontingente](#) im AWS CloudFormation - Benutzerhandbuch.

Planung im Hinblick auf Resilienz

Das Produkt stellt eine Standardinfrastruktur mit der Mindestanzahl und Größe von Amazon EC2 EC2-Instances für den Betrieb des Systems bereit. Um die Ausfallsicherheit in großen Produktionsumgebungen zu verbessern, hat es sich bewährt, die standardmäßigen Mindestkapazitätseinstellungen innerhalb der Auto Scaling Scaling-Gruppen (ASG) der Infrastruktur zu erhöhen. Die Erhöhung des Werts von einer Instanz auf zwei Instances bietet den Vorteil mehrerer Availability Zones (AZ) und reduziert die Zeit für die Wiederherstellung der Systemfunktionalität bei unerwartetem Datenverlust.

ASG-Einstellungen können in der Amazon EC2 EC2-Konsole unter angepasst werden. <https://console.aws.amazon.com/ec2/> Das Produkt erstellt standardmäßig vier ASGs, wobei jeder Name mit endet. - asg Sie können die Mindest- und die gewünschten Werte auf einen Wert ändern, der für Ihre Produktionsumgebung geeignet ist. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie ändern möchten, und klicken Sie dann auf Aktionen und dann auf Bearbeiten. Weitere Informationen zu ASGs finden Sie unter [Skalieren der Größe Ihrer Auto Scaling-Gruppe](#) im Amazon EC2 Auto Scaling Scaling- Benutzerhandbuch.

Unterstützt AWS-Regionen

Dieses Produkt verwendet Dienste, die derzeit nicht in allen verfügbar sind AWS-Regionen. Sie müssen dieses Produkt an einem Ort auf den Markt bringen AWS-Region , an dem alle Dienste verfügbar sind. Die aktuelle Verfügbarkeit von AWS Diensten nach Regionen finden Sie in der [Liste AWS-Region aller Dienste](#).

Research and Engineering Studio on AWS wird in folgenden Bereichen unterstützt AWS-Regionen:

Name der Region	Region	Frühere Versionen	Letzte Version (2025.12)
USA Ost (Nord-Virginia)	us-east-1	Ja	Ja
USA Ost (Ohio)	us-east-2	Ja	Ja
USA West (Nordkalifornien)	us-west-1	Ja	Ja
USA West (Oregon)	us-west-2	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Tokyo)	ap-northeast-1	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Seoul)	ap-northeast-2	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Osaka)	ap-northeast-3	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Mumbai)	ap-south-1	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Singapore)	ap-southeast-1	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Sydney)	ap-southeast-2	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Jakarta)	ap-southeast-3	Ja	Ja
Kanada (Zentral)	ca-central-1	Ja	Ja
Europa (Frankfurt)	eu-central-1	Ja	Ja
Europa (Milan)	eu-south-1	Ja	Ja
Europa (Irland)	eu-west-1	Ja	Ja
Europa (London)	eu-west-2	Ja	Ja

Name der Region	Region	Frühere Versionen	Letzte Version (2025.12)
Europa (Paris)	eu-west-3	Ja	Ja
Europa (Stockholm)	eu-north-1	Ja	Ja
Israel (Tel Aviv)	il-central-1	Ja	Ja
Naher Osten (VAE)	me-central-1	Ja	Ja
Südamerika (São Paulo)	sa-east-1	Ja	Ja
AWS GovCloud (US-East)	us-gov-east-1	Ja	Ja
AWS GovCloud (US-West)	us-gov-west-1	Ja	Ja

Stellen Sie das Produkt bereit

Note

Dieses Produkt verwendet [AWS CloudFormation Vorlagen und Stacks](#), um die Bereitstellung zu automatisieren. Die CloudFormation Vorlagen beschreiben die in diesem Produkt enthaltenen AWS Ressourcen und ihre Eigenschaften. Der CloudFormation Stack stellt die Ressourcen bereit, die in den Vorlagen beschrieben sind.

Bevor Sie das Produkt auf den Markt bringen, sollten Sie sich mit den [Kosten](#), der [Architektur](#), der [Netzwerksicherheit](#) und anderen Überlegungen befassen, die weiter oben in diesem Handbuch erörtert wurden.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Externe Ressourcen erstellen](#)
- [Schritt 1: Starten Sie das Produkt](#)
- [Schritt 2: Melden Sie sich zum ersten Mal an](#)

Voraussetzungen

Themen

- [Erstellen Sie ein AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer](#)
- [Erstellen Sie ein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar](#)
- [Erhöhen Sie die Servicequoten](#)
- [Erstellen Sie einen Cognito-Benutzerpool \(optional\)](#)
- [Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Domain \(optional\)](#)
- [Eine Domain erstellen \(GovCloud nur\)](#)
- [Stellen Sie externe Ressourcen bereit](#)
- [Konfigurieren Sie LDAPS in Ihrer Umgebung \(optional\)](#)
- [Richten Sie ein Dienstkonto für Microsoft Active Directory ein](#)

- [Konfigurieren Sie eine private VPC \(optional\)](#)

Erstellen Sie einen AWS-Konto mit einem Administratorbenutzer

Sie müssen über ein Konto AWS-Konto mit einem Administratorkonto verfügen:

1. Öffnen Sie <https://portal.aws.amazon.com/billing/signup>.
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Während der Anmeldung erhalten Sie einen Telefonanruf oder eine Textnachricht und müssen einen Verifizierungscode über die Telefontasten eingeben.

Wenn Sie sich für einen anmelden AWS-Konto, Root-Benutzer des AWS-Kontos wird ein erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Benutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

Erstellen Sie ein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar

Wenn Sie kein Amazon EC2 SSH-Schlüsselpaar haben, müssen Sie eines erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen eines key pair mit Amazon EC2](#) im Amazon EC2 EC2-Benutzerhandbuch.

Erhöhen Sie die Servicequoten

Es hat sich bewährt, [die Servicekontingente zu erhöhen](#) für:

- [Amazon VPC](#)
 - Erhöhen Sie das Elastic IP-Adresskontingent pro NAT-Gateway von fünf auf acht.
 - Erhöhen Sie die Anzahl der NAT-Gateways pro Availability Zone von fünf auf zehn.
- [Amazon EC2](#)
 - Erhöhen Sie die EC2-VPC Anzahl der Elastic IPs von fünf auf zehn.

Ihr AWS Konto hat Standardkontingente für jeden AWS Service. Sofern nicht anders angegeben, gilt für jedes Kontingent Region-specific. Sie können Erhöhungen für einige Kontingente beantragen und andere Kontingente können nicht erhöht werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontingente für AWS Services in diesem Produkt](#).

Erstellen Sie einen Cognito-Benutzerpool (optional)

Sie haben die Möglichkeit, einen vorhandenen Cognito-Benutzerpool für die Benutzer- und Client-Authentifizierung zu importieren, wenn Sie RES installieren. Andernfalls erstellt RES automatisch einen neuen Cognito-Benutzerpool. Der bereits bestehende Benutzerpool muss die folgenden benutzerdefinierten Anmeldeattribute haben:

Name	Typ	Min value/length	Max value/length	Mutable
benutzerdefiniert:aws_region	Zeichenfolge			TRUE
Benutzerdefiniert:Clustername	Zeichenfolge			TRUE
Benutzerdefiniert:password_last_set	Zahl			TRUE
benutzerdefiniert:password_max_age	Zahl			TRUE
benutzerdefiniert:uid	Zahl	2000200001	4294967294	TRUE

Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Domain (optional)

Es hat sich bewährt, eine benutzerdefinierte Domain für das Produkt zu verwenden, um eine benutzerfreundliche URL zu erhalten. Sie können eine benutzerdefinierte Domain und optional ein Zertifikat dafür bereitstellen.

Im Stack „Externe Ressourcen“ gibt es einen Prozess, um ein Zertifikat für eine von Ihnen bereitgestellte benutzerdefinierte Domain zu erstellen. Sie können die Schritte hier überspringen,

wenn Sie eine Domain haben und die Funktionen zur Zertifikatsgenerierung des Stacks für externe Ressourcen nutzen möchten.

Oder folgen Sie diesen Schritten, um eine Domain mit Amazon Route 53 zu registrieren und ein Zertifikat für die Domain mit zu importieren AWS Certificate Manager.

1. Folgen Sie den Anweisungen, um [eine Domain bei Route 53 zu registrieren](#). Sie sollten eine Bestätigungs-E-Mail erhalten.
2. Rufen Sie die gehostete Zone für Ihre Domain ab. Route 53 erstellt dies automatisch.
 - a. Öffnen Sie die Route 53 53-Konsole.
 - b. Wählen Sie im linken Navigationsbereich die Option Gehostete Zonen aus.
 - c. Öffnen Sie die für Ihren Domainnamen erstellte Hosting-Zone und kopieren Sie die Hosting-Zone-ID.
3. Öffnen Sie AWS Certificate Manager und folgen Sie diesen Schritten, um [ein Domainzertifikat anzufordern](#). Stellen Sie sicher, dass Sie sich in der Region befinden, in der Sie die Lösung bereitstellen möchten.
4. Wählen Sie in der Navigation die Option Zertifikate auflisten aus und suchen Sie nach Ihrer Zertifikatsanforderung. Die Anfrage sollte ausstehend sein.
5. Wählen Sie Ihre Zertifikat-ID, um die Anfrage zu öffnen.
6. Wählen Sie im Abschnitt Domains die Option Create Records in Route 53 aus. Die Bearbeitung der Anfrage dauert ungefähr zehn Minuten.
7. Sobald das Zertifikat ausgestellt wurde, kopieren Sie den ARN aus dem Abschnitt Zertifikatsstatus.

Eine Domain erstellen (GovCloud nur)

Wenn Sie die Bereitstellung in einer AWS GovCloud Region durchführen und eine benutzerdefinierte Domäne für Research and Engineering Studio verwenden, müssen Sie diese erforderlichen Schritte ausführen.

1. Stellen Sie den [CloudFormation Zertifikatsstapel](#) in dem AWS Konto mit kommerzieller Partition bereit, in dem die öffentlich gehostete Domain erstellt wurde.
2. Suchen und notieren Sie in den CloudFormation Zertifikatsausgaben das CertificateARN und PrivateKeySecretARN

3. Erstellen Sie im GovCloud Partitionskonto ein Geheimnis mit dem Wert der `CertificateARN` Ausgabe. Notieren Sie sich den neuen geheimen ARN und fügen Sie dem Secret zwei Tags hinzu, damit `vdc-gateway` Sie auf den geheimen Wert zugreifen können:
 - a. `res: ModuleName = virtueller Desktop-Controller`
 - b. `res: EnvironmentName = [Umgebungsname]` (Das könnte `res-demo` sein.)
4. Erstellen Sie im GovCloud Partitionskonto ein Geheimnis mit dem Wert der `PrivateKeySecretARN` Ausgabe. Notieren Sie sich den neuen geheimen ARN und fügen Sie dem Secret zwei Tags hinzu, damit `vdc-gateway` Sie auf den geheimen Wert zugreifen können:
 - a. `res: ModuleName = virtueller Desktop-Controller`
 - b. `res: EnvironmentName = [Umgebungsname]` (Das könnte `res-demo` sein.)

Stellen Sie externe Ressourcen bereit

Research and Engineering Studio on AWS geht davon aus, dass die folgenden externen Ressourcen vorhanden sind, wenn es bereitgestellt wird.

- Netzwerke (VPC, öffentliche Subnetze und private Subnetze)

Hier werden Sie die EC2-Instances ausführen, die zum Hosten der RES-Umgebung, des Active Directory (AD) und des gemeinsam genutzten Speichers verwendet werden.

- Speicher (Amazon EFS)

Die Speichervolumen enthalten Dateien und Daten, die für die virtuelle Desktop-Infrastruktur (VDI) benötigt werden.

- Verzeichnisdienst ()AWS Directory Service for Microsoft Active Directory

Der Verzeichnisdienst authentifiziert Benutzer gegenüber der RES-Umgebung.

- Ein Geheimnis, das den Benutzernamen und das Passwort des Active Directory-Dienstkontos enthält, die als Schlüssel-Wert-Paar (Benutzername, Passwort) formatiert sind

Research and Engineering Studio greift auf die von Ihnen angegebenen [Geheimnisse](#) zu, einschließlich des Kennworts für das Dienstkonto, mithilfe von [AWS Secrets Manager](#)

⚠ Warning

Sie müssen eine gültige E-Mail-Adresse für alle Active Directory-Benutzer (AD) angeben, die Sie synchronisieren möchten.

ℹ Tip

Wenn Sie eine Demoumgebung bereitstellen und diese externen Ressourcen nicht verfügbar sind, können Sie die externen Ressourcen mithilfe von AWS High Performance Compute-Rezepten generieren. Informationen zur Bereitstellung von Ressourcen in Ihrem Konto finden Sie im folgenden Abschnitt. [Externe Ressourcen erstellen](#)
Für Demo-Bereitstellungen in einer AWS GovCloud Region müssen Sie die erforderlichen Schritte unter ausführen. [Eine Domain erstellen \(GovCloud nur\)](#)

Konfigurieren Sie LDAPS in Ihrer Umgebung (optional)

Wenn Sie die LDAPS-Kommunikation in Ihrer Umgebung verwenden möchten, müssen Sie diese Schritte ausführen, um Zertifikate zu erstellen und an den AWS Managed Microsoft AD (AD) - Domänencontroller anzuhängen, um die Kommunikation zwischen AD und RES bereitzustellen.

1. Folgen Sie den Schritten unter [So aktivieren Sie serverseitiges LDAPS](#) für Ihre. AWS Managed Microsoft AD Sie können diesen Schritt überspringen, wenn Sie LDAPS bereits aktiviert haben.
2. Nachdem Sie bestätigt haben, dass LDAPS auf dem AD konfiguriert ist, exportieren Sie das AD-Zertifikat:
 - a. Gehen Sie zu Ihrem Active Directory-Server.
 - b. PowerShell Als Administrator öffnen.
 - c. Ausführencertmgmt.msc, um die Zertifikatsliste zu öffnen.
 - d. Öffnen Sie die Zertifikatsliste, indem Sie zuerst die vertrauenswürdigen Stammzertifizierungsstellen und dann Zertifikate öffnen.
 - e. Wählen Sie das Zertifikat mit demselben Namen wie Ihr AD-Server aus und halten Sie es gedrückt (oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf). Wählen Sie Alle Aufgaben und dann Exportieren aus.
 - f. Wählen Sie Base-64 Encoded X.509 (.CER) und dann Weiter aus.

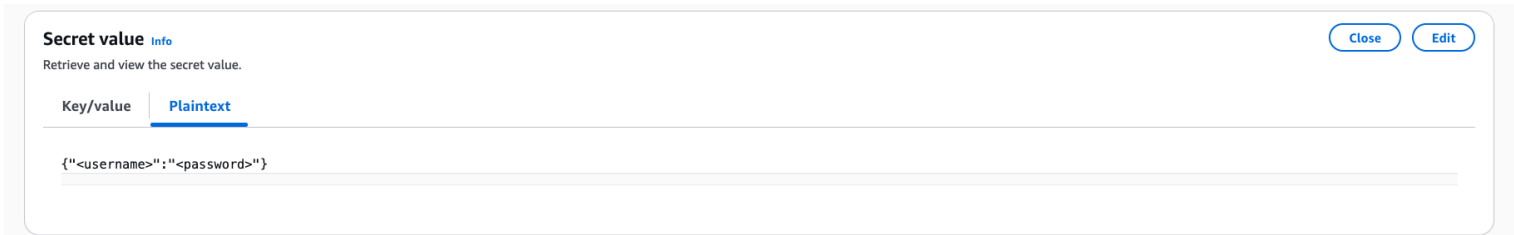
- g. Wählen Sie ein Verzeichnis aus und klicken Sie dann auf Weiter.
3. Erstellen Sie ein Geheimnis in AWS Secrets Manager:

Wenn Sie Ihr Geheimnis im Secrets Manager erstellen, wählen Sie Andere Art von Geheimnissen unter Geheimnistyp und fügen Sie Ihr PEM-codiertes Zertifikat in das Klartext-Feld ein.

4. Notieren Sie sich den erstellten ARN und geben Sie ihn als DomainTLSCertificateSecretARN Parameter ein [Schritt 1: Starten Sie das Produkt](#).

Richten Sie ein Dienstkonto für Microsoft Active Directory ein

Wenn Sie Microsoft Active Directory (AD) als Identitätsquelle für RES wählen, verfügen Sie in Ihrem AD über ein Dienstkonto, das den programmatischen Zugriff ermöglicht. Im Rahmen Ihrer RES-Installation müssen Sie ein Geheimnis mit den Anmeldeinformationen des Dienstkontos weitergeben. Das Geheimnis muss das hier gezeigte Format haben.



Beachten Sie auch, dass das `username` Feld keine NT-style Anmeldenamen dieses DOMAIN \username Formats unterstützt.

Das Dienstkonto ist für die folgenden Funktionen verantwortlich:

- Benutzer aus dem AD synchronisieren: RES muss Benutzer aus dem AD synchronisieren, damit sie sich am Webportal anmelden können. Der Synchronisierungsprozess verwendet das Dienstkonto, um das AD mithilfe von LDAP (s) abzufragen, um festzustellen, welche Benutzer und Gruppen verfügbar sind.
- Treten Sie der AD-Domäne bei: Dies ist ein optionaler Vorgang für virtuelle Linux-Desktops und Infrastrukturhosts, bei dem die Instanz der AD-Domäne beitrifft. In RES wird dies mit dem `DisableADJoin` Parameter gesteuert. Dieser Parameter ist standardmäßig auf `False` gesetzt, was bedeutet, dass virtuelle Linux-Desktops versuchen, der AD-Domäne in der Standardkonfiguration beizutreten.

- Connect zum AD herstellen: Virtuelle Linux-Desktops und Infrastrukturhosts stellen eine Verbindung zur AD-Domäne her, wenn sie ihr nicht beitreten (`DisableADJoin= True`). Damit diese Funktion funktioniert, benötigt das Dienstkonto auch Lesezugriff für Benutzer `UsersOU` und Gruppen `GroupsOU`.

Für das Dienstkonto sind die folgenden Berechtigungen erforderlich:

- Um Benutzer zu synchronisieren und eine Verbindung zu AD herzustellen → Lesezugriff für Benutzer und Gruppen im `UsersOU` und `GroupsOU`.
- Um der AD-Domäne beizutreten → erstellen Sie `Computer` Objekte in der `ComputersOU`.

Das Skript unter https://github.com/aws-samples/aws-hpc-recipes/blob/main/recipes/res/res_demo_env/assets/service_account.ps1 enthält ein Beispiel dafür, wie die richtigen Dienstkontoberechtigungen erteilt werden. Sie können es auf der Grundlage Ihres eigenen AD ändern.

Konfigurieren Sie eine private VPC (optional)

Die Bereitstellung von Research and Engineering Studio in einer isolierten VPC bietet verbesserte Sicherheit, um die Compliance- und Governance-Anforderungen Ihres Unternehmens zu erfüllen. Die standardmäßige RES-Bereitstellung ist jedoch für die Installation von Abhängigkeiten auf den Internetzugang angewiesen. Um RES in einer privaten VPC zu installieren, müssen Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

Themen

- [Amazon Machine Images \(AMIs\) vorbereiten](#)
- [VPC-Endpunkte einrichten](#)
- [Connect zu Diensten ohne VPC-Endpunkte her](#)
- [Stellen Sie private VPC-Bereitstellungsparameter ein](#)

Amazon Machine Images (AMIs) vorbereiten

1. Laden Sie die Abhängigkeiten unter herunter <https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/latest/res-installation-scripts.tar.gz>. Für die Bereitstellung in einer isolierten VPC erfordert die RES-Infrastruktur die Verfügbarkeit von Abhängigkeiten ohne öffentlichen Internetzugang.


⚠ Important

Ersetzen **latest** Sie die Download-URI durch die genaue Versionsnummer (z. B. **2025.06**), wenn Ihre RES-Umgebungsversion nicht die neueste ist.

2. Erstellen Sie eine IAM-Rolle mit schreibgeschütztem Amazon S3 S3-Zugriff und vertrauenswürdiger Identität als Amazon EC2.
 - a. Öffnen Sie unter <https://console.aws.amazon.com/iam/> die IAM-Konsole.
 - b. Wählen Sie unter Rollen die Option Rolle erstellen aus.
 - c. Gehen Sie auf der Seite Vertrauenswürdige Entität auswählen wie folgt vor:
 - Wählen Sie unter Vertrauenswürdiger Entitätstyp die Option aus AWS-Service.
 - Wählen Sie für Anwendungsfall unter Service oder Anwendungsfall die Option EC2 und dann Weiter aus.
 - d. Wählen Sie unter Berechtigungen hinzufügen die folgenden Berechtigungsrichtlinien aus und klicken Sie dann auf Weiter:
 - AmazonS3ReadOnlyAccess
 - AmazonSSMManagedInstanceCore
 - EC2InstanceProfileForImageBuilder
 - e. Fügen Sie einen Rollennamen und eine Beschreibung hinzu und wählen Sie dann Rolle erstellen aus.
3. Erstellen Sie die EC2 Image Builder-Komponente:
 - a. Öffnen Sie die EC2 Image Builder Builder-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/imagebuilder>.
 - b. Wählen Sie unter Gespeicherte Ressourcen die Option Komponenten und anschließend Komponente erstellen aus.
 - c. Geben Sie auf der Seite Komponente erstellen die folgenden Details ein:
 - Wählen Sie als Komponententyp die Option Build aus.
 - Wählen Sie für Komponentendetails Folgendes aus:

Parameter	Benutzereintrag
Image-Betriebssystem (OS)	Linux
Kompatible Betriebssystemversionen	Amazon Linux 2, Amazon Linux 2023, RHEL8, RHEL 9 oder Windows 10 und 11
Name der Komponente	Geben Sie einen Namen ein wie: <i><research-and-engineering-studio-infrastructure></i>
Version der Komponente	Wir empfehlen, mit 1.0.0 zu beginnen.
Description	Optionaler Benutzereintrag.

- d. Wählen Sie auf der Seite Komponente erstellen die Option Dokumentinhalt definieren aus.
 - i. Bevor Sie den Inhalt des Definitionsdokuments eingeben können, benötigen Sie einen Datei-URI für die Datei tar.gz. Laden Sie die von RES bereitgestellte Datei tar.gz in einen Amazon S3 S3-Bucket hoch und kopieren Sie den URI der Datei aus den Bucket-Eigenschaften.
 - ii. Geben Sie Folgendes ein:

 Note

AddEnvironmentVariables ist optional, und Sie können sie entfernen, wenn Sie keine benutzerdefinierten Umgebungsvariablen in Ihren Infrastruktur-Hosts benötigen.

Wenn Sie https_proxy Umgebungsvariablen einrichten http_proxy, sind die no_proxy Parameter erforderlich, um zu verhindern, dass die Instanz einen Proxy verwendet, um Localhost, IP-Adressen von Instanzmetadaten und die Dienste, die VPC-Endpunkte unterstützen, abzufragen.

```
# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may
not use this file except in compliance
```

```
# with the License. A copy of the License is located at
#
#   http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is
# distributed on an 'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the
# specific language governing permissions
# and limitations under the License.
name: research-and-engineering-studio-infrastructure
description: An RES EC2 Image Builder component to install required RES
  software dependencies for infrastructure hosts.
schemaVersion: 1.0

parameters:
  - AWSRegion:
    type: string
    description: RES Environment AWS Region
phases:
  - name: build
    steps:
      - name: DownloadRESInstallScripts
        action: S3Download
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - source: '<s3 tar.gz file uri>'
            destination: '/root/bootstrap/res-installation-scripts/res-
installation-scripts.tar.gz'
      - name: RunInstallScript
        action: ExecuteBash
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          commands:
            - 'cd /root/bootstrap/res-installation-scripts'
            - 'tar -xf res-installation-scripts.tar.gz'
            - 'cd scripts/infrastructure-host'
            - '/bin/bash install.sh'
      - name: AddEnvironmentVariables
        action: ExecuteBash
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
```

```
commands:
  - |
    echo -e "
    http_proxy=http://<ip>:<port>
    https_proxy=http://<ip>:<port>

    no_proxy=127.0.0.1,169.254.169.254,169.254.170.2,localhost,
    {{ AWSRegion }}.res,{{ AWSRegion }}.vpce.amazonaws.com,
    {{ AWSRegion }}.elb.amazonaws.com,s3.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,s3.dualstack.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ec2.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ec2.
    {{ AWSRegion }}.api.aws,ec2messages.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ssm.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ssmmessages.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,kms.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,secretsmanager.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,sqs.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,elasticloadbalancing.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,sns.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,logs.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,logs.
    {{ AWSRegion }}.api.aws,elasticfilesystem.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,fsx.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,dynamodb.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,api.ecr.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.dkr.ecr.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,kinesis.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.data-
    kinesis.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.control-
    kinesis.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,events.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,cloudformation.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,sts.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,application-autoscaling.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,monitoring.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com,ecs.
    {{ AWSRegion }}.amazonaws.com,.execute-api.{{ AWSRegion }}.amazonaws.com
    " >> /etc/environment launch template
```

- e. Wählen Sie Komponente erstellen.
4. Erstellen Sie ein Image Builder Builder-Image-Rezept.
 - a. Geben Sie auf der Seite Rezept erstellen Folgendes ein:

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
Einzelheiten zum Rezept	Name	Geben Sie einen geeigneten Namen ein, z. B. recipe-linux-x86.
	Version	Geben Sie eine Version ein, die normalerweise mit 1.0.0 beginnt.
	Beschreibung	Fügen Sie eine optionale Beschreibung hinzu.
Basisbild	Wählen Sie ein Bild	Wählen Sie verwaltete Bilder aus.
	OS	Amazon Linux oder Red Hat Enterprise Linux (RHEL)
	Herkunft des Bildes	Schnellstart (Amazon-managed)
	Name des Bildes	Amazon Linux 2 x86, Amazon Linux 2023 x86, Red Hat Enterprise Linux 8 x86 oder Red Hat Enterprise Linux 9 x86
	Auto-versioning options	Verwenden Sie die neueste verfügbare Betriebssystemversion.

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
Konfiguration der Instanz	–	Behalten Sie die Standardereinstellungen bei und stellen Sie sicher, dass die Option SSM-Agent nach der Pipeline-Ausführung entfernen nicht ausgewählt ist.
Arbeitsverzeichnis	Pfad zum Arbeitsverzeichnis	/root/bootstrap/res-installationsskripte
Komponenten	Komponenten erstellen	Suchen Sie nach den folgenden Optionen und wählen Sie sie aus: <ul style="list-style-type: none"> • Amazon-managed: awscli-version-2-linux • Amazon-managed: Amazon-Cloudwatch-Agent-Linux • Gehört Ihnen: Amazon EC2 EC2-Komponente, die zuvor erstellt wurde. Geben Sie Ihre aktuelle AWS Region in das Feld ein.
	Komponenten testen	Suchen Sie nach und wählen Sie: <ul style="list-style-type: none"> • Amazon-managed: simple-Boot-Test-Linux

b. Wählen Sie Create Recipe (Rezept erstellen) aus.

5. Erstellen Sie die Image Builder Builder-Infrastrukturkonfiguration.

- a. Wählen Sie unter Gespeicherte Ressourcen die Option Infrastrukturkonfigurationen aus.
- b. Wählen Sie Infrastrukturkonfiguration erstellen aus.
- c. Geben Sie auf der Seite „Infrastrukturkonfiguration erstellen“ Folgendes ein:

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
General	Name	Geben Sie einen entsprechenden Namen ein, z. B. res-infra-linux-x86.
	Beschreibung	Fügen Sie eine optionale Beschreibung hinzu.
	IAM role (IAM-Rolle)	Wählen Sie die zuvor erstellte IAM-Rolle aus.
AWS Infrastruktur	Instance-Typ	Wählen Sie t3.medium.

Abschnitt	Parameter	Benutzereintrag
	VPC, Subnetz und Sicherheitsgruppen	<p data-bbox="1101 226 1482 735">Wählen Sie eine Option aus, die den Internetzugang und den Zugriff auf den Amazon S3 S3-Bucket ermöglicht. Wenn Sie eine Sicherheitsgruppe erstellen müssen, können Sie eine über die Amazon EC2 EC2-Konsole mit den folgenden Eingaben erstellen:</p> <ul data-bbox="1101 783 1482 1421" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1101 783 1482 1102">• VPC: Wählen Sie dieselbe VPC aus, die für die Infrastrukturkonfiguration verwendet wird. Diese VPC muss über einen Internetzugang verfügen. <li data-bbox="1101 1129 1482 1421">• Regel für eingehenden Datenverkehr: <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="1133 1234 1304 1266">• Typ: SSH <li data-bbox="1133 1287 1425 1371">• Quelle: Benutzerdefiniert <li data-bbox="1133 1392 1482 1421">• CIDR-Block: 0.0.0. 0/0

d. Wählen Sie Infrastrukturkonfiguration erstellen.

6. Erstellen Sie eine neue EC2 Image Builder Pipeline:

a. Gehen Sie zu Image-Pipelines und wählen Sie Image-Pipeline erstellen aus.

b. Geben Sie auf der Seite „Pipeline-Details angeben“ Folgendes ein und wählen Sie Weiter aus:

- Name der Pipeline und optionale Beschreibung

- Legen Sie für Build schedule einen Zeitplan fest oder wählen Sie Manuell, wenn Sie den AMI-Backvorgang manuell starten möchten.
- c. Wählen Sie auf der Seite „Rezept auswählen“ die Option Bestehendes Rezept verwenden und geben Sie den zuvor erstellten Rezeptnamen ein. Wählen Sie Weiter aus.
 - d. Wählen Sie auf der Seite „Image-Prozess definieren“ die Standard-Workflows aus und klicken Sie auf Weiter.
 - e. Wählen Sie auf der Seite „Infrastrukturkonfiguration definieren“ die Option Bestehende Infrastrukturkonfiguration verwenden aus und geben Sie den Namen der zuvor erstellten Infrastrukturkonfiguration ein. Wählen Sie Weiter aus.
 - f. Beachten Sie bei Ihrer Auswahl auf der Seite „Verteilungseinstellungen definieren“ Folgendes:
 - Das Ausgabe-Image muss sich in derselben Region wie die bereitgestellte RES-Umgebung befinden, damit RES die Infrastruktur-Host-Instances von dort aus ordnungsgemäß starten kann. Unter Verwendung der Dienststandardwerte wird das Ausgabe-Image in der Region erstellt, in der der EC2 Image Builder Builder-Service verwendet wird.
 - Wenn Sie RES in mehreren Regionen bereitstellen möchten, können Sie Neue Distributionseinstellungen erstellen wählen und dort weitere Regionen hinzufügen.
 - g. Überprüfen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie Pipeline erstellen.
7. Führen Sie die EC2 Image Builder Pipeline aus:
- a. Suchen Sie unter Image-Pipelines die Pipeline, die Sie erstellt haben, und wählen Sie sie aus.
 - b. Wählen Sie Aktionen und anschließend Pipeline ausführen aus.
- Es kann etwa 45 Minuten bis eine Stunde dauern, bis die Pipeline ein AMI-Image erstellt.
8. Notieren Sie sich die AMI-ID für das generierte AMI und verwenden Sie sie als Eingabe für den InfrastructureHost AMI-Parameter in [the section called “Schritt 1: Starten Sie das Produkt”](#).

VPC-Endpunkte einrichten

Um RES bereitzustellen und virtuelle Desktops zu starten, AWS-Services benötigen Sie Zugriff auf Ihr privates Subnetz. Sie müssen VPC-Endpoints einrichten, um den erforderlichen Zugriff bereitzustellen, und Sie müssen diese Schritte für jeden Endpunkt wiederholen.

1. Wenn Endpunkte noch nicht konfiguriert wurden, folgen Sie den Anweisungen unter [Zugriff und AWS-Service Verwenden eines VPC-Schnittstellen-Endpunkts](#).
2. Wählen Sie in jeder der beiden Availability Zones ein privates Subnetz aus.

AWS-Service	Service-Name
Application Auto Scaling	com.amazonaws. <i>region</i> .automatische Skalierung von Anwendungen
AWS CloudFormation	com.amazonaws. <i>region</i> . Wolkenbildung
Amazon CloudWatch	com.amazonaws. <i>region</i> . Überwachung
CloudWatch Amazon-Protokolle	com.amazonaws. <i>region</i> .protokolle
Amazon-DynamoDB	com.amazonaws. <i>region</i> .dynamodb (Erfordert einen Gateway-Endpunkt)
Amazon EC2	com.amazonaws. <i>region</i> .ec2
Amazon ECR	com.amazonaws. <i>region</i> .ecr.api
	com.amazonaws. <i>region</i> .ecr.dkr
Amazon Elastic File System	com.amazonaws. <i>region</i> .elastisches Dateisystem
Elastic Load Balancing	com.amazonaws. <i>region</i> .elastischer Lastenausgleich
Amazon EventBridge	com.amazonaws. <i>region</i> .veranstaltungen
Amazon FSx	com.amazonaws. <i>region</i> .fsx
AWS Key Management Service	com.amazonaws. <i>region</i> . km
Amazon Kinesis Data Streams	com.amazonaws. <i>region</i> .kinesis-Streams
AWS Lambda	com.amazonaws. <i>region</i> . Lambda
Amazon S3	com.amazonaws. <i>region</i> .s3 (Erfordert einen Gateway-Endpunkt, der standardmäßig in RES erstellt wird.)

AWS-Service	Service-Name
	Für Cross-Mount-Buckets in einer isolierten Umgebung sind zusätzliche Amazon S3 S3-Schnittstellenendpunkte erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter Zugreifen auf Endpunkte der Amazon Simple Storage Service-Schnittstelle .
AWS Secrets Manager	com.amazonaws. <i>region</i> . Geheimnismanager
Amazon Elastic Container Service	com.amazonaws. <i>region</i> .ecs
Amazon SES	com.amazonaws. <i>region</i> .email-smtp (In den folgenden Availability Zones nicht unterstützt: use-1-az2, use1-az3, use1-az5, usw1-az2, usw2-az4, apne2-az4, cac1-az3 und cac1-az4.)
AWS -Security-Token-Service	com.amazonaws. <i>region</i> .sts
Amazon SNS	com.amazonaws. <i>region</i> .sns
Amazon SQS	com.amazonaws. <i>region</i> .sqs
AWS Systems Manager	com.amazonaws. <i>region</i> .ec2-Nachrichten
	com.amazonaws. <i>region</i> .ssm
	com.amazonaws. <i>region</i> .ssm-Nachrichten

Connect zu Diensten ohne VPC-Endpunkte her

Für die Integration mit Diensten, die keine VPC-Endpunkte unterstützen, können Sie einen Proxyserver in einem öffentlichen Subnetz Ihrer VPC einrichten. Gehen Sie wie folgt vor, um mit AWS Identity Center als Identitätsanbieter einen Proxyserver mit dem für eine Research and Engineering Studio-Bereitstellung erforderlichen Mindestzugriff zu erstellen.

1. Starten Sie eine Linux-Instance im öffentlichen Subnetz der VPC, die Sie für Ihre RES-Bereitstellung verwenden werden.
 - Linux-Familie — Amazon Linux 2 oder Amazon Linux 3

- Architektur — x86
 - Instanztyp — t2.micro oder höher
 - Sicherheitsgruppe — TCP auf Port 3128 ab 0.0.0. 0/0
2. Stellen Sie eine Verbindung mit der Instanz her, um einen Proxyserver einzurichten.
 - a. Öffnen Sie die HTTP-Verbindung.
 - b. Erlauben Sie die Verbindung zu den folgenden Domänen von allen relevanten Subnetzen aus:
 - .amazonaws.com (für allgemeine Dienste) AWS
 - .amazoncognito.com (für Amazon Cognito)
 - .awsapps.com (für Identity Center)
 - .signin.aws (für Identity Center)
 - .amazonaws-us-gov.com (für Gov Cloud)
 - c. Lehnen Sie alle anderen Verbindungen ab.
 - d. Aktivieren und starten Sie den Proxyserver.
 - e. Notieren Sie sich den PORT, auf dem der Proxy-Server lauscht.
 3. Konfigurieren Sie Ihre Routing-Tabelle so, dass der Zugriff auf den Proxyserver möglich ist.
 - a. Rufen Sie Ihre VPC-Konsole auf und identifizieren Sie die Routing-Tabellen für die Subnetze, die Sie für Infrastrukturhosts und VDI-Hosts verwenden werden.
 - b. Bearbeiten Sie die Routentabelle, damit alle eingehenden Verbindungen zu der in den vorherigen Schritten erstellten Proxy-Server-Instanz weitergeleitet werden können.
 - c. Tun Sie dies für Routing-Tabellen für alle Subnetze (ohne Internetzugang), für Infrastructure/VDIs die Sie sie verwenden möchten.
 4. Ändern Sie die Sicherheitsgruppe der Proxyserver-EC2-Instance und stellen Sie sicher, dass eingehende TCP-Verbindungen an dem PORT zulässig sind, den der Proxyserver überwacht.

Stellen Sie private VPC-Bereitstellungsparameter ein

In wird erwartet [the section called "Schritt 1: Starten Sie das Produkt"](#), dass Sie bestimmte Parameter in die CloudFormation Vorlage eingeben. Stellen Sie sicher, dass Sie die folgenden Parameter wie angegeben festlegen, um die Bereitstellung in der privaten VPC, die Sie gerade konfiguriert haben, erfolgreich durchzuführen.

Parameter	Input
InfrastructureHostAMI	Verwenden Sie die in erstellte Infrastruktur-AMI-ID the section called "Amazon Machine Images (AMIs) vorbereiten" .
IsLoadBalancerInternetFacing	Auf „Falsch“ gesetzt.
LoadBalancerSubnets	Wählen Sie private Subnetze ohne Internetzugang.
InfrastructureHostSubnets	Wählen Sie private Subnetze ohne Internetzugang.
VdiSubnets	Wählen Sie private Subnetze ohne Internetzugang.
ClientIP	Sie können Ihre VPC-CIDR auswählen, um den Zugriff für alle VPC-IP-Adressen zu ermöglichen.
HttpProxy	Beispiel: <code>http://10.1.2.3:123</code>
HttpsProxy	Beispiel: <code>http://10.1.2.3:123</code>
NoProxy	Beispiel:

```
127.0.0.1,169.254.169.254,169.254.170.2,localhost,us-east-1.res,us-east-1.vpce.amazonaws.com,us-east-1.elb.amazonaws.com,s3.us-east-1.amazonaws.com,s3.dualstack.us-east-1.amazonaws.com,ec2.us-east-1.amazonaws.com,ec2.us-east-1.api.aws,ec2messages.us-east-1.amazonaws.com,ssm.us-east-1.amazonaws.com,ssmmessages.us-east-1.amazonaws.com,kms.us-east-1.amazonaws.com,secretsmanager.us-east-1.amazonaws.com,sqs.us-east-1.amazonaws.com,elasticloadbalancing.us-east-1.amazonaws.com,sns.us-east-1.amazonaws.com,1
```

Parameter

Input

```
ogs.us-east-1.amazonaws.com,logs.us-east-1.api.aws,elasticfilesystem.us-east-1.amazonaws.com,fsx.us-east-1.amazonaws.com,dynamodb.us-east-1.amazonaws.com,api.ecr.us-east-1.amazonaws.com,.dkr.ecr.us-east-1.amazonaws.com,kinesis.us-east-1.amazonaws.com,.data-kinesis.us-east-1.amazonaws.com,.control-kinesis.us-east-1.amazonaws.com,events.us-east-1.amazonaws.com,cloudformation.us-east-1.amazonaws.com,sts.us-east-1.amazonaws.com,application-autoscaling.us-east-1.amazonaws.com,monitoring.us-east-1.amazonaws.com,ecs.us-east-1.amazonaws.com,.execute-api.us-east-1.amazonaws.com
```

Externe Ressourcen erstellen

Dieser CloudFormation Stapel erstellt Netzwerk-, Speicher-, Active Directory- und Domänenzertifikate (sofern ein bereitgestellt PortalDomainName wird). Sie müssen über diese externen Ressourcen verfügen, um das Produkt bereitstellen zu können.

Sie können [die Rezeptvorlage vor der Bereitstellung herunterladen](#).

Zeit für die Bereitstellung: Ungefähr 40-90 Minuten

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in Ihrem Administratorkonto befinden.

2. Starten Sie [die Vorlage](#) in der Konsole.

Wenn Sie die Bereitstellung in einer AWS GovCloud Region durchführen, starten Sie die Vorlage in Ihrem GovCloud Partitionskonto (z. B. [hier](#) für die Region AWS GovCloud (US-West)).

3. Geben Sie die Vorlagenparameter ein:

Important

Verwenden Sie unterschiedliche Werte für diese Konten AdminPassword und sorgen ServiceAccountPassword Sie dafür, dass die Sicherheitsgrenzen zwischen diesen Konten eingehalten werden.

Parameter	Standard	Description
DomainName	corp.res.com	Domäne, die für das Active Directory verwendet wird. Der Standardwert ist in der LDIF Datei enthalten, mit der Bootstrap-Benutzer eingerichtet werden. Wenn Sie die Standardbenutzer verwenden möchten, belassen Sie den Wert als Standard. Um den Wert zu ändern, aktualisieren Sie ihn und stellen Sie eine separate LDIF Datei bereit. Dies muss nicht mit der für Active Directory verwendeten Domäne übereinstimmen.

Parameter	Standard	Description
SubDomain (GovCloud nur)		<p>Dieser Parameter ist für kommerzielle Regionen optional, für GovCloud Regionen jedoch erforderlich.</p> <p>Wenn Sie einen angeben SubDomain, wird der Parameter dem DomainName angegebene vorangestellt. Der angegebene Active Directory-Domänenname wird zu einer Unterdomäne.</p>

Parameter	Standard	Description
AdminPassword		<p>Das Passwort für den Active Directory-Administrator (BenutzernameAdmin). Dieser Benutzer wird im Active Directory für die erste Bootstrapping-Phase erstellt und danach nicht mehr verwendet.</p> <p>Wichtig: Das Format dieses Felds kann entweder (1) ein Klartext-Passwort oder (2) der ARN eines als key/value Paar {"password": "somepassword"} formatierten AWS Secrets sein.</p> <p>Hinweis: Das Passwort für diesen Benutzer muss die Anforderungen an die Passwortkomplexität für Active Directory erfüllen.</p>

Parameter	Standard	Description
ServiceAccountPassword		<p>Passwort, das zum Erstellen eines Dienstkontos verwendet wurde (ReadOnlyUser). Dieses Konto wird für die Synchronisation verwendet.</p> <p>Wichtig: Das Format dieses Felds kann entweder (1) ein Klartext-Passwort oder (2) der ARN eines als key/value Paar {"password": "somepassword"} formatierten AWS Secrets sein.</p> <p>Hinweis: Das Passwort für diesen Benutzer muss die Anforderungen an die Passwortkomplexität für Active Directory erfüllen.</p>
Schlüsselpaar		<p>Verbindet die administrativen Instanzen mithilfe eines SSH-Clients.</p> <p>Hinweis: AWS Systems Manager Session Manager kann auch verwendet werden, um eine Verbindung zu Instanzen herzustellen.</p>

Parameter	Standard	Description
LDIFS3Path	<code>aws-hpc-recipes/main/recipes/res/res_demo_env/assets/res.ldif</code>	<p>Der Amazon S3 S3-Pfad zu einer LDIF-Datei, die während der Bootstrapping-Phase des Active Directory-Setups importiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter LDIF-Unterstützung. Der Parameter wird vorab mit einer Datei gefüllt, die eine Reihe von Benutzern im Active Directory erstellt.</p> <p>Die Datei finden Sie in der Datei res.ldif, die unter verfügbar ist. GitHub</p>
ClientIpCidr		<p>Die IP-Adresse, von der aus Sie auf die Site zugreifen. Sie können beispielsweise Ihre IP-Adresse auswählen und verwenden, <code>[IPADDRESS]/32</code> um nur den Zugriff von Ihrem Host aus zuzulassen. Sie können dies nach der Bereitstellung aktualisieren.</p>
ClientPrefixList		<p>Geben Sie eine Präfixliste ein, um Zugriff auf die Active Directory-Verwaltungsknoten zu gewähren. Informationen zum Erstellen einer verwalteten Präfixliste finden Sie unter Arbeiten mit kundenverwalteten Präfixlisten.</p>

Parameter	Standard	Description
EnvironmentName	res- <i>[environment name]</i>	Wenn der angegeben PortalDomainName ist, wird dieser Parameter verwendet, um den generierten Geheimnissen Tags hinzuzufügen, sodass sie in der Umgebung verwendet werden können. Dies muss mit dem EnvironmentName Parameter übereinstimmen, der bei der Erstellung des RES-Stacks verwendet wurde. Wenn Sie mehrere Umgebungen in Ihrem Konto bereitstellen, muss dies eindeutig sein.

Parameter	Standard	Description
PortalDomainName		<p>Geben Sie diesen Parameter für GovCloud Bereitstellungen nicht ein. Die Zertifikate und Geheimnisse wurden während der Voraussetzungen manuell erstellt.</p> <p>Der Domainname in Amazon Route 53 für das Konto. Wenn dies angegeben ist, werden ein öffentliches Zertifikat und eine Schlüsseldatei generiert und in diese hochgeladen AWS Secrets Manager. Wenn Sie über eine eigene Domain und Zertifikate verfügen, EnvironmentName kann dieser Parameter leer gelassen werden.</p>

- Bestätigen Sie alle Checkboxen unter Capabilities und wählen Sie Create Stack aus.

Schritt 1: Starten Sie das Produkt

Folgen Sie den schrittweisen Anweisungen in diesem Abschnitt, um das Produkt zu konfigurieren und in Ihrem Konto bereitzustellen.

Zeit für die Bereitstellung: Ungefähr 60 Minuten

Sie können [die CloudFormation Vorlage für dieses Produkt herunterladen](#), bevor Sie es bereitstellen.

Wenn Sie in AWS GovCloud (US-West) bereitstellen, verwenden Sie diese [Vorlage](#).

res-stack — Verwenden Sie diese Vorlage, um das Produkt und alle zugehörigen Komponenten zu starten. Die Standardkonfiguration stellt den RES-Hauptstapel sowie Authentifizierungs-, Frontend- und Backend-Ressourcen bereit.

Note

AWS CloudFormation Ressourcen werden aus AWS Cloud Development Kit (AWS CDK) ()AWS CDK-Konstrukten erstellt.

Die AWS CloudFormation Vorlage stellt Research and Engineering Studio auf der AWS bereit. AWS Cloud Sie müssen die [Voraussetzungen](#) erfüllen, bevor Sie den Stack starten können.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
2. Starten Sie die [Vorlage](#).

Um sie in AWS GovCloud (US-West) bereitzustellen, starten Sie diese [Vorlage](#).

3. Die Vorlage wird standardmäßig in der Region USA Ost (Nord-Virginia) gestartet. Um das Produkt in einer anderen Sprache zu starten AWS-Region, verwenden Sie die Regionsauswahl in der Navigationsleiste der Konsole.

Note

Dieses Produkt verwendet den Amazon Cognito-Service, der derzeit nicht in allen AWS-Regionen verfügbar ist. Sie müssen dieses Produkt an einem Ort auf den Markt bringen AWS-Region , an dem Amazon Cognito verfügbar ist. Die aktuelle Verfügbarkeit nach Regionen finden Sie in der [Liste AWS-Region aller Services](#).

4. Überprüfen Sie unter Parameter die Parameter für diese Produktvorlage und ändern Sie sie nach Bedarf. Wenn Sie die automatisierten externen Ressourcen bereitgestellt haben, finden Sie diese Parameter auf der Registerkarte Ausgaben des Stacks für externe Ressourcen.

Parameter	Standard	Description
EnvironmentName	<i><res-demo></i>	Ein eindeutiger Name für Ihre RES-Umgebung, der mit res- beginnt, nicht länger

Parameter	Standard	Description
		als 11 Zeichen ist und keine Großbuchstaben enthält.
AdministratorEmail		Die E-Mail-Adresse des Benutzers, der die Installation des Produkts abschließt. Dieser Benutzer fungiert zusätzlich als Sicherheitsbenutzer (Notfallzugriff), falls die Active Directory-Single-Sign-On-Integration fehlschlägt.
InfrastructureHostAMI	Ami- <i>[numbers or letters only]</i>	(Optional) Sie können eine benutzerdefinierte AMI-ID angeben, die für alle Infrastruktur-Hosts verwendet werden soll. Die derzeit unterstützten Betriebssysteme sind Amazon Linux 2, Amazon Linux 2023, RHEL8, RHEL9, Windows Server 2019 und 2022 (x86) sowie Windows 10 und 11. Weitere Informationen finden Sie unter Amazon Machine Images (AMIs) vorbereiten .
SSHKeyPair		Das key pair, das für die Verbindung zu Infrastrukturhosts verwendet wird.

Parameter	Standard	Description
ClientIP	<code>x.x.x. 0/24</code> oder <code>x.x.x. 0/32</code>	IP-Adressfilter, der die Verbindungen zum System einschränkt. Sie können den ClientIpCidr nach der Bereitstellung aktualisieren.
ClientPrefixList		(Optional) Stellen Sie eine verwaltete Präfixliste für IPs bereit, die direkt auf die Weboberfläche und SSH auf den Bastion-Host zugreifen dürfen.
IAMPermissionBoundary		(Optional) Sie können einen ARN für verwaltete Richtlinien angeben, der als Berechtigungsgrenze an alle in RES erstellten Rollen angehängt wird. Weitere Informationen finden Sie unter Benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen festlegen .
IAMResourcePrefix		(Optional) Ein Präfix, das auf Ihre von der RES-Umgebung bereitgestellten IAM-Ressourcen angewendet wird und mit -, nicht mehr als 12 Zeichen endet.

Parameter	Standard	Description
IAMResourcePath	/	(Optional) Ein Pfad, der auf Ihre von der RES-Umgebung bereitgestellten IAM-Ressourcen angewendet wird. Er beginnt und endet mit. /
VpcId		ID für die VPC, auf der Instances gestartet werden.
IsLoadBalancerInternetFacing		Wählen Sie „True“, um einen mit dem Internet verbundenen Load Balancer bereitzustellen (erfordert öffentliche Subnetze für den Load Balancer). Wählen Sie für Bereitstellungen, die einen eingeschränkten Internetzugang benötigen, falsch aus.

Parameter	Standard	Description
LoadBalancerSubnets		<p>Wählen Sie mindestens zwei Subnetze in verschiedenen Availability Zones aus, in denen Load Balancer gestartet werden. Wählen Sie für Bereitstellungen, die einen eingeschränkten Internetzugang benötigen, private Subnetze aus. Wählen Sie für Bereitstellungen, die Internetzugang benötigen, öffentliche Subnetze aus. Wenn mehr als zwei vom externen Netzwerkstapel erstellt wurden, wählen Sie alle aus, die erstellt wurden.</p>
InfrastructureHostSubnets		<p>Wählen Sie mindestens zwei private Subnetze in verschiedenen Availability Zones aus, in denen Infrastruktur-Hosts gestartet werden. Wenn mehr als zwei vom externen Netzwerkstapel erstellt wurden, wählen Sie alle aus, die erstellt wurden.</p>

Parameter	Standard	Description
VdiSubnets		Wählen Sie mindestens zwei private Subnetze in verschiedenen Availability Zones aus, in denen VDI-Instanzen gestartet werden. Wenn mehr als zwei vom externen Netzwerkstapel erstellt wurden, wählen Sie alle aus, die erstellt wurden.
ActiveDirectoryName	<i>corp.res.com</i>	Domäne für das Active Directory. Er muss nicht mit dem Domainnamen des Portals übereinstimmen.
ADShortName	<i>corp</i>	Der Kurzname für das Active Directory. Dies wird auch als NetBIOS-Name bezeichnet.
LDAP-Basis	<i>DC=corp,DC=res,DC=com</i>	Ein LDAP-Pfad zur Basis innerhalb der LDAP-Hierarchie.
LDAP-Verbindungs-URI		Ein einzelner Ldap://-Pfad, der auf den Active Directory-Hostserver verweist. Wenn Sie die automatisierten externen Ressourcen mit der Standard-AD-Domäne bereitgestellt haben, können Sie ldap://corp.res.com verwenden.

Parameter	Standard	Description
ServiceAccountCredentialsSecretArn		Geben Sie einen geheimen ARN ein, der den Benutzernamen und das Passwort für den Benutzer des Active Directory-Dienstkontos enthält, formatiert als key/value Benutzername:Kennwort-Paar.
Benutzer/OU		Organisationseinheit innerhalb von AD für Benutzer, die synchronisiert werden.
Gruppen, OU		Organisationseinheit innerhalb von AD für Gruppen, die synchronisiert werden.
SudoersGroupName	RES-Administratoren	Gruppenname, der alle Benutzer mit Sudo-Zugriff auf Instanzen bei der Installation und Administratorzugriff auf RES enthält.
Computer/OU		Organisationseinheit innerhalb von AD, der Instanzen beitreten werden.

Parameter	Standard	Description
DomainTLSCertificateSecretARN		(Erforderlich für LDAPS) Stellen Sie einen geheimen ARN für das Domain-TLS-Zertifikat bereit, um die TLS-Kommunikation mit AD zu ermöglichen. Lassen Sie das Feld leer, wenn Sie LDAPS nicht verwenden.
EnableLdapIDMapping		Ermittelt, ob UID- und GID-Nummern von SSSD generiert werden oder ob die vom AD bereitgestellten Nummern verwendet werden. Auf True setzen, um SSSD-generierte UID und GID zu verwenden, oder auf False, um die vom AD bereitgestellte UID und GID zu verwenden. In den meisten Fällen sollte dieser Parameter auf True gesetzt werden.
DisableAdJoin	Falsch	Um zu verhindern, dass Linux-Hosts der Verzeichnisdomäne beitreten, ändern Sie zu True. Andernfalls behalten Sie die Standardinstellung False bei.
ServiceAccountUserDN		Geben Sie den eindeutigen Namen (DN) des Dienstkontobenutzers im Verzeichnis ein.

Parameter	Standard	Description
SharedHomeFilesystemID		Eine EFS-ID, die für das Shared Home-Dateisystem für Linux-VDI-Hosts verwendet werden soll.
CustomDomainNameforWebApp		(Optional) Subdomain, die vom Webportal verwendet wird, um Links für den Webteil des Systems bereitzustellen.
CustomDomainNameforVDI		(Optional) Subdomain, die vom Webportal verwendet wird, um Links für den VDI-Teil des Systems bereitzustellen.

Parameter	Standard	Description
ACMCertificateARNforWebApp		<p>(Optional) Bei Verwendung der Standardkonfiguration hostet das Produkt die Webanwendung unter der Domain amazonaws.com. Sie können die Produktse rvices unter Ihrer Domain hosten. Wenn Sie die automatisierten externen Ressourcen bereitgestellt haben, wurden diese für Sie generiert. Die Informationen finden Sie in den Ausgaben des Res-Bi-Stacks. Informationen zum Generieren eines Zertifikats für Ihre Webanwendung finden Sie unter. Konfigurationsleitfaden</p>
CertificateSecretARNforVDI		<p>(Optional) In diesem ARN-ARN-Schlüssel wird das öffentliche Zertifikat für das öffentliche Zertifikat Ihres Webportals gespeichert. Wenn Sie einen Portaldomänennamen für Ihre automatisierten externen Ressourcen festlegen, finden Sie diesen Wert auf der Registerkarte Ausgaben des Res-Bi-Stacks.</p>

Parameter	Standard	Description
PrivateKeySecretARNforVDI		(Optional) Dieses ARN-Geheimnis speichert den privaten Schlüssel für das Zertifikat Ihres Webportals. Wenn Sie einen Portaldomännennamen für Ihre automatisierten externen Ressourcen festlegen, finden Sie diesen Wert auf der Registerkarte Ausgaben des Res-Bi-Stacks.
CognitoUserPoolId		Cognito-Benutzerpool für Benutzer- und Client-Authentifizierung. RES erstellt standardmäßig einen, wenn kein Cognito-Benutzerpool angegeben ist.
CognitoUserPoolDomainUrl		Cognito-Benutzerpool-Domain für verwaltete Anmeldung. Dieser Parameter muss angegeben werden, wenn der angegebene CognitoUserPoolId wird.

5. Fügen Sie unter Stack-Optionen konfigurieren → Tags — optional die Tags (Schlüssel-Wert-Paare) hinzu, die Sie auf die von RES bereitgestellten Ressourcen anwenden möchten. Tag-Schlüssel Name und `res:*` werden von RES beibehalten und können nicht als Tag-Schlüssel verwendet werden.
6. Wählen Sie Stack erstellen aus, um den Stack bereitzustellen.

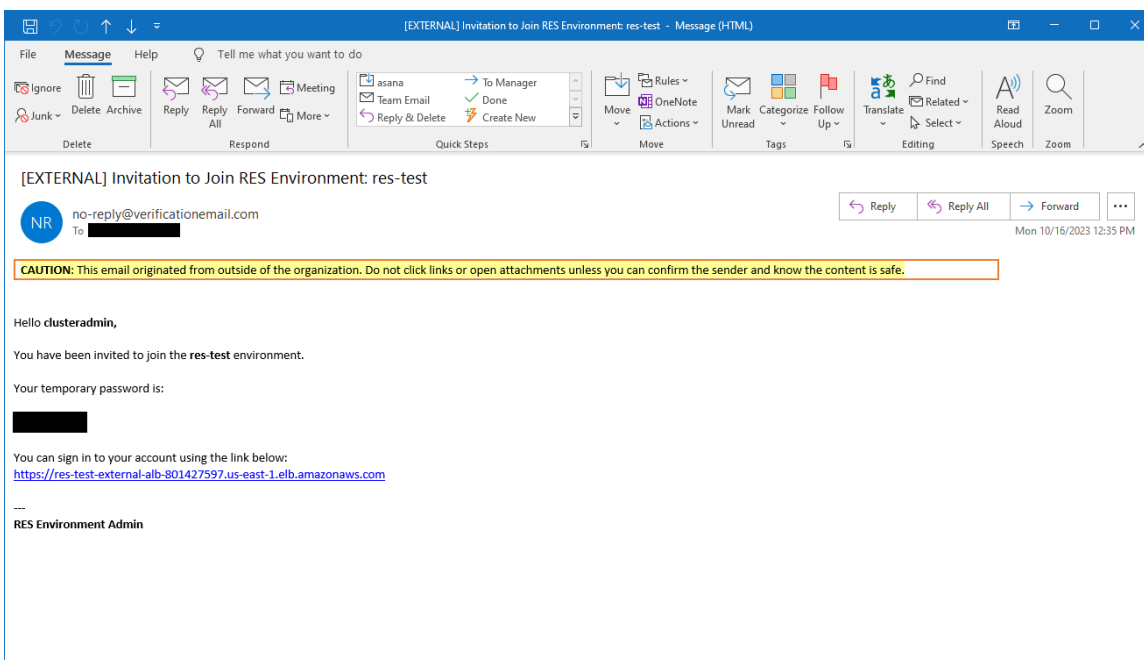
Sie können den Status des Stacks in der AWS CloudFormation Konsole in der Spalte Status einsehen. Sie erhalten in etwa 60 Minuten den Status `CREATE_COMPLETE`.

⚠ Important

Sie sind dafür verantwortlich, Ihre infrastructure/VDI Hosts nach der Bereitstellung zu patchen.

Schritt 2: Melden Sie sich zum ersten Mal an

Nach der Bereitstellung des Produkt-Stacks in Ihrem Konto erhalten Sie eine E-Mail mit Ihren Anmeldeinformationen. Verwenden Sie die URL, um sich bei Ihrem Konto anzumelden und den Workspace für andere Benutzer zu konfigurieren.



Nachdem Sie sich zum ersten Mal angemeldet haben, können Sie im Webportal Einstellungen konfigurieren, um eine Verbindung zum SSO-Anbieter herzustellen. Informationen zur Konfiguration nach der Bereitstellung finden Sie unter [Konfigurationsleitfaden](#). Beachten Sie, dass es `clusteradmin` sich um ein erstklassiges Konto handelt. Sie können es verwenden, um Projekte zu erstellen und diesen Projekten Benutzer- oder Gruppenmitgliedschaften zuzuweisen. Es kann keine Software-Stacks zuweisen oder einen Desktop für sich selbst bereitstellen.

Aktualisiere das Produkt

Research and Engineering Studio (RES) bietet zwei Methoden zur Aktualisierung des Produkts, die davon abhängen, ob es sich um ein größeres oder ein kleines Versionsupdate handelt.

RES verwendet ein datumsbasiertes Versionsschema. Eine Hauptversion verwendet das Jahr und den Monat, und eine Nebenversion fügt bei Bedarf eine Sequenznummer hinzu. Beispielsweise wurde Version 2024.01 im Januar 2024 als Hauptversion veröffentlicht; Version 2024.01.01 war ein Nebenversionsupdate dieser Version.

Themen

- [Aktualisierungen der Hauptversionen](#)
- [Kleinere Versionsupdates](#)

Aktualisierungen der Hauptversionen

Research and Engineering Studio verwendet Snapshots, um die Migration von einer früheren RES-Umgebung zur neuesten zu unterstützen, ohne dass Ihre Umgebungseinstellungen verloren gehen. Sie können diesen Prozess auch verwenden, um Updates für Ihre Umgebung zu testen und zu verifizieren, bevor Sie Benutzer einbinden.

So aktualisieren Sie Ihre Umgebung mit der neuesten Version von RES:

1. Erstellen Sie einen Snapshot Ihrer aktuellen Umgebung. Siehe [the section called “Snapshot erstellen”](#).
2. Stellen Sie RES mit der neuen Version erneut bereit. Siehe [the section called “Schritt 1: Starten Sie das Produkt”](#).
3. Wenden Sie den Snapshot auf Ihre aktualisierte Umgebung an. Siehe [the section called “Wenden Sie einen Snapshot an”](#).
4. Stellen Sie sicher, dass alle Daten erfolgreich in die neue Umgebung migriert wurden.

Kleinere Versionsupdates

Warning

Für ein Upgrade von RES-Version 2025.06 auf 2025.06.01 ist die Verwendung dieses Prozesses erforderlich. [Aktualisierungen der Hauptversionen](#)

Für kleinere Versionsupdates auf RES ist keine Neuinstallation erforderlich. Sie können den vorhandenen RES-Stack aktualisieren, indem Sie seine CloudFormation Vorlage aktualisieren. Überprüfen Sie die Version Ihrer aktuellen RES-Umgebung, CloudFormation bevor Sie das Update bereitstellen. Die Versionsnummer finden Sie am Anfang der Vorlage.

Beispiel: "Description": "RES_2024.1"

Um ein kleines Versionsupdate durchzuführen:

1. Laden Sie die neueste CloudFormation Vorlage unter herunter[the section called "Schritt 1: Starten Sie das Produkt"](#).
2. Öffnen Sie die CloudFormation Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudformation>.
3. Suchen Sie unter Stacks den primären Stack und wählen Sie ihn aus. Er sollte als *<stack-name>* erscheinen.
4. Wählen Sie Aktualisieren aus.
5. Wählen Sie Aktuelle Vorlage ersetzen.
6. Wählen Sie unter Template source (Vorlagenquelle) den Wert Upload a template file (Vorlagendatei hochladen) aus.
7. Wählen Sie Datei auswählen und laden Sie die Vorlage hoch, die Sie heruntergeladen haben.
8. Wählen Sie unter Stackdetails angeben die Option Weiter aus. Sie müssen die Parameter nicht aktualisieren.
9. Wählen Sie unter Stack-Optionen konfigurieren die Option Weiter aus.
10. Wählen Sie unter Überprüfen *<stack-name>* die Option Senden aus.

Deinstalliere das Produkt

Sie können das Research and Engineering Studio auf dem AWS Produkt von AWS-Managementkonsole oder mit dem deinstallieren AWS Command Line Interface. Sie müssen die mit diesem Produkt erstellten Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets manuell löschen. Dieses Produkt löscht `< EnvironmentName >-shared-storage-security-group` nicht automatisch, falls Sie Daten zur Aufbewahrung gespeichert haben.

Mit dem AWS-Managementkonsole

1. Melden Sie sich bei der [AWS CloudFormation -Konsole](#) an.
2. Wählen Sie auf der Seite Stacks den Installations-Stack dieses Produkts aus.
3. Wählen Sie Löschen aus.

Verwenden AWS Command Line Interface

Ermitteln Sie, ob AWS Command Line Interface (AWS CLI) in Ihrer Umgebung verfügbar ist. Installationsanweisungen finden Sie unter [Was ist das AWS Command Line Interface](#) im AWS CLI Benutzerhandbuch. Nachdem Sie AWS CLI sich vergewissert haben, dass das für das Administratorkonto in der Region, in der das Produkt bereitgestellt wurde, verfügbar und konfiguriert ist, führen Sie den folgenden Befehl aus.

```
$ aws cloudformation delete-stack --stack-name <RES-stack-name>
```

Löschen Sie die Shared-Storage-Security-Gruppe

Warning

Das Produkt behält dieses Dateisystem standardmäßig bei, um vor unbeabsichtigtem Datenverlust zu schützen. Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Sicherheitsgruppe und die zugehörigen Dateisysteme zu löschen, werden alle in diesen Systemen gespeicherten Daten dauerhaft gelöscht. Wir empfehlen, Daten zu sichern oder die Daten einer neuen Sicherheitsgruppe zuzuweisen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die Amazon EFS-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/efs/>.
2. Löschen Sie alle Dateisysteme, die mit verknüpft sind `<RES-stack-name>-shared-storage-security-group`. Alternativ können Sie diese Dateisysteme einer anderen Sicherheitsgruppe zuweisen, um die Daten zu verwalten.
3. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die Amazon EC2 EC2-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/ec2/>.
4. Löschen Sie das `<RES-stack-name>-shared-storage-security-group`.

Löschen der Amazon S3 S3-Buckets

Dieses Produkt ist so konfiguriert, dass der vom Produkt erstellte Amazon S3 S3-Bucket (für die Bereitstellung in einer Opt-in-Region) beibehalten wird, falls Sie den AWS CloudFormation Stack löschen möchten, um versehentlichen Datenverlust zu verhindern. Nach der Deinstallation des Produkts können Sie diesen S3-Bucket manuell löschen, wenn Sie die Daten nicht behalten müssen. Gehen Sie wie folgt vor, um den Amazon S3 S3-Bucket zu löschen.

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die Amazon S3 S3-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/s3/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Buckets aus.
3. Suchen Sie die `stack-name` S3-Buckets.
4. Wählen Sie jeden Amazon S3 S3-Bucket aus und wählen Sie dann Leer. Sie müssen jeden Bucket leeren.
5. Wählen Sie den S3-Bucket aus und wählen Sie Löschen.

Um S3-Buckets mit zu löschen AWS CLI, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
$ aws s3 rb s3://<bucket-name> --force
```

Note

Der `--force` Befehl leert den Inhalt des Buckets.

Konfigurationsleitfaden

Dieser Konfigurationshandbuch enthält nach der Bereitstellung Anleitungen für ein technisches Publikum, wie das Research and Engineering Studio am AWS Produkt weiter angepasst und integriert werden kann.

Themen

- [Identitätsverwaltung](#)
- [Subdomains erstellen](#)
- [Erstellen Sie ein ACM-Zertifikat](#)
- [CloudWatch Amazon-Protokolle](#)
- [Benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen festlegen](#)
- [RES-ready AMIs konfigurieren](#)
- [Konfigurierbare Schwellenwerte für die DCV-Sitzungvalidierung](#)
- [Richten Sie nach der RES-Installation benutzerdefinierte Domänen ein](#)

Identitätsverwaltung

Research and Engineering Studio kann jeden SAML 2.0-kompatiblen Identitätsanbieter verwenden. Informationen zur Verwendung von Amazon Cognito als systemeigenem Benutzerverzeichnis, das es Benutzern ermöglicht, sich beim Webportal und bei Linux-basierten VDIs mit Cognito-Benutzeridentitäten anzumelden, finden Sie unter. [Amazon Cognito Cognito-Benutzer einrichten](#) Wenn Sie RES mithilfe der externen Ressourcen bereitgestellt haben oder planen, IAM Identity Center zu verwenden, finden Sie weitere Informationen unter. [Single Sign-On \(SSO\) mit IAM Identity Center einrichten](#) Wenn Sie über einen eigenen SAML 2.0-kompatiblen Identitätsanbieter verfügen, finden Sie weitere Informationen unter. [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On \(SSO\)](#)

Themen

- [Amazon Cognito Cognito-Benutzer einrichten](#)
- [Active Directory-Synchronisierung](#)
- [Single Sign-On \(SSO\) mit IAM Identity Center einrichten](#)
- [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On \(SSO\)](#)
- [Passwörter für Benutzer einrichten](#)

Amazon Cognito Cognito-Benutzer einrichten

Research and Engineering Studio (RES) ermöglicht es Ihnen, Amazon Cognito als systemeigenes Benutzerverzeichnis einzurichten. Auf diese Weise können sich Benutzer mit Amazon Cognito Cognito-Benutzeridentitäten beim Webportal und bei Linux-based VDIs anmelden. Administratoren können mithilfe einer CSV-Datei aus der Konsole mehrere Benutzer in den Benutzerpool importieren. AWS Weitere Informationen zum Massenimport von Benutzern finden Sie unter [Benutzer aus einer CSV-Datei in Benutzerpools importieren](#) im Amazon Cognito Developer Guide. RES unterstützt die gemeinsame Verwendung eines Cognito-based nativen Amazon-Benutzerverzeichnisses und SSO.

Administrative Einrichtung

Um als RES-Administrator die RES-Umgebung für die Verwendung von Amazon Cognito als Benutzerverzeichnis zu konfigurieren, aktivieren Sie die Schaltfläche Amazon Cognito als Benutzerverzeichnis verwenden auf der Identitätsverwaltungsseite, auf die Sie von der Seite Environment Management aus zugreifen können. Um Benutzern die Selbstregistrierung zu ermöglichen, klicken Sie auf derselben Seite auf die Schaltfläche Benutzerselbstregistrierung.

RES > Environment Management > Identity Management

Identities Management

Manage user identities

AWS Cognito Directory

Cognito user pool metadata. Use this for debugging issues related to the Cognito user pool.

Provider Name cognito-idp	User Pool Id us-west-1_CT135JMAD	Domain URL https://res-cafar-9ef59aa3-ff5a-4e94-8938-76861e1ef7c1.auth.us-west-1.amazoncognito.com
Provider URL https://cognito-idp.us-west-1.amazonaws.com/us-west-1_CT135JMAD		

Use AWS Cognito as user directory
Enable this for small scale user cases involving 50 or less users. User sign in through their username and password. Recommended for small teams or for demo purposes.
 Enabled

User self registration
Let anyone sign up for a Cognito user account through the UI
 Enabled

Ablauf der Benutzeranmeldung up/sign

Wenn die Benutzerselbstregistrierung aktiviert ist, können Sie Ihren Benutzern die URL Ihrer Webanwendung geben. Dort finden Benutzer eine Option mit der Aufschrift Noch kein Benutzer? Melde dich hier an.

Research and Engineering Studio

[res-new \(us-west-2\)](#)

Username
Enter your account's username

Password
Enter your account's password

Sign In

[Forgot Password?](#)

[Not a user yet? Sign up here](#)

[Verify account](#)

Copyright 2023 Amazon Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.

Ablauf der Registrierung

Nutzer, die sich für Noch kein Nutzer entschieden haben? Wenn Sie sich hier anmelden, werden Sie aufgefordert, ihre E-Mail-Adresse und ihr Passwort einzugeben, um ein Konto zu erstellen.

Create account

Email

Password

Minimum 8 characters with numbers and special symbols (@#\$\$*&)

Re-enter password

Create account

Copyright 2023 Amazon Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.

Im Rahmen des Anmeldevorgangs werden die Benutzer aufgefordert, den Bestätigungscode einzugeben, den sie in ihrer E-Mail erhalten haben, um den Anmeldevorgang abzuschließen.

Verify email address

To verify your email, we've sent a verification code to your email.

Email

Verification Code
Enter the verification code

Verify

[Resend verification code](#)

Copyright 2023 Amazon Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.

Wenn die Selbstregistrierung deaktiviert ist, wird den Benutzern der Anmeldelink nicht angezeigt. Administratoren müssen die Benutzer in Amazon Cognito außerhalb von RES konfigurieren. (Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen von Benutzerkonten als Administrator](#) im Amazon Cognito Developer Guide.)

Research and Engineering Studio

res-new (us-west-2)

Username
Enter your account's username

Password
Enter your account's password

Sign In

[Forgot Password?](#)

Copyright 2023 Amazon Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.

Optionen für die Anmeldeseite

Wenn sowohl SSO als auch Amazon Cognito aktiviert sind, wird eine Option zur Anmeldung mit Organisations-SSO angezeigt. Wenn Benutzer auf diese Option klicken, werden sie auf ihre SSO-Anmeldeseite weitergeleitet. Standardmäßig authentifizieren sich Benutzer bei Amazon Cognito, wenn es aktiviert ist.

Research and Engineering Studio

res-new(us-west-2)

Username
Enter your account's username

Password
Enter your account's password

Sign In

[Forgot Password?](#)

[Not a user yet? Sign up here](#)

[Verify account](#)

[Sign in with organization SSO](#)

Copyright 2023 Amazon Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.

Beschränkungen

- Ihr Amazon Cognito Cognito-Gruppenname darf aus maximal sechs Buchstaben bestehen. Es werden nur Kleinbuchstaben akzeptiert.
- Die Amazon Cognito Cognito-Registrierung erlaubt nicht zwei E-Mail-Adressen mit demselben Benutzernamen, aber einer unterschiedlichen Domainadresse.
- Wenn sowohl Active Directory als auch Amazon Cognito aktiviert sind und das System einen doppelten Benutzernamen erkennt, dürfen sich nur Active Directory-Benutzer authentifizieren. Administratoren sollten Maßnahmen ergreifen, um doppelte Benutzernamen zwischen Amazon Cognito und ihrem Active Directory nicht zu konfigurieren.

- Cognito-Benutzer dürfen Windows-based VDIs nicht starten, da RES die Cognito-based Amazon-Authentifizierung für Windows-Instances nicht unterstützt.

Administratorgruppe für Amazon Cognito Cognito-Benutzer

Standardmäßig gewährt RES Cognito-Benutzern innerhalb der admins Gruppe Administratorrechte. Um Benutzer zur admins Cognito-Gruppe hinzuzufügen:

1. Navigieren Sie zur [Amazon Cognito Cognito-Konsole](#) und wählen Sie den vorhandenen Benutzerpool aus, der für RES verwendet wird.
2. Navigieren Sie unter Benutzerverwaltung zu Gruppen und wählen Sie dann Gruppe erstellen aus.
3. Geben Sie auf der Seite Gruppe erstellen im Feld Gruppenname den Wert einadmins.
4. Wählen Sie die admins Gruppe aus, die Sie erstellt haben, und wählen Sie Benutzer zur Gruppe hinzufügen, um Cognito-Benutzer hinzuzufügen.
5. Starten Sie die Cognito-Synchronisierung manuell, indem Sie wie folgt vorgehen [Synchronisierung](#).

Nach einer erfolgreichen Amazon Cognito-Synchronisierung erhalten Benutzer, die der admins Gruppe hinzugefügt wurden, Administratorrechte.

Synchronisierung

RES synchronisiert seine Datenbank stündlich mit Benutzer- und Gruppeninformationen von Amazon Cognito. Alle Benutzer, die zur Gruppe „Admins“ gehören, erhalten Sudo-Rechte in ihren VDIs.

Sie können die Synchronisierung auch manuell von der Lambda-Konsole aus initiieren.

Initiieren Sie den Synchronisierungsvorgang manuell:

1. Öffnen Sie die [Lambda-Konsole](#).
2. Suchen Sie nach dem Cognito Sync Lambda. Dieses Lambda folgt dieser Namenskonvention: `{RES_ENVIRONMENT_NAME}_cognito-sync-lambda`.
3. Wählen Sie Test aus.
4. Wählen Sie im Abschnitt Testereignis oben rechts die Schaltfläche Testen aus. Das Format des Hauptteils des Ereignisses spielt keine Rolle.

Sicherheitsüberlegungen für Cognito

Vor der Version 2024.12 war die [Protokollierung von Benutzeraktivitäten](#), die Teil der Amazon Cognito Plus-Planfunktion ist, standardmäßig aktiviert. Diese Funktion wurde aus der Basisbereitstellung entfernt, um Kunden, die RES testen möchten, Kosten zu sparen. Sie können diese Funktion bei Bedarf wieder aktivieren, um sie an die Cloud-Sicherheitseinstellungen Ihres Unternehmens anzupassen.

Active Directory-Synchronisierung

Laufzeit-Konfiguration

Alle AWS CloudFormation Parameter, die sich auf Active Directory (AD) beziehen, sind während der Installation optional.

Active Directory details - Optional**ActiveDirectoryName - Optional**

Please provide the Fully Qualified Domain Name (FQDN) for your Active Directory. For example, developer.res.hpc.aws.dev

ADShortName - Optional

Please provide the short name in Active directory

LDAPBase - Optional

Please provide the Active Directory base string Distinguished Name (DN) For example, dc=developer,dc=res,dc=hpc,dc=aws,dc=dev

LDAPConnectionURI - Optional

Please provide the active directory connection URI (e.g. ldap://www.example.com)

ServiceAccountCredentialsSecretArn - Optional

Directory Service Root (Service Account) Credentials Secret ARN. The username and password for the Active Directory ServiceAccount user formatted as a username:password key/value pair.

UsersOU - Optional

Please provide Users Organization Unit in your active directory for example, OU=Users,DC=RES,DC=example,DC=internal

GroupsOU - Optional

Please provide user groups Organization Unit in your active directory

SudoersGroupName - Optional

Please provide group name of users who will be able to sudo in your active directory

ComputersOU - Optional

Please provide Organization Unit for compute and storage servers in your active directory

DomainTLSCertificateSecretArn - Optional

AD Domain TLS Certificate Secret ARN

EnableLdapIDMapping - Optional

Set to False to use the uidNumbers and gidNumbers for users and group from the provided AD. Otherwise set to True.

DisableADJoin - Optional

Set to True to prevent linux hosts from joining the Directory Domain. Otherwise set to False

ServiceAccountUserDN - Optional

Provide the Distinguished name (DN) of the service account user in the Active Directory

Stellen Sie für jeden geheimen ARN, der zur Laufzeit bereitgestellt wird (z. B. ServiceAccountCredentialsSecretArn oder DomainTLSCertificateSecretArn), sicher, dass Sie dem Secret die folgenden Tags hinzufügen, damit RES die Berechtigungen zum Lesen des geheimen Werts erhält:

- Schlüssel: `res:EnvironmentName` Wert: *<your RES environment name>*
- Schlüssel: `res:ModuleName` Wert: `directoryservice`

Alle AD-Konfigurationsaktualisierungen im Webportal werden bei der nächsten geplanten AD-Synchronisierung (stündlich) automatisch übernommen. Benutzer müssen SSO möglicherweise neu konfigurieren, nachdem sie die AD-Konfiguration geändert haben (z. B. wenn sie zu einem anderen AD wechseln).

Nach der Erstinstallation können Administratoren die AD-Konfiguration im RES-Webportal auf der Identitätsverwaltungsseite einsehen oder bearbeiten:

Active Directory Domain [↗](#)

Configuration setting for a specific AD domain

[Start AD Synchronization](#)

Latest AD synchronization completed at 3/5/2025, 3:01:16 PM

<p>Domain Name corp.res.com</p> <p>LDAP Connection URI ldap://corp.res.com</p> <p>Users OU OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com</p> <p>Groups Filter -</p> <p>Enable LDAP ID Mapping true</p>	<p>Short Name (NETBIOS) CORP</p> <p>Service Account User DN 🔗 CN=ServiceAccount,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com</p> <p>Users Filter -</p> <p>Sudoers Group Name RESAdministrators</p> <p>Disable AD Join false</p>	<p>LDAP Base dc=corp,dc=res,dc=com</p> <p>Service Account Credentials Secret ARN 🔗 arn:aws:secretsmanager:us-east-1:905418417732:secret:CredentialsSecret-res-deploy-RESExternal-GZBJSYJBLAW4-DirectoryService-1AUMFPSAPKV6E-TVYM7Q</p> <p>Groups OU OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com</p> <p>Computers OU OU=Computers,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com</p> <p>Domain TLS Certificate Secret ARN -</p>
---	--	--

Active Directory Synchronization ✕

Active Directory Name
Type the name for the Active Directory. It does not need to match the portal domain name.

Short Name (NETBIOS)
Provide the short name for the Active Directory. This is also called the netBIOS name.

Service Account User DN
Provide the distinguished name (DN) of the service account user in Directory.

Service Account Credentials Secret ARN
Provide a Secret ARN which contains the username and password for the Active Directory ServiceAccount user, formatted as a username:password key/value pair.

The secret should contain the username and password in the format username:password.

LDAP Connection URI
Specify the connection URI for the Active Directory server.

LDAP Base
Specify the LDAP path within the directory hierarchy.

Automatically join Active Directory
Automatically joins Windows and Linux VDIs to your directory domain during launch. Windows instances require domain joining to launch successfully. If you disable this setting, you must implement custom domain-join logic in your Windows instance launch scripts. Linux instances can launch with or without domain joining.

Organizational Units (OU)
Provide the Organizational Unit within AD that will sync.

Users OU

Groups OU

Computers OU

Sudoers Group Name
Provide the group name that contains all users with sudoer access on instances at install and administrator access on RES.

▶ Additional Settings

Cancel Submit

Automatisch Active Directory beitreten

Administratoren können die Einstellung Automatisch Active Directory beitreten konfigurieren, um das Verhalten beim Start von VDI-Verzeichnisdomeänen zu steuern.

Konfigurationsoptionen:

- Aktiviert — Fügt Windows- und Linux-VDIs beim Start automatisch Ihrer Verzeichnisdomeäne hinzu.
- Deaktiviert — Deaktiviert den automatischen Domänenbeitritt. Linux-Instances können mit oder ohne Domänenbeitritt gestartet werden. Für den erfolgreichen Start von Windows-Instanzen ist ein Domänenbeitritt erforderlich. Daher müssen Administratoren die Logik für den Domänenbeitritt in ihre benutzerdefinierten Startskripts einbeziehen.

Important

Wenn Sie diese Einstellung deaktivieren, stellen Sie sicher, dass Ihre benutzerdefinierten Startskripts für Windows-Instances die erforderliche Logik für den Domänenbeitritt enthalten.

Zusätzliche Einstellungen

Filter

Administratoren können die zu synchronisierenden Benutzer oder Gruppen mithilfe der Optionen Benutzerfilter und Gruppenfilter filtern. Die Filter müssen der [LDAP-Filtersyntax](#) folgen. Ein Beispielfilter ist:

```
(sAMAccountname=<user>)
```

Benutzerdefinierte SSSD-Parameter

Administratoren können ein Wörterbuch mit Schlüssel-Wert-Paaren bereitstellen, das SSSD-Parameter und Werte enthält, um sie in den [domain_type/DOMAIN_NAME] Abschnitt der SSSD-Konfigurationsdatei auf Cluster-Instances zu schreiben. RES wendet die SSSD-Updates automatisch an — es startet den SSSD-Dienst auf Clusterinstanzen neu und löst den AD-Synchronisierungsprozess aus.

Einige gängige benutzerdefinierte SSSD-Einstellungen sind:

- `enumerate`- Auf 'true' setzen, um alle Benutzer- und Gruppeneinträge aus dem Verzeichnisdienst zwischenspeichern. Wenn Sie dies deaktivieren, könnte es zu einer kurzen Verzögerung bei der ersten Anmeldung der Benutzer kommen.
- `ldap_id_mapping`- Auf „true“ setzen, um LDAP/AD Benutzer- und Gruppen-IDs lokalen UIDs und GIDs auf dem Linux-System zuzuordnen. Wenn Sie dies aktivieren, kann die Kompatibilität mit vorhandenen POSIX-Skripten und -Anwendungen verbessert werden.

Eine vollständige Beschreibung der SSSD-Konfigurationsdatei finden Sie in den Linux-Manpages für SSSD

Additional SSSD Configuration - optional

Provide additional SSSD configs for your AD domain.

Key	Value
<input type="text" value="ldap_id_mapping"/>	<input type="text" value="true"/>
<input type="text" value="join_active_directory"/>	<input type="text" value="true"/>

[Add Parameter](#)

Die SSSD-Parameter und -Werte müssen mit der RES-SSSD-Konfiguration kompatibel sein, wie hier beschrieben:

- `id_provider` wird intern von RES festgelegt und darf nicht geändert werden.
- AD-bezogene Konfigurationen `ldap_uri`, einschließlich `ldap_default_bind_dn` und `ldap_search_base`, `ldap_default_auth_tok` werden auf der Grundlage der anderen bereitgestellten AD-Konfigurationen festgelegt und dürfen nicht geändert werden.

Im folgenden Beispiel wird die Debug-Ebene für SSSD-Protokolle aktiviert:

Additional SSSD Configuration - optional

Provide additional SSSD configs for your AD domain.

Key	Value
ldap_id_mapping	true
join_active_directory	true
debug_level	0xFFFO

[Remove](#)

[Add Parameter](#)

E-Mail-Update nach der ersten AD-Synchronisierung (Version 2025.09 und höher)

Wenn sich die E-Mail-Adresse eines Active Directory-Benutzers geändert hat, können Administratoren die AD-Synchronisierung manuell starten oder auf die nächste geplante AD-Synchronisierung warten, bis die Änderung übernommen und mit RES synchronisiert wird.

Wie kann die Synchronisierung manuell gestartet oder gestoppt werden (Version 2025.03 und höher)

Navigieren Sie zur Identitätsverwaltungsseite und klicken Sie im Active Directory-Domänencontainer auf die Schaltfläche AD-Synchronisierung starten, um bei Bedarf eine AD-Synchronisierung auszulösen.

Active Directory Domain **Start AD Synchronization**

Configuration setting for a specific AD domain

Domain Name

corp.res.com

Short Name (NETBIOS)

CORP


LDAP Base

dc=corp,dc=res,dc=com

LDAP Connection URI

ldap://corp.res.com

Service Account User DN

 CN=ServiceAccount,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com
Service Account Credentials Secret ARN

 arn:aws:secretsmanager:us-west-2:590184128708:secret:RESServiceAccountCredentialsSecret-ISyIRg
Users OU

OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com

Users Filter

-

Groups OU

OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com

Groups Filter

-

Sudoers Group Name

RESAdministrators

Computers OU

OU=Computers,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com

Enable LDAP ID Mapping

true

Disable AD Join

false

Domain TLS Certificate Secret ARN

-

Additional SSSD Configuration

-

Um eine laufende AD-Synchronisierung zu beenden, klicken Sie im Active Directory-Domänencontainer auf die Schaltfläche AD-Synchronisierung beenden.

Active Directory Domain 

AD Synchronization in progress...

Stop AD Synchronization

Configuration setting for a specific AD domain

Latest AD synchronization initialized at 2/20/2025, 3:20:19 PM

Domain Name

corp.res.com

Short Name (NETBIOS)



CORP

LDAP Base

dc=corp,dc=res,dc=com

LDAP Connection URI

ldap://corp.res.com

Service Account User DN

 CN=ServiceAccount,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com
Service Account Credentials Secret ARN

 arn:aws:secretsmanager:us-west-2:590184128708:secret:RESServiceAccountCredentialsSecret-ISyIRg
Users OU

OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com

Users Filter

-

Groups OU

OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com

Groups Filter

-

Sudoers Group Name

RESAdministrators

Computers OU

OU=Computers,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com

Enable LDAP ID Mapping

true

Disable AD Join

false

Domain TLS Certificate Secret ARN

-

Additional SSSD Configuration

-

Sie können auch den AD-Synchronisierungsstatus und die letzte Synchronisierungszeit im Active Directory-Domänencontainer überprüfen.

Active Directory Domain ↗

Start AD Synchronization

Configuration setting for a specific AD domain Latest AD synchronization completed at 2/20/2025, 3:21:00 PM

Domain Name corp.res.com	Short Name (NETBIOS) CORP	LDAP Base dc=corp,dc=res,dc=com
LDAP Connection URI ldap://corp.res.com	Service Account User DN 🔗 CN=ServiceAccount,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com	Service Account Credentials Secret ARN 🔗 arn:aws:secretsmanager:us-west-2:590184128708:secret:RESServiceAccountCredentialsSecret-ISylRg
Users OU OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com	Users Filter -	Groups OU OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com
Groups Filter -	Sudoers Group Name RESAdministrators	Computers OU OU=Computers,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com
Enable LDAP ID Mapping true	Disable AD Join false	Domain TLS Certificate Secret ARN -
Additional SSSD Configuration -		

Wie führe ich die Synchronisierung manuell aus (Version 2024.12 und 2024.12.01)

Der Active Directory-Synchronisierungsprozess wurde vom Cluster Manager-Infrastrukturhost auf eine einmalige Amazon Elastic Container Service (ECS) -Aufgabe im Hintergrund verschoben. Der Prozess ist so geplant, dass er stündlich ausgeführt wird, und Sie können eine laufende ECS-Aufgabe in der Amazon ECS-Konsole unter dem `<res-environment-name>-ad-sync-cluster` Cluster finden, während sie in Bearbeitung ist.

Um ihn manuell zu starten:

1. Navigieren Sie zur [Lambda-Konsole](#) und suchen Sie nach dem aufgerufenen Lambda. `<res-environment>-scheduled-ad-sync`
2. Öffnen Sie die Lambda-Funktion und gehen Sie zu Test
3. Geben Sie im Event-JSON Folgendes ein:

```

{
  "detail-type": "Scheduled Event"
}
```

4. Wählen Sie Test aus.
5. Beachten Sie die Protokolle der laufenden AD Sync-Aufgabe unter CloudWatch→ Protokollgruppen →/*<environment-name>*/ad-sync. Sie sehen die Protokolle aller laufenden ECS-Aufgaben. Wählen Sie die neueste Version aus, um die Protokolle anzuzeigen.

Note

- Wenn Sie die AD-Parameter ändern oder AD-Filter hinzufügen, fügt RES die neuen Benutzer anhand der neu angegebenen Parameter hinzu und entfernt Benutzer, die zuvor synchronisiert wurden und nicht mehr im LDAP-Suchbereich enthalten sind.
- RES kann einen Benutzer oder eine Gruppe, die aktiv einem Projekt zugewiesen ist, nicht entfernen. Sie müssen Benutzer aus Projekten entfernen, damit RES sie aus der Umgebung entfernt.

SSO-Konfiguration

Nach der Bereitstellung der AD-Konfiguration müssen Benutzer Single Sign-On (SSO) einrichten, um sich als AD-Benutzer beim RES-Webportal anmelden zu können. Die SSO-Konfiguration wurde von der Seite „Allgemeine Einstellungen“ auf die neue Seite „Identitätsverwaltung“ verschoben. Weitere Informationen zur Einrichtung von SSO finden Sie unter [Identitätsverwaltung](#).

Single Sign-On (SSO) mit IAM Identity Center einrichten

Wenn Sie noch kein Identity Center haben, das mit dem verwalteten Active Directory verbunden ist, beginnen Sie mit [Schritt 1: Richten Sie ein Identitätscenter ein](#). Wenn Sie bereits ein Identity Center haben, das mit dem verwalteten Active Directory verbunden ist, beginnen Sie mit [Schritt 2: Connect zu einem Identitätscenter her](#).

Note

Wenn Sie in einer GovCloud Region bereitstellen, richten Sie SSO in dem AWS GovCloud (US) Partitionskonto ein, in dem Sie Research and Engineering Studio bereitgestellt haben.

Schritt 1: Richten Sie ein Identitätscenter ein

IAM Identity Center aktivieren

1. Melden Sie sich bei der [AWS Identity and Access Management -Konsole](#) an.
2. Öffnen Sie das Identity Center.
3. Wählen Sie Enable (Aktivieren) aus.
4. Wählen Sie Aktivieren mit AWS Organizations.
5. Klicken Sie auf Weiter.

Note

Stellen Sie sicher, dass Sie sich in derselben Region befinden, in der Sie Ihr verwaltetes Active Directory haben.

IAM Identity Center mit einem verwaltetem Active Directory verbinden

Nachdem Sie IAM Identity Center aktiviert haben, führen Sie die folgenden empfohlenen Einrichtungsschritte durch:

1. Wählen Sie im Navigationsbereich Settings (Einstellungen).
2. Wählen Sie unter Identitätsquelle die Option Aktionen und dann Identitätsquelle ändern aus.
3. Wählen Sie unter Bestehende Verzeichnisse Ihr Verzeichnis aus.
4. Wählen Sie Weiter aus.
5. Überprüfen Sie Ihre Änderungen und geben Sie sie **ACCEPT** in das Bestätigungsfeld ein.
6. Wählen Sie Identitätsquelle ändern aus.

Benutzer und Gruppen mit Identity Center synchronisieren

Sobald die vorgenommenen Änderungen abgeschlossen [IAM Identity Center mit einem verwaltetem Active Directory verbinden](#) sind, erscheint ein grünes Bestätigungsbanner.

1. Wählen Sie im Bestätigungsbanner die Option Geführte Einrichtung starten aus.
2. Wählen Sie unter Attributzuordnungen konfigurieren die Option Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Benutzer die Benutzer ein, die Sie synchronisieren möchten.
4. Wählen Sie Hinzufügen aus.
5. Wählen Sie Weiter aus.
6. Überprüfen Sie Ihre Änderungen und wählen Sie dann Konfiguration speichern.
7. Der Synchronisierungsvorgang kann einige Minuten dauern. Wenn Sie eine Warnmeldung darüber erhalten, dass Benutzer nicht synchronisieren, wählen Sie Synchronisierung fortsetzen.

Aktivieren von Benutzern

1. Wählen Sie im Menü Benutzer aus.
2. Wählen Sie die Benutzer aus, für die Sie den Zugriff aktivieren möchten.
3. Wählen Sie Benutzerzugriff aktivieren.

Schritt 2: Connect zu einem Identitätscenter her

Einrichtung der Anwendung im IAM Identity Center

1. Öffnen Sie die [IAM-Identity-Center-Konsole](#).
2. Wählen Sie Applications (Anwendungen).
3. Wählen Sie Anwendung hinzufügen.
4. Wählen Sie unter Setup-Präferenz die Option Ich habe eine Anwendung, die ich einrichten möchte aus.
5. Wählen Sie unter Anwendungstyp die Option SAML 2.0 aus.
6. Wählen Sie Weiter aus.
7. Geben Sie den Anzeigenamen und die Beschreibung ein, die Sie verwenden möchten.
8. Kopieren Sie unter IAM Identity Center-Metadaten den Link für die SAML-Metadatenfile von IAM Identity Center. Sie benötigen dies, wenn Sie IAM Identity Center mit dem RES-Portal konfigurieren.
9. Geben Sie unter Anwendungseigenschaften die Start-URL Ihrer Anwendung ein. Beispiel, `<your-portal-domain>/sso`.
10. Geben Sie unter ACS-URL der Anwendung die Umleitungs-URL aus dem RES-Portal ein. Um das zu finden:

- a. Wählen Sie unter Umgebungsmanagement die Option Allgemeine Einstellungen aus.
 - b. Wählen Sie die Registerkarte Identitätsanbieter aus.
 - c. Unter Single Sign-On finden Sie die SAML-Umleitungs-URL.
11. Geben Sie unter Anwendungs-SAML-Zielgruppe die Amazon Cognito Cognito-URN ein.

Um die Urne zu erstellen:

- a. Öffnen Sie im RES-Portal die Allgemeinen Einstellungen.
- b. Suchen Sie auf der Registerkarte Identitätsanbieter nach der Benutzerpool-ID.
- c. Fügen Sie die Benutzerpool-ID zu dieser Zeichenfolge hinzu:

```
urn:amazon:cognito:sp:<user_pool_id>
```

12. Nachdem Sie die Amazon Cognito Cognito-URN eingegeben haben, wählen Sie Submit.

Konfiguration von Attributzuordnungen für die Anwendung

1. Öffnen Sie im Identity Center die Details für Ihre erstellte Anwendung.
2. Wählen Sie Aktionen und anschließend Attributzuordnungen bearbeiten aus.
3. Geben Sie unter Betreff ein. **`${user:email}`**
4. Wählen Sie unter Format die Option E-Mail-Adresse aus.
5. Wählen Sie Neue Attributzuordnung hinzufügen aus.
6. Geben Sie in der Anwendung unter Benutzerattribut „E-Mail“ ein.
7. Geben Sie unter Zuordnungen zu diesem Zeichenkettenwert oder Benutzerattribut in IAM Identity Center den folgenden Wert ein. **`${user:email}`**
8. Geben Sie unter Format den Wert „nicht spezifiziert“ ein.
9. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Benutzer zur Anwendung in IAM Identity Center hinzufügen

1. Öffnen Sie im Identity Center die Option Zugewiesene Benutzer für Ihre erstellte Anwendung und wählen Sie Benutzer zuweisen aus.
2. Wählen Sie die Benutzer aus, denen Sie Anwendungszugriff zuweisen möchten.
3. Wählen Sie Assign users (Benutzer zuweisen) aus.

Einrichtung von IAM Identity Center in der RES-Umgebung

1. Öffnen Sie in der Research and Engineering Studio-Umgebung unter Umgebungsmanagement die Option Allgemeine Einstellungen.
2. Öffnen Sie die Registerkarte Identitätsanbieter.
3. Wählen Sie Sign-On unter Single die Option Bearbeiten (neben Status) aus.
4. Füllen Sie das Formular mit den folgenden Informationen aus:
 - a. Wählen Sie SAML.
 - b. Geben Sie unter Anbietername einen benutzerfreundlichen Namen ein.
 - c. Wählen Sie „Endpunkt-URL für Metadaten-Dokument eingeben“.
 - d. Geben Sie die URL ein, die Sie währenddessen kopiert haben [Einrichtung der Anwendung im IAM Identity Center](#).
 - e. Geben Sie unter E-Mail-Attribut des Anbieters „E-Mail“ ein.
 - f. Wählen Sie Absenden aus.
5. Aktualisieren Sie die Seite und überprüfen Sie, ob der Status als aktiviert angezeigt wird.

Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On (SSO)

Research and Engineering Studio lässt sich in jeden SAML 2.0-Identitätsanbieter integrieren, um den Benutzerzugriff auf das RES-Portal zu authentifizieren. Diese Schritte enthalten Anweisungen zur Integration mit dem von Ihnen ausgewählten SAML 2.0-Identitätsanbieter. Wenn Sie beabsichtigen, IAM Identity Center zu verwenden, finden Sie weitere Informationen unter [Single Sign-On \(SSO\) mit IAM Identity Center einrichten](#)

Note

Die E-Mail-Adresse des Benutzers muss in der IDP-SAML-Assertion und in Active Directory übereinstimmen. Sie müssen Ihren Identitätsanbieter mit Ihrem Active Directory verbinden und Benutzer regelmäßig synchronisieren.

Themen

- [Konfigurieren Sie Ihren Identitätsanbieter](#)
- [Konfigurieren Sie RES für die Verwendung Ihres Identitätsanbieters](#)

- [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters in einer Umgebung außerhalb der Produktionsumgebung](#)
- [Debuggen von SAML-IdP-Problemen](#)

Konfigurieren Sie Ihren Identitätsanbieter

Dieser Abschnitt enthält die Schritte zur Konfiguration Ihres Identitätsanbieters mit Informationen aus dem RES Amazon Cognito Cognito-Benutzerpool.

1. RES geht davon aus, dass Sie über ein AD (AWS Managed AD oder ein selbst bereitgestelltes AD) mit den Benutzeridentitäten verfügen, die Zugriff auf das RES-Portal und die Projekte haben. Connect Sie Ihr AD mit Ihrem Identitätsdienstanbieter und synchronisieren Sie die Benutzeridentitäten. In der Dokumentation Ihres Identitätsanbieters erfahren Sie, wie Sie Ihr AD verbinden und Benutzeridentitäten synchronisieren können. Weitere Informationen finden Sie beispielsweise [unter Verwenden von Active Directory als Identitätsquelle](#) im AWS IAM Identity Center Benutzerhandbuch.
2. Konfigurieren Sie eine SAML 2.0-Anwendung für RES in Ihrem Identity Provider (IdP). Für diese Konfiguration sind die folgenden Parameter erforderlich:
 - SAML-Umleitungs-URL — Die URL, die Ihr IdP verwendet, um die SAML 2.0-Antwort an den Dienstanbieter zu senden.

Note

Je nach IdP kann die SAML-Umleitungs-URL einen anderen Namen haben:

- URL der Anwendung
- URL des Assertion Consumer Service (ACS)
- ACS-POST-Bindungs-URL

Um die URL zu erhalten

1. Melden Sie sich bei RES als Administrator oder Clusteradmin an.
 2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.
 3. Wählen Sie SAML-Umleitungs-URL.
- SAML-Zielgruppen-URI — Die eindeutige ID der SAML-Zielgruppenentität auf der Seite des Dienstanbieters.

Note

Je nach IdP kann die SAML-Zielgruppen-URI einen anderen Namen haben:

- ClientID
- SAML-Zielgruppe der Anwendung
- SP-Entitäts-ID

Geben Sie die Eingabe im folgenden Format an.

```
urn:amazon:cognito:sp:user-pool-id
```

Um Ihre SAML-Zielgruppen-URI zu finden

1. Melden Sie sich bei RES als Administrator oder Clusteradmin an.
 2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.
 3. Wählen Sie Benutzerpool-ID.
3. Für die SAML-Assertion, die an RES gesendet wird, muss der folgende Wert für die E-Mail-Adresse des Benutzers fields/claims festgelegt sein:
- SAML-Betreff oder NameID
 - SAML-E-Mail
4. Ihr IdP trägt je fields/claims nach Konfiguration zur SAML-Assertion bei. RES benötigt diese Felder. Die meisten Anbieter füllen diese Felder standardmäßig automatisch aus. Beachten Sie die folgenden Feldeingaben und Werte, wenn Sie sie konfigurieren müssen.
- AudienceRestriction— Eingestellt auf `urn:amazon:cognito:sp:user-pool-id.user-pool-id` Ersetzen Sie es durch die ID Ihres Amazon Cognito Cognito-Benutzerpools.

```
<saml:AudienceRestriction>  
  <saml:Audience> urn:amazon:cognito:sp:user-pool-id  
</saml:AudienceRestriction>
```

- Antwort — Eingestellt InResponseTo auf. `https://user-pool-domain/saml2/idpresponse` Ersetzen Sie es durch den Domainnamen Ihres Amazon Cognito Cognito-Benutzerpools.

```
<saml2p:Response
  Destination="https://user-pool-domain/saml2/idpresponse"
  ID="id123"
  InResponseTo="_dd0a3436-bc64-4679-a0c2-cb4454f04184"
  IssueInstant="Date-time stamp"
  Version="2.0"
  xmlns:saml2p="urn:oasis:names:tc:SAML:2.0:protocol"
  xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema">
```

- SubjectConfirmationData— Stellen Sie Recipient Ihren `saml2/idpresponse` Benutzerpool-Endpunkt und InResponseTo die ursprüngliche SAML-Anforderungs-ID ein.

```
<saml2:SubjectConfirmationData
  InResponseTo="_dd0a3436-bc64-4679-a0c2-cb4454f04184"
  NotOnOrAfter="Date-time stamp"
  Recipient="https://user-pool-domain/saml2/idpresponse"/>
```

- AuthnStatement— Konfigurieren Sie wie folgt:

```
<saml2:AuthnStatement AuthnInstant="2016-10-30T13:13:28.152TZ"
  SessionIndex="32413b2e54db89c764fb96ya2k"
  SessionNotOnOrAfter="2016-10-30T13:13:28">
  <saml2:SubjectLocality />
  <saml2:AuthnContext>

  <saml2:AuthnContextClassRef>urn:oasis:names:tc:SAML:2.0:ac:classes:Password</
saml2:AuthnContextClassRef>
  </saml2:AuthnContext>
</saml2:AuthnStatement>
```

5. Wenn Ihre SAML-Anwendung über ein Abmelde-URL-Feld verfügt, setzen Sie es auf: `<domain-url>/saml2/logout`

Um die Domain-URL zu erhalten

1. Melden Sie sich bei RES als Admin oder Clusteradmin an.
2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.

3. Wählen Sie Domain-URL.
6. Wenn Ihr IdP ein Signaturzertifikat akzeptiert, um Vertrauen mit Amazon Cognito aufzubauen, laden Sie das Amazon Cognito-Signaturzertifikat herunter und laden Sie es in Ihren IdP hoch.

Um das Signaturzertifikat zu erhalten

1. Öffnen Sie die [Amazon-Cognito-Konsole](#).
2. Wählen Sie Ihren Benutzerpool aus. Ihr Benutzerpool sollte es sein `res-<environment name>-user-pool`.
3. Wählen Sie die Registerkarte „Sign-in Erfahrung“.
4. Wählen Sie im Bereich Anmeldung mit dem Federated Identity Provider die Option Signaturzertifikat anzeigen aus.

Cognito user pool sign-in [Info](#)
Users can sign in using their email address, phone number, or user name. User attributes, group memberships, and security settings will be stored and configured in your user pool.

Cognito user pool sign-in options
User name
Email

User name requirements
User names are not case sensitive

Federated identity provider sign-in (1) [Info](#) [Refresh](#) [Delete](#) [Add identity provider](#) [View signing certificate](#)

Your app users can sign-in through external social identity providers like Facebook, Google, Amazon, or Apple, and through your on-prem directories via SAML or Open ID Connect.

Search identity providers by name

Identity provider	Identity provider type	Created time	Last updated time
<input type="radio"/> idc	SAML	2 weeks ago	3 hours ago

Sie können dieses Zertifikat verwenden, um Active Directory-IDP einzurichten `relying party trust`, einen hinzuzufügen und die SAML-Unterstützung für diese vertrauende Partei zu aktivieren.

Note

Dies gilt nicht für Keycloak und IDC.

5. Nachdem die Einrichtung der Anwendung abgeschlossen ist, laden Sie die SAML 2.0-Anwendungsmetadaten (XML oder URL) herunter. Sie verwenden es im nächsten Abschnitt.

Konfigurieren Sie RES für die Verwendung Ihres Identitätsanbieters

Um das Single Sign-On-Setup für RES abzuschließen

1. Melden Sie sich bei RES als Administrator oder Clusteradmin an.
2. Navigieren Sie zu Environment Management ⇒ Allgemeine Einstellungen ⇒ Identity Provider.

Environment Settings View Environment Status

View and manage environment settings.

Environment Name res-gaenv1	AWS Region us-east-1	S3 Bucket res-gaenv1-cluster-us-east-1-088837573664
--------------------------------	-------------------------	--

General | Network | **Identity Provider** | Directory Service | Analytics | Metrics | CloudWatch Logs | SES | EC2 | Bac

Identity Provider

Provider Name cognito-idp	User Pool Id us-east-1_reuFsm8SE	Administrators Group Name administrators-cluster-group
Managers Group Name managers-cluster-group	Domain URL https://res-gaenv1-9d4688cf-5c14-48d0-990f-ce96d346a24c.auth.us-east-1.amazonaws.com	Provider URL https://cognito-idp.us-east-1.amazonaws.com/us-east-1_reuFsm8SE

Single Sign-On

Status Enabled	SAML Redirect URL https://res-gaenv1-9d4688cf-5c14-48d0-990f-ce96d346a24c.auth.us-east-1.amazonaws.com/saml2/idpresponse	OIDC Redirect URL https://res-gaenv1-9d4688cf-5c14-48d0-990f-ce96d346a24c.auth.us-east-1.amazonaws.com/oauth2/idpresponse
-------------------	---	--

3. Wählen Sie unter Single Sign-On das Bearbeitungssymbol neben der Statusanzeige, um die Seite Single Sign-On-Konfiguration zu öffnen.

Single Sign On Configuration ✕

Identity Provider

Choose the third-party identity provider that you would like to configure.

SAML
Configure trust between Cognito and a SAML 2.0-compatible identity provider.

OIDC
Configure trust between Cognito and an OIDC identity provider,

Provider Name

Name used for the provider in cognito

Metadata Document Source

Provide a SAML metadata document. This document is issued by your SAML provider.

Upload metadata document

Enter metadata document endpoint URL

Metadata document


Provider Email Attribute

The Email attribute used to map email between your idp and the Amazon Cognito user pool

Refresh Token Expiration (hours)

Must be between 1 and 87600 (10 years)

- Wählen Sie für Identity Provider die Option SAML aus.
- Geben Sie unter Anbieternamen einen eindeutigen Namen für Ihren Identitätsanbieter ein.

 Note

Die folgenden Namen sind nicht zulässig:

- Cognito
- IdentityCenter

- c. Wählen Sie unter Metadaten-Dokumentquelle die entsprechende Option aus und laden Sie das Metadaten-XML-Dokument hoch oder geben Sie die URL vom Identitätsanbieter an.
 - d. Geben Sie für das Anbieter-E-Mail-Attribut den Textwert einemail.
 - e. Wählen Sie Absenden aus.
4. Laden Sie die Seite mit den Umgebungseinstellungen neu. Single Sign-On ist aktiviert, wenn die Konfiguration korrekt war.

Konfiguration Ihres Identitätsanbieters in einer Umgebung außerhalb der Produktionsumgebung

Wenn Sie die bereitgestellten [externen Ressourcen](#) verwendet haben, um eine RES-Umgebung außerhalb der Produktion zu erstellen, und IAM Identity Center als Ihren Identitätsanbieter konfiguriert haben, möchten Sie möglicherweise einen anderen Identitätsanbieter wie Okta konfigurieren. Das Formular zur RES-SSO-Aktivierung fragt nach drei Konfigurationsparametern:

1. Anbietername — Kann nicht geändert werden
2. Metadaten-Dokument oder URL — Kann geändert werden
3. E-Mail-Attribut des Anbieters — Kann geändert werden

Gehen Sie wie folgt vor, um das Metadatendokument und das E-Mail-Attribut des Anbieters zu ändern:

1. Melden Sie sich bei der Amazon-Cognito-Konsole an.
2. Wählen Sie in der Navigation die Option Benutzerpools aus.
3. Wählen Sie Ihren Benutzerpool aus, um die Übersicht über den Benutzerpool anzuzeigen.
4. Gehen Sie auf der Registerkarte Sign-in Erfahrung zur Anmeldung beim Federated Identity Provider und öffnen Sie Ihren konfigurierten Identity Provider.

5. Im Allgemeinen müssen Sie nur die Metadaten ändern und die Attributzuordnung unverändert lassen. Um die Attributzuordnung zu aktualisieren, wählen Sie Bearbeiten. Um das Metadaten-Dokument zu aktualisieren, wählen Sie „Metadaten ersetzen“.

Attribute mapping (1) [Info](#) Edit

View, add, and edit attribute mappings between SAML and your user pool. < 1 > ⚙

User pool attribute	SAML attribute
email	email

Metadata document [Info](#) Replace metadata

View and update your SAML metadata. This document is issued by your SAML provider. It includes the issuer's name, expiration information, and keys that can be used to validate the response from the identity provider.

<p>Metadata document source Enter metadata document endpoint URL</p>	<p>Metadata document endpoint URL https://portal.sso.us-west-2.amazonaws.com/saml/metadata/MDg4ODM3NTczNjY0X2lucy04M2EyYUcyMGUzZTFIMDI4</p>
---	--

6. Wenn Sie die Attributzuordnung bearbeitet haben, müssen Sie die `<environment name>.cluster-settings` Tabelle in DynamoDB aktualisieren.
- a. Öffnen Sie die DynamoDB-Konsole und wählen Sie in der Navigation Tabellen aus.
 - b. Suchen Sie die `<environment name>.cluster-settings` Tabelle, wählen Sie sie aus und wählen Sie im Menü Aktionen die Option Elemente durchsuchen aus.
 - c. Gehen Sie unter Elemente scannen oder abfragen zu Filter und geben Sie die folgenden Parameter ein:
 - Name des Attributs — key
 - Wert — `identity-provider.cognito.sso_idp_provider_email_attribute`
 - d. Klicken Sie auf Ausführen.
7. Suchen Sie unter Zurückgegebene Artikel nach der `identity-provider.cognito.sso_idp_provider_email_attribute` Zeichenfolge und wählen Sie Bearbeiten, um die Zeichenfolge so zu ändern, dass sie Ihren Änderungen in Amazon Cognito entspricht.

▼ Scan or query items

Scan Query

Select a table or index: Table - res-jan19.cluster-settings

Select attribute projection: All attributes

▼ Filters **6**

Attribute name	Type	Condition	Value	
key	String	Equal to	identity-provider	Remove

Add filter

7 Run Reset

Completed. Read capacity units consumed: 13

Items returned (1)

Item	Value
key (String)	identity-provider.cognito.s...

Edit String dialog: email

Save

Debuggen von SAML-IdP-Problemen

SAML-tracer— Sie können diese Erweiterung für den Chrome-Browser verwenden, um SAML-Anfragen zu verfolgen und die SAML-Assertion-Werte zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie [SAML-tracer](#) im Chrome Web Store.

SAML-Entwicklertools — OneLogin stellt Tools bereit, mit denen Sie den SAML-codierten Wert dekodieren und die erforderlichen Felder in der SAML-Assertion überprüfen können. Weitere Informationen finden Sie auf der Website unter [Base 64 Decode](#) + Inflate. OneLogin

Amazon CloudWatch Logs — Sie können Ihre CloudWatch RES-Protokolle in Logs auf Fehler oder Warnungen überprüfen. Ihre Protokolle befinden sich in einer Protokollgruppe mit dem Namensformat/*res-environment-name*/cluster-manager.

Amazon Cognito-Dokumentation — Weitere Informationen zur SAML-Integration mit Amazon Cognito finden Sie unter [Hinzufügen von SAML-Identitätsanbietern zu einem Benutzerpool](#) im Amazon Cognito Developer Guide.

Passwörter für Benutzer einrichten

1. Wählen Sie in der [Directory Service Konsole](#) das Verzeichnis für den erstellten Stack aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Benutzerpasswort zurücksetzen aus.
3. Wählen Sie den Benutzer aus und geben Sie ein neues Passwort ein.
4. Wählen Sie Passwort zurücksetzen.

Subdomains erstellen

Wenn Sie eine benutzerdefinierte Domain verwenden, müssen Sie Subdomänen einrichten, um die Web- und VDI-Teile Ihres Portals zu unterstützen.

Note

Wenn Sie die Bereitstellung in einer GovCloud Region durchführen, richten Sie die Webanwendung und die VDI-Subdomänen im kommerziellen Partitionskonto ein, das die öffentlich gehostete Zone der Domäne hostet.

1. Öffnen Sie die [Route 53 53-Konsole](#).
2. Suchen Sie die Domain, die Sie erstellt haben, und wählen Sie Create Record aus.
3. Geben Sie „web“ als Datensatznamen ein.
4. Wählen Sie CNAME als Datensatztyp aus.
5. Geben Sie unter Value den Link ein, den Sie in der ersten E-Mail erhalten haben.
6. Wählen Sie Create records (Datensätze erstellen).
7. Rufen Sie die NLB-Adresse ab, um einen Datensatz für das VDC zu erstellen.
 - a. Öffnen Sie die [AWS CloudFormation -Konsole](#).
 - b. Wählen Sie <environment-name>-vdc.
 - c. Wählen Sie Ressourcen und öffnen Sie <environmentname>-vdc-external-nlb.
 - d. Kopieren Sie den DNS-Namen aus dem NLB.
8. Öffnen Sie die [Route 53 53-Konsole](#).
9. Suchen Sie nach Ihrer Domain und wählen Sie Create Record aus.
10. Geben Sie unter Datensatzname den Wert einvdc.

11. Wählen Sie unter Datensatztyp die Option CNAME aus.
12. Geben Sie für den NLB den DNS ein.
13. Wählen Sie Datensatz erstellen.

Erstellen Sie ein ACM-Zertifikat

Standardmäßig hostet RES das Webportal unter einem Application Load Balancer, der die Domain amazonaws.com verwendet. Um Ihre eigene Domain zu verwenden, müssen Sie ein öffentliches SSL/TLS Zertifikat konfigurieren, das von Ihnen bereitgestellt oder von AWS Certificate Manager (ACM) angefordert wurde. Wenn Sie ACM verwenden, erhalten Sie einen AWS Ressourcennamen, den Sie als Parameter angeben müssen, um den SSL/TLS Kanal zwischen dem Client und dem Webservice-Host zu verschlüsseln.

Tip

Wenn Sie das Demopakete für externe Ressourcen bereitstellen, müssen Sie `PortalDomainName` bei der Bereitstellung des Stacks für externe Ressourcen die von Ihnen gewählte Domain eingeben. [Externe Ressourcen erstellen](#)

So erstellen Sie ein Zertifikat für benutzerdefinierte Domains:

1. Öffnen Sie die Konsole, [AWS Certificate Manager](#) um ein öffentliches Zertifikat anzufordern. Wenn Sie die Bereitstellung in einer GovCloud Region durchführen, erstellen Sie das Zertifikat in Ihrem GovCloud Partitionskonto.
2. Wählen Sie „Öffentliches Zertifikat anfordern“ und anschließend „Weiter“.
3. Fordern Sie unter Domainnamen ein Zertifikat für `*.PortalDomainName` sowohl als auch `anPortalDomainName`.
4. Wählen Sie unter Validierungsmethode die Option DNS-Validierung aus.
5. Wählen Sie Anfrage aus.
6. Öffnen Sie in der Zertifikatsliste die angeforderten Zertifikate. Für jedes Zertifikat wird der Status Ausstehende Validierung angezeigt.

Note

Wenn Ihre Zertifikate nicht angezeigt werden, aktualisieren Sie die Liste.

7. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Kommerzieller Einsatz:

Wählen Sie in den Zertifikatsdetails für jedes angeforderte Zertifikat die Option Datensätze in Route 53 erstellen aus. Der Status des Zertifikats sollte in „Ausgestellt“ geändert werden.

- GovCloud Bereitstellung:

Wenn Sie in einer GovCloud Region bereitstellen, kopieren Sie den CNAME-Schlüssel und den CNAME-Wert. Verwenden Sie die Werte aus dem kommerziellen Partitionskonto, um einen neuen Datensatz in der Public Hosted Zone zu erstellen. Der Status des Zertifikats sollte in „Ausgestellt“ geändert werden.

8. Kopieren Sie den neuen Zertifikat-ARN zur Eingabe als Parameter für `ACMCertificateARNforWebApp`.

CloudWatch Amazon-Protokolle

Research and Engineering Studio erstellt CloudWatch während der Installation die folgenden Protokollgruppen. In der folgenden Tabelle finden Sie die Standardspeicherungen:

CloudWatch Gruppen protokollieren	Aufbewahrung
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-cluster-endpoints</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-cluster-manager-scheduled-ad-sync</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-cluster-settings</code>	Läuft niemals ab

CloudWatch Gruppen protokollieren	Aufbewahrung
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-oauth-credentials</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-self-signed-certificate</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-update-cluster-prefix-list</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-vdc-scheduled-event-transformer</code>	Läuft niemals ab
<code>/aws/lambda/ <installation-stack-name>-vdc-update-cluster-manager-client-scope</code>	Läuft niemals ab
<code>/<installation-stack-name> /cluster-manager</code>	3 Monate
<code>/<installation-stack-name> /vdc/controller</code>	3 Monate
<code>/<installation-stack-name> /vdc/dcv-broker</code>	3 Monate
<code>/<installation-stack-name> /vdc/dcv-connection-gateway</code>	3 Monate

Wenn Sie die Standardspeicherung für eine Protokollgruppe ändern möchten, gehen Sie zur [CloudWatch Konsole](#) und folgen Sie den Anweisungen unter [Logs unter CloudWatch Logs ändern](#).

Benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen festlegen

Ab 2024.04 können Sie optional von RES erstellte Rollen ändern, indem Sie benutzerdefinierte Berechtigungsgrenzen anhängen. Eine benutzerdefinierte Berechtigungsgrenze kann als Teil

der CloudFormation RES-Installation definiert werden, indem der ARN der Berechtigungsgrenze als Teil des IAMPermissionBoundary Parameters angegeben wird. Für RES-Rollen wird keine Berechtigungsgrenze festgelegt, wenn dieser Parameter leer gelassen wird. Im Folgenden finden Sie eine Liste der Aktionen, die für den Betrieb von RES-Rollen erforderlich sind. Stellen Sie sicher, dass jede Berechtigungsgrenze, die Sie verwenden möchten, ausdrücklich die folgenden Aktionen zulässt:

```
[
  {
    "Effect": "Allow",
    "Resource": "*",
    "Sid": "ResRequiredActions",
    "Action": [
      "access-analyzer:*",
      "account:GetAccountInformation",
      "account:ListRegions",
      "acm:*",
      "airflow:*",
      "amplify:*",
      "amplifybackend:*",
      "amplifyuibuilder:*",
      "aoss:*",
      "apigateway:*",
      "appflow:*",
      "application-autoscaling:*",
      "appmesh:*",
      "apprunner:*",
      "aps:*",
      "athena:*",
      "auditmanager:*",
      "autoscaling-plans:*",
      "autoscaling:*",
      "backup-gateway:*",
      "backup-storage:*",
      "backup:*",
      "batch:*",
      "bedrock:*",
      "budgets:*",
      "ce:*",
      "cloud9:*",
      "cloudformation:*",
      "cloudfront:*",
      "cloudtrail-data:*",
      "cloudtrail:*
```

```
"cloudwatch:*",
"codeartifact:*",
"codebuild:*",
"codeguru-profiler:*",
"codeguru-reviewer:*",
"codepipeline:*",
"codestar-connections:*",
"codestar-notifications:*",
"codestar:*",
"cognito-identity:*",
"cognito-idp:*",
"cognito-sync:*",
"comprehend:*",
"compute-optimizer:*",
"cur:*",
"databrew:*",
"datapipeline:*",
"datasync:*",
"dax:*",
"detective:*",
"devops-guru:*",
"dlm:*",
"dms:*",
"drs:*",
"dynamodb:*",
"ebs:*",
"ec2-instance-connect:*",
"ec2:*",
"ec2messages:*",
"ecr:*",
"ecs:*",
"eks:*",
"elastic-inference:*",
"elasticache:*",
"elasticbeanstalk:*",
"elasticfilesystem:*",
"elasticloadbalancing:*",
"elasticmapreduce:*",
"elastictranscoder:*",
"es:*",
"events:*",
"firehose:*",
"fis:*",
"fms:*",
```

```
"forecast:*",
"fsx:*",
"geo:*",
"glacier:*",
"glue:*",
"grafana:*",
"guardduty:*",
"health:*",
"iam:*",
"identitystore:*",
"imagebuilder:*",
"inspector2:*",
"inspector:*",
"internetmonitor:*",
"iot:*",
"iotanalytics:*",
"kafka:*",
"kafkaconnect:*",
"kinesis:*",
"kinesisanalytics:*",
"kms:*",
"lambda:*",
"lightsail:*",
"logs:*",
"memorydb:*",
"mgh:*",
"mobiletargeting:*",
"mq:*",
"neptune-db:*",
"organizations:DescribeOrganization",
"osis:*",
"personalize:*",
"pi:*",
"pipes:*",
"polly:*",
"quicksight:*",
"rds-data:*",
"rds:*",
"redshift-data:*",
"redshift-serverless:*",
"redshift:*",
"rekognition:*",
"resiliencehub:*",
"resource-groups:*",
```

```
    "route53:*",
    "route53domains:*",
    "route53resolver:*",
    "rum:*",
    "s3:*",
    "sagemaker:*",
    "scheduler:*",
    "schemas:*",
    "sdb:*",
    "secretsmanager:*",
    "securityhub:*",
    "serverlessrepo:*",
    "servicecatalog:*",
    "servicequotas:*",
    "ses:*",
    "signer:*",
    "sns:*",
    "sqs:*",
    "ssm:*",
    "ssmmessages:*",
    "states:*",
    "storagegateway:*",
    "sts:*",
    "support:*",
    "tag:GetResources",
    "tag:GetTagKeys",
    "tag:GetTagValues",
    "textract:*",
    "timestream:*",
    "transcribe:*",
    "transfer:*",
    "translate:*",
    "vpc-lattice:*",
    "waf-regional:*",
    "waf:*",
    "wafv2:*",
    "wellarchitected:*",
    "wisdom:*",
    "xray:*"
  ]
}
]
```

RES-ready AMIs konfigurieren

Mit RES-ready Amazon Machine Images (AMIs) können Sie RES-Abhängigkeiten für virtuelle Desktop-Instances (VDIs) auf Ihren benutzerdefinierten AMIs vorinstallieren. Die Verwendung von RES-ready AMIs verbessert die Startzeiten für VDI-Instanzen, die die vorgefertigten Images verwenden. Mit EC2 Image Builder können Sie Ihre AMIs als neue Software-Stacks erstellen und registrieren. Weitere Informationen zu Image Builder finden Sie im [Image Builder Builder-Benutzerhandbuch](#).

Bevor Sie beginnen, müssen Sie [die neueste Version von RES bereitstellen](#).

Important

RES-ready AMIs, die vor RES 2025.06.01 erstellt wurden, sind nicht mit RES 2025.06.01 und allen nachfolgenden Versionen kompatibel. Wenn Sie Ihre RES-Umgebung von einer Version vor 2025.06.01 auf die neueste Version aktualisieren, müssen Sie alle AMIs neu erstellen.

RES-ready

Themen

- [Bereiten Sie eine IAM-Rolle für den Zugriff auf die RES-Umgebung vor](#)
- [EC2 Image Builder-Komponente erstellen](#)
- [Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor](#)
- [Konfiguration der EC2 Image Builder Builder-Infrastruktur](#)
- [Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren](#)
- [Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen](#)
- [Registrieren Sie einen neuen Software-Stack in RES](#)

Bereiten Sie eine IAM-Rolle für den Zugriff auf die RES-Umgebung vor

Um von EC2 Image Builder aus auf den RES-Umgebungsdienst zuzugreifen, müssen Sie eine IAM-Rolle namens erstellen oder ändern. RES-EC2InstanceProfileForImageBuilder Informationen zur Konfiguration einer IAM-Rolle für die Verwendung in Image Builder finden Sie unter [AWS Identity and Access Management \(IAM\)](#) im Image Builder Builder-Benutzerhandbuch.

Ihre Rolle erfordert:

- Vertrauenswürdige Beziehungen, zu denen auch der Amazon EC2-Service gehört.
- AmazonS3ReadOnlyAccess, AmazonSSMManagedInstanceCore und EC2InstanceProfileForImageBuilder Richtlinien.

EC2 Image Builder-Komponente erstellen

Folgen Sie den Anweisungen zum [Erstellen einer Komponente mithilfe der Image Builder Builder-Konsole](#) im Image Builder Builder-Benutzerhandbuch.

Geben Sie Ihre Komponentendetails ein:

1. Wählen Sie als Typ die Option Build aus.
2. Wählen Sie als Image-Betriebssystem (OS) entweder Linux oder Windows aus.
3. Geben Sie als Komponentennamen einen aussagekräftigen Namen ein, z. **research-and-engineering-studio-vdi-*<operating-system>*** B.
4. Geben Sie die Versionsnummer Ihrer Komponente ein und fügen Sie optional eine Beschreibung hinzu.

```
key : value
```

5. Geben Sie für das Definitionsdokument die folgende Definitionsdatei ein. Wenn Sie auf Fehler stoßen, unterscheidet die YAML-Datei Leerzeichen und ist die wahrscheinlichste Ursache.

Important

Ersetzen **latest** Sie in der Definitionsdatei die Download-URI (- source: 's3://research-engineering-studio-us-east-1/releases/*latest*/res-installation-scripts.tar.gz ') durch die genaue Versionsnummer (z. B. **2025.06**), wenn Ihre RES-Umgebungsversion nicht die neueste ist.

Linux

```
# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.  
#
```

```
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not
# use this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#
#     http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is distributed on
# an 'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the
# specific language governing permissions
# and limitations under the License.
name: research-and-engineering-studio-vdi-linux
description: An RES EC2 Image Builder component to install required RES software
dependencies for Linux VDI.
schemaVersion: 1.0
parameters:
  - GPUFamily:
    type: string
    description: GPU family (NONE, NVIDIA, or AMD)
    default: NONE
phases:
  - name: build
    steps:
      - name: PrepareRESBootstrap
        action: ExecuteBash
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          commands:
            - "mkdir -p /root/bootstrap/logs"
            - "mkdir -p /root/bootstrap/latest"
      - name: DownloadRESLinuxInstallPackage
        action: S3Download
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - source: "s3://research-engineering-studio-us-east-1/releases/latest/
res-installation-scripts.tar.gz"
            destination: "/root/bootstrap/res-installation-scripts/res-
installation-scripts.tar.gz"
      - name: RunInstallScript
        action: ExecuteBash
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
```

```

    inputs:
      commands:
        - "cd /root/bootstrap/res-installation-scripts"
        - "tar -xf res-installation-scripts.tar.gz"
        - "cd scripts/virtual-desktop-host/linux"
        - "/bin/bash install.sh -g {{ GPUFamily }}"
- name: RebootAfterInstall
  action: Reboot
  onFailure: Abort
  maxAttempts: 3
  inputs:
    delaySeconds: 0
- name: RunInstallPostRebootScript
  action: ExecuteBash
  onFailure: Abort
  maxAttempts: 3
  inputs:
    commands:
      - "cd /root/bootstrap/res-installation-scripts/scripts/virtual-
desktop-host/linux"
      - 'sed -i ''/^export AWS_DEFAULT_PROFILE="bootstrap_profile"$/'
install_post_reboot.sh'
      - "/bin/bash install_post_reboot.sh -g {{ GPUFamily }}"
- name: PreventAL2023FromUninstallingCronie
  action: ExecuteBash
  onFailure: Abort
  maxAttempts: 3
  inputs:
    commands:
      - "rm -f /tmp/imagebuilder_service/crontab_installed"

```

Windows

```

# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not
# use this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#
# http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is distributed on
# an 'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES

```

```

# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the
# specific language governing permissions
# and limitations under the License.
name: research-and-engineering-studio-vdi-windows
description: An RES EC2 Image Builder component to install required RES software
dependencies for Windows VDI.
schemaVersion: 1.0

phases:
  - name: build
    steps:
      - name: CreateRESBootstrapFolder
        action: CreateFolder
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - path: 'C:\Users\Administrator\RES\Bootstrap'
            overwrite: true
      - name: DownloadRESWindowsInstallPackage
        action: S3Download
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          - source: 's3://research-engineering-studio-us-east-1/releases/
latest/res-installation-scripts.tar.gz'
            destination:
'{{ build.CreateRESBootstrapFolder.inputs[0].path }}\res-installation-
scripts.tar.gz'
      - name: RunInstallScript
        action: ExecutePowerShell
        onFailure: Abort
        maxAttempts: 3
        inputs:
          commands:
            - 'cd {{ build.CreateRESBootstrapFolder.inputs[0].path }}'
            - 'tar -xf res-installation-scripts.tar.gz'
            - 'Import-Module .\scripts\virtual-desktop-host\windows
\Install.ps1'
            - 'Install-WindowsEC2Instance -PrebakeAMI'

```

6. Erstellen Sie alle optionalen Tags und wählen Sie Komponente erstellen.

Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor

Ein EC2 Image Builder Builder-Rezept definiert das Basis-Image, das als Ausgangspunkt für die Erstellung eines neuen Images verwendet werden soll, zusammen mit den Komponenten, die Sie hinzufügen, um Ihr Image anzupassen und zu überprüfen, ob alles wie erwartet funktioniert. Sie müssen entweder ein Rezept erstellen oder ändern, um das Ziel-AMI mit den erforderlichen RES-Softwareabhängigkeiten zu erstellen. Weitere Informationen zu Rezepten finden Sie unter [Rezepte verwalten](#).

RES unterstützt die folgenden Image-Betriebssysteme:

- Amazon Linux 2 (x86 und ARM64)
- Amazon Linux 2023 (x86 und ARM64)
- RHEL 8 (x86) und 9 (x86)
- Rocky Linux 9 (x86)
- Ubuntu 22.04.3 (x86)
- Ubuntu 24.04.3 (x86)
- Windows Server 2019, 2022 (x86)
- Windows 10, 11 (x86)

Note

Ab Version 2026.03 sind Amazon Linux 2 und RHEL 8 nicht mehr als Standard-Software-Stacks enthalten. Benutzerdefinierte Software-Stacks mit diesen Betriebssystemen können bei Bedarf weiterhin registriert werden.

Create a new recipe

1. Öffnen Sie die EC2 Image Builder Builder-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/imagebuilder>.
2. Wählen Sie unter Gespeicherte Ressourcen die Option Image-Rezepte aus.
3. Wählen Sie Create image recipe (Image-Rezept erstellen) aus.
4. Geben Sie einen eindeutigen Namen und eine Versionsnummer ein.
5. Wählen Sie ein von RES unterstütztes Basis-Image aus.

6. Installieren Sie unter Instanzkonfiguration einen SSM-Agenten, falls keiner vorinstalliert ist. Geben Sie die Informationen unter Benutzerdaten und alle anderen benötigten Benutzerdaten ein.

Note

Informationen zur Installation eines SSM-Agenten finden Sie unter:

- [Manuelles Installieren des SSM-Agenten auf EC2-Instances](#) für Linux.
- [Manuelles Installieren und Deinstallieren des SSM-Agenten auf EC2-Instances](#) für Windows Server.

7. Fügen Sie bei Linux-basierten Rezepten die Amazon-managed `aws-cli-version-2-linux` Build-Komponente dem Rezept hinzu. Bei Windows-basierten Rezepten fügen Sie die Amazon-managed `aws-cli-version-2-windows` Build-Komponente dem Rezept hinzu. RES-Installationsskripten verwenden den AWS CLI, um VDI-Zugriff auf Konfigurationswerte für die DynamoDB-Clustereinstellungen bereitzustellen.
8. Fügen Sie die EC2 Image Builder Builder-Komponente hinzu, die für Ihre Linux- oder Windows-Umgebung erstellt wurde.

Important

Sie müssen diese Komponenten der Reihe nach hinzufügen, wobei die Build-Komponente `aws-cli-version-2-linux` (für Linux) oder `aws-cli-version-2-windows` (für Windows) zuerst hinzugefügt wird.

The screenshot shows the 'Components' section in the AWS Image Builder console. It includes a 'Create component' button and a note about selecting up to 20 components. Below, the 'Build components' section lists two components in a numbered sequence:

Order	Component Name	Version	Owner
1	aws-cli-version-2-linux	Use latest version	Amazon managed
2	research-and-engineering-studio-vdi-linux-al2	Use latest version	Owned by me

9. (Empfohlen) Fügen Sie die Amazon-managed `simple-boot-test-<linux-or-windows>` Testkomponente hinzu, um zu überprüfen, ob das AMI gestartet werden kann. Dies ist eine Mindestempfehlung. Sie können andere Testkomponenten auswählen, die Ihren Anforderungen entsprechen.

10. Füllen Sie bei Bedarf alle optionalen Abschnitte aus, fügen Sie weitere gewünschte Komponenten hinzu und wählen Sie „Rezept erstellen“.

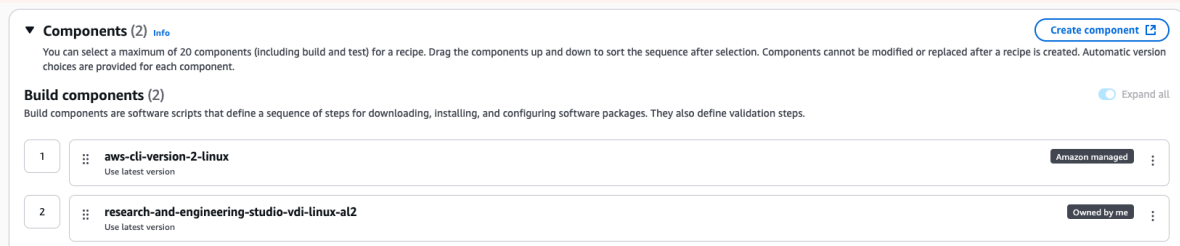
Modify a recipe

Wenn Sie über ein vorhandenes EC2 Image Builder Builder-Rezept verfügen, können Sie es verwenden, indem Sie die folgenden Komponenten hinzufügen:

1. Bei Linux-basierten Rezepten fügen Sie die Amazon-managed `aws-cli-version-2-linux` Build-Komponente dem Rezept hinzu. Bei Windows-basierten Rezepten fügen Sie die Amazon-managed `aws-cli-version-2-windows` Build-Komponente dem Rezept hinzu. RES-Installationsskripten verwenden den AWS CLI, um VDI-Zugriff auf Konfigurationswerte für die DynamoDB-Clustereinstellungen bereitzustellen.
2. Fügen Sie die EC2 Image Builder Builder-Komponente hinzu, die für Ihre Linux- oder Windows-Umgebung erstellt wurde.

Important

Sie müssen diese Komponenten der Reihe nach hinzufügen, wobei die Build-Komponente `aws-cli-version-2-linux` (für Linux) oder `aws-cli-version-2-windows` (für Windows) zuerst hinzugefügt wird.



3. Füllen Sie bei Bedarf alle optionalen Abschnitte aus, fügen Sie weitere gewünschte Komponenten hinzu und wählen Sie „Rezept erstellen“.

Konfiguration der EC2 Image Builder Builder-Infrastruktur

Sie können Infrastrukturkonfigurationen verwenden, um die Amazon EC2 EC2-Infrastruktur anzugeben, die Image Builder zum Erstellen und Testen Ihres Image Builder Builder-Images verwendet. Für die Verwendung mit RES können Sie wählen, ob Sie eine neue Infrastrukturkonfiguration erstellen oder eine bestehende verwenden möchten.

- Informationen zum Erstellen einer neuen Infrastrukturkonfiguration finden Sie unter [Erstellen einer Infrastrukturkonfiguration](#).
- Um eine bestehende Infrastrukturkonfiguration zu verwenden, [aktualisieren Sie eine Infrastrukturkonfiguration](#).

So konfigurieren Sie Ihre Image Builder Builder-Infrastruktur:

1. Geben Sie für die IAM-Rolle die Rolle ein, in [Bereiten Sie eine IAM-Rolle für den Zugriff auf die RES-Umgebung vor](#) der Sie zuvor konfiguriert haben.
2. Wählen Sie als Instance-Typ einen Typ mit mindestens 4 GB Arbeitsspeicher, der die von Ihnen gewählte AMI-Basisarchitektur unterstützt. Siehe [Amazon EC2 EC2-Instance-Typen](#).
3. Für VPC-, Subnetz- und Sicherheitsgruppen müssen Sie den Internetzugang zulassen, um Softwarepakete herunterzuladen. Der Zugriff auf die `cluster-settings` DynamoDB-Tabelle und den Amazon S3 S3-Cluster-Bucket der RES-Umgebung muss ebenfalls erlaubt sein.

Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren

Die Image Builder Builder-Image-Pipeline stellt das Basis-Image, Komponenten zum Erstellen und Testen, die Infrastrukturkonfiguration und die Verteilungseinstellungen zusammen. Um eine Image-Pipeline für RES-ready AMIs zu konfigurieren, können Sie wählen, ob Sie eine neue Pipeline erstellen oder eine vorhandene verwenden möchten. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen und Aktualisieren von AMI-Image-Pipelines](#) im Image Builder Builder-Benutzerhandbuch.

Create a new Image Builder pipeline

1. Öffnen Sie die Image Builder Builder-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/imagebuilder>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Image-Pipelines aus.
3. Wählen Sie Image-Pipeline erstellen aus.
4. Geben Sie Ihre Pipeline-Details an, indem Sie einen eindeutigen Namen, eine optionale Beschreibung, einen Zeitplan und eine Häufigkeit eingeben.
5. Wählen Sie für Rezept auswählen die Option Bestehendes Rezept verwenden und wählen Sie das in erstellte Rezept aus [Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor](#). Vergewissern Sie sich, dass Ihre Rezeptdetails korrekt sind.

6. Wählen Sie für „Prozess zur Image-Erstellung definieren“ je nach Anwendungsfall entweder den Standard- oder den benutzerdefinierten Workflow aus. In den meisten Fällen sind die Standard-Workflows ausreichend. Weitere Informationen finden [Sie unter Konfigurieren von Image-Workflows für Ihre EC2 Image Builder Builder-Pipeline](#).
7. Wählen Sie unter Infrastrukturkonfiguration definieren die Option Vorhandene Infrastrukturkonfiguration auswählen und wählen Sie die in [Konfiguration der EC2 Image Builder Builder-Infrastruktur](#) erstellte Infrastrukturkonfiguration aus. Stellen Sie sicher, dass Ihre Infrastrukturdetails korrekt sind.
8. Wählen Sie unter Verteilungseinstellungen definieren die Option Verteilungseinstellungen mithilfe von Dienststandardwerten erstellen aus. Das Ausgabebild muss sich in derselben RES-Umgebung befinden AWS-Region wie Ihre RES-Umgebung. Unter Verwendung der Dienststandardwerte wird das Image in der Region erstellt, in der Image Builder verwendet wird.
9. Überprüfen Sie die Pipeline-Details und wählen Sie Pipeline erstellen aus.

Modify an existing Image Builder pipeline

1. Um eine bestehende Pipeline zu verwenden, ändern Sie die Details so, dass sie das in erstellte Rezept verwenden [Bereiten Sie Ihr EC2 Image Builder Builder-Rezept vor](#).
2. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen

Um das konfigurierte Ausgabebild zu erstellen, müssen Sie die Image-Pipeline initiieren. Der Erstellungsvorgang kann je nach Anzahl der Komponenten im Image-Rezept möglicherweise bis zu einer Stunde dauern.

So führen Sie die Image-Pipeline aus:

1. Wählen Sie unter Image-Pipelines die Pipeline aus, die in [Image Builder Builder-Image-Pipeline konfigurieren](#) erstellt wurde.
2. Wählen Sie unter Aktionen die Option Pipeline ausführen aus.

Registrieren Sie einen neuen Software-Stack in RES

1. Folgen Sie den Anweisungen unter [the section called “Software-Stacks \(AMIs\)”](#), um einen Software-Stack zu registrieren.
2. Geben Sie als AMI-ID die AMI-ID des integrierten Ausgabe-Images ein [Image Builder Builder-Image-Pipeline ausführen](#).

Konfigurierbare Schwellenwerte für die DCV-Sitzungsvalidierung

Wenn eine VDI-Sitzung wieder aufgenommen oder gestartet wird, überprüft RES wiederholt, ob die DCV-Sitzung den Status READY erreicht hat. Wenn die Sitzung nicht innerhalb einer bestimmten Anzahl von Wiederholungen bereit ist, wird sie als FEHLER markiert.

Diese Schwellenwerte für Wiederholungsversuche können über die `<env-name>.cluster-settings` DynamoDB-Tabelle konfiguriert werden, sodass Administratoren sie an ihre Umgebung anpassen können. Dies ist besonders nützlich für Umgebungen mit längeren Bootstrap-Zeiten aufgrund von benutzerdefinierten AMI-Konfigurationen, zusätzlichen Softwareinstallationen oder anderer VDI-Setup-Logik.

Key (Schlüssel)	Description	Standardwert
<code>vdc.validation_request_threshold</code>	Maximale Anzahl an Wiederholungen, bevor eine Sitzung, die nicht bereit ist, als FEHLER markiert wird	50
<code>vdc.session_deleted_threshold</code>	Maximale Anzahl an Wiederholungen, bevor eine DELETE-Sitzung als FEHLER markiert wird	15

Richten Sie nach der RES-Installation benutzerdefinierte Domänen ein

Note

Voraussetzungen: Sie müssen das Zertifikat und den PrivateKey Inhalt in einem Secrets Manager Secret speichern, bevor Sie diese Schritte ausführen können.

Fügen Sie dem Webclient Zertifikate hinzu

1. Aktualisieren Sie das Zertifikat, das an den Listener des External-Alb Load Balancers angehängt ist:
 - a. Navigieren Sie in der AWS Konsole unter EC2 > Load Balancing > Load Balancers zum externen RES-Load Balancer.
 - b. Suchen Sie nach dem Load Balancer, der der Namenskonvention folgt. `<env-name>-external-alb`
 - c. Überprüfen Sie die an den Load Balancer angeschlossenen Listener.
 - d. Aktualisieren Sie den Listener, an den ein SSL/TLS Standardzertifikat angehängt ist, mit den neuen Zertifikatsdetails.
 - e. Speichern Sie Ihre Änderungen.
2. In der Tabelle mit den Cluster-Einstellungen:
 - a. Suchen Sie die Tabelle mit den Cluster-Einstellungen unter DynamoDB -> Tabellen -> `<env-name>.cluster-settings`
 - b. Gehen Sie zu Elemente durchsuchen und nach Attributen filtern — Name „Schlüssel“, Typ „Zeichenfolge“, Bedingung „enthält“ und Wert „external_alb“.
 - c. Auf „Wahr“ setzen.
`cluster.load_balancers.external_alb.certificates.provided`
 - d. Aktualisieren Sie den Wert
`voncluster.load_balancers.external_alb.certificates.custom_dns_name`.
Dies ist der benutzerdefinierte Domainname für die Webbenutzeroberfläche.
 - e. Aktualisieren Sie den Wert
`voncluster.load_balancers.external_alb.certificates.acm_certificate_arn`.

Dies ist der Amazon-Ressourcenname (ARN) für das entsprechende Zertifikat, das im Amazon Certificate Manager (ACM) gespeichert ist.

3. Aktualisieren Sie den entsprechenden Route53-Subdomänen-Datensatz, den Sie für Ihren Webclient erstellt haben, sodass er auf den DNS-Namen des externen Alb Load Balancers verweist. `<env-name>-external-alb`
4. Wenn SSO in der Umgebung bereits konfiguriert ist, konfigurieren Sie SSO mit denselben Eingaben neu, die Sie ursprünglich über die Schaltfläche Environment Management > Identity Management > Single > Status Sign-On > Bearbeiten im RES-Webportal verwendet haben.

Fügen Sie Zertifikate zu den VDIs hinzu oder wechseln Sie die Zertifikate

1. Erteilen Sie der RES-Anwendung die Erlaubnis, einen GetSecret Vorgang mit dem Secret durchzuführen, indem Sie den Secrets die folgenden Tags hinzufügen:
 - `res:EnvironmentName : <env-name>`
 - `res:ModuleName : virtual-desktop-controller`
2. In der Tabelle mit den Cluster-Einstellungen:
 - a. Suchen Sie die Tabelle mit den Cluster-Einstellungen unter DynamoDB -> Tabellen -> `<env-name>.cluster-settings`
 - b. Gehen Sie zu Elemente durchsuchen und nach Attributen filtern — Name „Schlüssel“, Typ „Zeichenfolge“, Bedingung „enthält“ und Wert „dcv_connection_gateway“.
 - c. Auf „Wahr“ setzen. `vdc.dcv_connection_gateway.certificate.provided`
 - d. Aktualisieren Sie den Wert von `vdc.dcv_connection_gateway.certificate.custom_dns_name`. Dies ist der benutzerdefinierte Domänenname für den VDI-Zugriff.
 - e. Aktualisieren Sie den Wert von `vdc.dcv_connection_gateway.certificate.certificate_secret_arn` Dies ist der ARN für das Geheimnis, das den Inhalt des Zertifikats enthält.
 - f. Aktualisieren Sie den Wert von `vdc.dcv_connection_gateway.certificate.private_key_secret_arn`. Dies ist der ARN für das Geheimnis, das den Inhalt des privaten Schlüssels enthält.
3. Aktualisieren Sie die für die Gateway-Instance verwendete Startvorlage:

- a. Öffnen Sie die Auto Scaling-Gruppe in der AWS Konsole unter EC2 > Auto Scaling > Auto Scaling Groups.
 - b. Wählen Sie die Gateway-Auto-Scaling-Gruppe aus, die der RES-Umgebung entspricht. Der Name folgt der Namenskonvention `<env-name>-vdc-gateway-asg`.
 - c. Suchen und öffnen Sie die Launch Template im Detailbereich.
 - d. Wählen Sie unter Details > Aktionen die Option Vorlage ändern (Neue Version erstellen) aus.
 - e. Scrollen Sie nach unten zu „Erweiterte Details“.
 - f. Scrollen Sie ganz nach unten, zu Benutzerdaten.
 - g. Suchen Sie nach den Wörtern `CERTIFICATE_SECRET_ARN` und `PRIVATE_KEY_SECRET_ARN`. Aktualisieren Sie diese Werte mit den ARNs, die den Geheimnissen zugewiesen wurden, die den Inhalt des Zertifikats (siehe Schritt 2.c) und des privaten Schlüssels (siehe Schritt 2.d) enthalten.
 - h. Stellen Sie sicher, dass die Auto Scaling Scaling-Gruppe so konfiguriert ist, dass sie die kürzlich erstellte Version der Startvorlage verwendet (auf der Auto Scaling Scaling-Gruppenseite).
4. Aktualisieren Sie den entsprechenden Route53-Subdomänen-Datensatz, den Sie für Ihre virtuellen Desktops erstellt haben, sodass er auf den DNS-Namen des externen NLB-Load Balancers verweist: `<env-name>-external-nlb`
 5. Beenden Sie die bestehende `dcv-gateway`-Instanz: `<env-name>-vdc-gateway` und warten Sie, bis eine neue gestartet wird. Die `dcv-gateway`-Instanz sucht täglich um 12:00 Uhr (Mitternacht) UTC nach Änderungen an den in Secrets Manager gespeicherten Zertifikats- und privaten Schlüsselwerten und ruft automatisch neue Werte ab und wendet sie an, wenn sie aktualisiert werden.

Administratorhandbuch

Dieses Administratorhandbuch enthält zusätzliche Anweisungen für technische Anwender zur weiteren Anpassung und Integration mit dem Research and Engineering Studio auf dem AWS Produkt.

Themen

- [Verwaltung von Secrets](#)
- [Kostenüberwachung und -kontrolle](#)
- [Dashboard zur Kostenanalyse](#)
- [Verwaltung von Sitzungen](#)
- [Verwaltung der Umgebung](#)

Verwaltung von Secrets

Research and Engineering Studio wahrt die folgenden Geheimnisse mithilfe von AWS Secrets Manager. RES erstellt Geheimnisse automatisch bei der Erstellung der Umgebung. Geheimnisse, die der Administrator bei der Erstellung der Umgebung eingegeben hat, werden als Parameter eingegeben.

Secret-Name	Description	RES generiert	Admin hat eingegeben
<code><envname> -sso-client-secret</code>	Einzelner geheimer Sign-On OAuth2-Client für die Umgebung	✓	
<code><envname> -vdc-client-secret</code>	VDC ClientSecret	✓	
<code><envname> -vdc-client-id</code>	VDC ClientId	✓	
<code><envname> -vdc-gateway-</code>	Self-Signed privater Schlüssel des	✓	

Secret-Name	Description	RES generiert	Admin hat eingegeben
certificate-private-key	Zertifikats für die Domäne		
<i><envname></i> - vdc-gateway-certificate	Self-Signed Zertifikat für die Domäne	✓	
<i><envname></i> -cluster-manager-client-secret	Cluster-Manager ClientSecret	✓	
<i><envname></i> -cluster-manager-client-id	Clustermanager ClientId	✓	
<i><envname></i> -external-private-key	Self-Signed privater Schlüssel des Zertifikats für die Domäne	✓	
<i><envname></i> -external-certificate	Self-Signed Zertifikat für die Domäne	✓	
<i><envname></i> -internal-private-key	Self-Signed privater Schlüssel des Zertifikats für die Domäne	✓	
<i><envname></i> -internal-certificate	Self-Signed Zertifikat für die Domäne	✓	

Secret-Name	Description	RES generiert	Admin hat eingegeben
<i><envname></i> -director yservice- ServiceAc countUserDN	Das DN-Attribut (Distinguished Name) des ServiceAccount Benutzers.	✓	

Die folgenden geheimen ARN-Werte sind in der *<envname>*-cluster-settings Tabelle in DynamoDB enthalten:

Key (Schlüssel)	Quelle
identity-provider.cognito.sso_client_secret	
vdc.dcv_connection_gateway.certificate.certificate_secret_arn	Stack
vdc.dcv_connection_gateway.certificate.private_key_secret_arn	Stack
cluster.load_balancers.internal_alb.certificates.private_key_secret_arn	Stack
directoryservice.root_username_secret_arn	
vdc.client_secret	Stack
cluster.load_balancers.external_alb.certificates.certificate_secret_arn	Stack
cluster.load_balancers.internal_alb.certificates.certificate_secret_arn	Stack
directoryservice.root_password_secret_arn	
cluster.secretsmanager.kms_key_id	

Key (Schlüssel)	Quelle
<code>cluster.load_balancers.external_alb. certificates.private_key_secret_arn</code>	Stack
<code>cluster-manager.client_secret</code>	

Kostenüberwachung und -kontrolle

Note

Das Zuordnen von Research and Engineering Studio-Projekten zu AWS Budgets wird in AWS GovCloud (US) nicht unterstützt.

Erstellen Sie mit dem [AWS Cost Explorer](#) ein [Budget](#), um die Kosten besser verwalten zu können. Die Preise sind freibleibend. Vollständige Informationen finden Sie auf der jeweiligen Preisseite für die einzelnen [the section called “AWS Dienstleistungen in diesem Produkt”](#).

Um die Kostenverfolgung zu erleichtern, können Sie RES-Projekte den innerhalb von ihnen erstellten Budgets zuordnen AWS Budgets. Sie müssen zunächst die Umgebungs-Tags innerhalb der Tags für die Zuordnung von Abrechnungskosten aktivieren.

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an und öffnen Sie die [AWS Billing and Cost Management-Konsole](#).
2. Wählen Sie Tags für die Kostenzuweisung aus.
3. Suchen Sie nach den `res:EnvironmentName` Tags `res:Project` und wählen Sie sie aus.
4. Wählen Sie Aktivieren.

Billing ×

Home

- ▼ Billing
 - Bills
 - Payments
 - Credits
 - Purchase orders
 - Cost & usage reports
 - Cost categories
 - Cost allocation tags** 2
 - Free tier
 - Billing Conductor
- ▼ Cost Management
 - Cost explorer
 - Budgets
 - Budgets reports
 - Savings Plans
- ▼ Preferences
 - Billing preferences
 - Payment preferences
 - Consolidated billing
 - Tax settings
- ▼ Permissions

Cost allocation tags Info

Cost allocation tags activated: 3 Download CSV

User-defined cost allocation tags | AWS generated cost allocation tags

User-defined cost allocation tags (2/47) Info Undo Deactivate Activate

Find cost allocation tags 11 matches

res × Clear filters < 1 2 > @

<input type="checkbox"/>	Tag key	Status	Last updated date	Last used month
<input type="checkbox"/>	res:BackupPlan	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ClusterName	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:DCVSessionUUID	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:EndpointName	Inactive	-	November 2023
<input checked="" type="checkbox"/>	res:EnvironmentName	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ModuleId	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ModuleName	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:ModuleVersion	Inactive	-	November 2023
<input type="checkbox"/>	res:NodeType	Inactive	-	November 2023
<input checked="" type="checkbox"/>	res:Project	Inactive	-	November 2023

Note

Es kann bis zu einem Tag dauern, bis die RES-Tags nach der Bereitstellung angezeigt werden.

So erstellen Sie ein Budget für RES-Ressourcen:

1. Wählen Sie in der Abrechnungskonsolle Budgets aus.
2. Wählen Sie „Budget erstellen“.
3. Wählen Sie unter Budgeteinstellungen die Option Anpassen (erweitert) aus.
4. Wählen Sie unter Budgettypen die Option Kostenbudget — Empfohlen aus.
5. Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie unter Details eine aussagekräftige Budgetbezeichnung für Ihr Budget ein, um es von anderen Budgets in Ihrem Konto zu unterscheiden. Beispiel, *<EnvironmentName>-<ProjectName>-<BudgetName>*.
7. Geben Sie unter Budgetbetrag festlegen den für Ihr Projekt budgetierten Betrag ein.
8. Wählen Sie unter Budgetumfang die Option Spezifische AWS Kostendimensionen filtern aus.
9. Wählen Sie Add filter.
10. Wählen Sie unter Dimension die Option Tag aus.
11. Wählen Sie unter Tag die Option Res:Project aus.

Note

Es kann bis zu zwei Tage dauern, bis Tags und Werte verfügbar sind. Sie können ein Budget erstellen, sobald der Projektname verfügbar ist.

12. Wählen Sie unter Werte den Projektnamen aus.
13. Wählen Sie Filter anwenden aus, um den Projektfilter dem Budget zuzuordnen.
14. Wählen Sie Weiter aus.

Budget scope [Info](#)

Add filtering and use advanced options to narrow the set of cost information tracked as part of this budget

Scope options

All AWS services (Recommended)
Track any cost incurred from any service for this account as part of the budget scope

Filter specific AWS cost dimensions
Select specific dimensions to budget against. For example, you can select the specific service "EC2" to budget against.

Filters [Info](#) Remove all

Dimension
Tag

Tag
res:Project

Values
Filter tags by values
project1 X

Cancel Apply filter

Add filter

Advanced options

Aggregate costs by
Unblended costs

Supported charge types

Upfront reservation fees X Recurring reservation charges X Other subscription costs X

Taxes X Support charges X Discounts X

Cancel Previous Next

15. (Optional.) Fügen Sie einen Warnschwellenwert hinzu.
16. Wählen Sie Weiter aus.
17. (Optional.) Wenn eine Warnung konfiguriert wurde, verwenden Sie Attach actions, um die gewünschten Aktionen mit der Warnung zu konfigurieren.
18. Wählen Sie Weiter aus.

19. Überprüfen Sie die Budgetkonfiguration und vergewissern Sie sich, dass unter Zusätzliche Budgetparameter das richtige Tag festgelegt wurde.
20. Wählen Sie Budget erstellen aus.

Nachdem das Budget erstellt wurde, können Sie das Budget für Projekte aktivieren. Informationen zum Aktivieren von Budgets für ein Projekt finden Sie unter [the section called “Bearbeiten Sie ein Projekt”](#). Virtuelle Desktops werden am Start gehindert, wenn das Budget überschritten wird. Wenn das Budget überschritten wird, während ein Desktop gestartet wird, funktioniert der Desktop weiter.

Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Updated On
project1	project1	Enabled	Actual Spend for budget: RES1-Project1-Budget1 ⊘ Budget Exceeded Limit: 500.00 USD, Forecasted: 3945.34 USD	<ul style="list-style-type: none"> • DemoUsers • DemoAdmins • ProductUsers 	10/31/2023, 12:44:12 PM

Wenn Sie Ihr Budget ändern müssen, kehren Sie zur Konsole zurück, um den Budgetbetrag zu bearbeiten. Es kann bis zu fünfzehn Minuten dauern, bis die Änderung in RES wirksam wird. Alternativ können Sie ein Projekt bearbeiten, um ein Budget zu deaktivieren.

Dashboard zur Kostenanalyse

Das Kostenanalyse-Dashboard ermöglicht es RES-Administratoren, Projektbudgets und Projektkosten im Zeitverlauf vom RES-Portal aus zu überwachen. Die Kosten können auf Projektebene gefiltert werden.

Themen

- [Voraussetzungen](#)
- [Diagramm für Projekte mit zugewiesenem Budget](#)
- [Diagramm der Kostenanalyse im Zeitverlauf](#)
- [Herunterladen einer CSV](#)

Voraussetzungen

Um das Kosten-Dashboard für Research and Engineering Studio verwenden zu können, müssen Sie zunächst:

- [Erstellen eines Projekts](#).
- Erstellen Sie in der [AWS Billing and Cost Management-Konsole](#) ein [Budget](#).
- Ordnen Sie das Budget dem Projekt zu (siehe [Bearbeiten Sie ein Projekt](#)).
- Aktivieren Sie das Kostenanalysediagramm für Konten mit neuen RES-Implementierungen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:
 1. Stellen Sie einen [VDI](#) für das von Ihnen erstellte Projekt bereit. Dadurch wird das `res:Project` Tag im [AWS Cost Explorer bereitgestellt](#), was bis zu 24 Stunden dauern kann.
 2. Nachdem das Tag erstellt wurde, wird die Schaltfläche [Tags aktivieren](#) aktiviert. Wählen Sie die Schaltfläche, um die Tags im Cost Explorer zu aktivieren. Dieser Vorgang kann weitere 24 Stunden dauern.

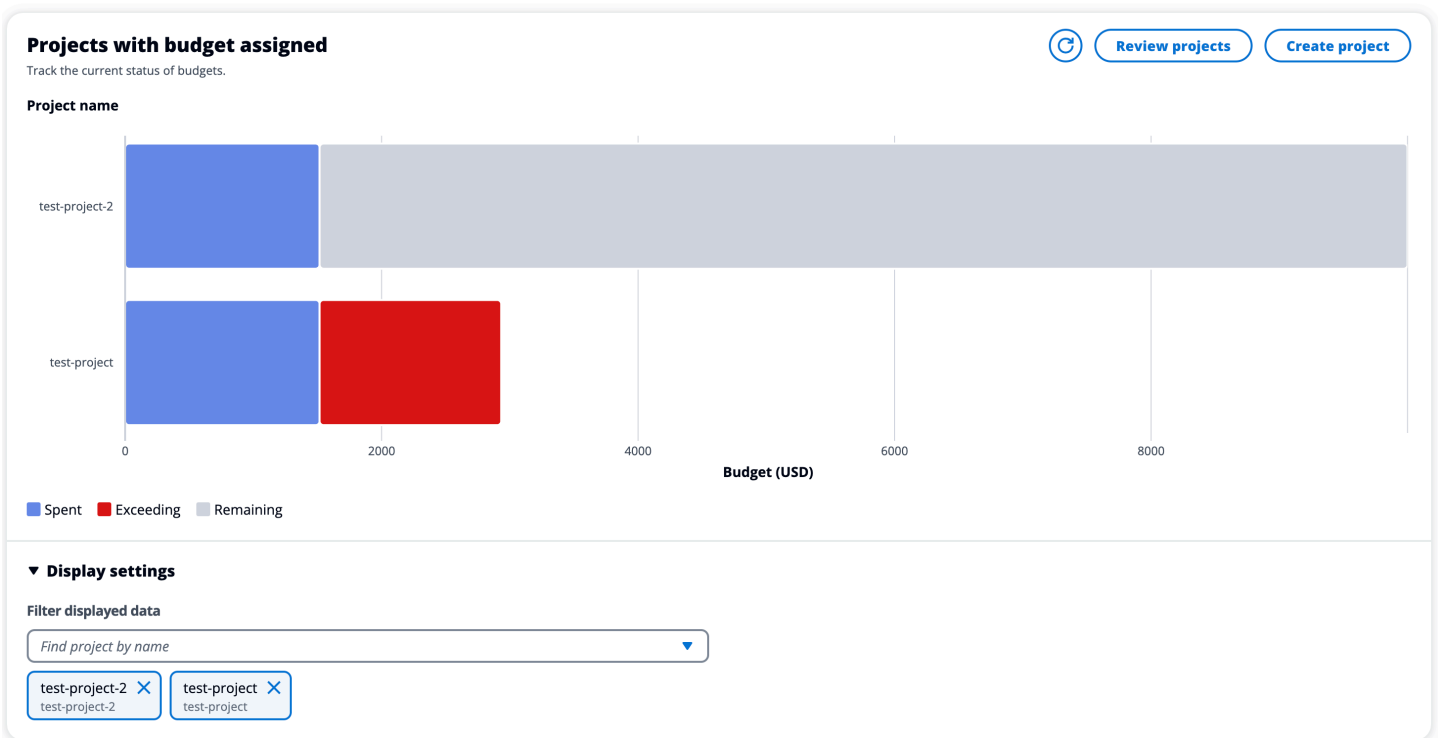
Cost analysis onboarding [Info](#)

To start tracking expenses incurred over a period of time, take the following steps.

<p>Step 1 - Launch desktop</p> <p>Launch your first desktop within this account and wait up to 24 hours for cost allocation tags to create.</p> <p>Launch desktop</p>	<p>Step 2 - Enable cost tags</p> <p>Once tags are created, enable cost allocation tags for the web portal and wait another 24 hours for data to display.</p> <p>Enable tags</p>
--	--

Diagramm für Projekte mit zugewiesenem Budget

Das Diagramm Projekte mit zugewiesenem Budget zeigt den Budgetstatus von Projekten in der RES-Umgebung, denen Budgets zugewiesen wurden. Standardmäßig zeigt das Diagramm die fünf wichtigsten Projekte nach Budgetbetrag an. Sie können bestimmte Projekte in der Dropdownliste „Angezeigte Daten filtern“ auswählen. Dadurch wird die vollständige Liste der Projekte geladen, denen ein Budget zugewiesen wurde.

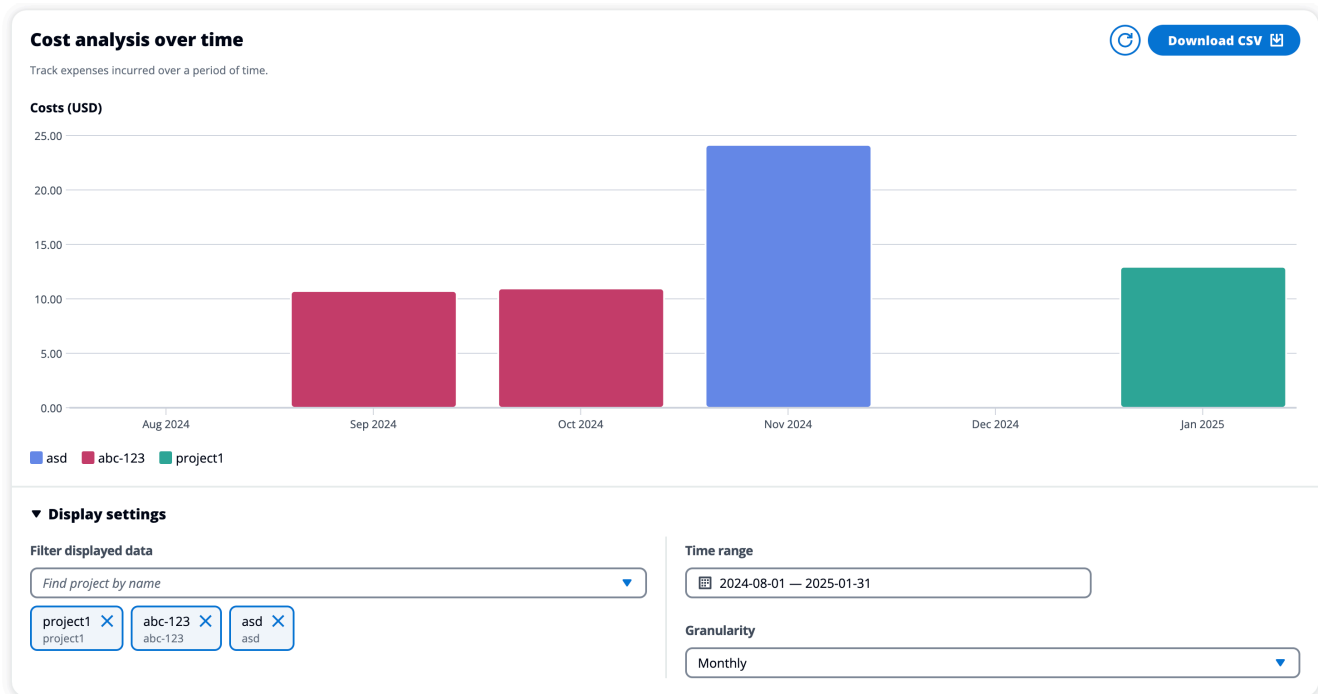


Das Diagramm zeigt ausgegebene, verbleibende und übersteigende Beträge für jedes Budget in der Währung USD an. Zeigen Sie mit der Maus auf einen Balken, um die genauen USD-Beträge für jede Kategorie anzuzeigen. Sie können auch die Seiten Projekte und Projekt erstellen öffnen, indem Sie in der oberen rechten Ecke auf die Schaltflächen Projekte überprüfen und Projekt erstellen klicken.



Diagramm der Kostenanalyse im Zeitverlauf

Das Diagramm „Kostenanalyse im Zeitverlauf“ zeigt die Aufschlüsselung der Kosten nach Projekten über einen bestimmten Zeitraum. Standardmäßig zeigt das Diagramm Daten für jeden der letzten 6 Monate an. Es zeigt die fünf Projekte mit den höchsten Gesamtkosten im ausgewählten Zeitraum mit der von Ihnen ausgewählten Granularität an. Alle anderen ausgewählten Projekte außer den Top 5 werden in der Kategorie Andere zusammengefasst.



Filter

Sie können nach Projekt, Zeitraum und Granularität filtern, um die Diagrammansicht „Kostenanalyse im Zeitverlauf“ individuell anzupassen. Wenn ungültige Filterkombinationen ausgewählt wurden, öffnet sich ein modales Fenster, in dem Sie entweder zur vorherigen Konfiguration zurückkehren oder einen Vorschlag für die aktualisierte Filterkombination annehmen können.

Projekt

Wenn Sie das Drop-down-Menü „Angezeigte Daten filtern“ auswählen, wird eine vollständige Liste der Projekte in Ihrer aktuellen RES-Umgebung angezeigt. Sie sehen den Projektnamen, darunter wird der Projektcode angezeigt.

Q

- abc-123
abc-123
- asd
asd
- project1
project1
- res-integ-test-gw1
res-integ-test-gw1

Find project by name ▲

project1 X abc-123 X asd X

Angabe des Zeitbereichs

Sie können wählen, ob Sie einen absoluten oder einen relativen Bereich verwenden möchten, wenn Sie einen Datumsbereich angeben. Wenn Sie einen relativen Bereich auswählen, werden die Daten anhand vollständiger Zeiteinheiten berechnet. Wenn Sie beispielsweise im Februar 2025 die Option Letzte 6 Monate auswählen, ergibt sich ein Zeitraum von 8/1 /24 — 1/31 /25.

Relative range Absolute range

Choose a range

- Past 1 day
- Past 7 days
- Past 1 month
- Past 6 months
- Past 12 months
- Custom range
Set a custom range in the past

Clear Cancel Apply

Relative range
Absolute range

< August 2024
September 2024 >

Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat	Sun	Mon	Tue	Wed	Thu	Fri	Sat
				1	2	3	1	2	3	4	5	6	7
4	5	6	7	8	9	10	8	9	10	11	12	13	14
11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19	20	21
18	19	20	21	22	23	24	22	23	24	25	26	27	28
25	26	27	28	29	30	31	29	30					

Start date

End date

Clear
Cancel
Apply

Granularität

Sie können wählen, ob Sie Daten mit monatlicher, täglicher oder stündlicher Granularität anzeigen möchten. Die stündliche Granularität unterstützt nur einen Datumsbereich von bis zu 14 Tagen. Die tägliche Granularität unterstützt nur einen Datumsbereich von bis zu 14 Monaten.

Monthly
✓

Daily

Hourly

Monthly
▲

Herunterladen einer CSV

Um die aktuelle Kostenanalyseansicht zu exportieren, wählen Sie oben rechts im Diagramm Kostenanalyse im Zeitverlauf die Option CSV herunterladen aus. Die heruntergeladene CSV-Datei enthält die Kosteninformationen für jedes ausgewählte Projekt für den angegebenen Zeitraum sowie die Gesamtkosten nach Projekt und Zeitraum.

The screenshot shows the Microsoft Excel interface. The 'Home' ribbon is active, displaying options for Paste, font settings (Calibri, size 12), and text formatting (Bold, Italic, Underline). A yellow warning banner reads: 'Possible Data Loss Some features might be lost if you save this workbook in the co...'. The formula bar shows 'res:Project' in cell A1. Below is a spreadsheet with the following data:

	A	B	C	D	E	F
1	res:Project	asd(\$)	abc-123(\$)	project1(\$)	Total costs(\$)	
2	res:Project total	24.136179	21.67188038	12.9429946	58.75105397	
3	8/1/24				0	
4	9/1/24		10.7180966		10.7180966	
5	10/1/24		10.95378378		10.95378378	
6	11/1/24	24.136179			24.13617901	
7	12/1/24				0	
8	1/1/25			12.9429946	12.94299457	
9						
10						
11						
12						
13						

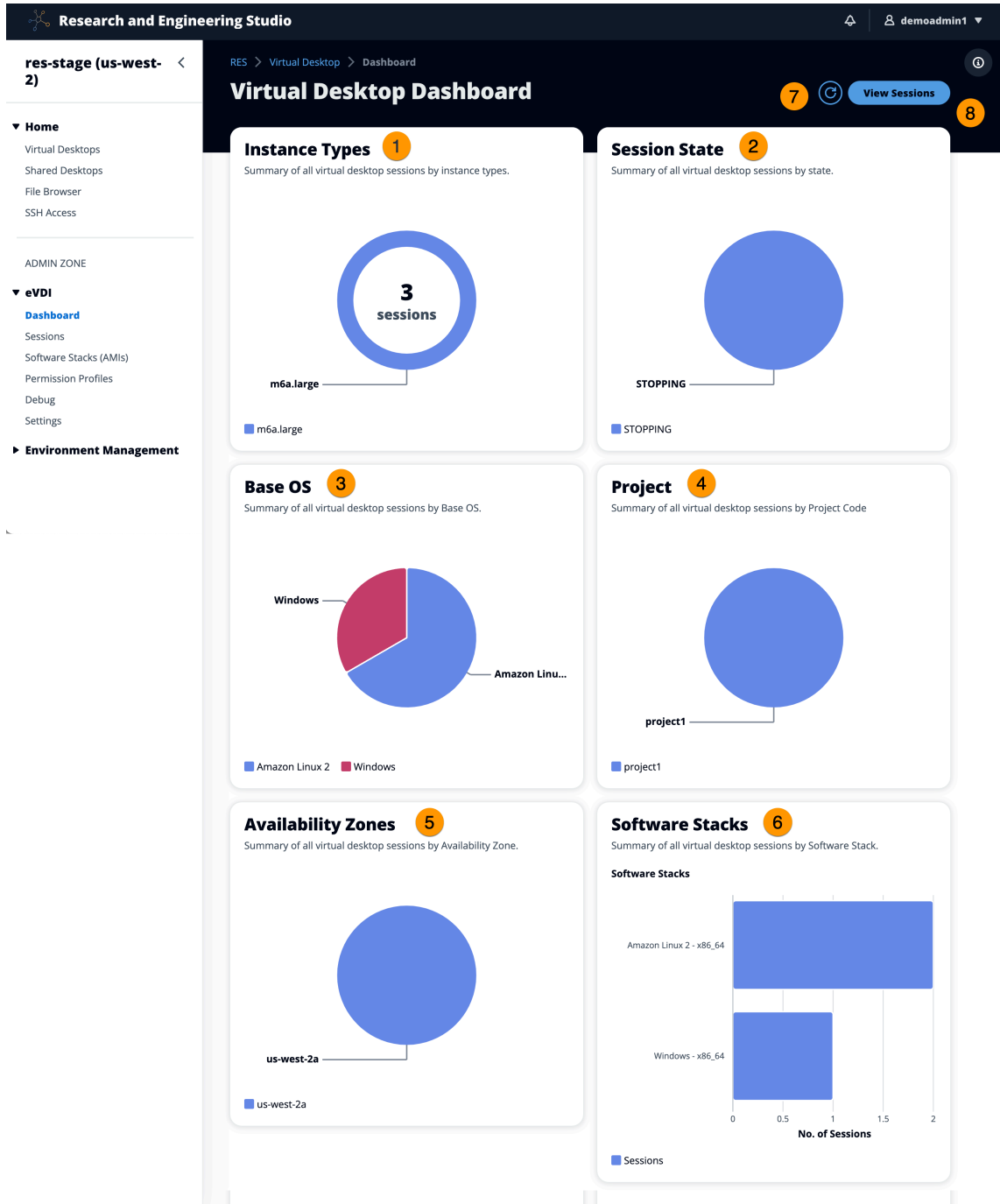
Verwaltung von Sitzungen

Die Sitzungsverwaltung bietet eine flexible und interaktive Umgebung für die Entwicklung und das Testen von Sitzungen. Als Administratorbenutzer können Sie Benutzern erlauben, interaktive Sitzungen in ihren Projektumgebungen zu erstellen und zu verwalten.

Themen

- [Dashboard](#)
- [Sitzungen](#)
- [Software-Stacks \(AMIs\)](#)
- [Debuggen](#)
- [Desktop-Einstellungen](#)

Dashboard



Das Sitzungsverwaltungs-Dashboard bietet Administratoren einen schnellen Überblick über:

1. Instance-Typen
2. Sitzungsstatus
3. Basis-Betriebssystem

4. Projekte
5. Availability Zones
6. Software-Stapel

Darüber hinaus können Administratoren:

7. Aktualisieren Sie das Dashboard, um die Informationen zu aktualisieren.
8. Wählen Sie Sitzungen anzeigen, um zu Sitzungen zu navigieren.

Sitzungen

Sessions zeigt alle virtuellen Desktops an, die in Research and Engineering Studio erstellt wurden. Auf der Seite „Sitzungen“ können Sie Sitzungsinformationen filtern und anzeigen oder eine neue Sitzung erstellen.

RES > Virtual Desktops > Sessions

Sessions (2)

Virtual Desktop sessions for all users. End-users see these sessions as Virtual Desktops.

Created ▾ Last 1 month **1** Actions ▾ **Create Session** **3**

Search **4** All States ▾ All Operating Systems ▾ < 1 > ⚙

<input type="checkbox"/>	Session Name ▾	Owner ▾	Base OS	Instance Ty...	State	Project	Created On
<input checked="" type="checkbox"/>	demoadmin1aml21 5	demoadmin1	Amazon Linux 2	m6a.large	ⓘ Stopped	project1	9/27/2023, 8:31:50 AM
<input type="checkbox"/>	demoadmin1windows1	demoadmin1	Windows	m6a.large	ⓘ Stopped	project1	9/27/2023, 8:38:23 AM

< 1 >

1. Verwenden Sie das Menü, um die Ergebnisse nach Sitzungen zu filtern, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums erstellt oder aktualisiert wurden.
2. Wählen Sie eine Sitzung aus und verwenden Sie das Aktionsmenü, um:
 - a. Sitzung (en) fortsetzen
 - b. Stop/Hibernate Sitzung (en)
 - c. Stop/Hibernate Sitzung (en) erzwingen
 - d. Sitzung (en) neu starten — Startet ausgewählte Sitzungen neu. Diese Aktion ist auch für Sitzungen mit dem Status FEHLER verfügbar, sodass Administratoren fehlerhafte VDIs wiederherstellen können.
 - e. Sitzung (en) beenden

- f. Sitzung (en) beenden erzwingen
 - g. Sitzung (en) Health
 - h. Software-Stack erstellen
3. Wählen Sie Create Session, um eine neue Sitzung zu erstellen.
 4. Suchen Sie anhand des Namens nach einer Sitzung und filtern Sie sie nach Status und Betriebssystem.
 5. Wählen Sie den Sitzungsnamen aus, um weitere Details anzuzeigen.

Erstellen einer Sitzung

1. Wählen Sie Sitzung erstellen. Das Modal „Neuen virtuellen Desktop starten“ wird geöffnet.
2. Geben Sie Details für die neue Sitzung ein.
3. (Optional.) Aktivieren Sie „Erweiterte Optionen anzeigen“, um zusätzliche Details wie Subnetz-ID und DCV-Sitzungstyp anzugeben.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Launch New Virtual Desktop ✕

Session Name
Enter a name for the virtual desktop

Session Name is required. Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

User
Select the user to create the session for

Project
Select the project under which the session will get created

Operating System
Select the operating system for the virtual desktop

Software Stack
Select the software stack for your virtual desktop

Enable Instance Hibernation
Hibernation saves the contents from the instance memory (RAM) to your Amazon Elastic Block Store (Amazon EBS) root volume. You can not change instance type if you enable this option.

Virtual Desktop Size
Select a virtual desktop instance type

Storage Size (GB)
Enter the storage size for your virtual desktop in GBs

Show Advanced Options

Cancel Submit

Einzelheiten der Sitzung

Wählen Sie in der Sitzungsliste den Sitzungsnamen aus, um die Sitzungsdetails anzuzeigen.

RES > Virtual Desktop > Sessions > 8765705b-8919-48ba-901a-19e2c49cf043

Session: demoadmin1aml21

General Information

Session Name demoadmin1aml21	Owner demoadmin1	State Stopped
---------------------------------	---------------------	------------------

< **Details** | Server | Software Stack | Project | Permissions | Schedule | Monitoring | Session R >

Session Details

RES Session Id 8765705b-8919-48ba-901a-19e2c49cf043	DCV Session Id bd63e69a-e75a-427b-b4c8-39d7c43b95ad	Description -
Session Type VIRTUAL	Hibernation Enabled No	Created On 9/27/2023, 8:31:50 AM
Updated On 9/29/2023, 11:01:20 PM		

Software-Stacks (AMIs)

Auf der Seite Software Stacks können Sie Amazon Machine Images (AMIs) konfigurieren oder bestehende verwalten.

RES > Virtual Desktops > Software Stacks (AMIs)

Software Stacks

Manage your Virtual Desktop Software Stacks

Search All Operating Systems ▼

Actions ▼ Register Software Stack

Name	Description	AMI ID / Systems Manager Parameter A...	Base OS	Root Volume Size	Min RA...	GPU Manufactur...
UBUNTU2204 - x86_64	UBUNTU2204 - x86_64	ami-02c675df87c692fb0	Ubuntu 22.04	50GB	4GB	N/A
Windows - x86_64	Windows - x86_64	ami-09aa5aa9960830408	Windows	50GB	4GB	N/A
Windows - AMD	Windows - AMD	ami-0c216418be26140f0	Windows	50GB	4GB	AMD
Windows - NVIDIA	Windows - NVIDIA	ami-070ffb9bc446087f0	Windows	50GB	4GB	NVIDIA
RHEL9 - x86_64	RHEL9 - x86_64	ami-06a26515cac4b48cf	RedHat Enterprise Linux 9	50GB	4GB	N/A
AL2023 - ARM64	AL2023 - ARM64	ami-00837aff5c97e8f1b	Amazon Linux 2023	50GB	4GB	N/A
AL2023 - x86_64	AL2023 - x86_64	ami-06af9e90838e72fa6	Amazon Linux 2023	50GB	4GB	N/A
UBUNTU2404 - x86_64	UBUNTU2404 - x86_64	ami-04ae19f2563b23082	Ubuntu 24.04	50GB	4GB	N/A

< 1 >

1. Um nach einem vorhandenen Software-Stack zu suchen, verwenden Sie das Betriebssystem-Dropdown-Menü, um nach Betriebssystem zu filtern.
2. Wählen Sie den Namen eines Software-Stacks aus, um Details zum Stack anzuzeigen.
3. Wählen Sie das Optionsfeld neben einem Software-Stack und verwenden Sie dann das Aktionsmenü, um den Stack zu bearbeiten und den Stack einem Projekt zuzuweisen.

4. Wählen Sie die Schaltfläche Software-Stack registrieren, um einen neuen Stack zu erstellen.

Registrieren Sie einen neuen Software-Stack

Mit der Schaltfläche Software-Stack registrieren können Sie einen neuen Stack erstellen:

Note

Sie können einen unverschlüsselten Systems Manager Manager-Parameter als Alias für die Software-Stack-ID verwenden.

Der Systems Manager Manager-Parameter benötigt die folgenden Tags, damit RES darauf zugreifen kann:

- Schlüssel: `res:EnvironmentName` Wert: *<your RES environment name>*
- Schlüssel: `res:ModuleName` Wert: `virtual-desktop-controller`

1. Wählen Sie Software-Stack registrieren.
2. Geben Sie Details für den neuen Software-Stack ein, einschließlich Name, Beschreibung, AMI-ID und Betriebssystem.
3. (Optional) Verwenden Sie das Feld Zulässige Instance-Typen, um die Instance-Familien oder Typen anzugeben, die für diesen Software-Stack zulässig sind. Sie können Instance-Familien (zum Beispielt3) oder bestimmte Instance-Größen (zum Beispielt3.xlarge) eingeben.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Register new Software Stack**Name**

Enter a name for the software stack

Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

Description

Enter a user friendly description for the software stack

AMI ID / Systems Manager Parameter ARN

Enter the AMI ID or Systems Manager Parameter ARN

AMI ID must start with ami-xxx. Systems Manager Parameter ARN must follow the ARN format

Operating System

Select the operating system for the software stack

GPU Manufacturer

Select the GPU Manufacturer for the software stack

Min. Storage Size (GB)

Enter the min. storage size for your virtual desktop in GBs

Min. RAM (GB)

Enter the min. ram for your virtual desktop in GBs

Projects

Select applicable projects for the software stack

Tenancy

The type of tenancy


Allowed Instance Families and Types

Select instance families and types allowed for this software stack

[Cancel](#)[Submit](#)

Weisen Sie einem Projekt einen Software-Stack zu

Wenn Sie einen neuen Software-Stack erstellen, können Sie den Stack Projekten zuweisen. Wenn Sie den Stack jedoch nach der ersten Erstellung zu einem Projekt hinzufügen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

 Note

Sie können Software-Stacks nur Projekten zuweisen, bei denen Sie Mitglied sind.

1. Wählen Sie auf der Seite Software-Stacks das Optionsfeld für den Software-Stack aus, den Sie einem Projekt hinzufügen möchten.
2. Wählen Sie Aktionen.
3. Wählen Sie Bearbeiten aus.
4. Verwenden Sie das Drop-down-Menü Projekte, um das Projekt auszuwählen.

Update Software Stack: AL2023 - x86_64



Stack Name

Enter a name for the Software Stack.

Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

Description

Enter a user friendly description for the software stack

AMI ID / Systems Manager Parameter ARN

Enter the AMI ID or Systems Manager Parameter ARN

AMI ID must start with ami-xxx. Systems Manager Parameter ARN must follow the ARN format

Operating System

Select the operating system for the software stack

GPU Manufacturer

Select the GPU Manufacturer for the software stack

Min. Storage Size (GB)

Enter the min. storage size for your virtual desktop in GBs

Min. RAM (GB)

Enter the min. ram for your virtual desktop in GBs

Projects

Select applicable projects for the software stack

Tenancy

The type of tenancy

Allowed Instance Families and Types

Select instance families and types allowed for this software stack

Software Stacks (AMIs)



Cancel

Submit

5. Wählen Sie Absenden aus.

Sie können den Software-Stack auch auf der Seite mit den Stack-Details bearbeiten.

Ändern Sie die VDI-Instanzliste des Software-Stacks

Für jeden registrierten Software-Stack können Sie die zulässigen Instanzfamilien und -typen auswählen. Die Liste der Optionen für jeden Software-Stack wird nach den in den Desktop-Einstellungen definierten Optionen gefiltert. Sie können dort die globalen zulässigen Instanzfamilien und -typen finden und ändern.

So bearbeiten Sie das Attribut Allowed Instance Families and Types eines Software-Stacks:

1. Wählen Sie auf der Seite „Software-Stacks“ das Optionsfeld für den Software-Stack.
2. Wählen Sie „Aktionen“ und anschließend „Stack bearbeiten“.
3. Wählen Sie die gewünschten Instanzfamilien und -typen aus der Drop-down-Liste unter Zulässige Instanzfamilien und -typen aus.

Update Software Stack: AL2023 - x86_64 ✕

Stack Name

Enter a name for the Software Stack.

Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

Description

Enter a user friendly description for the software stack

AMI ID / Systems Manager Parameter ARN

Enter the AMI ID or Systems Manager Parameter ARN

AMI ID must start with ami-xxx. Systems Manager Parameter ARN must follow the ARN format

Operating System

Select the operating system for the software stack

GPU Manufacturer

Select the GPU Manufacturer for the software stack

Min. Storage Size (GB)

Enter the min. storage size for your virtual desktop in GBs

Min. RAM (GB)

Enter the min. ram for your virtual desktop in GBs

Projects

Select applicable projects for the software stack

Tenancy

The type of tenancy

Allowed Instance Families and Types

Select instance families and types allowed for this software stack

4. Wählen Sie Absenden aus.

Note

Wenn der globale Satz zulässiger Instanzfamilien und -typen eine Instanzfamilie und einen Instanztyp innerhalb dieser Familie umfasst (zum Beispiel t3 und t3.large), umfassen die

verfügbaren Optionen für das Attribut Zulässige Instanzfamilien und -typen eines Software-Stacks nur die Instanzfamilie.

Important

- Wenn eine Instanz auf Umgebungsebene aus der Zulassungsliste gelöscht type/family wird, sollte sie automatisch aus allen Software-Stacks entfernt werden.
- Instanzen types/families , die auf Umgebungsebene hinzugefügt werden, werden nicht automatisch zu Software-Stacks hinzugefügt.

Details zum Software-Stack anzeigen

Wählen Sie auf der Seite „Software-Stacks“ den Namen des Software-Stacks aus, um dessen Details anzuzeigen. Sie können auch das Optionsfeld für einen Software-Stack auswählen, Aktionen und dann Bearbeiten auswählen, um den Software-Stack zu bearbeiten.

Unterstützung für VDI-Menancy

Wenn Sie einen neuen Software-Stack registrieren oder einen vorhandenen Software-Stack bearbeiten, können Sie die Tenancy für die VDIs auswählen, die von diesem Software-Stack aus gestartet werden. Die folgenden drei Tenances werden unterstützt:

- Shared (Standard) — Führen Sie VDIs mit gemeinsam genutzten Hardwareinstanzen aus
- Dedizierte Instanz — Führen Sie VDIs mit dedizierten Instanzen aus
- Dedizierter Host — Führen Sie VDIs mit einem dedizierten Host aus

Register new Software Stack ✕

Name
Enter a name for the software stack

Use any characters and form a name of length between 3 and 24 characters, inclusive.

Description
Enter a user friendly description for the software stack

AMI ID / Systems Manager Parameter ARN
Enter the AMI ID or Systems Manager Parameter ARN

AMI ID must start with ami-xxx. Systems Manager Parameter ARN must follow the ARN format

Operating System
Select the operating system for the software stack

GPU Manufacturer
Select the GPU Manufacturer for the software stack

Min. Storage Size (GB)
Enter the min. storage size for your virtual desktop in GBs

Min. RAM (GB)
Enter the min. ram for your virtual desktop in GBs

Projects
Select applicable projects for the software stack

Tenancy
The type of tenancy

[Cancel](#)

Wenn Sie den Tenancy-Typ für dedizierte Hosts auswählen, müssen Sie auch die Tenancy-Affinität und den Zielhosttyp auswählen. Die folgenden Zielhosttypen werden unterstützt:

- Host-Ressourcengruppe — Host-Ressourcengruppe, die im AWS License Manager erstellt wurde
- Host-ID — Eine bestimmte Host-ID

Tenancy
The type of tenancy

Dedicated Host

Tenancy Affinity
The relationship between an instance and a dedicated host

Off

Target Host By
The type of target host

Host Resource Group

Host Resource Group ARN
The ARN of the dedicated resource group

Tenancy
The type of tenancy

Dedicated Host

Tenancy Affinity
The relationship between an instance and a dedicated host

Host

Target Host By
The type of target host

Host ID

Tenancy Host ID
The ID of the dedicated host

Um alle selbstverwalteten Lizenzen anzugeben, die Ihre VDIs benötigen, wenn Sie sie mit der dedizierten Host-Tenancy starten, ordnen Sie die Lizenzen Ihrem AMI zu. Folgen Sie dazu dem Abschnitt [Zuordnen von selbstverwalteten Lizenzen und AMIs](#) im License Manager Manager-Benutzerhandbuch.AWS

Hinzufügen eines Rocky Linux 9-Software-Stacks

RES hat keinen Standard-Software-Stack für Rocky Linux 9, daher enthält dieser Abschnitt eine Empfehlung, welches Rocky-AMI zu verwenden ist und wie es zu verwenden ist.

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an und rufen Sie die [AMI-Katalogseite](#) in der EC2-Konsole auf.
2. Suchen Sie auf der Registerkarte AWS Marketplace nach AMIs mit dem Namen Rocky Linux 9.
3. Wählen Sie das AMI mit dem Namen Rocky Linux 9 (Official) - x86_64 von Rocky Linux aus.

**Rocky Linux 9 (Official) - x86_64**By [Rocky Linux](#) | Ver 9.5.20241118

★★★★☆ 3 AWS reviews

Starting from \$0.00 to \$0.00/hr for software + AWS usage fees

Rocky Linux is a free, open, community enterprise operating system designed to be 100% bug-for-bug compatible with the top upstream enterprise Linux distribution. Built by the community, for the community. With fully open and transparent development, there's plenty of opportunity for anyone to...

Select

4. Wählen Sie nach der Auswahl Jetzt abonnieren.
5. Scrollen Sie nach oben und kopieren Sie die AMI-ID für das ausgewählte AMI.

AMI Catalog

An AMI is a template that contains the software configuration (operating system, application server, and applications) required to launch your instance. You can select an AMI provided by AWS, our user community, or the AWS Marketplace; or you can select one of your own AMIs.

AMIs

Selected AMI: (ami-0a73e96a849c232cc)

[Create Template with AMI](#)[Launch Instance with AMI](#)

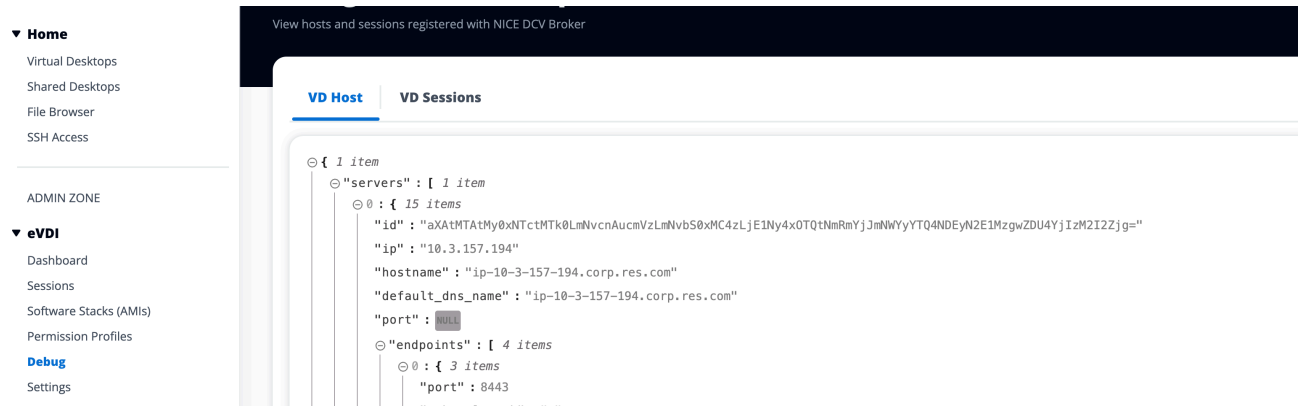
Rocky Linux 9

Quick Start AMIs (0)
Commonly used AMIs**My AMIs (176)**
Created by me**AWS Marketplace AMIs (589)**
AWS & trusted third-party AMIs**Community AMIs (500)**
Published by anyone

6. Gehen Sie zum RES-Portal und registrieren Sie mit diesem AMI einen neuen Software-Stack auf der Seite Software-Stacks.

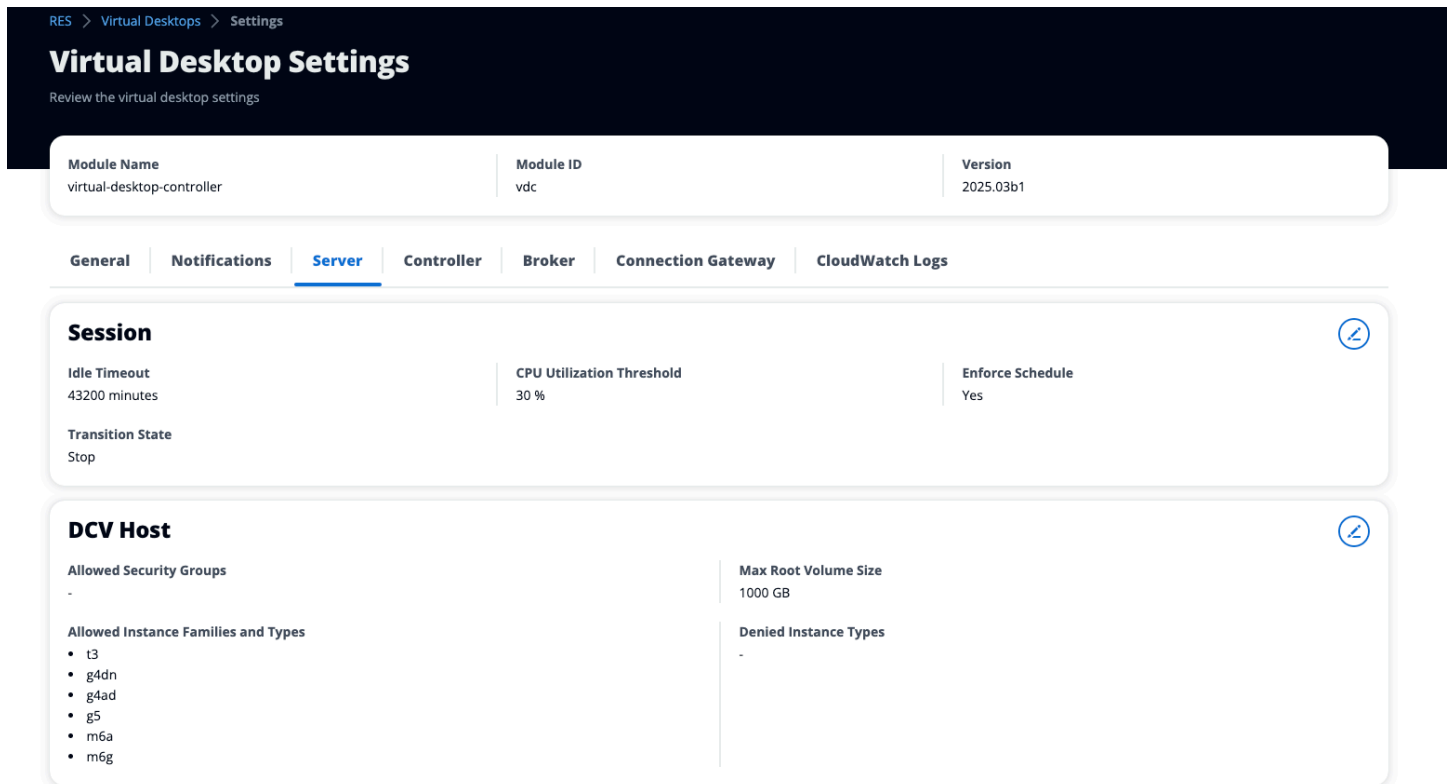
Debuggen

Im Debugging-Bereich wird der Nachrichtenverkehr im Zusammenhang mit den virtuellen Desktops angezeigt. Sie können dieses Fenster verwenden, um Aktivitäten zwischen Hosts zu beobachten. Auf der Registerkarte Virtual Desktop Host werden instanzspezifische Aktivitäten angezeigt, und auf der Registerkarte Virtual Desktop Sessions werden laufende Sitzungsaktivitäten angezeigt.



Desktop-Einstellungen

Sie können die Seite mit den Desktop-Einstellungen verwenden, um Ressourcen zu konfigurieren, die virtuellen Desktops zugeordnet sind.



General

Die Registerkarte Allgemein bietet Zugriff auf Einstellungen wie:

SCHNELL

Aktiviert QUIC zugunsten von TCP als Standard-Streaming-Protokoll für all Ihre virtuellen Desktops.

Standard-DCV-Sitzungstyp

Der standardmäßige DCV-Sitzungstyp, der für alle virtuellen Desktops verwendet wird. Diese Einstellung gilt nicht für zuvor erstellte Desktops. Dies gilt nur in Fällen, in denen der Instanztyp und das Betriebssystem entweder virtuelle Sitzungstypen oder Konsolensitzungstypen unterstützen.

Standardmäßig zulässige Sitzungen pro Benutzer pro Projekt

Der Standardwert für die zulässige Anzahl von VDI-Sitzungen pro Benutzer und Projekt.

Ablauf des DCV-Sitzungstoken

Die Dauer, für die ein DCV-Sitzungstoken gültig bleibt. Wenn ein Token abläuft, müssen Benutzer die DCV-Verbindungsdatei erneut vom Webportal herunterladen, um weiterhin auf ihre virtuelle Desktop-Sitzung zugreifen zu können. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- 1.440 Minuten (1 Tag)
- 10.080 Minuten (7 Tage)
- 43.200 Minuten (30 Tage)

The screenshot displays the 'Environment settings' interface for 'res-to (ap-northeast-1)'. A modal window titled 'Update General Settings' is active, showing a dropdown menu for 'DCV Session Token Duration' with the selected option being '1440 Minutes / 1 Day'. The background page shows various configuration options for the environment, including Administrator Username (clusteradmin), Administrator Email (juls@amazon.com), Locale (en_US), and DCV Session Token Duration (1440 minutes). The 'Web Portal' section includes links for Amazon, AWS, and RES Docs. The 'AWS Account Settings' section shows the AWS Account ID (54605777237), AWS Region (ap-northeast-1), and AWS Partition (aws).

herstellen

Die Registerkarte Server bietet Zugriff auf Einstellungen wie:

Timeout bei Leerlauf der DCV-Sitzung

Die Zeit, nach der die DCV-Sitzung automatisch getrennt wird. Dadurch wird der Status der Desktop-Sitzung nicht geändert. Die Sitzung wird lediglich entweder über den DCV-Client oder den Webbrowser geschlossen.

Warnung vor Timeout im Leerlauf

Die Zeit, nach der dem Client eine Warnung bei Leerlauf angezeigt wird.

Schwellenwert für die CPU-Auslastung

Die CPU-Auslastung, die als inaktiv betrachtet werden soll.

Max. Größe des Root-Volumes

Die Standardgröße des Root-Volumes in virtuellen Desktop-Sitzungen.

Zulässige Instanztypen

Die Liste der Instanzfamilien und -größen, die für diese RES-Umgebung gestartet werden können. Kombinationen aus Instance-Familie und Instance-Größe werden beide akzeptiert. Wenn Sie beispielsweise 'm7a' angeben, können alle Größen der m7a-Familie als VDI-Sitzungen gestartet werden. Wenn Sie 'm7a.24xlarge' angeben, kann nur m7a.24xlarge als VDI-Sitzung gestartet werden. Diese Liste wirkt sich auf alle Projekte in der Umgebung aus.

RES > Virtual Desktops > Settings

Virtual Desktop Settings

Review the virtual desktop settings

Module Name
virtual-desktop-controller

Module ID
vdc

Version
2025.03b1

General

Notifications

Server

Controller

Broker

Connection Gateway

CloudWatch Logs

General

QUIC

Quick UDP Internet Connections (QUIC) is a protocol that attempts to improve streaming in higher latency environments.

Toggle on to activate QUIC in favor of TCP as the default streaming protocol for all your virtual desktops

Disabled

Subnet AutoRetry

Enabled

Default DCV Session Type

Default setting will only apply in cases where Instance Type and Operating System supports either Virtual or Console Session Types.

Console

eVDI Subnets

- subnet-0631e566e706ad31e
- subnet-00d930afd7485c9a5

Randomize Subnets

Disabled

Default Allowed Sessions Per User Per Project

Default value for allowed sessions per user per project.

5 

Verwaltung der Umgebung

Im Bereich Umweltmanagement von Research and Engineering Studio können Benutzer mit Administratorrechten isolierte Umgebungen für ihre Forschungs- und Ingenieurprojekte erstellen und verwalten. Diese Umgebungen können Rechenressourcen, Speicher und andere notwendige Komponenten umfassen, und das alles in einer sicheren Umgebung. Benutzer können diese Umgebungen so konfigurieren und anpassen, dass sie den spezifischen Anforderungen ihrer Projekte entsprechen. Dies erleichtert das Experimentieren, Testen und Iterieren ihrer Lösungen, ohne andere Projekte oder Umgebungen zu beeinträchtigen.

Themen

- [Umgebungsstatus](#)
- [Einstellungen für die Umgebung](#)
- [Benutzer](#)
- [Gruppen](#)
- [Projekte](#)
- [Berechtigungsrichtlinie](#)
- [Dateisysteme](#)

- [Snapshot-Verwaltung](#)
- [Amazon-S3-Buckets](#)

Umgebungsstatus

Auf der Seite Umgebungsstatus werden die im Produkt implementierte Software und die bereitgestellten Hosts angezeigt. Sie enthält Informationen wie Softwareversion, Modulnamen und andere Systeminformationen.

Environment Status

Modules
Environment modules and status

Module	Module ID	Version	Type	Status	API Health Check	Module Sets
Global Settings	global-settings	-	Config	Deployed	Not Applicable	-
Cluster	cluster	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Metrics & Monitoring	metrics	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Directory Service	directoryservice	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Identity Provider	identity-provider	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Analytics	analytics	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Shared Storage	shared-storage	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default
Cluster Manager	cluster-manager	2023.10	App	Deployed	Healthy	• default
eVDI	vdc	2023.10	App	Deployed	Healthy	• default
Bastion Host	bastion-host	2023.10	Stack	Deployed	Not Applicable	• default

Infrastructure Hosts
Cluster hosts and status

Instance Name	Module ID	Node Type	Version	Instance Type	Availability Zone	Instance State	Private IP	Public IP
res-demo2-bastion-host	bastion-host	Infra	2023.10	m5.large	us-east-2a	Running	10.1.3.148	3.145.15
res-demo2-vdc-controller	vdc	App	2023.10	m5.large	us-east-2a	Running	10.1.129.105	-
res-demo2-vdc-broker	vdc	Infra	2023.10	m5.large	us-east-2b	Running	10.1.149.12	-
res-demo2-cluster-manager	cluster-manager	App	2023.10	m5.large	us-east-2b	Running	10.1.155.249	-
res-demo2-vdc-gateway	vdc	Infra	2023.10	m5.large	us-east-2b	Running	10.1.153.135	-

Einstellungen für die Umgebung

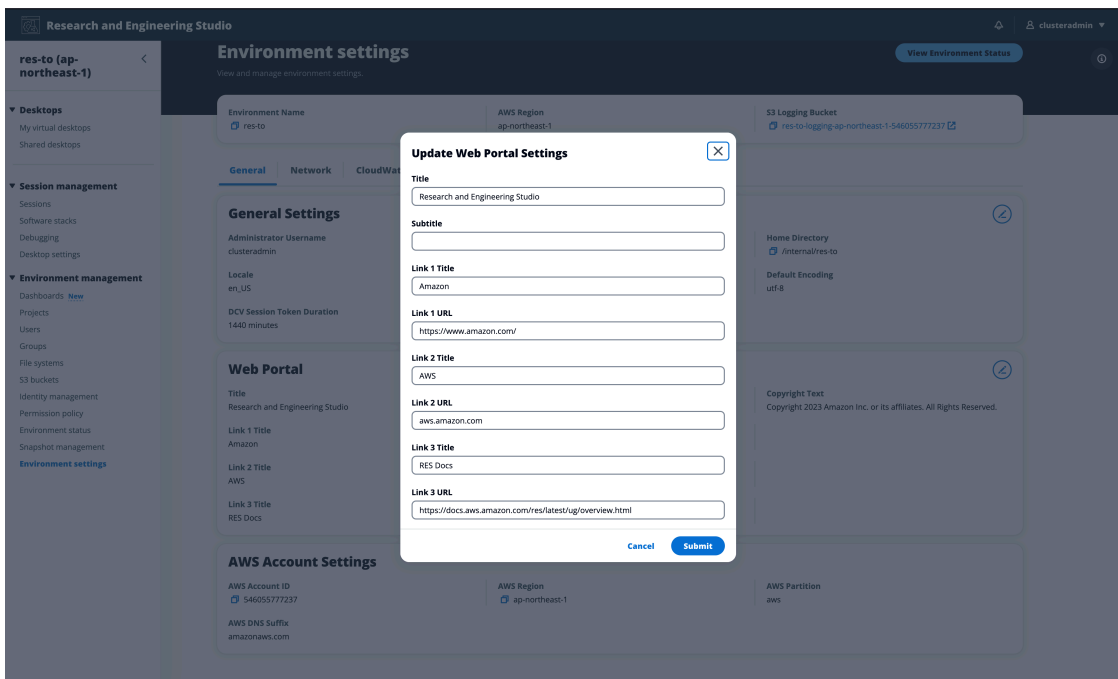
Auf der Seite mit den Umgebungseinstellungen werden Details zur Produktkonfiguration angezeigt, z. B.:

- General

Sie können den Titel und den Untertitel des Webportals bearbeiten und benutzerdefinierte Links zur Anmeldeseite des Webportals hinzufügen. So konfigurieren Sie benutzerdefinierte Links:

1. Navigieren Sie zu Environment Management > Umgebungseinstellungen.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte Allgemein die Option Bearbeiten aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Links die Option Link hinzufügen aus.
4. Geben Sie einen Titel und eine URL für jeden Link ein, den Sie auf der Anmeldeseite anzeigen möchten.
5. Wählen Sie Absenden aus, um Ihre Änderungen zu speichern.

Auf der Anmeldeseite des Webportals werden benutzerdefinierte Links angezeigt, über die Administratoren Benutzer auf Ressourcen wie interne Dokumentation, Supportseiten oder Richtlinien zur zulässigen Nutzung weiterleiten können.



- Identitätsanbieter

Zeigt Informationen wie Sign-On den Status Single an.

- Netzwerk

Zeigt VPC-ID und Präfixlisten-IDs für den Zugriff an.

- Directory Service

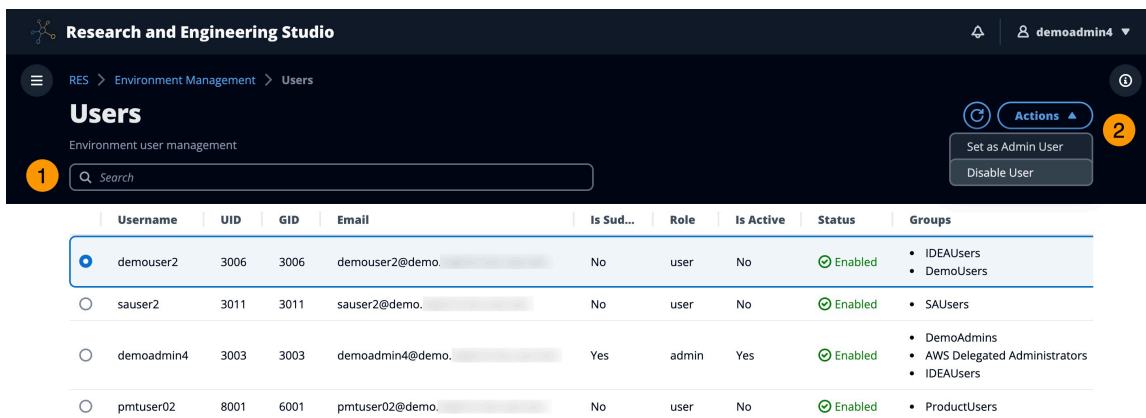
Zeigt Active Directory-Einstellungen und den ARN des Service Account Secrets Manager für Benutzernamen und Passwort an.

Benutzer

Alle Benutzer, die von Ihrem Active Directory aus synchronisiert wurden, werden auf der Benutzerseite angezeigt. Benutzer werden während der Konfiguration des Produkts vom Cluster-Admin-Benutzer synchronisiert. Weitere Informationen zur anfänglichen Benutzerkonfiguration finden Sie unter [Konfigurationsleitfaden](#)

Note

Administratoren können nur Sitzungen für aktive Benutzer erstellen. Standardmäßig befinden sich alle Benutzer in einem inaktiven Status, bis sie sich bei der Produktumgebung anmelden. Wenn ein Benutzer inaktiv ist, bitten Sie ihn, sich anzumelden, bevor Sie eine Sitzung für ihn erstellen.



The screenshot displays the 'Users' management interface in the Research and Engineering Studio. The page title is 'Users' and the subtitle is 'Environment user management'. A search bar is present with a '1' icon. The 'Actions' menu is open, showing options like 'Set as Admin User' and 'Disable User' with a '2' icon. The table below lists several users:

	Username	UID	GID	Email	Is Sud...	Role	Is Active	Status	Groups
<input checked="" type="radio"/>	demouser2	3006	3006	demouser2@demo. [redacted]	No	user	No	Enabled	• IDEAUUsers • DemoUsers
<input type="radio"/>	sauser2	3011	3011	sauser2@demo. [redacted]	No	user	No	Enabled	• SAUsers
<input type="radio"/>	demoadmin4	3003	3003	demoadmin4@demo. [redacted]	Yes	admin	Yes	Enabled	• DemoAdmins • AWS Delegated Administrators • IDEAUUsers
<input type="radio"/>	pmtuser02	8001	6001	pmtuser02@demo. [redacted]	No	user	No	Enabled	• ProductUsers

Auf der Benutzerseite können Sie:

1. Nach Benutzern suchen
2. Wenn ein Benutzername ausgewählt ist, verwenden Sie das Aktionsmenü, um:
 - a. Als Admin-Benutzer festlegen
 - b. Benutzer deaktivieren

Gruppen

Alle Gruppen, die aus dem Active Directory synchronisiert wurden, werden auf der Gruppenseite angezeigt. Weitere Informationen zur Konfiguration und Verwaltung von Gruppen finden Sie unter [Konfigurationsleitfaden](#).

The screenshot displays the 'Groups' management page in the Research and Engineering Studio. At the top, there is a search bar (1) and an 'Actions' menu (2) with a 'Disable Group' button. The main table lists groups with the following data:

Title	Group Name	Type	Role	Status	GID
IDEAUsers	IDEAUsers	external	user	Enabled	4000
SAAdmins	SAAdmins	external	user	Enabled	3035
AWS Delegated Administrators	AWS Delegated Administrators	external	admin	Enabled	3999

Below the table, the 'Users in IDEAUsers' section (3) shows a detailed view of users within the selected group:

Username	UID	GID	Email	Is Sudo?	Role	Is Active	Status	Groups	Syn
demoadmin1	3000	3000	demoadmin1@demo.	Yes	admin	Yes	Enabled	• DemoAdmins • AWS Delegated Administrators • IDEAUsers	10/3
demoadmin4	3003	3003	demoadmin4@demo.	Yes	admin	Yes	Enabled	• DemoAdmins • AWS Delegated Administrators • IDEAUsers	10/3

Auf der Seite Gruppen können Sie:

1. Suchen Sie nach Benutzergruppen.
2. Wenn eine Benutzergruppe ausgewählt ist, verwenden Sie das Aktionsmenü, um eine Gruppe zu deaktivieren oder zu aktivieren.
3. Wenn eine Benutzergruppe ausgewählt ist, können Sie den Bereich Benutzer am unteren Bildschirmrand erweitern, um die Benutzer in der Gruppe anzuzeigen.

Projekte

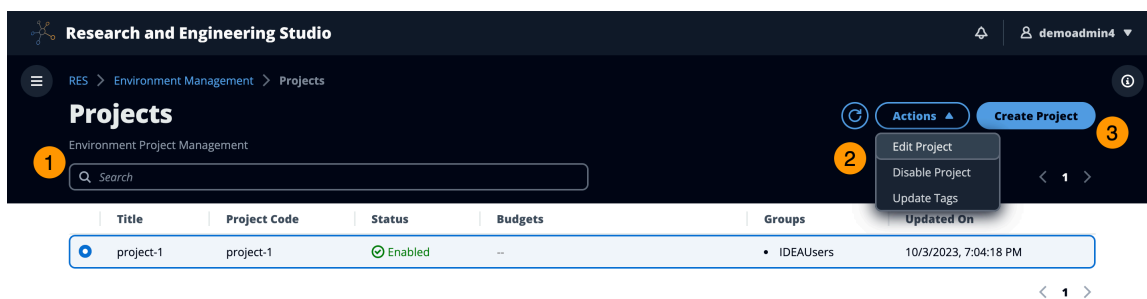
Projekte bilden eine Grenze für virtuelle Desktops, Teams und Budgets. Wenn Sie ein Projekt erstellen, definieren Sie dessen Einstellungen, z. B. den Namen, die Beschreibung und die Umgebungskonfiguration. Projekte umfassen in der Regel eine oder mehrere Umgebungen, die an die spezifischen Anforderungen Ihres Projekts angepasst werden können, z. B. Art und Größe der Rechenressourcen, den Software-Stack und die Netzwerkkonfiguration.

Themen

- [Projekte ansehen](#)

- [Erstellen eines Projekts](#)
- [Bearbeiten Sie ein Projekt](#)
- [Ein Projekt deaktivieren](#)
- [Projekt löschen](#)
- [Hinzufügen oder Entfernen von Tags zu einem Projekt](#)
- [Zeigen Sie die mit einem Projekt verknüpften Dateisysteme an](#)
- [Fügen Sie eine Startvorlage hinzu](#)

Projekte ansehen



Das Projekte-Dashboard enthält eine Liste der Projekte, die Ihnen zur Verfügung stehen. Über das Projekte-Dashboard können Sie:

1. Sie können das Suchfeld verwenden, um Projekte zu finden.
2. Wenn ein Projekt ausgewählt ist, können Sie das Aktionsmenü verwenden, um:
 - a. Ein Projekt bearbeiten
 - b. Ein Projekt deaktivieren oder aktivieren
 - c. Projekt-Tags aktualisieren
 - d. Projekt löschen
3. Sie können Projekt erstellen wählen, um ein neues Projekt zu erstellen.

Erstellen eines Projekts

1. Wählen Sie Projekt erstellen aus.
2. Geben Sie die Projektdetails ein.

Die Projekt-ID ist ein Ressourcen-Tag, mit dem die Kostenzuweisung verfolgt werden kann AWS Cost Explorer Service. Weitere Informationen finden Sie unter [Benutzerdefinierte Kostenzuordnungs-Tags aktivieren](#).

 **Important**

Die Projekt-ID kann nach der Erstellung nicht geändert werden.

Informationen zu den erweiterten Optionen finden Sie unter [Fügen Sie eine Startvorlage hinzu](#).

3. (Optional) Aktivieren Sie Budgets für das Projekt. Weitere Informationen zu Budgets finden Sie unter [Kostenüberwachung und -kontrolle](#).
4. Das Home-Directory-Dateisystem kann entweder das Shared Home-Dateisystem (Standard), EFS, FSx for Lustre, FSx NetApp ONTAP oder EBS-Volumespeicher verwenden.

Das gemeinsame Home-Dateisystem EFS, FSx for Lustre und FSx NetApp ONTAP können von mehreren Projekten und VDIs gemeinsam genutzt werden. Die EBS-Volume-Speicheroption erfordert jedoch, dass jeder VDI in diesem Projekt über ein eigenes Home-Verzeichnis verfügt, das nicht von anderen VDIs oder Projekten gemeinsam genutzt wird. Sie können auch mehrere Volumes aus einem einzigen FSx NetApp ONTAP-Dateisystem einbinden.

RES > Virtual Desktop > Projects > Create new Project

Create new Project

Project Definition

Title
Enter a user friendly project title.

Project ID
Enter a project-id.

Project ID can only use lowercase alphabets, numbers, hyphens (-), underscores (_), or periods (.). Must be between 3 and 40 characters long.


Description
Enter the project description.

Allowed sessions per user
Maximum number of sessions a user can launch in this project


Enable budget assignment and tracking
To track budget status in the cost dashboard, specify the budget created in AWS Budgets

Resource Configurations

Storage resources
Add file systems and/or S3 buckets to the project.

Home directory filesystem
Select the filesystem that will be used to create the user home directories on Linux desktops.

► **Advanced Options**

- Weisen Sie Benutzern, Gruppen oder beiden die entsprechende Rolle zu („Projektmitglied“ oder „Projekteigentümer“). Hier findest du [Standardberechtigungsprofile](#) die Aktionen, die jede Rolle ausführen kann.
- Wählen Sie Absenden aus.

Bearbeiten Sie ein Projekt

- Wählen Sie ein Projekt in der Projektliste aus.
- Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Projekt bearbeiten.
- Geben Sie Ihre Aktualisierungen ein.

Wenn Sie Budgets aktivieren möchten, finden Sie [Kostenüberwachung und -kontrolle](#) weitere Informationen unter. Wenn Sie ein Budget für das Projekt auswählen, kann es einige Sekunden dauern, bis die Budget-Dropdown-Optionen geladen werden. Wenn Sie das gerade erstellte Budget nicht sehen, klicken Sie auf die Schaltfläche „Aktualisieren“ neben der Dropdownliste.

Informationen zu den erweiterten Optionen finden Sie unter. [Fügen Sie eine Startvorlage hinzu](#)

4. Wählen Sie Absenden aus.

Project Definition

Title
Enter a user friendly project title.
test

Project ID
Enter a project-id.
test
Project ID can only use lowercase alphabets, numbers, hyphens (-), underscores (_), or periods (.). Must be between 3 and 40 characters long.

Description
Enter the project description.
Enter Description ...

Allowed sessions per user
Maximum number of sessions a user can launch in this project
5

Enable budget assignment and tracking
To track budget status in the cost dashboard, specify the budget created in AWS Budgets

Resource Configurations

Advanced Options

Add Policies
Select applicable policies for the Project
[Dropdown menu] [Refresh icon]

Add Security Groups
Select applicable security groups for the Project
[Dropdown menu] [Refresh icon]

Linux

Windows

Ein Projekt deaktivieren

Um ein Projekt zu deaktivieren:

1. Wählen Sie ein Projekt in der Projektliste aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Projekt deaktivieren.

Research and Engineering Studio

RES > Environment Management > Projects

Projects
Environment Project Management.

Search

	Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Users	
<input type="radio"/>	deleteProject2	004	Enabled	--	group_1	admin1	1/28/2025, 2:12:38 AM
<input checked="" type="radio"/>	disableProject	002	Enabled	--	group_1	admin1	1/28/2025, 4:03:18 PM
<input type="radio"/>	test	001	Enabled	--	group_1	admin1	1/27/2025, 12:59:53 AM

Actions menu options:
 Edit Project
 Disable Project
 Update Tags
 Delete Project

- Wenn ein Projekt deaktiviert ist, werden alle mit diesem Projekt verknüpften VDI-Sitzungen gestoppt. Diese Sitzungen können nicht neu gestartet werden, solange das Projekt deaktiviert ist.

Research and Engineering Studio

Successfully disabled project with ID: 5242c9f2-8895-483f-9389-ba9bf278598, and all associated sessions will be stopped

RES > Environment Management > Projects

Projects

Environment Project Management.

Search

	Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Users	Updated On
<input type="radio"/>	deleteProject2	004	Enabled	--	• group_1	• admin1	1/28/2025, 2:12:38 AM
<input type="radio"/>	disableProject	002	Disabled	--	• group_1	• admin1	1/28/2025, 4:35:29 PM
<input type="radio"/>	test	001	Enabled	--	• group_1	• admin1	1/27/2025, 12:59:53 AM

Projekt löschen

Um ein Projekt zu löschen:

- Wählen Sie ein Projekt in der Projektliste aus.
- Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Projekt löschen.

Research and Engineering Studio

RES > Environment Management > Projects

Projects

Environment Project Management.

Search

	Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Users	Updated On
<input checked="" type="radio"/>	deleteProject2	004	Enabled	--	• group_1	• admin1	2/14/2025, 1:40:52 PM
<input type="radio"/>	disableProject	002	Enabled	--	• group_1	• admin1	2/14/2025, 1:40:28 PM
<input type="radio"/>	test	001	Enabled	--	• group_1	• admin1	1/27/2025, 12:59:53 AM

Actions menu options: Edit Project, Disable Project, Update Tags, Delete Project

- Ein Bestätigungs-Popup wird angezeigt. Geben Sie den Namen des Projekts ein und wählen Sie dann Ja, um es zu löschen.

Delete Project: test-proj-deletion



Are you sure you want to delete this project?

All associated sessions will be terminated. This action cannot be undone.

To confirm deletion, enter the name of the project in the text input field.

test-proj-deletion

Cancel

Yes

- Wenn ein Projekt gelöscht wird, werden alle mit diesem Projekt verknüpften VDI-Sitzungen beendet.

The screenshot shows the 'Research and Engineering Studio' interface. A green notification bar at the top states: 'Project with ID: ea231a4c-7e01-4d1c-8590-55703918c87e has been deleted successfully'. Below this, the 'Projects' section is visible, showing a table of projects. The table has columns for Title, Project Code, Status, Budgets, Groups, Users, and Updated On. Two projects are listed: 'disableProject' and 'test'. The 'test' project has been deleted, as indicated by the notification bar.

Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Users	Updated On
disableProject	002	Enabled	--	group_1	admin1	1/28/2025, 4:40:03 PM
test	001	Enabled	--	group_1	admin1	1/27/2025, 12:59:53 AM

Hinzufügen oder Entfernen von Tags zu einem Projekt

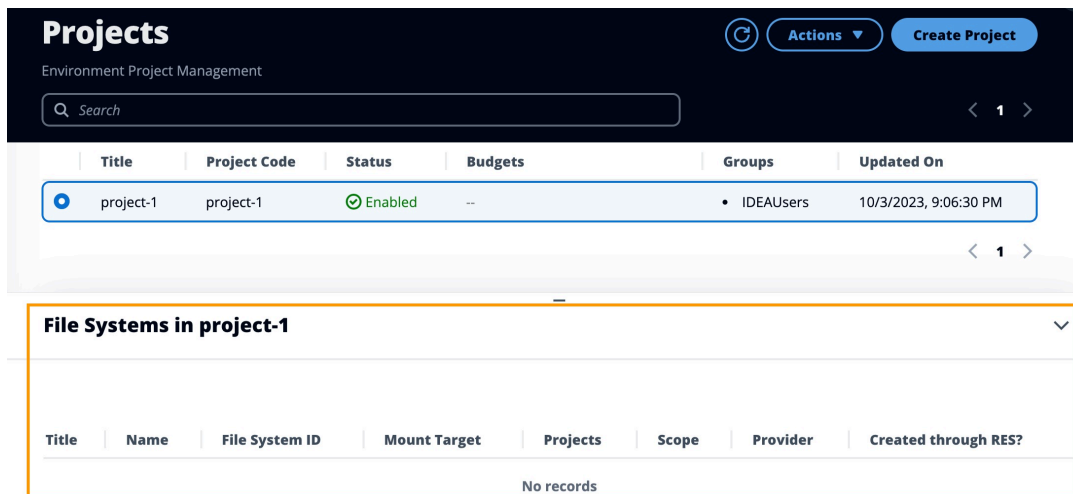
Mit Projekt-Tags werden allen Instanzen, die im Rahmen dieses Projekts erstellt wurden, Tags zugewiesen.

- Wählen Sie ein Projekt in der Projektliste aus.

2. Wählen Sie im Menü „Aktionen“ die Option „Tags aktualisieren“.
3. Wählen Sie „Tags hinzufügen“ und geben Sie einen Wert für „Schlüssel“ ein.
4. Um Tags zu entfernen, wählen Sie neben dem Tag, den Sie entfernen möchten, die Option Entfernen aus.

Zeigen Sie die mit einem Projekt verknüpften Dateisysteme an

Wenn ein Projekt ausgewählt ist, können Sie den Bereich Dateisysteme am unteren Bildschirmrand erweitern, um die mit dem Projekt verknüpften Dateisysteme anzuzeigen.



The screenshot shows the 'Projects' management interface. At the top, there's a search bar and buttons for 'Actions' and 'Create Project'. Below is a table of projects with columns: Title, Project Code, Status, Budgets, Groups, and Updated On. One project, 'project-1', is listed with status 'Enabled' and group 'IDEAUsers'. Below the table, a section titled 'File Systems in project-1' is expanded, showing a table with columns: Title, Name, File System ID, Mount Target, Projects, Scope, Provider, and Created through RES?. The table currently contains 'No records'.

Fügen Sie eine Startvorlage hinzu

Wenn Sie ein Projekt erstellen oder bearbeiten, können Sie mithilfe der erweiterten Optionen in der Projektkonfiguration Startvorlagen hinzufügen. Startvorlagen bieten zusätzliche Konfigurationen wie Sicherheitsgruppen, IAM-Richtlinien und Startskripts für alle VDI-Instanzen innerhalb des Projekts.

Richtlinien hinzufügen

Sie können eine IAM-Richtlinie hinzufügen, um den VDI-Zugriff für alle im Rahmen Ihres Projekts bereitgestellten Instanzen zu steuern. Um eine Richtlinie zu integrieren, kennzeichnen Sie die Richtlinie mit dem folgenden Schlüssel-Wert-Paar:

```
res:Resource/vdi-host-policy
```

Weitere Informationen zu IAM-Rollen finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen](#) in IAM.

Zusätzliche Sicherheitsgruppen

Sie können eine Sicherheitsgruppe hinzufügen, um die Ausgangs- und Eingangsdaten für alle VDI-Instanzen in Ihrem Projekt zu kontrollieren. Um eine Sicherheitsgruppe zu integrieren, kennzeichnen Sie die Sicherheitsgruppe mit dem folgenden Schlüssel-Wert-Paar:

```
res:Resource/vdi-security-group
```

Weitere Informationen zu Sicherheitsgruppen finden Sie unter [Steuern des Datenverkehrs zu Ihren AWS Ressourcen mithilfe von Sicherheitsgruppen](#) im Amazon VPC-Benutzerhandbuch.

Fügen Sie Startskripte hinzu

Sie können Startskripts hinzufügen, die in allen VDI-Sitzungen innerhalb Ihres Projekts initiiert werden. RES unterstützt die Skriptinitiiierung für Linux und Windows. Für die Skriptinitiiierung können Sie eine der folgenden Optionen wählen:

Skript ausführen, wenn VDI gestartet wird

Diese Option initiiert das Skript am Anfang einer VDI-Instanz, bevor RES-Konfigurationen oder -Installationen ausgeführt werden.

Führen Sie das Skript aus, wenn VDI konfiguriert ist

Diese Option initiiert das Skript nach Abschluss der RES-Konfigurationen.

Skripts unterstützen die folgenden Optionen:

Konfiguration des Skripts	Beispiel
S3-URI	s3://bucketname/script.sh
HTTPS-URL	https://sample.samplecontent.com/sample
Lokale Datei	datei:///example.sh user/scripts

Alle benutzerdefinierten Skripts, die auf einem S3-Bucket gehostet werden, müssen mit dem folgenden Tag bereitgestellt werden:

```
res:EnvironmentName/<res-environment>
```

Geben Sie für Argumente alle Argumente an, die durch ein Komma getrennt sind.

▼ Linux

Run Script When VDI Starts
Scripts that execute at the start of a VDI

Script Info	Arguments - <i>optional</i> Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	Remove Scripts
<input type="text" value="https://sample.samplecontent.com/sample"/>	<input type="text"/>	Remove Scripts
<input type="text" value="file:///root/bootstrap/latest/launch/script"/>	<input type="text" value="1,2"/>	Remove Scripts

[Add Scripts](#)

Run Script when VDI is Configured
Scripts that execute after RES configurations are completed

Script Info	Arguments - <i>optional</i> Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	Remove Scripts

[Add Scripts](#)

▼ Windows

Run Script When VDI Starts
Scripts that execute at the start of a VDI

Script Info	Arguments - <i>optional</i> Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	Remove Scripts

[Add Scripts](#)

Run Script when VDI is Configured
Scripts that execute after RES configurations are completed

Script Info	Arguments - <i>optional</i> Info	
<input type="text" value="s3://sample-res-scripts/sample.sh"/>	<input type="text" value="1,2"/>	Remove Scripts

[Add Scripts](#)

Beispiel für eine Projektkonfiguration

Beispielvorlagen für Startskripte.

Linux

```
# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use
# this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#
```

```
# http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is distributed on an
'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the specific
language governing permissions
# and limitations under the License.

#!/bin/bash

echo "start_script.sh running" >> /test_scripts
echo "All arguments: $" >> /test_scripts
echo "Argument count: $# " >> /test_scripts
echo "Argument 1, $1" >> /test_scripts
echo "Argument 2, $2" >> /test_scripts
echo "end of start_script.sh" >> /test_scripts
```

Windows

```
# Copyright Amazon.com, Inc. or its affiliates. All Rights Reserved.
#
# Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"). You may not use
this file except in compliance
# with the License. A copy of the License is located at
#
# http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0
#
# or in the 'license' file accompanying this file. This file is distributed on an
'AS IS' BASIS, WITHOUT WARRANTIES
# OR CONDITIONS OF ANY KIND, express or implied. See the License for the specific
language governing permissions
# and limitations under the License.

#!powershell

Write-Output "configure_script.ps1 running" | Out-File -Append -FilePath "/
test_scripts"
Write-Output "All arguments: $args" | Out-File -Append -FilePath "/test_scripts"
Write-Output "Argument count: $($args.Count)" | Out-File -Append -FilePath "/
test_scripts"
Write-Output "Argument 1, $($args[0])" | Out-File -Append -FilePath "/test_scripts"
Write-Output "Argument 2, $($args[1])" | Out-File -Append -FilePath "/test_scripts"
```

```
Write-Output "end of configure_script.ps1" | Out-File -Append -FilePath "/  
test_scripts"
```

Berechtigungsrichtlinie

Research and Engineering Studio (RES) ermöglicht es einem Administratorbenutzer, benutzerdefinierte Berechtigungsprofile zu erstellen, die ausgewählten Benutzern zusätzliche Berechtigungen zur Verwaltung des Projekts gewähren, an dem sie beteiligt sind. Jedes Projekt verfügt über zwei [Standard-Berechtigungsprofile](#) — „Projektmitglied“ und „Projekteigentümer“ —, die nach der Bereitstellung angepasst werden können.

Derzeit können Administratoren mithilfe eines Berechtigungsprofils zwei Sammlungen von Berechtigungen gewähren:

1. Projektmanagementberechtigungen, die aus „Projektmitgliedschaft aktualisieren“ bestehen, sodass ein bestimmter Benutzer andere Benutzer und Gruppen zu einem Projekt hinzufügen oder sie daraus entfernen kann, und „Projektstatus aktualisieren“, sodass ein bestimmter Benutzer ein Projekt aktivieren oder deaktivieren kann.
2. Die Berechtigungen für die Verwaltung von VDI-Sitzungen bestehen aus „Sitzung erstellen“, mit der ein bestimmter Benutzer eine VDI-Sitzung innerhalb seines Projekts erstellen kann, und „Sitzung eines Create/Terminate anderen Benutzers“, mit der ein bestimmter Benutzer die Sitzungen anderer Benutzer innerhalb eines Projekts erstellen oder beenden kann.

Auf diese Weise können Administratoren projektbasierte Berechtigungen an Nicht-Administratoren in ihrer Umgebung delegieren.

Themen

- [Berechtigungen für das Projektmanagement](#)
- [Berechtigungen für die Verwaltung von VDI-Sitzungen](#)
- [Verwaltung von Berechtigungsprofilen](#)
- [Standardberechtigungsprofile](#)
- [Grenzen der Umgebung](#)
- [Desktop-Sharing-Profile](#)

Berechtigungen für das Projektmanagement

Projektmitgliedschaft aktualisieren

Mit dieser Berechtigung können Benutzer ohne Administratorrechte, denen sie erteilt wurde, Benutzer oder Gruppen zu einem Projekt hinzufügen und daraus entfernen. Sie ermöglicht ihnen auch, das Berechtigungsprofil festzulegen und die Zugriffsebene für alle anderen Benutzer und Gruppen für dieses Projekt festzulegen.

Team Configurations

Groups Info

group_1 ▼

group_2 ▼

[Add group](#)

No users attached. Click 'Add user' below to get started.

[Add user](#)

Permission profile Info

Project Owner ▼ [Remove](#)

⚠ Users/groups assigned to this permission profile can grant themselves or others higher privileges for this project by re-assigning personnel to a different permission profile

Project Member ▼ [Remove](#)

[Cancel](#) [Submit](#)

Projektstatus aktualisieren

Mit dieser Berechtigung können Benutzer ohne Administratorrechte, denen sie erteilt wurde, ein Projekt über die Schaltfläche Aktionen auf der Seite Projekte aktivieren oder deaktivieren.

Research and Engineering Studio 🔍 user1 ▼

RES > Environment Management > Projects

Projects

Environment Project Management. These are the projects of which you are a part of.

Actions
Edit Project
Disable Project
Update Tags

	Title	Project Code	Status	Budgets	Groups	Users	Updated On
<input type="radio"/>	project2	Project2	Enabled	--	• group_2	• user1	7/15/2024, 11:45:22 AM
<input checked="" type="radio"/>	project3	Project3	Enabled	--	• group_1 • group_2	-	7/15/2024, 8:05:20 AM

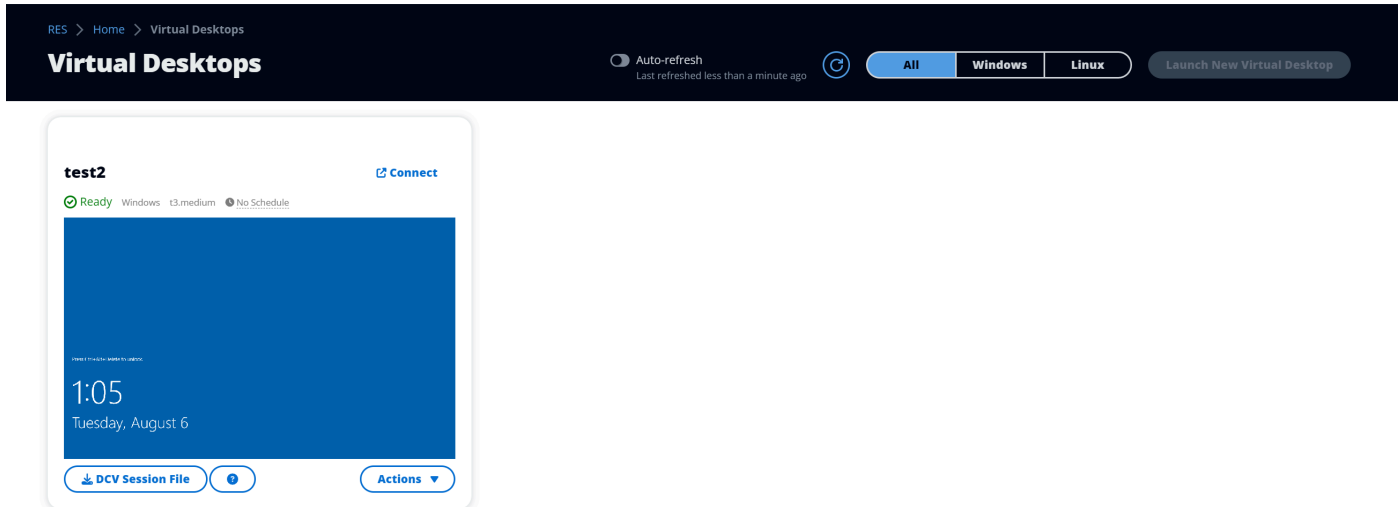
Berechtigungen für die Verwaltung von VDI-Sitzungen

Erstellen einer Sitzung

Steuert, ob ein Benutzer auf der Seite Meine virtuellen Desktops seine eigene VDI-Sitzung starten darf. Deaktivieren Sie diese Option, um Benutzern ohne Administratorrechte die Möglichkeit zu

verweigern, ihre eigenen VDI-Sitzungen zu starten. Benutzer können ihre eigenen VDI-Sitzungen jederzeit beenden und beenden.

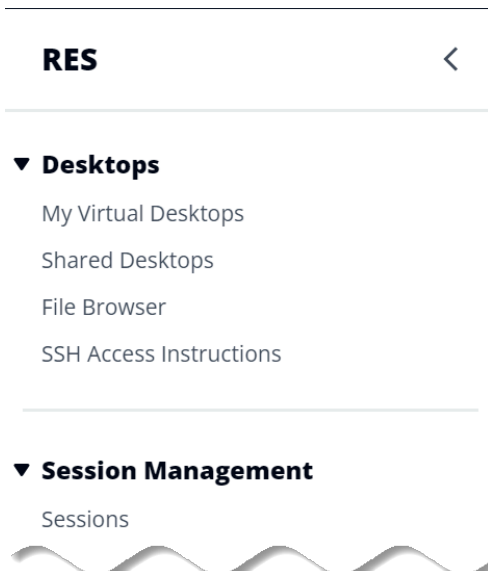
Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte keine Berechtigungen zum Erstellen einer Sitzung hat, wird die Schaltfläche „Neuen virtuellen Desktop starten“ für ihn deaktiviert, wie hier gezeigt:



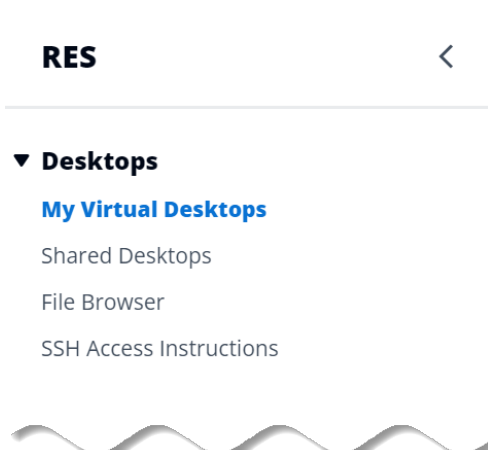
Erstellen oder beenden Sie die Sitzungen anderer

Ermöglicht Benutzern ohne Administratorrechte den Zugriff auf die Sitzungsseite über den linken Navigationsbereich. Diese Benutzer können VDI-Sitzungen für andere Benutzer in den Projekten starten, für die ihnen diese Berechtigung erteilt wurde.

Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte berechtigt ist, Sitzungen für andere Benutzer zu starten, wird in seinem linken Navigationsbereich unter Sitzungsverwaltung der Link Sitzungen angezeigt, wie hier dargestellt:



Wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte nicht berechtigt ist, Sitzungen für andere zu erstellen, wird in seinem linken Navigationsbereich die Sitzungsverwaltung nicht angezeigt, wie hier gezeigt:



Verwaltung von Berechtigungsprofilen

Als RES-Administrator können Sie die folgenden Aktionen ausführen, um Berechtigungsprofile zu verwalten.

Berechtigungsprofile auflisten

- Wählen Sie auf der Konsolenseite von Research and Engineering Studio im linken Navigationsbereich die Option Berechtigungsrichtlinie aus. Auf dieser Seite können Sie Berechtigungsprofile erstellen, aktualisieren, auflisten, anzeigen und löschen.

Project roles | Desktop sharing profiles

Project roles (2)

Find role by ID

Role ID	Role name	Description	Latest update	Affected projects
project_owner	Project Owner	Default Permission Profile for Project Owner	2 weeks ago	0
project_member	Project Member	Default Permission Profile for Project Member	2 weeks ago	10

Berechtigungsprofile anzeigen

- Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ den Namen des Berechtigungsprofils aus, das Sie anzeigen möchten. Auf dieser Seite können Sie das ausgewählte Berechtigungsprofil bearbeiten oder löschen.

RES > Permission Profiles > Project Owner

Project Owner

Edit Delete

General Settings

Profile ID project_owner	Description Default Permission Profile for Project Owner	Creation date 3 weeks ago
		Latest update 3 weeks ago

Permissions | Affected projects

Permissions (4)

Permissions granted to this permission profile.

Project management permissions (selected 2/2)

Update project membership Update users and groups associated with a project. Enabled	Update project status Enable or disable a project. Enabled
---	---

VDI session management permissions (selected 2/2)

Create session Create your own session. Users can always terminate their own sessions with or without this permission. Enabled	Create/Terminate other's session Create/Terminate another user's session within a project. Enabled
---	---

- Wählen Sie den Tab Betroffene Projekte aus, um die Projekte anzuzeigen, die derzeit das Berechtigungsprofil verwenden.

RES > Permission Profiles > Project Owner

Project Owner

Edit Delete

General Settings

Profile ID project_owner	Description Default Permission Profile for Project Owner	Creation date 2 months ago
		Latest update 4 hours ago

Permissions **Affected projects**

Affected projects (2)

List of projects using this permission profile.

Project name	Groups	Users
Project1	1	2
Project3	2	0

Berechtigungsprofile erstellen

1. Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ die Option Profil erstellen aus, um ein Berechtigungsprofil zu erstellen.
2. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für das Berechtigungsprofil ein und wählen Sie dann die Berechtigungen aus, die Sie den Benutzern oder Gruppen gewähren möchten, die Sie diesem Profil zuweisen.

RES > Permission Profiles > Create Profile

Create permission profile

Permission profile definition

Profile name
Assign a name to the profile

Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.

Profile description
Optionally add more details to describe the specific profile

Permissions

Permissions granted to this permission profile.

Project management permissions

<p>Update project membership Update users and groups associated with a project.</p> <input type="checkbox"/>	<p>Update project status Enable or disable a project.</p> <input type="checkbox"/>
---	---

VDI session management permissions

<p>Create session Create a session within a project</p> <input type="checkbox"/>	<p>Create/Terminate other's session Create/Terminate another user's session within a project</p> <input type="checkbox"/>
---	--

Cancel Create profile

Berechtigungsprofile bearbeiten

- Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ ein Profil aus, indem Sie auf den Kreis neben dem Profil klicken, Aktionen und dann Profil bearbeiten auswählen, um das Berechtigungsprofil zu aktualisieren.

The screenshot shows the 'Edit Project Member' page in a web application. At the top, there is a breadcrumb trail: RES > Permission Profiles > Project Member > Edit. The main heading is 'Edit Project Member'. Below this, there are two main sections: 'Permission profile definition' and 'Permissions'.
In the 'Permission profile definition' section, there is a 'Profile name' field with the value 'Project Member' and a note: 'Assign a name to the profile. Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.' Below it is a 'Profile description' field with the value 'Default Permission Profile for Project Member' and a note: 'Optionally add more details to describe the specific profile.'
The 'Permissions' section is titled 'Permissions granted to this permission profile.' and is divided into two sub-sections: 'Project management permissions' and 'VDI session management permissions'.
Under 'Project management permissions', there are two toggle switches: 'Update project membership' (disabled) and 'Update project status' (disabled).
Under 'VDI session management permissions', there are two toggle switches: 'Create session' (enabled) and 'Create/Terminate other's session' (disabled).
At the bottom right of the form, there are two buttons: 'Cancel' and 'Save changes'.

Berechtigungsprofile löschen

- Wählen Sie auf der Hauptseite „Berechtigungsprofile“ ein Profil aus, indem Sie auf den Kreis neben dem Profil klicken, Aktionen und dann Profil löschen auswählen. Sie können kein Berechtigungsprofil löschen, das von einem vorhandenen Projekt verwendet wird.

Research and Engineering Studio admin1

1 permission profile deleted successfully. This deletion did not impact any ongoing projects.

RES > Permission Profiles

Permission Profiles

Create and manage permission profiles.

Actions Create profile

Profile name	Description	Creation date	Latest update	Affected projects
<input type="radio"/> Project Owner	Default Permission Profile for Project Owner	2 months ago	3 minutes ago	2
<input type="radio"/> Project Member	Default Permission Profile for Project Member	2 months ago	2 months ago	2

Standardberechtigungsprofile

Jedes RES-Projekt verfügt über zwei Standard-Berechtigungsprofile, die globale Administratoren konfigurieren können. (Darüber hinaus können globale Administratoren neue Berechtigungsprofile für ein Projekt erstellen und ändern.) Die folgende Tabelle zeigt die zulässigen Berechtigungen für die Standard-Berechtigungsprofile „Projektmitglied“ und „Projekteigentümer“. Berechtigungsprofile und die Berechtigungen, die sie ausgewählten Benutzern eines Projekts gewähren, gelten nur für das Projekt, zu dem sie gehören. Globale Administratoren sind Superuser, die über alle unten aufgeführten Berechtigungen für alle Projekte verfügen.

Berechtigungen	Description	Mitglied des Projekts	Eigentümer des Projekts
Sitzung erstellen	Erstellen Sie Ihre eigene Sitzung. Benutzer können ihre eigenen Sitzungen jederzeit mit oder ohne diese Erlaubnis	X	X

Berechtigungen	Description	Mitglied des Projekts	Eigentümer des Projekts
	beenden und beenden.		
Create/terminate Sitzungen anderer	Erstellen oder beenden Sie die Sitzung eines anderen Benutzers innerhalb eines Projekts.		X
Aktualisieren Sie die Projektmitgliedschaft	Aktualisieren Sie Benutzer und Gruppen, die einem Projekt zugeordnet sind.		X
Projektstatus aktualisieren	Aktiviert oder deaktiviert ein Projekt.		X

Grenzen der Umgebung

Mithilfe von Umgebungsgrenzen können Administratoren von Research and Engineering Studio (RES) Berechtigungen konfigurieren, die global für alle Benutzer gelten. Dazu gehören Berechtigungen wie Dateibrowser- und SSH-Berechtigungen, Desktop-Berechtigungen und erweiterte Desktop-Einstellungen.

Engineering Studio clusteradmin

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making any changes, [read Info](#)

Environment boundaries

- File browser and SSH permissions (enabled 1/2)
- Desktop permissions (enabled 11/11)
 - Display
View the remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Pointer
View mouse of remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Mouse
Use local mouse on remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Audio Out
Playback audio from remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Keyboard
Use the local keyboard on remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Keyboard SAS
Use the Secure Attention Sequence (Ctrl+Alt+Del). This permission is critical, review implications before disabling.
 - Screenshot
Save screenshot of remote desktop.
 - Clipboard Copy
Copy from remote desktop to local clipboard.
 - Clipboard Paste
Copy from local clipboard to remote desktop.
 - File Upload
Upload files to remote desktop storage.
 - File Download
Download files from remote desktop storage.
- Desktop advanced settings (enabled 8/8)

[Project roles](#) | [Desktop sharing profiles](#)

Konfiguration des Dateibrowser-Zugriffs

RES-Administratoren können Zugriffsdaten unter Dateibrowser-Berechtigungen ein- oder ausschalten. Wenn Access-Daten deaktiviert sind, wird Benutzern die Dateibrowser-Navigation in ihrem Webportal nicht angezeigt und sie können keine an ihr globales Dateisystem angehängten Daten hochladen oder herunterladen. Wenn Access-Daten aktiviert sind, haben Benutzer Zugriff auf die Dateibrowser-Navigation in ihrem Webportal, mit der sie Daten hochladen oder herunterladen können, die an ihr globales Dateisystem angehängt sind.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1) <

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

File browser and SSH permissions (enabled 0/2)

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

- Desktop permissions (enabled 12/12)**
- Desktop advanced settings (enabled 8/8)**

Wenn die Funktion „Auf Daten zugreifen“ aktiviert und später wieder ausgeschaltet wird, können Benutzer, die bereits am Webportal angemeldet sind, keine Dateien hoch- oder herunterladen, selbst wenn sie sich auf der entsprechenden Seite befinden. Außerdem wird das Navigationsmenü ausgeblendet, wenn sie die Seite aktualisieren.

SSH-Zugriff konfigurieren

Administratoren können SSH für die RES-Umgebung im Abschnitt Umgebungsgrenzen aktivieren oder deaktivieren. SSH-Zugriff auf VDIs wird über einen Bastion-Host ermöglicht. Wenn Sie diesen Schalter aktivieren, stellt RES einen Bastion-Host bereit und macht die Seite mit den SSH-Zugriffsanweisungen für Benutzer sichtbar. Wenn Sie den Schalter deaktivieren, deaktiviert RES den SSH-Zugriff, beendet den Bastion-Host und entfernt die Seite mit den SSH-Zugriffsanweisungen für Benutzer. Dieser Schalter ist standardmäßig deaktiviert.

Note

Wenn RES einen Bastion-Host bereitstellt, fügt es Ihrem Konto eine t3.medium Amazon EC2 EC2-Instance hinzu. AWS Sie sind für alle mit dieser Instance verbundenen Gebühren verantwortlich. Weitere Informationen finden Sie auf der [Amazon EC2 EC2-Preisseite](#).

Um den SSH-Zugriff zu aktivieren

1. Wählen Sie in der RES-Konsole im linken Navigationsbereich Environment Management und dann Permission Policy aus. Wählen Sie unter Umgebungsgrenzen die Option SSH-Zugriff aus.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1)

- ▼ Desktops
 - My Virtual Desktops
 - Shared Desktops
- ▼ Session Management
 - Dashboard
 - Sessions
 - Software Stacks
 - Debugging
 - Desktop Settings
- ▼ Environment Management
 - Projects
 - Users
 - Groups
 - File Systems
 - S3 Buckets
 - Identity Management
 - Permission policy**
 - Environment Status
 - Snapshot Management
 - General Settings

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making any

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

▼ **File browser and SSH permissions (enabled 0/2)**

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

- ▶ **Desktop permissions (enabled 12/12)**
- ▶ **Desktop advanced settings (enabled 8/8)**

2. Warten Sie, bis der SSH-Zugriff aktiviert ist.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1)

- ▼ Desktops
 - My Virtual Desktops
 - Shared Desktops
- ▼ Session Management
 - Dashboard
 - Sessions
 - Software Stacks
 - Debugging
 - Desktop Settings
- ▼ Environment Management
 - Projects
 - Users
 - Groups
 - File Systems
 - S3 Buckets
 - Identity Management
 - Permission policy**
 - Environment Status
 - Snapshot Management
 - General Settings

SSH access is being enabled. The application will auto-reload once the change takes effect.

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making any

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

▼ **File browser and SSH permissions (enabled 1/2)**

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

- ▶ **Desktop permissions (enabled 12/12)**
- ▶ **Desktop advanced settings (enabled 8/8)**

3. Sobald der Bastion-Host hinzugefügt wurde, ist der SSH-Zugriff aktiviert.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1) <

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

File browser and SSH permissions (enabled 1/2)

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

Desktop permissions (enabled 12/12)

Desktop advanced settings (enabled 8/8)


Die Seite mit den SSH-Zugriffsanweisungen ist für Benutzer im linken Navigationsbereich sichtbar.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1) <

RES > Home > SSH Access

SSH Access



Access environment using Linux / MacOS

Follow the below steps to connect to the cluster using Terminal on your Linux or MacOS laptop/workstation:

Step 1: Download my Private Key

Download the private key file, and save it your `~/.ssh` directory.

[Download Private Key](#)

Step 2: Modify key permissions

Run: `chmod 600 ~/.ssh/admin1_res-new_privatekey.pem`

Step 3: Connect to the cluster

Run: `ssh -i ~/.ssh/admin1_res-new_privatekey.pem admin1@3.92.72.222`

Optional Step 4: Create SSH config

If you don't want your session to be automatically closed after a couple of minutes of inactivity, edit: `~/.ssh/config` and add:

```
Host res-new-us-east-1
  User admin1
  Hostname 3.92.72.222
  ServerAliveInterval 10
  ServerAliveCountMax 2
  IdentityFile ~/.ssh/admin1_res-new_privatekey.pem
```

Once updated, you can simply run below to connect to your cluster:
`ssh res-new-us-east-1`

Access environment using Wind

Follow the below steps to connect to the cluster using PuTTY:

Step 1: Download my PuTTY private key

[Download Private Key](#)

Step 2: Configure PuTTY

- [Download PuTTY](#)
- As hostname, enter `3.92.72.222`
- Navigate to Connection > SSH > Auth and enter `admin1` under "Private Key used for Authentication"
- Save your session
- Click connect/open to access the cluster

Optional Step 3: Enable KeepAlive

If you don't want your session to be automatically closed after a couple of minutes of inactivity, edit: `~/.ssh/config` and add "3" as "Seconds between KeepAlives"

Um den SSH-Zugriff zu deaktivieren

1. Wählen Sie in der RES-Konsole im linken Navigationsbereich Environment Management und dann Permission Policy aus. Wählen Sie unter Umgebungsgrenzen die Option SSH-Zugriff aus.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1) <

- ▼ **Desktops**
 - My Virtual Desktops
 - Shared Desktops
 - SSH Access Instructions
- ▼ **Session Management**
 - Dashboard
 - Sessions
 - Software Stacks
 - Debugging
 - Desktop Settings
- ▼ **Environment Management**
 - Projects
 - Users
 - Groups
 - File Systems
 - S3 Buckets
 - Identity Management
 - Permission policy**
 - Environment Status
 - Snapshot Management
 - General Settings

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

▼ **File browser and SSH permissions (enabled 1/2)**

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

- ▶ **Desktop permissions (enabled 12/12)**
- ▶ **Desktop advanced settings (enabled 8/8)**

2. Warten Sie, bis der SSH-Zugriff deaktiviert ist.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1) <

- ▼ **Desktops**
 - My Virtual Desktops
 - Shared Desktops
 - SSH Access Instructions
- ▼ **Session Management**
 - Dashboard
 - Sessions
 - Software Stacks
 - Debugging
 - Desktop Settings
- ▼ **Environment Management**
 - Projects
 - Users
 - Groups
 - File Systems
 - S3 Buckets
 - Identity Management
 - Permission policy**
 - Environment Status
 - Snapshot Management
 - General Settings

SSH access is being disabled. The application will auto-reload once the change takes effect.

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

▼ **File browser and SSH permissions (enabled 0/2)**

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

- ▶ **Desktop permissions (enabled 12/12)**
- ▶ **Desktop advanced settings (enabled 8/8)**

3. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, ist der SSH-Zugriff deaktiviert.

Research and Engineering Studio

res-new (us-east-1) <

- ▼ **Desktops**
 - My Virtual Desktops
 - Shared Desktops
- ▼ **Session Management**
 - Dashboard
 - Sessions
 - Software Stacks
 - Debugging
 - Desktop Settings
- ▼ **Environment Management**
 - Projects
 - Users
 - Groups
 - File Systems
 - S3 Buckets
 - Identity Management
 - Permission policy**
 - Environment Status
 - Snapshot Management
 - General Settings

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Permission policy key concepts
Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making

Environment boundaries

Define the environment boundaries to set the maximum permissions applicable to users. Then create and manage project roles and desktop sharing profiles. Enabled profiles listed below, while disabling permissions overwrites their status and automatically turns them to 'Disabled globally'.

▼ **File browser and SSH permissions (enabled 0/2)**

- Access data**
Display File browser in the navigation menu and access data via web portal.
- SSH access**
Access data and desktop via Secure Shell (SSH), displaying 'SSH access instructions' in the navigation menu. Disabling SSH removes the menu item as well.

Info
Enabling SSH access adds the Bastion host automatically, which may take minutes. Disabling SSH terminates the host. [View module status](#)

- ▶ **Desktop permissions (enabled 12/12)**
- ▶ **Desktop advanced settings (enabled 8/8)**

Desktop-Berechtigungen konfigurieren

Administratoren können Desktop-Berechtigungen ein- oder ausschalten, um die VDI-Funktionalität aller Sitzungsbesitzer global zu verwalten. Alle diese Berechtigungen oder ein Teil davon können verwendet werden, um Desktop-Sharing-Profilen zu erstellen, die festlegen, welche Aktionen die Benutzer ausführen können, mit denen ein Desktop geteilt wird. Wenn eine Desktop-Berechtigung deaktiviert ist, werden dadurch automatisch die entsprechenden Berechtigungen in den Desktop-Sharing-Profilen deaktiviert. Diese Berechtigungen werden als „Weltweit deaktiviert“ gekennzeichnet. Selbst wenn der Administrator diese Desktop-Berechtigung erneut aktiviert, bleibt die Berechtigung im Desktop-Sharing-Profil deaktiviert, bis der Administrator sie manuell aktiviert.

Engineering Studio clusteradmin

RES > Environment Management > Permission policy

Permission policy

Manage user permissions throughout the environment.

Properly managing a comprehensive permissions policy requires understanding the cascading effects permissions can have across the environment. Before making any changes, [read Info](#)

Environment boundaries

- File browser and SSH permissions (enabled 1/2)
- Desktop permissions (enabled 11/11)
 - Display
View the remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Pointer
View mouse of remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Mouse
Use local mouse on remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Audio Out
Playback audio from remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Keyboard
Use the local keyboard on remote desktop. This permission is critical, review implications before disabling.
 - Keyboard SAS
Use the Secure Attention Sequence (Ctrl+Alt+Del). This permission is critical, review implications before disabling.
 - Screenshot
Save screenshot of remote desktop.
 - Clipboard Copy
Copy from remote desktop to local clipboard.
 - Clipboard Paste
Copy from local clipboard to remote desktop.
 - File Upload
Upload files to remote desktop storage.
 - File Download
Download files from remote desktop storage.
- Desktop advanced settings (enabled 8/8)

[Project roles](#) | [Desktop sharing profiles](#)

Desktop-Sharing-Profil

Administratoren können neue Profile erstellen und diese anpassen. Auf diese Profile können alle Benutzer zugreifen und werden verwendet, wenn eine Sitzung mit anderen geteilt wird. Die in diesen Profilen gewährten maximalen Berechtigungen dürfen die weltweit zulässigen Desktop-Berechtigungen nicht überschreiten.

Profil erstellen

Administratoren können Profil erstellen wählen, um ein neues Profil zu erstellen. Anschließend können sie einen Profilnamen und eine Profilbeschreibung eingeben, die gewünschten Berechtigungen festlegen und ihre Änderungen speichern.

Project roles

Desktop sharing profiles

Desktop sharing profiles (3)



Actions ▾

Create profile

< 1 > ⚙️

	Profile ID	Profile name	Description	Latest update
<input type="radio"/>	observer_profile	View Only Profile	This profile grants view only access on the DCV Se...	2 days ago
<input type="radio"/>	reviewer_2	Reviewer-2	The studio of Jadé Fadojutimi, the British artist,...	27 seconds ago
<input type="radio"/>	reviewer	Admin Profile	This profile grants the same access as the Admin o...	24 hours ago

Profile definition

Profile name

Assign a name to the profile.

Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.

Profile description - optional

Optionally add more details to describe the specific profile.

Permissions

Permissions granted to this sharing profile. To enable the permissions that are 'Disabled globally', go back to the Environment boundaries and enable them there.

▼ Desktop permissions (enabled 12/12)

 Display

Receive visual data from the NICE DCV server

 Pointer

View NICE DCV server mouse position events and pointer shapes

 Mouse

Input from the client mouse to the NICE DCV server

 Audio Out

Receive audio from the NICE DCV server to the client

 Unsupervised Access

Allow a user to connect to session without supervision

 Keyboard

Input from the client keyboard to the NICE DCV server

 Keyboard SAS

Use the secure attention sequence (CTRL+Alt+Del). Note: Requires Keyboard permissions as well

 Screenshot

Save a screenshot of the remote desktop

 Clipboard Copy

Copy data from the NICE DCV server to the client clipboard

 Clipboard Paste

Copy data to the NICE DCV server from the client clipboard

 File Upload

Upload files to the session storage

 File Download

Download files from the session storage

► Desktop advanced settings (enabled 8/8)

Cancel

Save changes

Profil bearbeiten

Um ein Profil zu bearbeiten:

1. Wählen Sie das gewünschte Profil aus.
2. Wählen Sie Aktionen und anschließend Bearbeiten, um das Profil zu ändern.

3. Passen Sie die Berechtigungen nach Bedarf an.
4. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Alle am Profil vorgenommenen Änderungen werden sofort auf die aktuell geöffneten Sitzungen angewendet.

Project roles
Desktop sharing profiles

Desktop sharing profiles

Manage your desktop sharing profiles.

Actions ▾
Create profile
Edit

< 1 >
⚙️

Desktop sharing profile ID	Title	Description	Created On
<input checked="" type="radio"/> testprofile_1	testProfile_1		9/15/2024, 9:29:55
<input type="radio"/> observer_profile	View Only Profile	This profile grants view only access on the DCV Session. Can see screen only. Can not control session	9/11/2024, 2:10:22

Profile definition

Profile name
Assign a name to the profile.

Must start with a letter. Must contain 1 to 64 alphanumeric characters.

Profile description - optional
Optionally add more details to describe the specific profile.

Permissions

Permissions granted to this sharing profile. To enable the permissions that are 'Disabled globally', go back to the Environment boundaries and enable them there.

▼ Desktop permissions (enabled 12/12)

Display
Receive visual data from the NICE DCV server

Pointer
View NICE DCV server mouse position events and pointer shapes

Mouse
Input from the client mouse to the NICE DCV server

Audio Out
Receive audio from the NICE DCV server to the client

Unsupervised Access
Allow a user to connect to session without supervision

Keyboard
Input from the client keyboard to the NICE DCV server

Keyboard SAS
Use the secure attention sequence (CTRL+Alt+Del). Note: Requires Keyboard permissions as well

Screenshot
Save a screenshot of the remote desktop

Clipboard Copy
Copy data from the NICE DCV server to the client clipboard

Clipboard Paste
Copy data to the NICE DCV server from the client clipboard

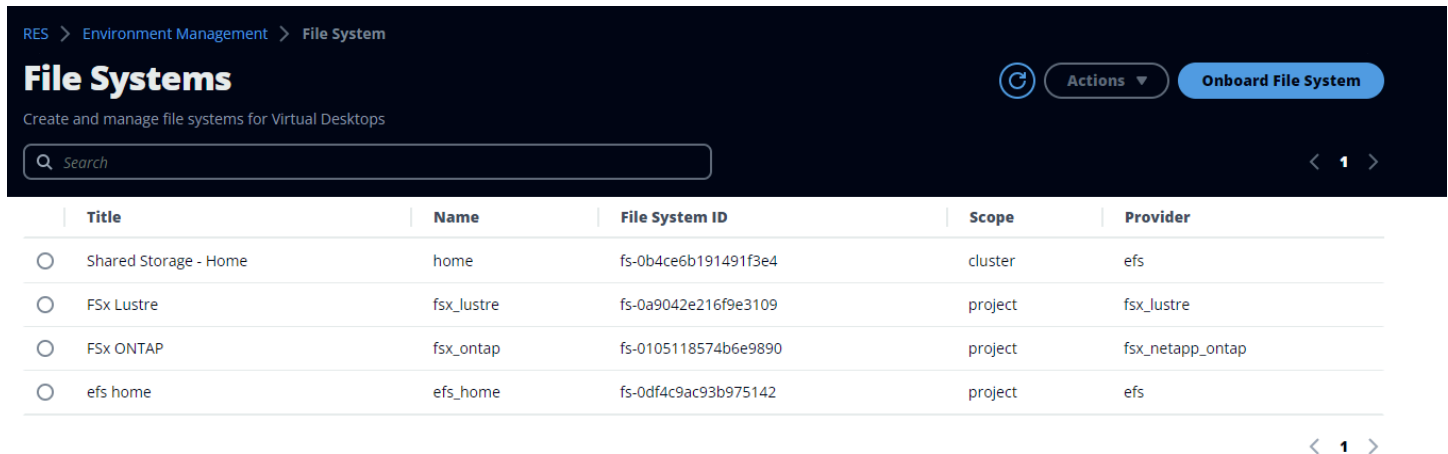
File Upload
Upload files to the session storage

File Download
Download files from the session storage

► Desktop advanced settings (enabled 8/8)

Cancel
Save changes

Dateisysteme



The screenshot shows the AWS File Systems console interface. At the top, there is a breadcrumb trail: RES > Environment Management > File System. The main heading is 'File Systems' with a sub-heading 'Create and manage file systems for Virtual Desktops'. There are buttons for 'Actions' and 'Onboard File System'. A search bar is present with the text 'Search'. Below the search bar is a table with the following columns: Title, Name, File System ID, Scope, and Provider. The table contains four rows of data.

	Title	Name	File System ID	Scope	Provider
<input type="radio"/>	Shared Storage - Home	home	fs-0b4ce6b191491f3e4	cluster	efs
<input type="radio"/>	FSX Lustre	fsx_lustre	fs-0a9042e216f9e3109	project	fsx_lustre
<input type="radio"/>	FSx ONTAP	fsx_ontap	fs-0105118574b6e9890	project	fsx_netapp_ontap
<input type="radio"/>	efs home	efs_home	fs-0df4c9ac93b975142	project	efs

Auf der Seite Dateisysteme können Sie:

1. Suchen Sie nach Dateisystemen.
2. Wenn ein Dateisystem ausgewählt ist, verwenden Sie das Menü Aktionen, um:
 - a. Fügen Sie das Dateisystem einem Projekt hinzu.
 - b. Entfernen Sie das Dateisystem aus einem Projekt
3. Integrieren Sie ein neues Dateisystem.
4. Wenn ein Dateisystem ausgewählt ist, können Sie den Bereich am unteren Bildschirmrand erweitern, um Dateisystemdetails anzuzeigen.

Themen

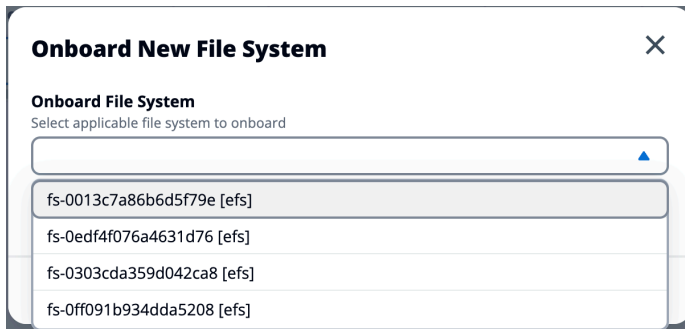
- [Integriertes Dateisystem](#)

Integriertes Dateisystem

Note

Um ein Dateisystem erfolgreich zu integrieren, muss es dieselbe VPC und mindestens eines Ihrer RES-Subnetze gemeinsam nutzen. Sie müssen außerdem sicherstellen, dass die Sicherheitsgruppe ordnungsgemäß konfiguriert ist, damit Ihre VDIs Zugriff auf den Inhalt des Dateisystems haben.

1. Wählen Sie Onboard File System.
2. Wählen Sie ein Dateisystem aus der Drop-down-Liste aus. Das Modal wird um zusätzliche Detailsinträge erweitert.



3. Geben Sie die Dateisystemdetails ein.

Note

Standardmäßig haben Administratoren und Projekteigentümer die Möglichkeit, bei der Erstellung eines neuen Projekts ein Home-Dateisystem auszuwählen, das anschließend nicht bearbeitet werden kann.


Dateisysteme, die als Basisverzeichnisse in Projekten verwendet werden sollen, müssen eingebunden werden, indem ihr Mount-Verzeichnispfad auf gesetzt wird. /home Dadurch wird das integrierte Dateisystem in den Drop-down-Optionen des Dateisystems des Home-Verzeichnisses aufgefüllt. Diese Funktion trägt dazu bei, die Daten projektübergreifend isoliert zu halten, da nur Benutzer, die dem Projekt zugeordnet sind, über ihre VDIs Zugriff auf das Dateisystem haben. VDIs mounten das Dateisystem an dem Einhängpunkt, der beim Onboarding eines Dateisystems ausgewählt wurde.

4. Wählen Sie Absenden aus.

Onboard New File System ×

Onboard File System
Select applicable file system to onboard

fs-0edf4f076a4631d76 [efs] ▼



Title
Enter a user friendly file system title

File System Name
Enter a file system name

File System name cannot contain white spaces or special characters. Only use lowercase alphabets, numbers and underscore (.). Must be between 3 and 18 characters long.

Mount Directory
Enter directory to mount the file system

Mount directory cannot contain white spaces or special characters. Only use lowercase alphabets, numbers, and hyphens (-). Must be between 3 and 18 characters long. Eg. /efs-01

[Cancel](#) [Submit](#)

Mehrere Volumes aus einem einzigen ONTAP-Dateisystem

RES unterstützt das Onboarding mehrerer Volumes aus einem einzigen für NetApp ONTAP Dateisystem. Auf diese Weise können Administratoren Daten auf separaten Volumes innerhalb desselben ONTAP-Dateisystems organisieren und gleichzeitig jedes Volume unabhängig für Projekte verfügbar machen.

So binden Sie zusätzliche Volumes aus einem bereits integrierten ONTAP-Dateisystem ein:

1. Wählen Sie Onboard File System.
2. Wählen Sie dasselbe ONTAP-Dateisystem aus der Drop-down-Liste aus.
3. Wählen Sie im Feld Volume ein anderes Volume aus dem Dateisystem aus.
4. Geben Sie ein eindeutiges Mount-Verzeichnis für dieses Volume an.
5. Wählen Sie Absenden aus.

Note

Jedes Volume aus demselben ONTAP-Dateisystem muss mit einem eindeutigen Mount-Verzeichnis verknüpft sein. Volumes können unabhängig voneinander verschiedenen Projekten zugewiesen werden.

Snapshot-Verwaltung

Das Snapshot-Management vereinfacht das Speichern und Migrieren von Daten zwischen Umgebungen und gewährleistet so Konsistenz und Genauigkeit. Mit Snapshots können Sie Ihren Umgebungsstatus speichern und Daten in eine neue Umgebung mit demselben Status migrieren.

The screenshot displays the 'Snapshot Management' interface. At the top, there is a breadcrumb trail: 'RES > Environment Management > Snapshot Management'. The main heading is 'Snapshot Management'. Below this, there are two main sections: 'Created Snapshots' and 'Applied Snapshots'. Each section has a search bar, a pagination indicator showing '1', and a table with columns for 'S3 Bucket Name', 'Snapshot Path', 'Status', and 'Created On'. Both tables currently show 'No records'. There are also buttons for 'Create Snapshot' and 'Apply Snapshot'. Numbered callouts (1-4) highlight specific elements: 1 points to the 'Created Snapshots' title, 2 to the 'Create Snapshot' button, 3 to the 'Applied Snapshots' title, and 4 to the 'Apply Snapshot' button.

Auf der Snapshot-Verwaltungsseite können Sie:

1. Alle erstellten Snapshots und ihren Status anzeigen.
2. Erstellen Sie einen Snapshot. Bevor Sie einen Snapshot erstellen können, müssen Sie einen Bucket mit den entsprechenden Berechtigungen erstellen.
3. Alle angewendeten Snapshots und ihren Status anzeigen.
4. Wenden Sie einen Snapshot an.

Themen

- [Snapshot erstellen](#)
- [Wenden Sie einen Snapshot an](#)

Snapshot erstellen

Bevor Sie einen Snapshot erstellen können, müssen Sie einen Amazon S3 S3-Bucket mit den erforderlichen Berechtigungen bereitstellen. Informationen zum Erstellen eines Buckets finden Sie unter [Erstellen eines Buckets](#). Aktivieren Sie die Bucket-Versionierung und die Protokollierung des Serverzugriffs. Diese Einstellungen können nach der Bereitstellung auf der Registerkarte „Eigenschaften“ des Buckets aktiviert werden.

Note

Der Lebenszyklus dieses Amazon S3 S3-Buckets wird nicht innerhalb des Produkts verwaltet. Sie müssen den Bucket-Lebenszyklus von der Konsole aus verwalten.

So fügen Sie dem Bucket Berechtigungen hinzu:

1. Wählen Sie den Bucket, den Sie erstellt haben, aus der Buckets-Liste aus.
2. Wählen Sie den Tab Berechtigungen aus.
3. Wählen Sie unter Bucket-Richtlinie Bearbeiten aus.
4. Fügen Sie der Bucket-Richtlinie die folgende Anweisung hinzu. Ersetzen Sie diese Werte durch Ihre eigenen Werte:
 - *111122223333*-> deine AWS Konto-ID
 - *{RES_ENVIRONMENT_NAME}*-> Name Ihrer RES-Umgebung
 - *amzn-s3-demo-bucket*-> Ihr S3-Bucket-Name

Important

Es gibt begrenzte Versionszeichenfolgen, die von unterstützt werden AWS. Weitere Informationen finden Sie unter https://docs.aws.amazon.com/IAM/latest/UserGuide/reference_policies_elements_version.html.

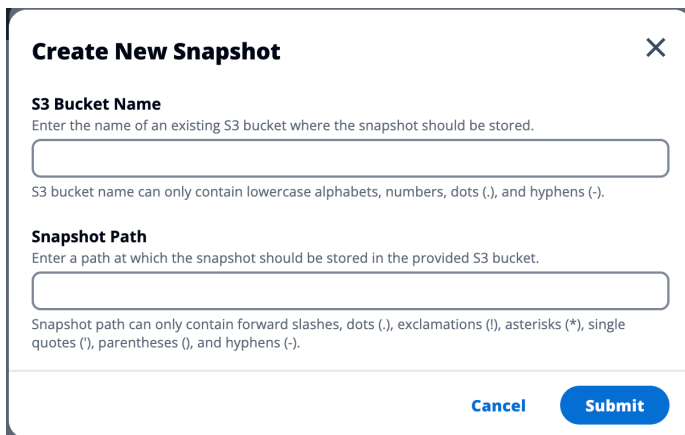
JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "Export-Snapshot-Policy",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS":
"arn:aws:iam::111122223333:role/{RES_ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager-role"
      },
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:AbortMultipartUpload",
        "s3:PutObject",
        "s3:PutObjectAcl"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
      ]
    },
    {
      "Sid": "AllowSSLRequestsOnly",
      "Action": "s3:*",
      "Effect": "Deny",
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
      ],
      "Condition": {
        "Bool": {
          "aws:SecureTransport": "false"
        }
      },
      "Principal": "*"
    }
  ]
}
```

}

Um den Snapshot zu erstellen:

1. Wählen Sie Create Snapshot (Snapshot erstellen) aus.
2. Geben Sie den Namen des Amazon S3 S3-Buckets ein, den Sie erstellt haben.
3. Geben Sie den Pfad ein, in dem der Snapshot im Bucket gespeichert werden soll. Beispiel, **october2023/23**.
4. Wählen Sie Absenden aus.



Create New Snapshot ✕

S3 Bucket Name
Enter the name of an existing S3 bucket where the snapshot should be stored.

S3 bucket name can only contain lowercase alphabets, numbers, dots (.), and hyphens (-).

Snapshot Path
Enter a path at which the snapshot should be stored in the provided S3 bucket.

Snapshot path can only contain forward slashes, dots (.), exclamations (!), asterisks (*), single quotes ('), parentheses (), and hyphens (-).

Cancel Submit

5. Wählen Sie nach fünf bis zehn Minuten auf der Seite Snapshots die Option Aktualisieren aus, um den Status zu überprüfen. Ein Snapshot ist erst gültig, wenn sich der Status von IN_PROGRESS auf COMPLETED ändert.

Wenden Sie einen Snapshot an

Sobald Sie einen Snapshot einer Umgebung erstellt haben, können Sie diesen Snapshot auf eine neue Umgebung anwenden, um Daten zu migrieren. Sie müssen dem Bucket eine neue Richtlinie hinzufügen, die es der Umgebung ermöglicht, den Snapshot zu lesen.

Durch das Anwenden eines Snapshots werden Daten wie Benutzerberechtigungen, Projekte, Software-Stacks, Berechtigungsprofile und Dateisysteme mit ihren Verknüpfungen in eine neue Umgebung kopiert. Benutzersitzungen werden nicht repliziert. Wenn der Snapshot angewendet wird, überprüft er die Basisinformationen der einzelnen Ressourceneinträge, um festzustellen, ob sie bereits vorhanden sind. Bei doppelten Datensätzen überspringt der Snapshot die Erstellung von Ressourcen in der neuen Umgebung. Bei Datensätzen, die ähnlich sind, z. B. einen gemeinsamen Namen oder Schlüssel, aber andere grundlegende Ressourceninformationen variieren, wird

ein neuer Datensatz mit einem geänderten Namen und Schlüssel erstellt, wobei die folgende Konvention verwendet wird: `RecordName_SnapshotRESVersion_ApplySnapshotID`. Der `ApplySnapshotID` sieht aus wie ein Zeitstempel und kennzeichnet jeden Versuch, einen Snapshot anzuwenden.

Während der Snapshot-Anwendung überprüft der Snapshot die Verfügbarkeit von Ressourcen. Ressourcen, die für die neue Umgebung nicht verfügbar sind, werden nicht erstellt. Bei Ressourcen mit einer abhängigen Ressource prüft der Snapshot, ob die abhängige Ressource verfügbar ist. Wenn die abhängige Ressource nicht verfügbar ist, wird die Hauptressource ohne die abhängige Ressource erstellt.

Wenn die neue Umgebung nicht wie erwartet funktioniert oder ausfällt, können Sie in den CloudWatch Protokollen in der Protokollgruppe `/res-<env-name>/cluster-manager` nach Einzelheiten suchen. Jedes Protokoll wird mit dem Tag [Snapshot anwenden] versehen. Sobald Sie einen Snapshot angewendet haben, können Sie seinen Status [the section called "Snapshot-Verwaltung"](#) auf der Seite überprüfen.

So fügen Sie dem Bucket Berechtigungen hinzu:

1. Wählen Sie den Bucket, den Sie erstellt haben, aus der Buckets-Liste aus.
2. Wählen Sie den Tab Berechtigungen aus.
3. Wählen Sie unter Bucket-Richtlinie Bearbeiten aus.
4. Fügen Sie der Bucket-Richtlinie die folgende Anweisung hinzu. Ersetzen Sie diese Werte durch Ihre eigenen Werte:
 - `111122223333`-> deine AWS Konto-ID
 - `{RES_ENVIRONMENT_NAME}`-> Name Ihrer RES-Umgebung
 - `amzn-s3-demo-bucket`-> Ihr S3-Bucket-Name

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "Export-Snapshot-Policy",
      "Effect": "Allow",
```

```

    "Principal": {
      "AWS":
"arn:aws:iam::111122223333:role/{RES_ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager-role"
    },
    "Action": [
      "s3:GetObject",
      "s3:ListBucket"
    ],
    "Resource": [
      "arn:aws:s3::amzn-s3-demo-bucket",
      "arn:aws:s3::amzn-s3-demo-bucket/*"
    ]
  },
  {
    "Sid": "AllowSSLRequestsOnly",
    "Action": "s3:*",
    "Effect": "Deny",
    "Resource": [
      "arn:aws:s3::amzn-s3-demo-bucket",
      "arn:aws:s3::amzn-s3-demo-bucket/*"
    ],
    "Condition": {
      "Bool": {
        "aws:SecureTransport": "false"
      }
    },
    "Principal": "*"
  }
]
}

```

Um den Snapshot anzuwenden:

1. Wählen Sie Snapshot anwenden.
2. Geben Sie den Namen des Amazon S3 S3-Buckets ein, der den Snapshot enthält.
3. Geben Sie den Dateipfad zum Snapshot innerhalb des Buckets ein.
4. Wählen Sie Absenden aus.

5. Wählen Sie nach fünf bis zehn Minuten auf der Snapshot-Verwaltungsseite die Option Aktualisieren aus, um den Status zu überprüfen.

Amazon-S3-Buckets

Research and Engineering Studio (RES) unterstützt das Mounten von [Amazon S3 S3-Buckets](#) auf Linux Virtual Desktop Infrastructure (VDI) -Instances. RES-Administratoren können S3-Buckets in RES integrieren, sie an Projekte anhängen, ihre Konfiguration bearbeiten und Buckets auf der Registerkarte S3-Buckets unter Environment Management entfernen.

Das S3-Buckets-Dashboard bietet eine Liste der integrierten S3-Buckets, die Ihnen zur Verfügung stehen. Über das S3-Buckets-Dashboard können Sie:

1. Verwenden Sie Bucket hinzufügen, um einen S3-Bucket in RES zu integrieren.
2. Wählen Sie einen S3-Bucket aus und verwenden Sie das Aktionsmenü, um:
 - Bearbeiten Sie einen Bucket
 - Einen Bucket entfernen
3. Verwenden Sie das Suchfeld, um nach dem Bucket-Namen zu suchen und integrierte S3-Buckets zu finden.

	Bucket name	Bucket ARN	Mount point	Mode	Custom prefix	Projects
<input type="radio"/>	S3 Bucket	arn:aws:s3:::res-s3-example	/s3-bucket	R/W	/%p	default

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie Amazon S3 S3-Buckets in Ihren RES-Projekten verwalten.

Themen

- [Voraussetzungen für Amazon S3 S3-Buckets für isolierte VPC-Bereitstellungen](#)
- [Einen Amazon S3 S3-Bucket hinzufügen](#)
- [Einen Amazon S3 S3-Bucket bearbeiten](#)
- [Einen Amazon S3 S3-Bucket entfernen](#)
- [Isolierung von Daten](#)
- [Kontübergreifender Bucket-Zugriff](#)
- [Verhinderung der Datenexfiltration in einer privaten VPC](#)
- [Fehlerbehebung](#)
- [Wird aktiviert CloudTrail](#)

Voraussetzungen für Amazon S3 S3-Buckets für isolierte VPC-Bereitstellungen

Wenn Sie Research and Engineering Studio in einer isolierten VPC bereitstellen, gehen Sie wie folgt vor, um die Lambda-Konfigurationsparameter zu aktualisieren, nachdem Sie RES in Ihrem AWS Konto bereitgestellt haben.

1. Melden Sie sich bei der Lambda-Konsole des AWS Kontos an, in dem Research and Engineering Studio bereitgestellt wird.
2. Suchen Sie die Lambda-Funktion mit dem Namen `<RES-EnvironmentName>-vdc-custom-credential-broker-lambda` und navigieren Sie zu ihr.
3. Wählen Sie die Registerkarte Konfiguration der Funktion aus.

This function belongs to an application. [Click here](#) to manage it.

Function overview Info

Diagram Template

Layers (0)

API Gateway (2) [+ Add trigger](#)

Related functions: [Select a function](#)

[+ Add destination](#)

[Export to Application Composer](#) [Download](#)

Description
vdc lambda to provide temporary credentials for mounting object storage to virtual desktop infrastructure (VDI) instances.

Last modified
17 hours ago

Function ARN
.

Application
.

Function URL [Info](#)
.

Code Test Monitor **Configuration** Aliases Versions

General configuration

Triggers

Permissions

Destinations

Function URL

Environment variables

Tags

VPC

RDS databases

Monitoring and operations tools

Concurrency and recursion detection

Asynchronous invocation

Code signing

File systems

State machines

Environment variables (16) [Edit](#)

The environment variables below are encrypted at rest with the default Lambda service key.

Key	Value
AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS	regional
CLUSTER_NAME	.
CLUSTER_SETTINGS_TABLE_NAME	.
DCV_HOST_DB_HASH_KEY	instance_id
DCV_HOST_DB_IDEA_SESSION_ID_KEY	idea_session_id
DCV_HOST_DB_IDEA_SESSION_OWNER_KEY	idea_session_owner
MODULE_ID	vdc
OBJECT_STORAGE_CUSTOM_PROJECT_NAME_AND_USERNAME_PREFIX	PROJECT_NAME_AND_USERNAME_PREFIX
OBJECT_STORAGE_CUSTOM_PROJECT_NAME_PREFIX	PROJECT_NAME_PREFIX
OBJECT_STORAGE_NO_CUSTOM_PREFIX	NO_CUSTOM_PREFIX

- Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Umgebungsvariablen aus, um diesen Abschnitt anzuzeigen.
- Wählen Sie Bearbeiten und fügen Sie der Funktion die folgende neue Umgebungsvariable hinzu:
 - Schlüssel: `AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS`
 - Wert: `regional`
- Wählen Sie Speichern.

Einen Amazon S3 S3-Bucket hinzufügen


So fügen Sie Ihrer RES-Umgebung einen S3-Bucket hinzu:

- Wählen Sie Add bucket (Bucket hinzufügen) aus.
- Geben Sie die Bucket-Details wie Bucket-Name, ARN und Mount-Punkt ein.

 **Important**

- Der bereitgestellte Bucket ARN, der Bereitstellungspunkt und der bereitgestellte Modus können nach der Erstellung nicht geändert werden.
- Der Bucket-ARN kann ein Präfix enthalten, das den integrierten S3-Bucket von diesem Präfix isoliert.

3. Wählen Sie einen Modus aus, in dem Sie Ihren Bucket einbinden möchten.

 **Important**

- Weitere Informationen [Isolierung von Daten](#) zur Datenisolierung mit bestimmten Modi finden Sie unter.

4. Unter Erweiterte Optionen können Sie einen IAM-Rollen-ARN angeben, um die Buckets für den kontoübergreifenden Zugriff bereitzustellen. Folgen Sie den Schritten unter [Kontoübergreifender Bucket-Zugriff](#), um die erforderliche IAM-Rolle für den kontoübergreifenden Zugriff zu erstellen.
5. (Optional) Ordnen Sie den Bucket Projekten zu, die später geändert werden können. Ein S3-Bucket kann jedoch nicht in die vorhandenen VDI-Sitzungen eines Projekts eingebunden werden. Nur Sitzungen, die gestartet werden, nachdem das Projekt dem Bucket zugeordnet wurde, werden den Bucket mounten.
6. Wählen Sie Absenden aus.

RES > Environment Management > S3 buckets > Add bucket

Add bucket

Currently only available for Linux desktops

Bucket setup

Bucket display name
Type a user friendly name to display

Bucket ARN
Paste the copied Amazon Resource Name (ARN) from AWS S3 even across different accounts

Mount point
Type the directory path where the bucket will be mounted

Mode

Read only (R)
Allow user only to read or copy stored data

Read and write (R/W)
Allow users to read or copy stored data and write or edit

Custom prefix
Enable the system to create a prefix automatically

Advanced settings - optional

IAM role ARN
To access the bucket, paste the IAM role Amazon Resource Name (ARN) copied in Identity and Access Management (IAM)

Project association

Projects - optional
Associate the bucket with the following projects. To add a new project, go to Create Project.

Cancel Submit

Einen Amazon S3 S3-Bucket bearbeiten

1. Wählen Sie in der S3-Bucket-Liste einen S3-Bucket aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Bearbeiten aus.
3. Geben Sie Ihre Updates ein.

Important

- Wenn Sie ein Projekt einem S3-Bucket zuordnen, wird der Bucket nicht in die vorhandenen VDI-Instanzen (Virtual Desktop Infrastructure) dieses Projekts eingebunden. Der Bucket wird nur für VDI-Sitzungen bereitgestellt, die in einem Projekt gestartet werden, nachdem der Bucket diesem Projekt zugeordnet wurde.

- Das Trennen eines Projekts von einem S3-Bucket hat keine Auswirkungen auf die Daten im S3-Bucket, führt jedoch dazu, dass Desktop-Benutzer den Zugriff auf diese Daten verlieren.

4. Wählen Sie Bucket-Setup speichern.

RES > Environment Management > S3 buckets > Edit bucket

Edit S3 Bucket

Bucket setup

Bucket display name
Type a user friendly name to display

S3 Bucket

Project association

Projects - optional
Choose the projects to associate to the bucket

default

Cancel Save bucket setup

Einen Amazon S3 S3-Bucket entfernen

1. Wählen Sie in der S3-Bucket-Liste einen S3-Bucket aus.
2. Wählen Sie im Menü Aktionen die Option Entfernen aus.

⚠ Important

- Sie müssen zuerst alle Projektzuordnungen aus dem Bucket entfernen.
- Der Entfernungsvorgang hat keine Auswirkungen auf die Daten im S3-Bucket. Es entfernt nur die Zuordnung des S3-Buckets zu RES.
- Das Entfernen eines Buckets führt dazu, dass bestehende VDI-Sitzungen nach Ablauf der Anmeldeinformationen dieser Sitzung (~1 Stunde) den Zugriff auf den Inhalt dieses Buckets verlieren.

Isolierung von Daten

Wenn Sie RES einen S3-Bucket hinzufügen, haben Sie die Möglichkeit, die Daten innerhalb des Buckets für bestimmte Projekte und Benutzer zu isolieren. Auf der Seite Bucket hinzufügen können Sie den Modus Schreibgeschützt (R) oder Lesen und Schreiben (R/W) auswählen.

Nur lesen

Wenn ausgewählt, Read Only (R) wird die Datenisolierung basierend auf dem Präfix des Bucket-ARN (Amazon Resource Name) erzwungen. Wenn ein Administrator beispielsweise mithilfe des ARN einen Bucket zu RES hinzufügt `arn:aws:s3:::bucket-name/example-data/` und diesen Bucket mit Projekt A und Projekt B verknüpft, können Benutzer, die VDIs von Projekt A und Projekt B aus starten, nur die Daten lesen, die sich *bucket-name* unter dem Pfad */example-data* befinden. Sie haben keinen Zugriff auf Daten außerhalb dieses Pfads. Wenn dem Bucket-ARN kein Präfix angehängt wird, wird der gesamte Bucket für jedes damit verknüpfte Projekt verfügbar gemacht.

Lesen und Schreiben

Wenn ausgewählt Read and Write (R/W) ist, wird die Datenisolierung weiterhin auf der Grundlage des Präfix des Bucket-ARN erzwungen, wie oben beschrieben. Dieser Modus bietet zusätzliche Optionen, die es Administratoren ermöglichen, variablenbasierte Präfixe für den S3-Bucket bereitzustellen. Wenn diese Option ausgewählt Read and Write (R/W) ist, wird ein Abschnitt Benutzerdefiniertes Präfix verfügbar, der ein Dropdownmenü mit den folgenden Optionen bietet:

- Kein benutzerdefiniertes Präfix
- `/%p`
- `/%p/%u`

RES > Environment Management > S3 buckets > Add bucket

Add bucket

Currently only available for Linux desktops

Bucket setup

Bucket display name
Type a user-friendly name to display

Bucket ARN
Paste the copied Amazon Resource Name (ARN) from AWS S3 even across different accounts

Mount point
Type the directory path where the bucket will be mounted

Mode

Read only (R)
Allow user only to read or copy stored data

Read and write (R/W)
Allow users to read or copy stored data and write or edit

Custom prefix
Enable the system to create a prefix automatically

No custom prefix

No custom prefix
Will not create a dedicated directory

/%p
Create a dedicated directory by project

/%p/%u
Create a dedicated directory by project name and user name

Projects - optional
Associate the bucket with the following projects. To add a new project, go to Create Project.

Cancel Submit

Keine benutzerdefinierte Datenisolierung

Wenn die Option Benutzerdefiniertes Präfix ausgewählt No custom prefix ist, wird der Bucket ohne benutzerdefinierte Datenisolierung hinzugefügt. Dadurch können alle mit dem Bucket verknüpften Projekte Lese- und Schreibzugriff haben. Wenn ein Administrator beispielsweise mithilfe des ARN `arn:aws:s3:::bucket-name` mit No custom prefix selected einen Bucket zu RES hinzufügt und diesen Bucket mit Projekt A und Projekt B verknüpft, haben Benutzer, die VDIs von Projekt A und Projekt B aus starten, uneingeschränkten Lese- und Schreibzugriff auf den Bucket.

Datenisolierung auf Projektebene

Wenn diese Option für Benutzerdefiniertes Präfix ausgewählt /%p ist, werden die Daten im Bucket für jedes spezifische Projekt isoliert, das dem Bucket zugeordnet ist. Die %p Variable steht für den Projektcode. Wenn ein Administrator beispielsweise einen Bucket zu RES hinzufügt, indem er den ARN `arn:aws:s3:::bucket-name` mit /%p selected und einem Mount-Point von `/bucket` verwendet und diesen Bucket mit Projekt A und Projekt B verknüpft, kann Benutzer A in Projekt A eine Datei schreiben `/bucket`. Benutzer B in Projekt A kann auch die Datei sehen, in die Benutzer A geschrieben hat `/bucket`. Wenn Benutzer B jedoch einen VDI in Projekt B startet und hineinschaut `/bucket`, wird er die Datei, die Benutzer A geschrieben hat, nicht sehen, da die Daten nach Projekten isoliert sind. Die Datei, die Benutzer A geschrieben hat, befindet sich

im S3-Bucket unter dem Präfix, /ProjectA während Benutzer B nur darauf zugreifen kann, /ProjectB wenn er seine VDIs aus Projekt B verwendet.

Datenisolierung auf Projekt- und Benutzerebene

Wenn die Option Benutzerdefiniertes Präfix ausgewählt `/%p/%u` ist, werden die Daten im Bucket für jedes spezifische Projekt und jeden Benutzer, der diesem Projekt zugeordnet ist, isoliert. Die `%p` Variable stellt den Projektcode und den Benutzernamen `%u` dar. Ein Administrator fügt beispielsweise einen Bucket zu RES hinzu, indem er den ARN `arn:aws:s3:::bucket-name` mit `/%p/%u` selected und einem Mount-Point von verwendet `/bucket`. Dieser Bucket ist mit Projekt A und Projekt B verknüpft. Benutzer A in Projekt A kann eine Datei schreiben `/bucket`. Im Gegensatz zum vorherigen Szenario, bei dem es nur um `%p` Isolation ging, kann Benutzer B in diesem Fall die Datei, in die Benutzer A geschrieben hat, nicht sehen `/bucket`, da die Daten sowohl vom Projekt als auch vom Benutzer isoliert sind. Die Datei, die Benutzer A geschrieben hat, befindet sich im S3-Bucket unter dem Präfix, /ProjectA/UserA während Benutzer B nur darauf zugreifen kann, /ProjectA/UserB wenn er seine VDIs in Projekt A verwendet.

Kontoübergreifender Bucket-Zugriff

RES ist in der Lage, Buckets von anderen AWS Konten aus zu mounten, sofern diese Buckets über die richtigen Berechtigungen verfügen. Im folgenden Szenario möchte eine RES-Umgebung in Konto A einen S3-Bucket in Konto B bereitstellen.

Schritt 1: Erstellen Sie eine IAM-Rolle in dem Konto, in dem RES bereitgestellt wird (dies wird als Konto A bezeichnet):

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console für das RES-Konto an, das Zugriff auf den S3-Bucket benötigt (Konto A).
2. Öffnen Sie die IAM-Konsole:
 - a. Navigieren Sie zum IAM-Dashboard.
 - b. Wählen Sie im Navigationsbereich Richtlinien.
3. Erstellen Sie eine Richtlinie:
 - a. Wählen Sie Richtlinie erstellen aus.
 - b. Wählen Sie die Registerkarte JSON.
 - c. Fügen Sie die folgende JSON-Richtlinie ein (`amzn-s3-demo-bucket` ersetzen Sie sie durch den Namen des S3-Buckets in Konto B):

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:PutObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:DeleteObject",
        "s3:AbortMultipartUpload"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
      ]
    }
  ]
}
```

- d. Wählen Sie Weiter aus.
4. Überprüfen und erstellen Sie die Richtlinie:
 - a. Geben Sie einen Namen für die Richtlinie ein (z. B. "S3AccessPolicy,,).
 - b. Fügen Sie optional eine Beschreibung hinzu, um den Zweck der Richtlinie zu erläutern.
 - c. Überprüfen Sie die Richtlinie und wählen Sie Richtlinie erstellen aus.
5. Öffnen Sie die IAM-Konsole:
 - a. Navigieren Sie zum IAM-Dashboard.
 - b. Wählen Sie im Navigationsbereich Rollen.
6. Eine Rolle erstellen:
 - a. Wählen Sie Rolle erstellen aus.
 - b. Wählen Sie Benutzerdefinierte Vertrauensrichtlinie als Typ der vertrauenswürdigen Entität aus.

- c. Fügen Sie die folgende JSON-Richtlinie ein (**111122223333** ersetzen Sie sie durch die tatsächliche Konto-ID von Konto A und **{RES_ENVIRONMENT_NAME}** durch den Umgebungsnamen der RES-Bereitstellung):

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS":
          "arn:aws:iam::111122223333:role/<ENVIRONMENT_NAME>-vdc-custom-credential-broker-lambda-role"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole"
    }
  ]
}
```

- d. Wählen Sie Weiter aus.
7. Berechtigungsrichtlinien anhängen:
- Suchen Sie nach der Richtlinie, die Sie zuvor erstellt haben, und wählen Sie sie aus.
 - Wählen Sie Weiter aus.
8. Markieren, überprüfen und erstellen Sie die Rolle:
- Geben Sie einen Rollennamen ein (z. B. "S3AccessRole,,).
 - Wählen Sie unter Schritt 3 die Option Tag hinzufügen aus und geben Sie dann den folgenden Schlüssel und Wert ein:
 - Schlüssel: `res:Resource`
 - Wert: `s3-bucket-iam-role`
 - Überprüfen Sie die Rolle und wählen Sie Rolle erstellen aus.
9. Verwenden Sie die IAM-Rolle in RES:
- Kopieren Sie den von Ihnen erstellten IAM-Rollen-ARN.

- b. Melden Sie sich bei der RES-Konsole an.
- c. Wählen Sie im linken Navigationsbereich S3 Bucket aus.
- d. Wählen Sie Bucket hinzufügen und füllen Sie das Formular mit dem kontoübergreifenden S3-Bucket-ARN aus.
- e. Wählen Sie das Drop-down-Menü Erweiterte Einstellungen — optional aus.
- f. Geben Sie den Rollen-ARN in das Feld IAM-Rollen-ARN ein.
- g. Wählen Sie Bucket hinzufügen.

Schritt 2: Ändern Sie die Bucket-Richtlinie in Konto B

1. Melden Sie sich bei der AWS Management Console für Konto B an.
2. Öffnen Sie die S3-Konsole:
 - a. Navigieren Sie zum S3-Dashboard.
 - b. Wählen Sie den Bucket aus, für den Sie Zugriff gewähren möchten.
3. Bearbeiten Sie die Bucket-Richtlinie:
 - a. Wählen Sie den Tab „Berechtigungen“ und dann „Bucket-Richtlinie“.
 - b. Fügen Sie die folgende Richtlinie hinzu, um der IAM-Rolle von Konto A aus Zugriff auf den Bucket zu gewähren (*111122223333* ersetzen Sie ihn durch die tatsächliche Konto-ID von Konto A und *amzn-s3-demo-bucket* durch den Namen des S3-Buckets):

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::111122223333:role/S3AccessRole"
      },
      "Action": [
        "s3:GetObject",
        "s3:PutObject",
        "s3:ListBucket",
        "s3:DeleteObject",

```

```
        "s3:AbortMultipartUpload"
      ],
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
      ]
    }
  ]
}
```


- c. Wählen Sie Speichern.

Verhinderung der Datenexfiltration in einer privaten VPC

Um zu verhindern, dass Benutzer Daten aus sicheren S3-Buckets in ihre eigenen S3-Buckets in ihrem Konto exfiltrieren, können Sie einen VPC-Endpoint anhängen, um Ihre private VPC zu sichern. Die folgenden Schritte zeigen, wie Sie einen VPC-Endpoint für den S3-Dienst erstellen, der den Zugriff auf S3-Buckets in Ihrem Konto sowie auf alle zusätzlichen Konten mit kontoübergreifenden Buckets unterstützt.

1. Öffnen Sie die Amazon VPC-Konsole:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die Amazon VPC-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/vpccconsole/>.
2. Erstellen Sie einen VPC-Endpoint für S3:
 - a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich die Option Endpoints (Endpunkte) aus.
 - b. Klicken Sie auf Endpoint erstellen.
 - c. Stellen Sie sicher, dass bei Servicekategorie die Option AWS Services ausgewählt ist.
 - d. Geben Sie im Feld Dienstname „S3“ ein `com.amazonaws.<region>.s3` (`<region>` ersetzen Sie es durch Ihre AWS Region) oder suchen Sie danach.
 - e. Wählen Sie den S3-Dienst aus der Liste aus.
3. Endpunkteinstellungen konfigurieren:
 - a. Wählen Sie für VPC die VPC aus, in der Sie den Endpoint erstellen möchten.
 - b. Wählen Sie für Subnetze beide privaten Subnetze aus, die während der Bereitstellung für die VDI-Subnetze verwendet wurden.

- c. Stellen Sie sicher, dass die Option „DNS-Name aktivieren“ aktiviert ist. Dadurch kann der private DNS-Hostname in die Endpunkt-Netzwerkschnittstellen aufgelöst werden.
4. Konfigurieren Sie die Richtlinie zur Zugriffsbeschränkung:
 - a. Wählen Sie unter Richtlinie die Option Benutzerdefiniert aus.
 - b. Geben Sie im Richtlinien-Editor eine Richtlinie ein, die den Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto oder einem bestimmten Konto einschränkt. Hier ist ein Beispiel für eine Richtlinie (*amzn-s3-demo-bucket* ersetzen Sie sie durch Ihren S3-Bucket-Namen **111122223333** und **444455556666** durch die entsprechenden AWS Konto-IDs, auf die Sie zugreifen möchten):

 Note

Diese Beispielrichtlinie verwendet `s3:*` Operationen der S3-Steuerungsebene wie Konfiguration, Replikation oder Inventarisierung bei Ereignisbenachrichtigungen und schränkt diese nicht ein. Diese Operationen könnten es ermöglichen, Objektmetadaten (wie Bucket-Namen und Objektschlüssel) an kontoübergreifende Ziele zu senden. Wenn dies ein Problem darstellt, fügen Sie der VPC-Endpunktrichtlinie explizite Deny-Anweisungen für die entsprechenden Aktionen der S3-Steuerungsebene hinzu.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": "*",
      "Action": "s3:*",
      "Resource": [
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket",
        "arn:aws:s3:::amzn-s3-demo-bucket/*"
      ],
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:PrincipalAccount": [
```

```
"111122223333",  
"444455556666"  
]  
}  
}  
]  
}
```

5. Erstellen Sie den Endpunkt:
 - a. Überprüfen Sie die Einstellungen.
 - b. Wählen Sie Endpunkt erstellen aus.
6. Überprüfen Sie den Endpunkt:
 - a. Sobald der Endpunkt erstellt wurde, navigieren Sie in der VPC-Konsole zum Abschnitt Endpoints.
 - b. Wählen Sie den neu erstellten Endpunkt aus.
 - c. Stellen Sie sicher, dass der Status verfügbar ist.

Indem Sie diese Schritte ausführen, erstellen Sie einen VPC-Endpunkt, der S3-Zugriff ermöglicht, der auf Ressourcen innerhalb Ihres Kontos oder einer bestimmten Konto-ID beschränkt ist.

Fehlerbehebung

Wie überprüft man, ob ein Bucket nicht auf einem VDI bereitgestellt werden kann

Wenn ein Bucket nicht auf einem VDI bereitgestellt werden kann, gibt es einige Stellen, an denen Sie nach Fehlern suchen können. Gehen Sie wie folgt vor.

1. Überprüfen Sie die VDI-Protokolle:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die EC2-Konsole und navigieren Sie zu Instances.
 - c. Wählen Sie die VDI-Instanz aus, die Sie gestartet haben.
 - d. Stellen Sie über den Session Manager eine Connect zum VDI her.
 - e. Führen Sie die folgenden Befehle aus:

```
sudo su
```

```
cd ~/bootstrap/logs
```

Hier finden Sie die Bootstrap-Protokolle. Die Details eines Fehlers finden Sie in der `configure.log.{time}` Datei.

Weitere Informationen finden Sie außerdem im `/etc/message` Protokoll.

2. Überprüfen Sie die CloudWatch Lambda-Protokolle von Custom Credential Broker:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole und navigieren Sie zu Protokollgruppen.
 - c. Suchen Sie nach der Protokollgruppe `/aws/lambda/<stack-name>-vdc-custom-credential-broker-lambda`.
 - d. Untersuchen Sie die erste verfügbare Protokollgruppe und suchen Sie nach Fehlern in den Protokollen. Diese Protokolle enthalten Details zu potenziellen Problemen bei der Bereitstellung temporärer benutzerdefinierter Anmeldeinformationen für das Mounten von S3-Buckets.
3. Überprüfen Sie die benutzerdefinierten Credential Broker CloudWatch API-Gateway-Protokolle:
 - a. Melden Sie sich bei der AWS Management Console an.
 - b. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole und navigieren Sie zu Protokollgruppen.
 - c. Suchen Sie nach der Protokollgruppe `<stack-name>-vdc-custom-credential-broker-lambda vdc custom credential broker api gateway access logs <nonce>`.
 - d. Untersuchen Sie die erste verfügbare Protokollgruppe und suchen Sie nach Fehlern in den Protokollen. Diese Protokolle enthalten Details zu allen Anfragen und Antworten an das API Gateway für benutzerdefinierte Anmeldeinformationen, die für das Mounten der S3-Buckets erforderlich sind.

Wie bearbeitet man die IAM-Rollenkonfiguration eines Buckets nach dem Onboarding

1. Melden Sie sich bei der [AWS DynamoDB-Konsole](#) an.
2. Wählen Sie die Tabelle aus:
 - a. Wählen Sie im linken Navigationsbereich Tables (Tabellen) aus.
 - b. Suchen Sie und wählen Sie aus `<stack-name>.cluster-settings`.
3. Scannen Sie die Tabelle:

- a. Wählen Sie Tabellenelemente erkunden aus.
 - b. Stellen Sie sicher, dass Scannen ausgewählt ist.
4. Einen Filter hinzufügen:
- a. Wählen Sie Filter, um den Bereich für die Filtereingabe zu öffnen.
 - b. Stellen Sie den Filter so ein, dass er Ihrem Schlüssel entspricht-
 - Attribut: Geben Sie den Schlüssel ein.
 - Bedingung: Wählen Sie Beginnt mit.
 - Wert: Geben `shared-storage.<filesystem_id>.s3_bucket.iam_role_arn` Sie replace `<filesystem_id>` mit dem Wert des Dateisystems ein, das geändert werden muss.

5. Führen Sie den Scan aus:

Wählen Sie Ausführen, um den Scan mit dem Filter auszuführen.

6. Überprüfen Sie den Wert:

Wenn der Eintrag vorhanden ist, stellen Sie sicher, dass der Wert mit dem richtigen IAM-Rollen-ARN korrekt festgelegt ist.

Wenn der Eintrag nicht existiert:

- a. Wählen Sie Element erstellen aus.
 - b. Geben Sie die Artikeldetails ein:
 - Geben Sie für das identifizierende Attribut ein `shared-storage.<filesystem_id>.s3_bucket.iam_role_arn`.
 - Fügen Sie den richtigen IAM-Rollen-ARN hinzu.
 - c. Wählen Sie Speichern, um den Artikel hinzuzufügen.
7. Starten Sie die VDI-Instanzen neu:

Starten Sie die Instanz neu, um sicherzustellen, dass die VDIs, die vom falschen IAM-Rollen-ARN betroffen sind, erneut bereitgestellt werden.

Wird aktiviert CloudTrail

Folgen Sie CloudTrail den Anweisungen unter [Erstellen eines Trails mit der CloudTrail Konsole im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch, um es in Ihrem Konto CloudTrail über die Konsole](#) zu aktivieren. CloudTrail protokolliert den Zugriff auf S3-Buckets, indem die IAM-Rolle aufgezeichnet wird, die darauf zugegriffen hat. Dies kann mit einer Instanz-ID verknüpft werden, die mit einem Projekt oder Benutzer verknüpft ist.

Benutze das Produkt

Dieser Abschnitt bietet Benutzern Anleitungen zur Verwendung virtueller Desktops für die Zusammenarbeit mit anderen Benutzern.

Themen

- [SSH-Zugriff](#)
- [Virtuelle Desktops](#)
- [Gemeinsam genutzte Desktops](#)
- [Dateibrowser](#)

SSH-Zugriff

Um SSH für den Zugriff auf den Bastion-Host zu verwenden:

1. Wählen Sie im RES-Menü die Option SSH-Zugriff.
2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um entweder SSH oder PuTTY für den Zugriff zu verwenden.

Virtuelle Desktops

Mit dem VDI-Modul (Virtual Desktop Infrastructure) können Benutzer virtuelle Windows- oder Linux-Desktops erstellen und verwalten. AWS Benutzer können Amazon EC2 EC2-Instances mit ihren bevorzugten Tools und Anwendungen starten, die vorinstalliert und konfiguriert sind.

Unterstützte Betriebssysteme

RES unterstützt derzeit das Starten virtueller Desktops mit den folgenden Betriebssystemen:

- Amazon Linux 2 (x86 und ARM64)
- Amazon Linux 2023 (x86 und ARM64)
- RHEL 8 (x86) und 9 (x86)
- Rocky Linux 9 (x86)
- Ubuntu 22.04.03 (x86)
- Windows Server 2019, 2022 (x86)

- Windows 10, 11 (x86)

Note

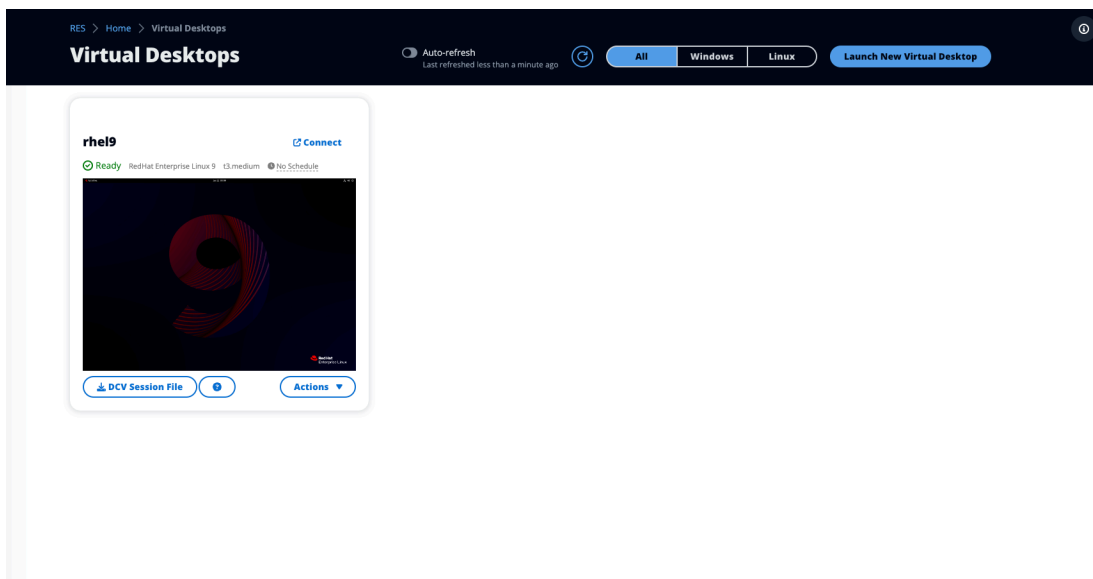
Ab Version 2026.03 sind Amazon Linux 2 und RHEL 8 nicht mehr als Standard-Software-Stacks enthalten. Benutzerdefinierte Software-Stacks mit diesen Betriebssystemen können bei Bedarf weiterhin registriert werden.

Themen

- [Starten Sie einen neuen Desktop](#)
- [Greifen Sie auf Ihren Desktop zu](#)
- [Kontrollieren Sie Ihren Desktop-Status](#)
- [Ändern Sie einen virtuellen Desktop](#)
- [Rufen Sie Sitzungsinformationen ab](#)
- [Planen Sie virtuelle Desktops](#)
- [Autostop der virtuellen Desktop-Infrastruktur](#)

Starten Sie einen neuen Desktop

1. Wählen Sie im Menü Meine virtuellen Desktops aus.
2. Wählen Sie „Neuen virtuellen Desktop starten“.



3. Geben Sie die Details für Ihren neuen Desktop ein.
4. Wählen Sie Absenden aus.

Eine neue Karte mit Ihren Desktop-Informationen wird sofort angezeigt, und Ihr Desktop ist innerhalb von 10 bis 15 Minuten einsatzbereit. Die Startzeit hängt vom ausgewählten Bild ab. RES erkennt GPU-Instanzen und installiert die entsprechenden Treiber.

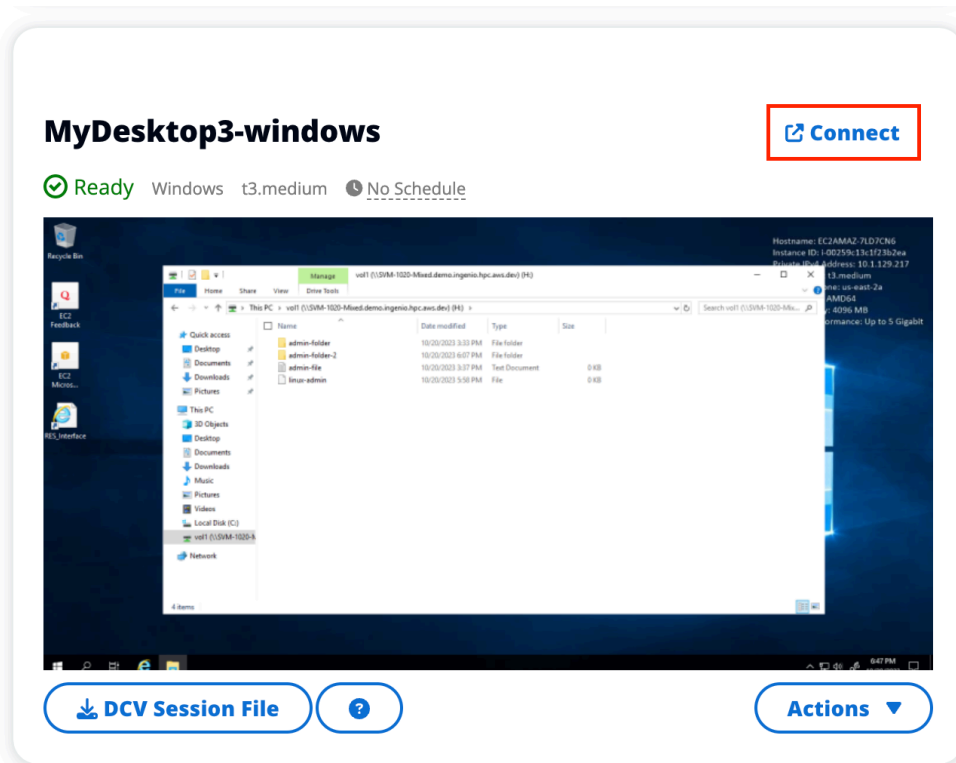
Greifen Sie auf Ihren Desktop zu

Um auf einen virtuellen Desktop zuzugreifen, wählen Sie die Karte für den Desktop aus und stellen Sie entweder über das Internet oder einen DCV-Client eine Verbindung her.

Web connection

Der Zugriff auf Ihren Desktop über den Webbrowser ist die einfachste Verbindungsmethode.

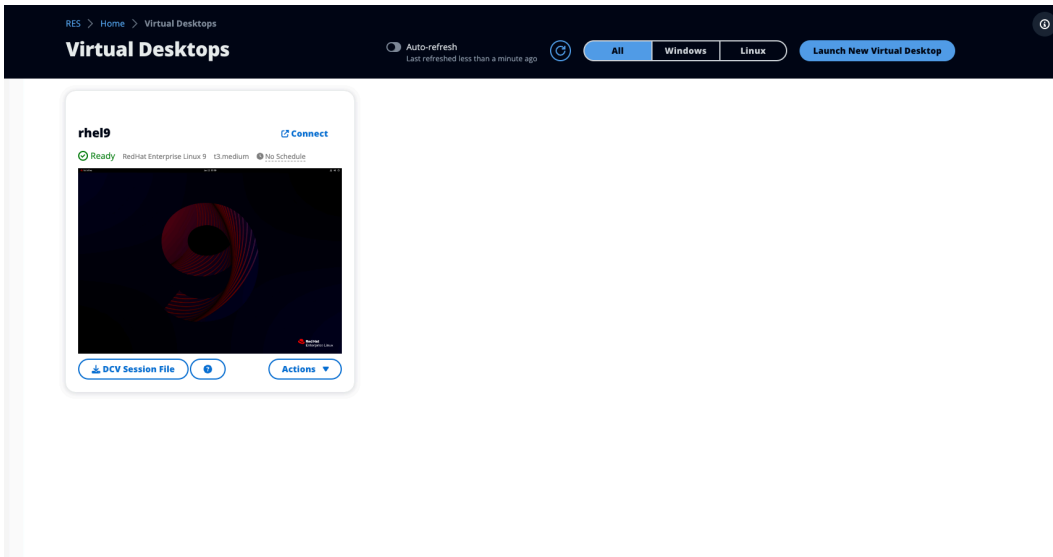
- Wählen Sie Connect oder wählen Sie das Vorschaubild, um direkt über Ihren Browser auf Ihren Desktop zuzugreifen.



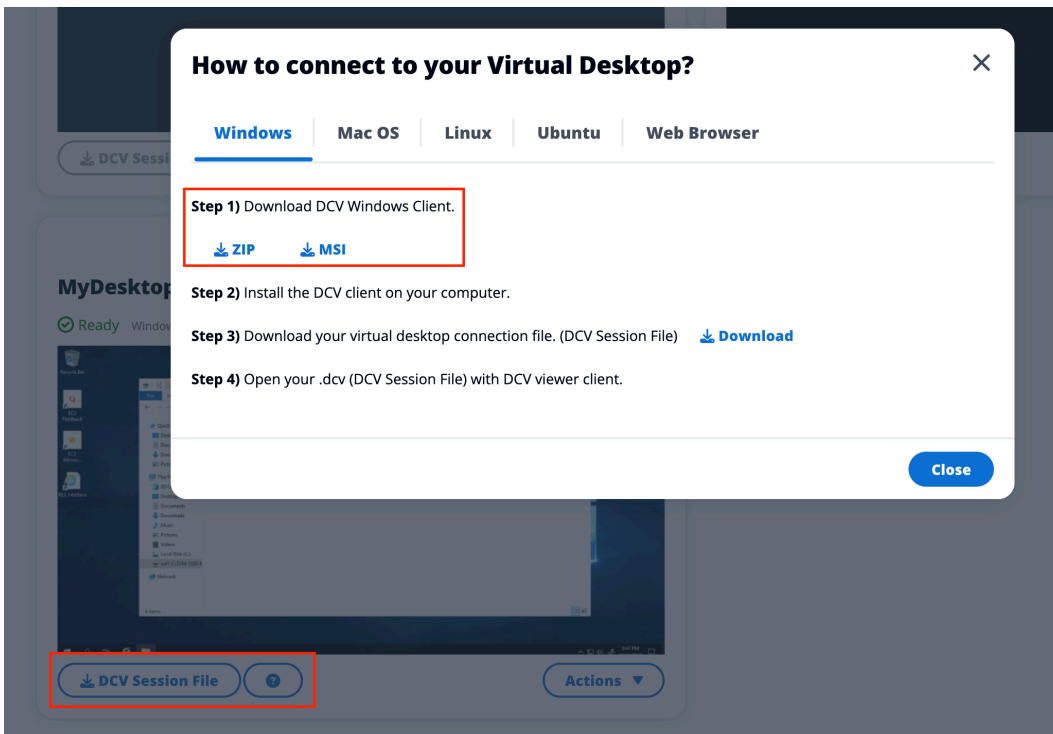
DCV connection

Der Zugriff auf Ihren Desktop über einen DCV-Client bietet die beste Leistung. So greifen Sie über DCV zu:

1. Wählen Sie DCV-Sitzungsdatei, um die .dcv Datei herunterzuladen. Auf Ihrem System muss ein DCV-Client installiert sein.



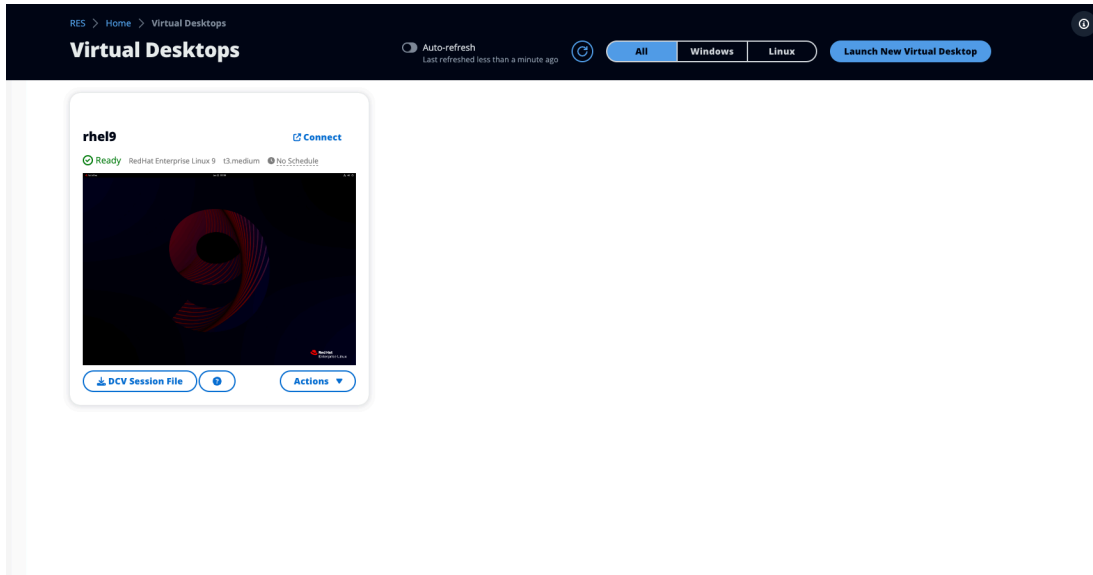
2. Für Installationsanweisungen wählen Sie die Option? Symbol.



Kontrollieren Sie Ihren Desktop-Status

So kontrollieren Sie den Status Ihres Desktops:

1. Wählen Sie Aktionen.



2. Wählen Sie Virtual Desktop State. Sie haben vier Status zur Auswahl:

- Stoppen

Das Beenden einer Sitzung führt nicht zu Datenverlust, und Sie können eine gestoppte Sitzung jederzeit neu starten.

- Starten Sie neu

Startet die aktuelle Sitzung neu.

- Beenden

Beendet eine Sitzung dauerhaft. Das Beenden einer Sitzung kann zu Datenverlust führen, wenn Sie kurzlebigen Speicher verwenden. Erstellen Sie vor dem Beenden eine Sicherungskopie Ihrer Daten im RES-Dateisystem.

- In den Ruhezustand versetzen

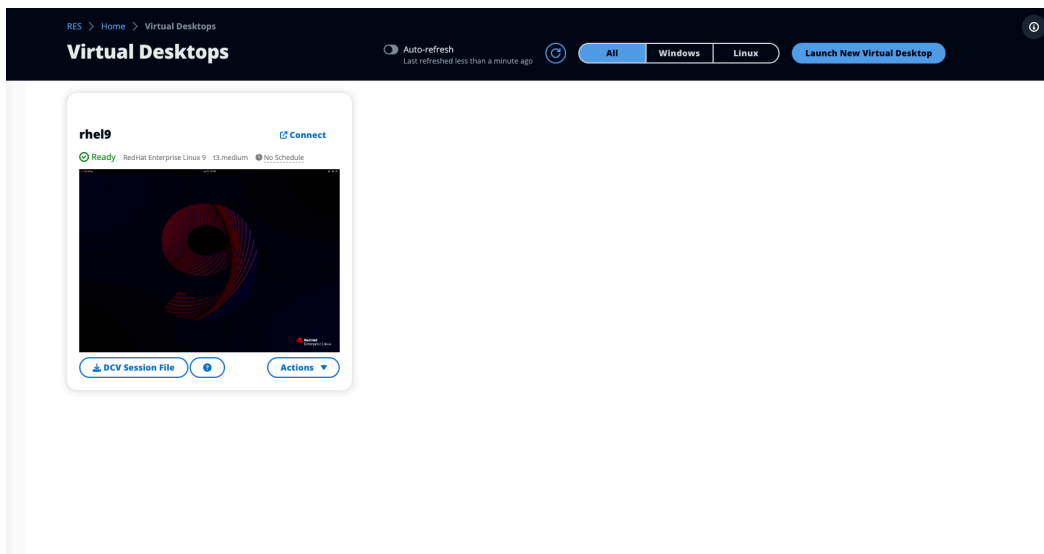
Ihr Desktop-Status wird auf der Festplatte gespeichert. Wenn Sie den Desktop neu starten, werden Ihre Anwendungen fortgesetzt, aber alle Remoteverbindungen können verloren gehen. Nicht alle Instanzen unterstützen den Ruhezustand, und die Option ist nur verfügbar, wenn

sie bei der Instanzerstellung aktiviert wurde. Informationen darüber, ob Ihre Instance diesen Status unterstützt, finden Sie unter Voraussetzungen für den [Ruhezustand](#).

Ändern Sie einen virtuellen Desktop

Sie können die Hardware Ihres virtuellen Desktops aktualisieren oder den Sitzungsnamen ändern.

1. Bevor Sie Änderungen an der Instanzgröße vornehmen, müssen Sie die Sitzung beenden:
 - a. Wählen Sie Aktionen.



- b. Wählen Sie Virtual Desktop State.
 - c. Wählen Sie Beenden aus.

Note

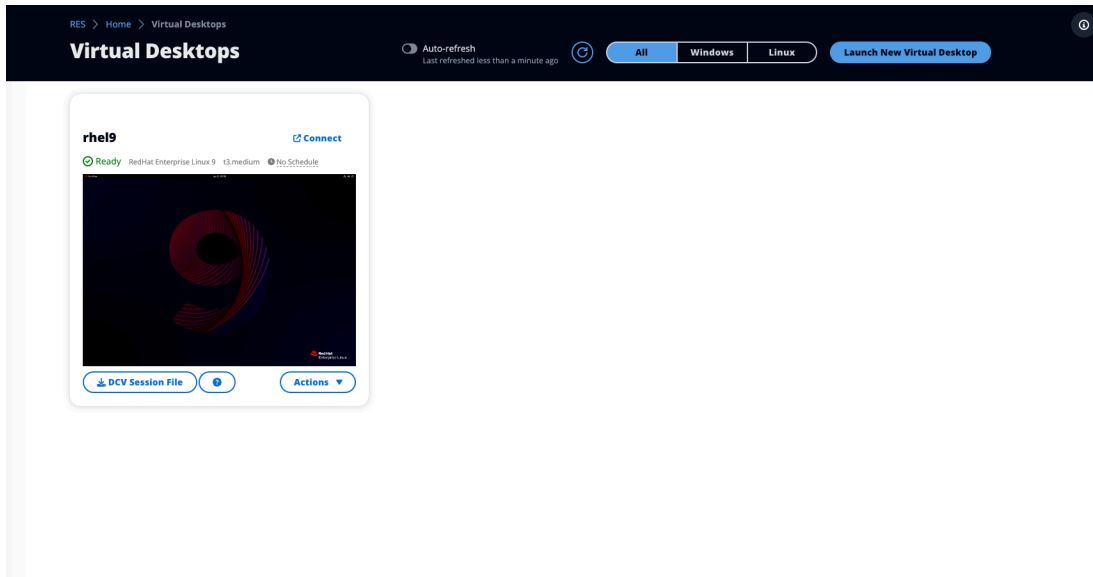
Sie können die Desktop-Größe für Sitzungen im Ruhezustand nicht aktualisieren.

2. Nachdem Sie bestätigt haben, dass der Desktop gestoppt wurde, wählen Sie Aktionen und dann Sitzung aktualisieren aus.
3. Ändern Sie den Sitzungsnamen oder wählen Sie eine neue Desktop-Größe.
4. Wählen Sie Absenden aus.
5. Starten Sie Ihren Desktop neu, nachdem Ihre Instanzen aktualisiert wurden:
 - a. Wählen Sie Aktionen.

- b. Wählen Sie Virtual Desktop State.
- c. Wählen Sie Starten.

Rufen Sie Sitzungsinformationen ab

1. Wählen Sie Aktionen.



2. Wählen Sie „Informationen anzeigen“.

Planen Sie virtuelle Desktops

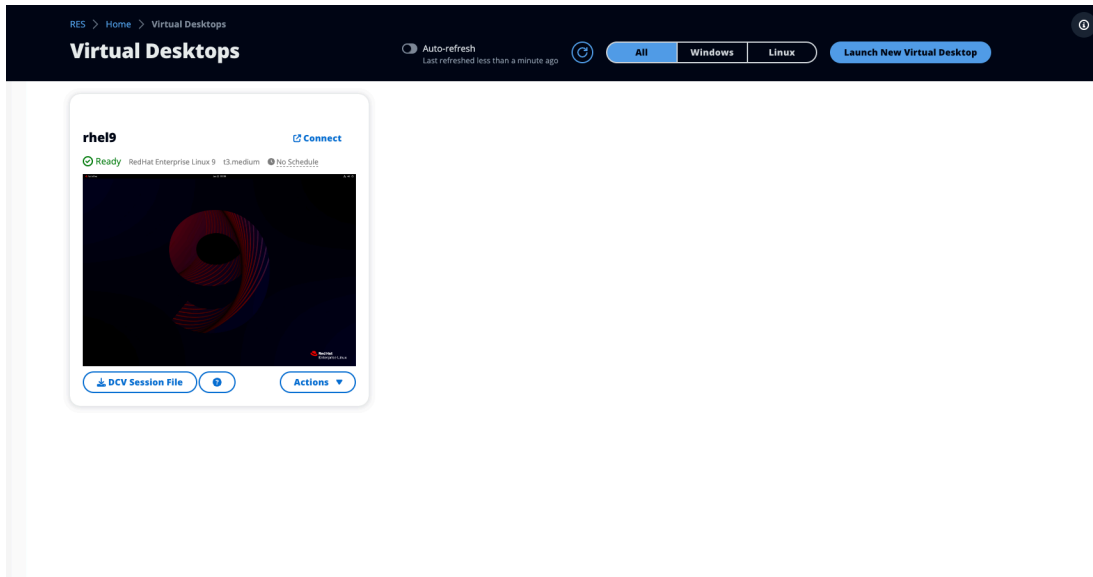
Standardmäßig sind virtuelle Desktops so geplant, dass sie an Samstagen und Sonntagen automatisch gestoppt werden. Zeitpläne auf einzelnen Desktops können mithilfe der Zeitplanfenster angepasst werden, auf die Sie über das Aktionsmenü der einzelnen Desktops zugreifen können, wie im nächsten Abschnitt gezeigt. Weitere Informationen dazu [Legen Sie Standardzeitpläne für die gesamte Umgebung fest](#) finden Sie in diesem Abschnitt. Desktop-PCs können auch stillstehen, wenn sie nicht genutzt werden, um die Kosten zu senken. Weitere Informationen [Autostop der virtuellen Desktop-Infrastruktur](#) zu VDI Autostop finden Sie unter.

Themen

- [Legen Sie individuelle Desktop-Zeitpläne fest](#)
- [Legen Sie Standardzeitpläne für die gesamte Umgebung fest](#)
- [Setzen Sie den Zeitplan auf die Standardeinstellung zurück](#)

Legen Sie individuelle Desktop-Zeitpläne fest

1. Wählen Sie Aktionen.



2. Wählen Sie Schedule aus.
3. Legen Sie Ihren Zeitplan für jeden Tag fest.
4. Wählen Sie Speichern.

Schedule for windows-session ✕

Setup a schedule to start/stop your virtual desktop to save and manage costs. The schedule operates at the cluster timezone setup by your cluster administrator.

Cluster Time: October 20, 2023 4:32 PM (America/New_York)

Monday

No Schedule ▲

Working Hours (09:00 - 17:00)

Stop All Day

Start All Day

Custom Schedule

No Schedule ✓

Thursday

No Schedule ▼

Friday

No Schedule ▼

Saturday

Stop All Day ▼

Sunday

Stop All Day ▼

Cancel **Save**

Legen Sie Standardzeitpläne für die gesamte Umgebung fest

Der Standardzeitplan kann in [DynamoDB](#) aktualisiert werden:

- Suchen Sie nach der Tabelle mit den Cluster-Einstellungen Ihrer Umgebung: `<env-name>.cluster-settings`

2. Wählen Sie Elemente durchsuchen aus.
3. Geben Sie unter Filter die folgenden beiden Filter ein:

Filter 1

- Name des Attributs = **key**
- Zustand = **Contains**
- Typ = **String**
- Wert = **vdc.dcv_session.schedule**

2 filtern

- Name des Attributs = **key**
- Zustand = **Contains**
- Typ = **String**
- Wert = **type**

filters - optional

Attribute name	Condition	Type	Value	
key	Contains	String	vdc.dcv_session.schedule	Remove
key	Contains	String	type	Remove

[Add filter](#)

Run [Reset](#)

Daraufhin werden sieben Einträge angezeigt, die die Standardzeitplantypen für jeden Tag des Formulars darstellen `vdc.dcv_session.schedule.<day>.type`. Die gültigen Werte sind:

- NO_SCHEDULE
- STOP_ALL_DAY
- START_ALL_DAY
- WORKING_HOURS
- CUSTOM_SCHEDULE

4. Wenn diese CUSTOM_SCHEDULE Option aktiviert ist, müssen Sie die benutzerdefinierten Start- und Endzeiten angeben. Verwenden Sie dazu den folgenden Filter in der Tabelle mit den Cluster-Einstellungen:
 - Name des Attributs = **key**
 - Zustand = **Contains**
 - Typ = **String**
 - Wert = **vdc.dcv_session.schedule**
5. Suchen Sie nach dem Element, das als formatiert ist, `vdc.dcv_session.schedule.<day>.start_up_time` und `vdc.dcv_session.schedule.<day>.shut_down_time` nach den jeweiligen Tagen, an denen Sie Ihren benutzerdefinierten Zeitplan festlegen möchten. Löschen Sie innerhalb des Elements den Null-Eintrag und ersetzen Sie ihn wie folgt durch einen String-Eintrag:
 - Name des Attributs = **value**
 - Wert = **<The time>**
 - Typ = **String**

Der Zeitwert muss so XX:XX formatiert sein, dass er im 24-Stunden-Format angezeigt wird. Beispielsweise wäre 9 Uhr 09:00 Uhr und 17 Uhr 17:00 Uhr. Die eingegebene Zeit entspricht immer der Ortszeit der AWS Region, in der die RES-Umgebung bereitgestellt wird.

Setzen Sie den Zeitplan auf die Standardeinstellung zurück

Wenn Sie den Zeitplan für einen virtuellen Desktop angepasst haben, können Sie ihn auf den von Ihrem Administrator festgelegten Standardzeitplan des Systems zurücksetzen.

1. Wählen Sie die virtuelle Desktop-Sitzung aus, die Sie zurücksetzen möchten.
2. Wählen Sie Aktionen > Zeitplan.

Research and Engineering Studio

res-to (ap-northeast-1)

RES > Home > Virtual Desktops

Virtual Desktops

Auto-refresh
Last refreshed less than a minute ago

All Windows Linux

Launch new virtual desktop

DesktopUpdated

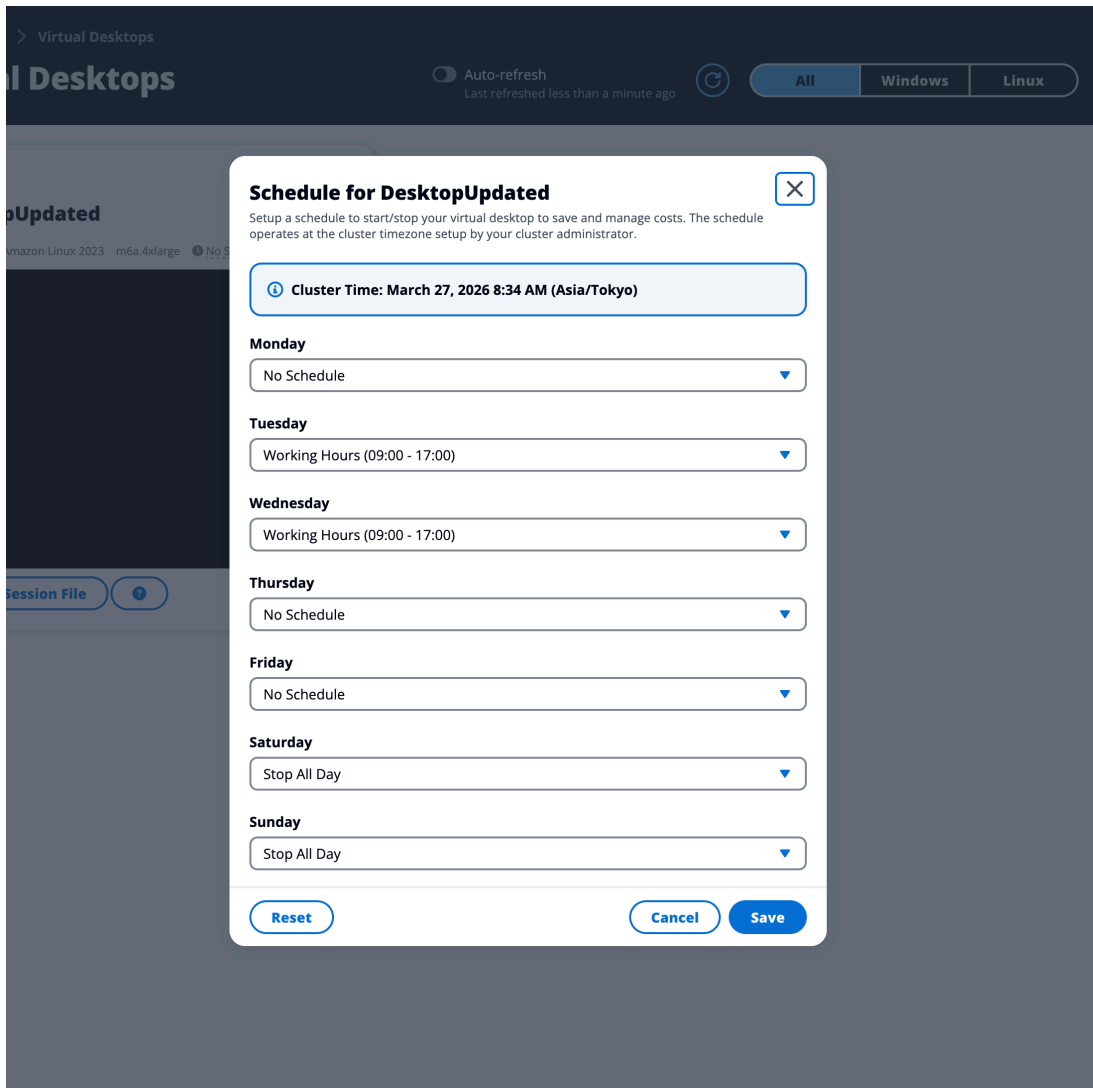
Connect

Ready Amazon Linux 2023 m6a.4xlarge No Schedule

DCV Session File ⓘ Actions

- Connect
- Share Desktop
- Show Info
- Schedule
- Update
- Change Desktop State

3. Klicken Sie auf Zurücksetzen.



4. Wählen Sie Speichern.

Autostop der virtuellen Desktop-Infrastruktur

Administratoren können Einstellungen so konfigurieren, dass VDIs im Leerlauf gestoppt oder beendet werden können. Es gibt 4 konfigurierbare Einstellungen:

1. Timeout im Leerlauf: Bei Sitzungen, die während dieser Zeit inaktiv sind und die CPU-Auslastung unter dem Schwellenwert liegt, kommt es zu einem Timeout.
2. CPU-Auslastungsschwellenwert: Sitzungen ohne Interaktion und unter diesem Schwellenwert (vCPU) gelten als inaktiv. Wenn dieser Wert auf 0 gesetzt ist, werden Sitzungen niemals als inaktiv betrachtet.

⚠ Important

RES führt zu Beginn jeder Minute ein Leerlauferkennungsskript aus, das die CPU-Auslastung überprüft. Dieses Skript selbst verursacht temporäre CPU-Spitzen, wodurch die Erkennung von Leerlauf verhindert werden kann, wenn Ihr Schwellenwert zu niedrig eingestellt ist.

3. Übergangstatus: Nach dem Timeout im Leerlauf gehen die Sitzungen in diesen Zustand über (gestoppt oder beendet).
4. Zeitplan erzwingen: Wenn diese Option ausgewählt ist, kann eine Sitzung, die wegen Inaktivität gestoppt wurde, gemäß ihrem täglichen Zeitplan wieder aufgenommen werden.

Update Session Settings ✕

Idle Timeout (minutes)
1440
Sessions idle for this time with CPU utilization below the threshold will time out

CPU Utilization Threshold (%)
60
Sessions under this threshold are considered idle

Transition State
Stop ▼
Sessions will transition to this state after idle timeout

Enforce Schedule

Enable to allow schedule to resume a session that has been stopped for being idle

Allowed Sessions Per User
5
Maximum sessions allowed per user

Cancel Submit

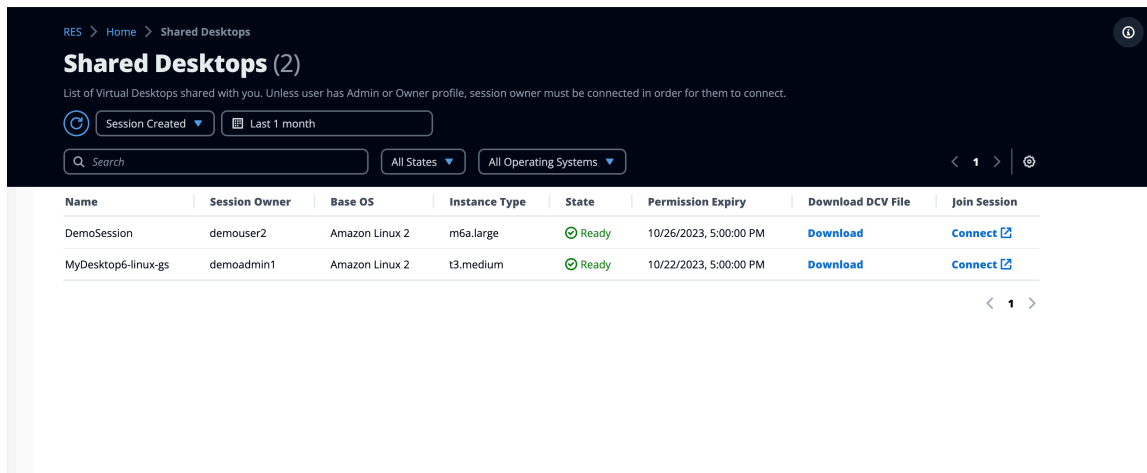
Diese Einstellungen befinden sich auf der Seite Desktop-Einstellungen auf der Registerkarte Server. Nachdem Sie die Einstellungen gemäß Ihren Anforderungen aktualisiert haben, wählen Sie Senden, um die Einstellungen zu speichern. Für neue Sitzungen werden die aktualisierten Einstellungen

verwendet. Beachten Sie jedoch, dass für bestehende Sitzungen weiterhin die Einstellungen verwendet werden, die sie beim Start hatten.

Nach dem Timeout werden die Sitzungen entweder beendet oder sie wechseln in den STOPPED_IDLE Status, der ihrer Konfiguration entspricht. Benutzer werden die Möglichkeit haben, STOPPED_IDLE Sitzungen von der Benutzeroberfläche aus zu starten.

Gemeinsam genutzte Desktops

Auf Shared Desktops können Sie die Desktops sehen, die für Sie freigegeben wurden. Um eine Verbindung zu einem Desktop herzustellen, muss auch der Sitzungsbesitzer verbunden sein, es sei denn, Sie sind Administrator oder Besitzer.



The screenshot shows the 'Shared Desktops' interface. At the top, it says 'Shared Desktops (2)' and provides a list of Virtual Desktops shared with the user. Below this, there are filters for 'Session Created' (Last 1 month), a search bar, and dropdowns for 'All States' and 'All Operating Systems'. The main content is a table with the following data:

Name	Session Owner	Base OS	Instance Type	State	Permission Expiry	Download DCV File	Join Session
DemoSession	demouser2	Amazon Linux 2	m6a.large	Ready	10/26/2023, 5:00:00 PM	Download	Connect
MyDesktop6-linux-gs	demoadmin1	Amazon Linux 2	t3.medium	Ready	10/22/2023, 5:00:00 PM	Download	Connect

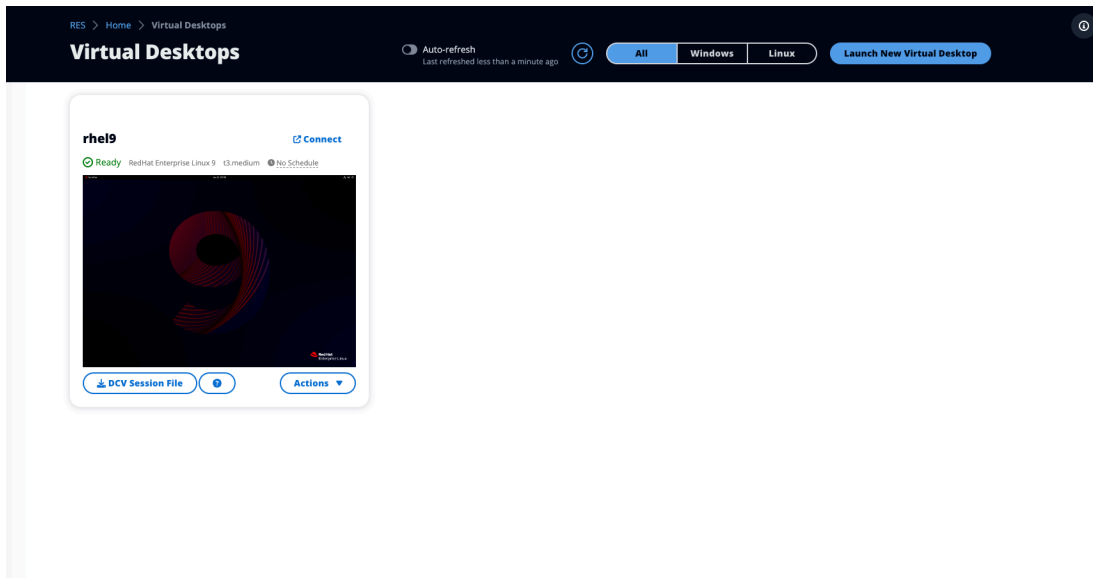
Beim Teilen einer Sitzung können Sie die Berechtigungen für Ihre Mitarbeiter konfigurieren. Sie können beispielsweise einem Teamkollegen, mit dem Sie zusammenarbeiten, nur Lesezugriff gewähren.

Themen

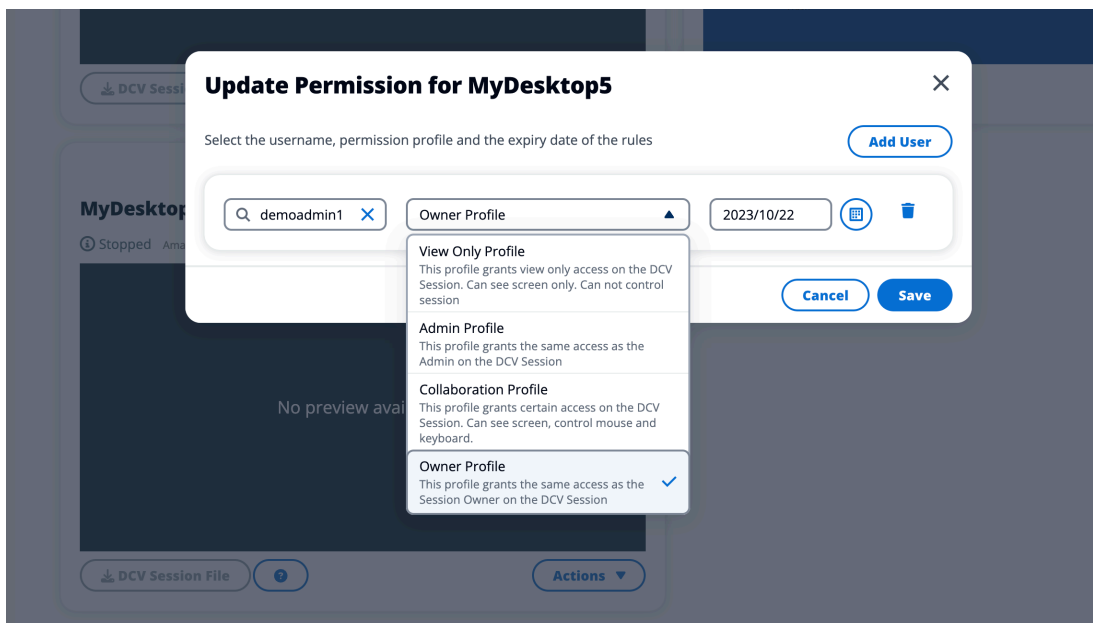
- [Teilen Sie einen Desktop](#)
- [Greifen Sie auf einen gemeinsam genutzten Desktop zu](#)

Teilen Sie einen Desktop

1. Wählen Sie in Ihrer Desktop-Sitzung Aktionen aus.



2. Wählen Sie Sitzungsberechtigungen aus.
3. Wählen Sie den Benutzer und die Berechtigungsstufe aus. Sie können auch eine Ablaufzeit festlegen.
4. Wählen Sie Speichern.



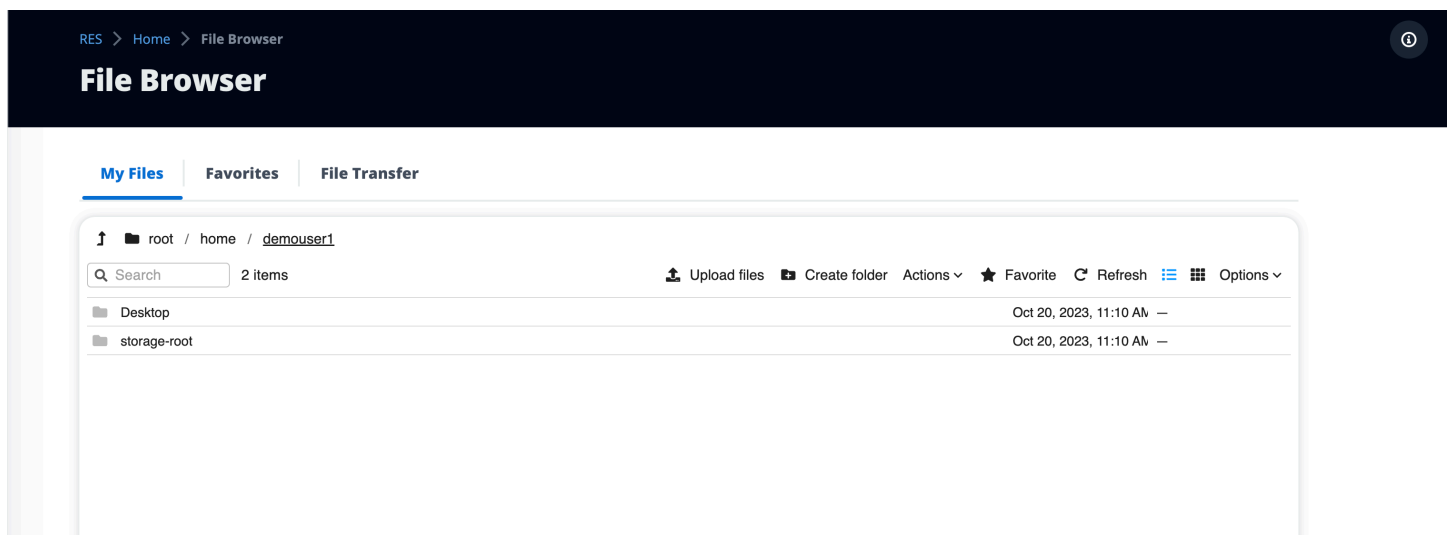
Weitere Informationen zu Berechtigungen finden Sie unter [the section called "Berechtigungsrichtlinie"](#).

Greifen Sie auf einen gemeinsam genutzten Desktop zu

Von Shared Desktops aus können Sie sich die für Sie freigegebenen Desktops ansehen und eine Verbindung zu einer Instanz herstellen. Sie können entweder über einen Webbrowser oder über DCV beitreten. Folgen Sie den Anweisungen unter, um eine Verbindung herzustellen. [Greifen Sie auf Ihren Desktop zu](#)

Dateibrowser

Mit dem Dateibrowser können Sie über das Webportal auf das globale gemeinsame EFS-Dateisystem zugreifen. Sie können alle verfügbaren Dateien, für die Sie Zugriffsrechte haben, im zugrunde liegenden Dateisystem verwalten. Dies ist dasselbe Dateisystem, das von Ihren virtuellen Linux-Desktops gemeinsam genutzt wird. Das Aktualisieren von Dateien auf Ihrem virtuellen Desktop entspricht dem Aktualisieren einer Datei über das Terminal oder den webbasierten Dateibrowser.

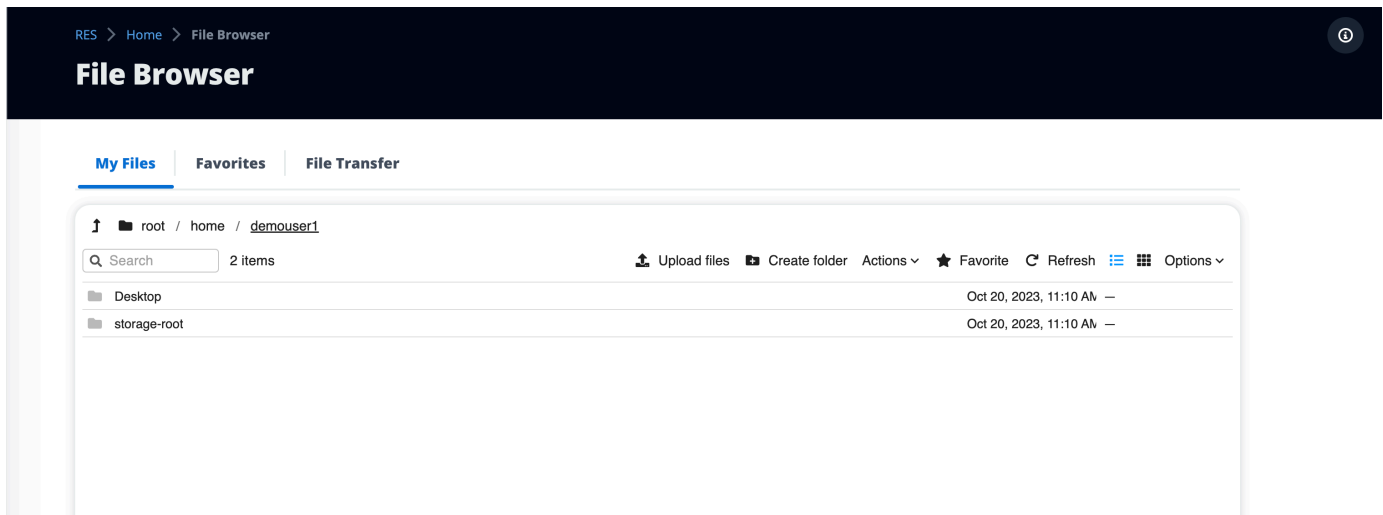


Themen

- [Hochladen von Dateien](#)
- [-Dateien löschen](#)
- [Favoriten verwalten](#)
- [Dateien bearbeiten](#)
- [Übertragen von Dateien](#)

Hochladen von Dateien

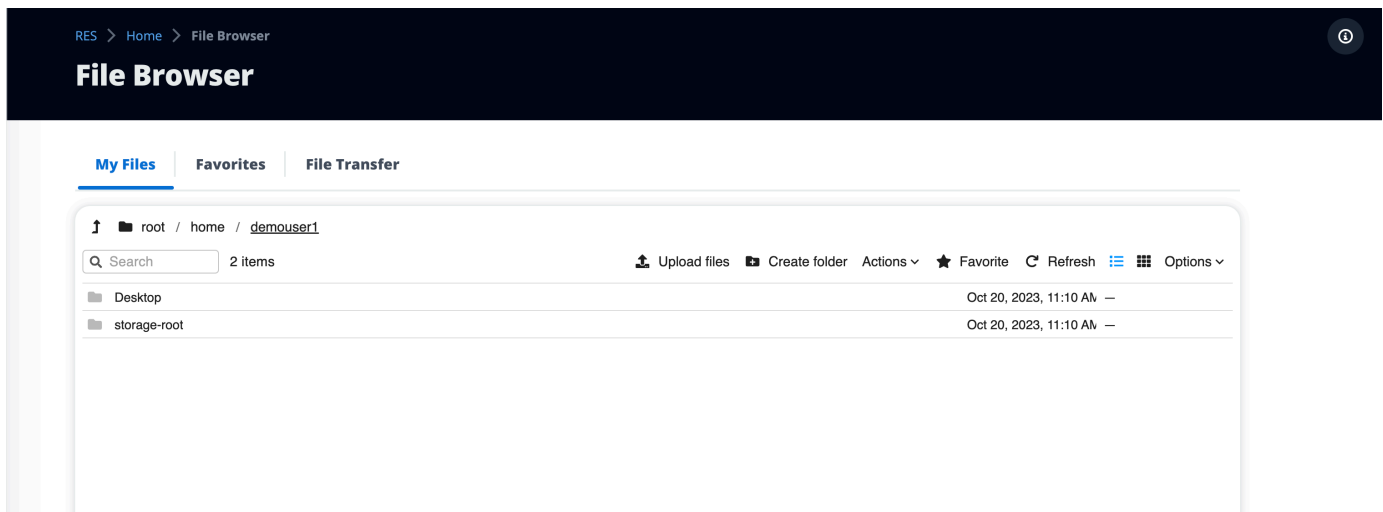
1. Wählen Sie Dateien hochladen.



2. Löschen Sie entweder Dateien oder suchen Sie nach Dateien, die Sie hochladen möchten.
3. Wählen Sie Dateien hochladen (n).

-Dateien löschen

1. Wählen Sie die Dateien aus, die Sie löschen möchten.



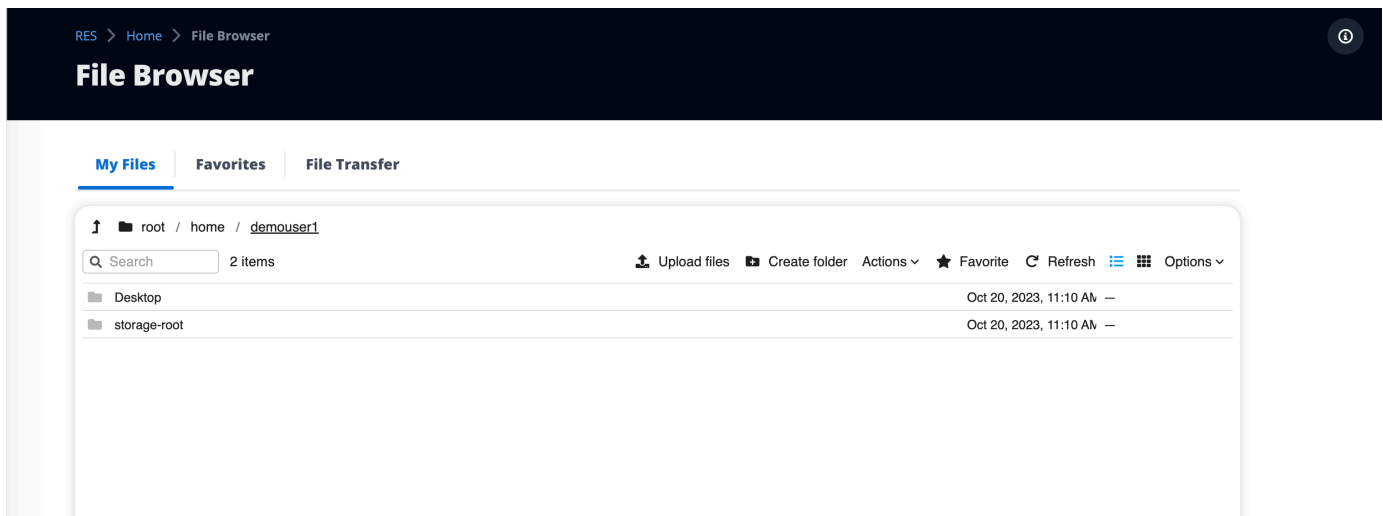
2. Wählen Sie Aktionen.
3. Wählen Sie Dateien löschen aus.

Alternativ können Sie auch mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner klicken und Dateien löschen wählen.

Favoriten verwalten

Um wichtige Dateien und Ordner anzuheften, können Sie sie zu den Favoriten hinzufügen.

1. Wählen Sie eine Datei oder einen Ordner aus.



2. Wählen Sie Favorit.

Alternativ können Sie mit der rechten Maustaste auf eine Datei oder einen Ordner klicken und Favorit auswählen.

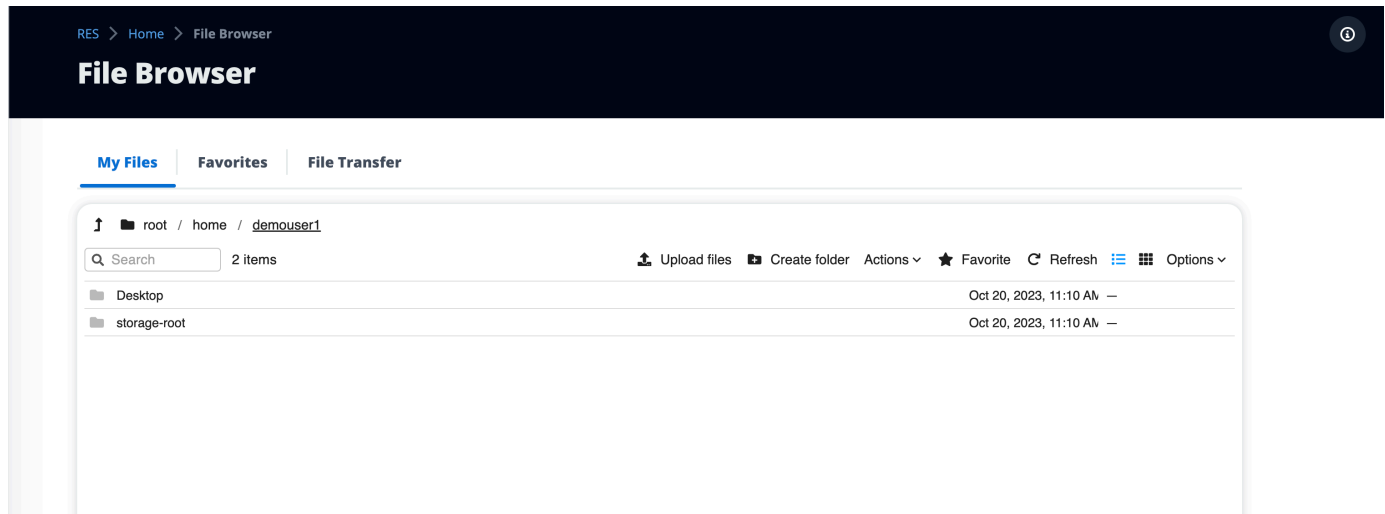
Note

Favoriten werden im lokalen Browser gespeichert. Wenn Sie Ihren Browser wechseln oder den Cache leeren, müssen Sie Ihre Favoriten erneut anheften.

Dateien bearbeiten

Sie können den Inhalt textbasierter Dateien im Webportal bearbeiten.

1. Wählen Sie die Datei aus, die Sie aktualisieren möchten. Ein Modal wird mit dem Inhalt der Datei geöffnet.



2. Nehmen Sie Ihre Aktualisierungen vor und wählen Sie Speichern.

Übertragen von Dateien

Verwenden Sie File Transfer, um externe Dateiübertragungsanwendungen zum Übertragen von Dateien zu verwenden. Sie können aus den folgenden Anwendungen auswählen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um Dateien zu übertragen.

- FileZilla (Windows, macOS, Linux)
- WinSCP (Windows)
- AWS Transfer for FTP (Amazon EFS)

RES > Home > File Browser

File Browser

My Files | Favorites | **File Transfer**

File Transfer Method

We recommend using below methods to transfer large files to your RES environment. Select an option below.

 FileZilla

Available for download on Windows, MacOS and Linux

 WinSCP

Available for download on Windows Only

 AWS Transfer

Your RES environment must be using Amazon EFS to use AWS Transfer

FileZilla

Step 1: Download FileZilla

- [Download FileZilla \(MacOS\)](#)
- [Download FileZilla \(Windows\)](#)
- [Download FileZilla \(Linux\)](#)

Step 2: Download Key File

[Download Key File \[*.pem\] \(MacOS / Linux\)](#)

[Download Key File \[*.ppk\] \(Windows\)](#)

Step 3: Configure FileZilla

Open FileZilla and select **File > Site Manager** to create a new Site using below options:

Host	Port
Protocol	Logon Type
SFTP	Key File
User	Key File
demouser3	/path/to/key-file (downloaded in Step 2)

Save the settings and click **Connect**

Step 4: Connect and transfer file to FileZilla

During your first connection, you will be asked whether or not you want to trust . Check "Always Trust this Host" and Click "Ok".

Once connected, simply drag & drop to upload/download files.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Überwachung des Systems und zur Behebung bestimmter Probleme.

Themen

- [Allgemeines Debuggen und Überwachen](#)
- [Problem RunBooks](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Ausführlicher Inhalt:

- [Allgemeines Debuggen und Überwachen](#)
 - [Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen](#)
 - [Wo finde ich Umgebungsvariablen](#)
 - [Protokolldateien auf Amazon EC2 EC2-Instances in der Umgebung](#)
 - [CloudFormation Stapel](#)
 - [Systemausfälle aufgrund eines Problems, das sich in der Gruppenaktivität von Amazon EC2 Auto Scaling widerspiegelt](#)
 - [Typisches Erscheinungsbild der Amazon EC2 EC2-Konsole](#)
 - [Infrastruktur-Hosts](#)
 - [Infrastruktur-Hosts und virtuelle Desktops](#)
 - [Hosts im Status „Beendet“](#)
 - [Nützliche Befehle im Zusammenhang mit Active Directory \(AD\) als Referenz](#)
 - [Windows-DCV-Debugging](#)
 - [Finden Sie Informationen zur Amazon DCV-Version](#)
- [Problem RunBooks](#)
 - [Probleme bei der Installation](#)
 - [CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Error:States.TaskFailed"](#)
 - [E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden](#)

- [Instanzen laufen oder der VDC-Controller befindet sich im ausgefallenen Zustand](#)
- [Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden](#)
- [Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR-Blockparameter aufgetreten](#)
- [CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung](#)
- [Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen \(Demo\) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE_FAILED fehl](#)
- [Probleme mit der Identitätsverwaltung](#)
 - [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
 - [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen](#)
 - [Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück](#)
 - [Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden](#)
 - [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#)
 - [Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar](#)
 - [Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll](#)
- [Speicher](#)
 - [Ich habe das Dateisystem über RES erstellt, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt](#)
 - [Ich habe ein Dateisystem über RES integriert, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt](#)
 - [Ich kann von VDI-Hosts aus nicht read/write einschalten](#)
 - [Beispiele für Anwendungsfälle im Umgang mit Berechtigungen](#)
 - [Ich habe Amazon FSx for NetApp ONTAP von RES aus erstellt, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten](#)
- [-Snapshots](#)
 - [Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen](#)
 - [Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.](#)
- [Infrastruktur](#)
 - [Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances](#)

- Virtuelle Desktops werden gestartet
 - Ich muss eine große Anzahl von VDIs im RES-Webportal starten/fortsetzen
 - Das Anmeldekonto für Windows Virtual Desktop ist auf Administrator eingestellt
 - Das Zertifikat läuft ab, wenn eine externe Ressource verwendet wird CertificateRenewalNode
 - Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen
 - Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten
 - Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“
 - VDIs stecken im Bereitstellungsstatus fest
 - VDIs geraten nach dem Start in den Fehlerstatus
 - Nach der Anmeldung wird bei der VDI-Sitzung ein leerer Bildschirm angezeigt
- Komponente für virtuelle Desktops
 - Die Amazon EC2 EC2-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt
 - Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. /Das eVDI-Modul zeigt die fehlgeschlagene API-Zustandsprüfung an
 - Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen
 - Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „<user-home-init>Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ (wobei das Konto ein Benutzername ist)
 - Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“
 - Probleme mit den DHCP-Optionen bei der external/customer AD-Konfiguration
 - Firefox-Fehler MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING
- Löschen von Umgebungen
 - Der res-xxx-cluster-Stack befindet sich im Status „DELETE_FAILED“ und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden
 - Protokolle sammeln
 - VDI-Protokolle werden heruntergeladen
 - Protokolle von Linux EC2-Instances werden heruntergeladen
 - Protokolle von Windows EC2-Instances werden heruntergeladen

- [Sammeln von ECS-Protokollen für den WaitCondition Fehler](#)
- [Demo-Umgebung](#)
 - [Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter](#)
 - [Demo-Stack-Keycloak funktioniert nicht](#)
- [Probleme mit Active Directory](#)
 - [Mein VDI steckt lange Zeit im Bereitstellungsstatus fest, oder ich kann meinen VDI nicht als AD-Benutzer anmelden, nachdem der VDI bereit ist](#)
 - [Ich kann mich nach der Konfiguration von SSO nicht im RES-Webportal anmelden](#)
 - [AD-Benutzer können mit dem Dateibrowser nicht auf das Basisverzeichnis zugreifen, auch wenn Linux-VDIs erfolgreich gestartet wurden](#)
 - [Der AD-Administratorbenutzer kann nicht auf den Bastion Host zugreifen, nachdem der SSH-Zugriff aktiviert wurde](#)
 - [Mein vom externen RES-Ressourcenstapel bereitgestelltes Active Directory anzeigen und verwalten](#)
- [Bekannte Probleme 2024.x](#)
 - [\(2024.12 und 2024.12.01\) Regex-Fehler bei der Registrierung eines neuen Cognito-Benutzers](#)
 - [\(2024.12.01 und früher\) Ungültiger fehlerhafter Zertifikatsfehler beim Herstellen einer Verbindung zu VDI über eine benutzerdefinierte Domäne](#)
 - [\(2024.12 und 2024.12.01\) Active Directory-Benutzer können keine SSH-Verbindung zu Bastion Host herstellen](#)
 - [\(2024.10\) Der auto VDI-Stopp für RES-Umgebungen, die in isolierten VPCs bereitgestellt werden, ist unterbrochen](#)
 - [\(2024.10 und früher\) Fehler beim Starten von VDI für grafisch erweiterte Instance-Typen](#)
 - [\(2024.08\) Vorbereitung eines Infrastruktur-AMI-Fehlers](#)
 - [\(2024.08\) Virtuelle Desktops können den read/write Amazon S3 S3-Bucket mit Root-Bucket-ARN und benutzerdefiniertem Präfix nicht mounten](#)
 - [\(2024.06\) Snapshot anwenden schlägt fehl, wenn der AD-Gruppenname Leerzeichen enthält](#)
 - [\(2024.06 und früher\) Gruppenmitglieder wurden während der AD-Synchronisierung nicht mit RES synchronisiert](#)
 - [\(2024.06 und früher\) CVE-2024-6387, RegressHion, Sicherheitslücke in RHEL9 und Ubuntu VDIs](#)

- [\(2024.04-2024.04.02\) Die angegebene IAM-Berechtigungs-grenze ist nicht an die Rolle der VDI-Instanzen gebunden](#)
- [\(2024.04.02 und früher\) Windows NVIDIA-Instanzen in ap-southeast-2 \(Sydney\) können nicht gestartet werden](#)
- [\(2024.04 und 2024.04.01\) RES-Löschfehler in GovCloud](#)
- [\(2024.04 - 2024.04.02\) Der virtuelle Linux-Desktop steckt beim Neustart möglicherweise im Status „RESUMING“ fest](#)
- [\(2024.04.02 und früher\) Fehler beim Synchronisieren von AD-Benutzern, deren SAMAccountName Attribut Großbuchstaben oder Sonderzeichen enthält](#)
- [\(2024.04.02 und früher\) Der private Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host ist ungültig](#)

Allgemeines Debuggen und Überwachen

Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wo Informationen innerhalb von RES zu finden sind.

- [Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen](#)
 - [Wo finde ich Umgebungsvariablen](#)
 - [Protokolldateien auf Amazon EC2 EC2-Instances in der Umgebung](#)
 - [CloudFormation Stapel](#)
 - [Systemausfälle aufgrund eines Problems, das sich in der Gruppenaktivität von Amazon EC2 Auto Scaling widerspiegelt](#)
- [Typisches Erscheinungsbild der Amazon EC2 EC2-Konsole](#)
 - [Infrastruktur-Hosts](#)
 - [Infrastruktur-Hosts und virtuelle Desktops](#)
 - [Hosts im Status „Beendet“](#)
 - [Nützliche Befehle im Zusammenhang mit Active Directory \(AD\) als Referenz](#)
- [Windows-DCV-Debugging](#)
- [Finden Sie Informationen zur Amazon DCV-Version](#)

Nützliche Quellen für Protokoll- und Ereignisinformationen

Es stehen verschiedene Informationsquellen zur Verfügung, auf die bei der Problembehandlung und Überwachung zurückgegriffen werden kann.

Wo finde ich Umgebungsvariablen

Standardmäßig finden Sie Umgebungsvariablen, wie den Benutzernamen des Sitzungsbesitzers, an den folgenden Orten:

- Linux: `/etc/environment`
- Windows: `C:\Users\Administrator\RES\Bootstrap\virtual-desktop-host-windows\environment_variables.json`

Protokolldateien auf Amazon EC2 EC2-Instances in der Umgebung

Protokolldateien sind auf den Amazon EC2 EC2-Instances vorhanden, die von RES verwendet werden. Der SSM Session Manager kann verwendet werden, um eine Sitzung mit der Instance zu öffnen, um diese Dateien zu untersuchen.

Auf Infrastrukturinstanzen wie dem Cluster-Manager und dem VDC-Controller befinden sich Anwendungs- und andere Protokolle an den folgenden Orten.

- `///application.log opt/idea app/logs`
- `/root/bootstrap/logs/`
- `/var/log/`
- `/var/log/sssd/`
- `var/log//nachrichten`
- `//user-data.log var/log`
- `/var/log/cloud-init.log`
- `/var/log/cloud-init-output.log`

Auf einem virtuellen Linux-Desktop enthalten die folgenden Dateien nützliche Protokolldateien

- `/var/log/dcv/`
- `/.log root/bootstrap logs/userdata`
- `//Nachrichten var/log`
- `/opt/idea/app/logs/`
- `/opt/res/.log logs/vdi_idle_check`

Unter Windows finden Sie die Protokolle für virtuelle Desktop-Instanzen unter

- PS C:\ProgramData\nice\dcv\log
- PS C:\ProgramData\nice\ProtokollDCVSessionManagerAgent
- PS C:\IDEA\Logs\RESIdleCheckVDI
- C:\Program Dateien\RES\app\

Unter Windows finden Sie die Protokollierung einiger Anwendungen unter:

- PS C:\Program Files\NICE\DCV\Server\bin

Unter Windows befinden sich die NICE-DCV-Zertifikatsdateien unter:

- C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv\

Amazon CloudWatch Log-Gruppen

Die Amazon EC2- und AWS Lambda Rechenressourcen protokollieren Informationen in Amazon CloudWatch Log Groups. Die darin enthaltenen Protokolleinträge können nützliche Informationen zur Behebung potenzieller Probleme oder für allgemeine Informationen liefern.

Diese Gruppen sind wie folgt benannt:

- /aws/lambda/<envname>-/ - lambda related
- /<envname>/
 - cluster-manager/ - main infrastructure host
 - virtual-desktop-app/ - virtual desktop bootstrap and DCV related
 - vdc/ - virtual desktop related
 - dcv-broker/ - desktop related
 - dcv-connection-gateway/ - desktop related
 - controller/ - main desktop controller host
 - dcv-session/ - desktop session related

Bei der Untersuchung von Protokollgruppen kann es hilfreich sein, anhand von Zeichenketten in Groß- und Kleinbuchstaben zu filtern, z. B. im Folgenden. Dadurch werden nur die Meldungen ausgegeben, die die angegebenen Zeichenketten enthalten.

```
?"ERROR" ?"error"
```

Eine weitere Methode zur Problemüberwachung besteht darin, CloudWatch Amazon-Dashboards zu erstellen, die Widgets enthalten, die die gewünschten Daten anzeigen.

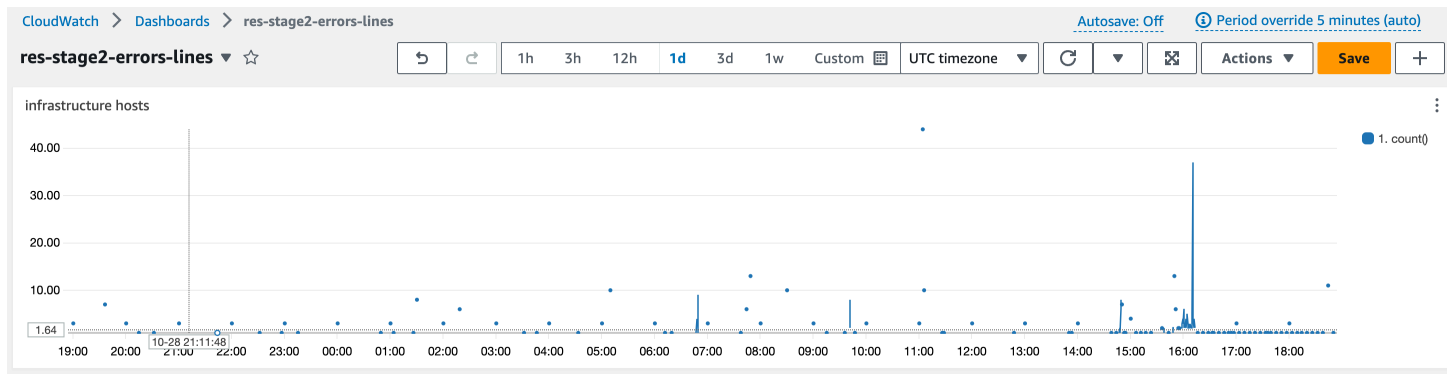
Ein Beispiel ist die Erstellung eines Widgets, das das Auftreten der Zeichenketten error und ERROR zählt und sie als Linien grafisch darstellt. Diese Methode macht es einfacher, das Auftreten potenzieller Probleme oder Trends zu erkennen, die auf eine Änderung des Musters hindeuten.

Das Folgende ist ein Beispiel dafür für die Infrastruktur-Hosts. Um dies zu verwenden, verketteten Sie die Abfragezeilen und ersetzen Sie die `<region>` Attribute `<envname>` und durch die entsprechenden Werte.

```
{
  "widgets": [
    {
      "type": "log",
      "x": 0,
      "y": 0,
      "width": 24,
      "height": 6,
      "properties": {
        "query": "SOURCE '/<envname>/vdc/controller' |
          SOURCE '/<envname>/cluster-manager' |
          SOURCE '/<envname>/vdc/dcv-broker' |
          SOURCE '/<envname>/vdc/dcv-connection-gateway' |
          fields @timestamp, @message, @logStream, @log\n|
          filter @message like /(?(i)(error|ERROR)/\n|
          sort @timestamp desc|
          stats count() by bin(30s)",
        "region": "<region>",
        "title": "infrastructure hosts",
        "view": "timeSeries",
        "stacked": false
      }
    }
  ]
}
```

}

Ein Beispiel für das Dashboard könnte wie folgt aussehen:



CloudFormation Stapel

Die bei der Umgebungserstellung erstellten CloudFormation Stapel enthalten Ressourcen, Ereignis- und Ausgabeinformationen, die mit der Konfiguration der Umgebung verknüpft sind.

Informationen zu den einzelnen Stacks finden Sie auf der Registerkarte Ereignisse, Ressourcen und Ausgaben.

RES-Stapel:

- <envname>-Bootstrap
- <envname>-Cluster
- <envname>-Metriken
- <envname>- Verzeichnisdienst
- <envname>-Identitätsanbieter
- <envname>-gemeinsam genutzter Speicher
- <envname>-Clustermanager
- <envname>-dc
- <envname>-Bastion-Gastgeber

Demo Environment Stack (Wenn Sie eine Demo-Umgebung bereitstellen und diese externen Ressourcen nicht zur Verfügung haben, können Sie AWS High Performance Compute-Rezepte verwenden, um Ressourcen für eine Demo-Umgebung zu generieren.)

- <envname>
- <envname>-Netzwerke
- <envname>- DirectoryService
- <envname>-Lagerung
- <envname>- WindowsManagementHost

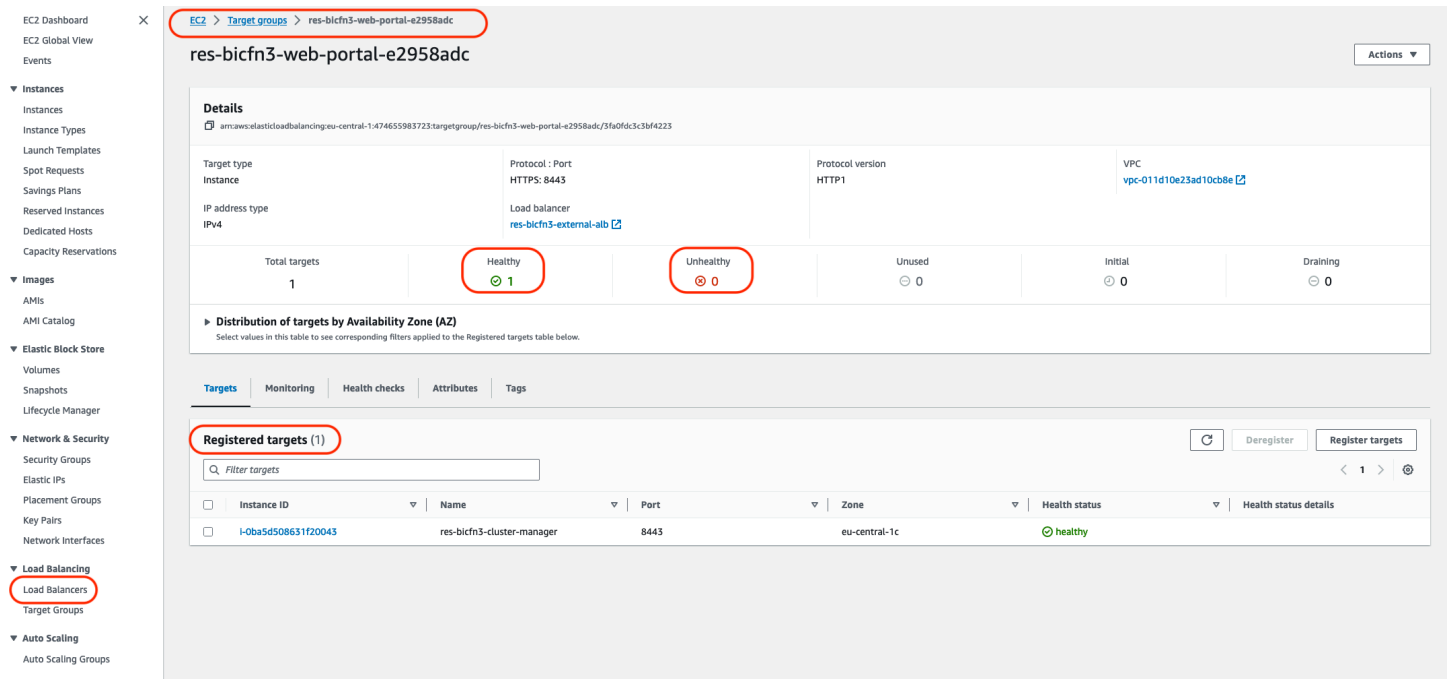
Systemausfälle aufgrund eines Problems, das sich in der Gruppenaktivität von Amazon EC2 Auto Scaling widerspiegelt

Wenn die RES-Benutzeroberflächen auf Serverfehler hinweisen, kann die Ursache eine Anwendungssoftware oder ein anderes Problem sein.

Jede der Amazon EC2 EC2-Instance-Autoscaling-Gruppen (ASGs) für die Infrastruktur enthält eine Registerkarte „Aktivität“, die nützlich sein kann, um Skalierungsaktivitäten für die Instances zu erkennen. Wenn UI-Seiten auf Fehler hinweisen oder nicht zugänglich sind, überprüfen Sie die Amazon EC2 EC2-Konsole auf mehrere beendete Instances und überprüfen Sie auf der Registerkarte Auto Scaling Group Activity für die entsprechende ASG, ob Amazon EC2 EC2-Instances zyklisch laufen.

Falls ja, verwenden Sie die zugehörige CloudWatch Amazon-Protokollgruppe für die Instance, um festzustellen, ob Fehler protokolliert werden, die auf die Ursache des Problems hinweisen könnten. Möglicherweise ist es auch möglich, die SSM-Sitzungskonsole zu verwenden, um eine Sitzung für eine laufende Instance dieses Typs zu öffnen und die Protokolldateien auf der Instance zu untersuchen, um eine Ursache zu ermitteln, bevor die Instance von der ASG als fehlerhaft markiert und beendet wird.

Wenn dieses Problem auftritt, zeigt die ASG-Konsole möglicherweise Aktivitäten an, die der folgenden ähneln.

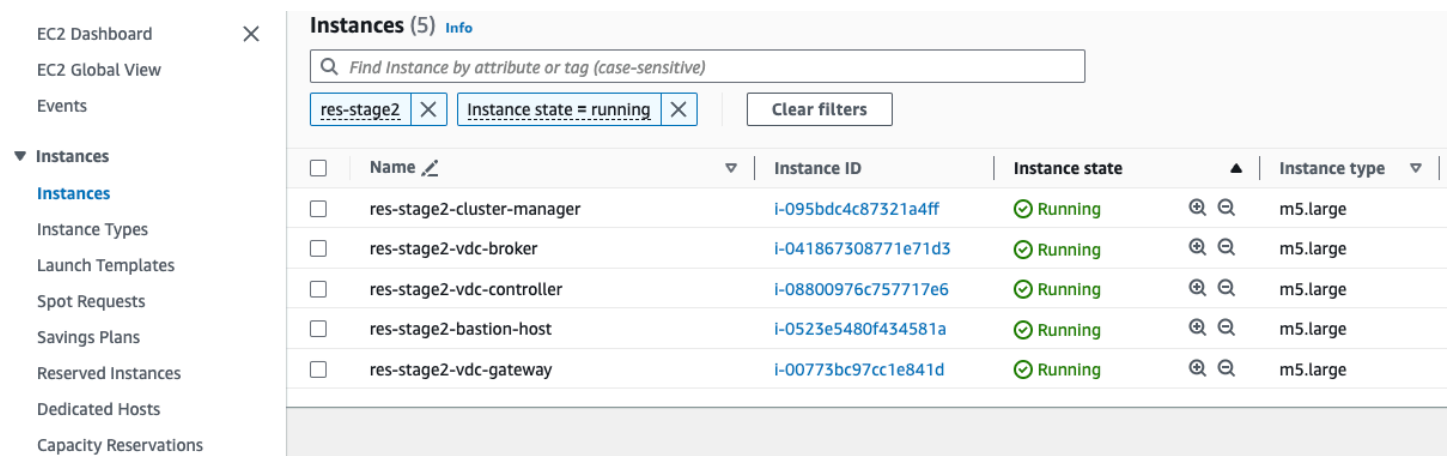


Typisches Erscheinungsbild der Amazon EC2 EC2-Konsole

Dieser Abschnitt enthält Screenshots des Systems, das in verschiedenen Zuständen betrieben wird.

Infrastruktur-Hosts

Wenn keine Desktops ausgeführt werden, sieht die Amazon EC2 EC2-Konsole in der Regel wie folgt aus. Die angezeigten Instances sind die Amazon EC2 EC2-Hosts der RES-Infrastruktur. Das Präfix in einem Instanznamen ist der Name der RES-Umgebung.



Infrastruktur-Hosts und virtuelle Desktops

Wenn virtuelle Desktops in der Amazon EC2 EC2-Konsole ausgeführt werden, sehen sie wie folgt aus. In diesem Fall sind die virtuellen Desktops rot gekennzeichnet. Das Suffix zum Instanznamen ist der Benutzer, der den Desktop erstellt hat. Der Name in der Mitte ist der Sitzungsname, der beim Start festgelegt wurde. Dabei handelt es sich entweder um den Standardnamen MyDesktop "" oder um den vom Benutzer festgelegten Namen.

The screenshot shows the Amazon EC2 console interface. On the left is a navigation menu with options like 'EC2 Dashboard', 'EC2 Global View', 'Events', 'Instances', 'Instance Types', 'Launch Templates', 'Spot Requests', 'Savings Plans', 'Reserved Instances', 'Dedicated Hosts', 'Capacity Reservations', 'Images', 'AMIs', and 'AMI Catalog'. The main area displays 'Instances (7)' with a search bar and filters for 'res-stage2' and 'Instance state = running'. A table lists the instances with columns for Name, Instance ID, Instance state, and Instance type. The instance 'res-stage2-MyDesktop1-demoadmin4' is highlighted with a red box, indicating it is a virtual desktop.

<input type="checkbox"/>	Name	Instance ID	Instance state	Instance type
<input type="checkbox"/>	res-stage2-bastion-host	i-0523e5480f434581a	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-cluster-manager	i-095bdc4c87321a4ff	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-MyDesktop1-demoadmin4	i-022826c122d8c78d5	Running	m6a.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-ProjectWork1-demoadmin4	i-09ba5d8ae152c6f25	Running	m6a.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-vdc-broker	i-041867308771e71d3	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-vdc-controller	i-08800976c757717e6	Running	m5.large
<input type="checkbox"/>	res-stage2-vdc-gateway	i-00773bc97cc1e841d	Running	m5.large

Hosts im Status „Beendet“

Wenn die Amazon EC2 EC2-Konsole beendete Instances anzeigt, handelt es sich in der Regel um Desktop-Hosts, die beendet wurden. Wenn die Konsole Infrastruktur-Hosts in einem beendeten Zustand enthält, insbesondere wenn es mehrere vom gleichen Typ gibt, kann dies auf ein laufendes Systemproblem hinweisen.

Die folgende Abbildung zeigt Desktop-Instances, die beendet wurden.

EC2 Dashboard		Instances (10) Info			
EC2 Global View		Find Instance by attribute or tag (case-sensitive)			
Events		res-stage2 Clear filters			
Name	Instance ID	Instance state	Instance type		
res-stage2-cluster-manager	i-095bdc4c87321a4ff	Running	m5.large		
res-stage2-vdc-broker	i-041867308771e71d3	Running	m5.large		
res-stage2-vdc-controller	i-08800976c757717e6	Running	m5.large		
res-stage2-windows1-demoadmin4	i-092cdf6a7e52e9b9a	Terminated	m6a.large		
res-stage2-rhel91-demoadmin4	i-0b3d134f606a53636	Terminated	m6a.large		
res-stage2-bastion-host	i-0523e5480f434581a	Running	m5.large		
res-stage2-aml21-demoadmin4	i-023844b29c12b9393	Terminated	m6a.large		
res-stage2-MyDesktop1-demoadmin4	i-022826c122d8c78d5	Running	m6a.large		
res-stage2-ProjectWork1-demoadmin4	i-09ba5d8ae152c6f25	Running	m6a.large		
res-stage2-vdc-gateway	i-00773bc97cc1e841d	Running	m5.large		

Nützliche Befehle im Zusammenhang mit Active Directory (AD) als Referenz

Im Folgenden finden Sie Beispiele für Befehle im Zusammenhang mit LDAP, die auf Infrastrukturhosts eingegeben werden können, um Informationen zur AD-Konfiguration anzuzeigen. Die Domäne und andere verwendete Parameter sollten denen entsprechen, die bei der Erstellung der Umgebung eingegeben wurden.

```
ldapsearch "(cn=AWS Delegated Add Workstations To Domain Users)" -x -h corp.res.com
-b "DC=corp,DC=res,DC=com" -D "CN=Admin,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com"
-w <password>
```

```
ldapsearch "(&(objectClass=group))" -x -h corp.res.com
-b "DC=corp,DC=res,DC=com" -D "CN=Admin,OU=Users,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com"
-w <password>
```

Windows-DCV-Debugging

Auf einem Windows-Desktop können Sie die zugehörige Sitzung wie folgt auflisten:

```
PS C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv> & 'C:\Program Files
\NICE\DCV\Server\bin\dcv.exe' list-sessions
Session: 'a7953489-9dbf-492b-8135-7709dccc4cab' (owner:admin2 type:console
name:windows1)
```

Finden Sie Informationen zur Amazon DCV-Version

Amazon DCV wird für virtuelle Desktop-Sitzungen verwendet. [AWS Amazon DCV](#). Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie die Version der installierten DCV-Software ermitteln können.

Linux

```
[root@ip-10-3-157-194 ~]# /usr/bin/dcv version
```

```
Amazon DCV 2023.0 (r14852)  
Copyright (C) 2010-2023 NICE s.r.l.  
All rights reserved.
```

```
This product is protected by copyright and  
licenses restricting use, copying, distribution, and decompilation.
```

Windows

```
PS C:\Windows\System32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv> & 'C:\Program Files  
\NICE\DCV\Server\bin\dcv.exe' version
```

```
Amazon DCV 2023.0 (r15065)  
Copyright (C) 2010-2023 NICE s.r.l.  
All rights reserved.
```

```
This product is protected by copyright and  
licenses restricting use, copying, distribution, and decompilation.
```

Problem RunBooks

Der folgende Abschnitt enthält Probleme, die auftreten können, deren Erkennung und Vorschläge zur Behebung des Problems.

- [Probleme bei der Installation](#)
 - [CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Error:States.TaskFailed"](#)
 - [E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden](#)
 - [Instanzen laufen oder der VDC-Controller befindet sich im ausgefallenen Zustand](#)

- [Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden](#)
- [Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR-Blockparameter aufgetreten](#)
- [CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung](#)
- [Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen \(Demo\) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE_FAILED fehl](#)
- [Probleme mit der Identitätsverwaltung](#)
 - [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
 - [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen](#)
 - [Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück](#)
 - [Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden](#)
 - [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#)
 - [Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar](#)
 - [Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll](#)
- [Speicher](#)
 - [Ich habe das Dateisystem über RES erstellt, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt](#)
 - [Ich habe ein Dateisystem über RES integriert, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt](#)
 - [Ich kann von VDI-Hosts aus nicht read/write einschalten](#)
 - [Beispiele für Anwendungsfälle im Umgang mit Berechtigungen](#)
 - [Ich habe Amazon FSx for NetApp ONTAP von RES aus erstellt, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten](#)
- [-Snapshots](#)
 - [Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen](#)
 - [Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.](#)
- [Infrastruktur](#)
 - [Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances](#)
- [Virtuelle Desktops werden gestartet](#)
 - [Ich muss eine große Anzahl von VDIs im RES-Webportal starten/fortsetzen](#)

- [Das Zertifikat läuft ab, wenn eine externe Ressource verwendet wird CertificateRenewalNode](#)
- [Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen](#)
- [Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten](#)
- [Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“](#)
- [VDIs stecken im Bereitstellungsstatus fest](#)
- [VDIs geraten nach dem Start in den Fehlerstatus](#)
- [Nach der Anmeldung wird bei der VDI-Sitzung ein leerer Bildschirm angezeigt](#)
- [Komponente für virtuelle Desktops](#)
 - [Die Amazon EC2 EC2-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt](#)
 - [Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. /Das eVDI-Modul zeigt die fehlgeschlagene API-Zustandsprüfung an](#)
 - [Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen](#)
 - [Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „<user-home-init>Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ \(wobei das Konto ein Benutzername ist\)](#)
 - [Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“](#)
 - [Probleme mit den DHCP-Optionen bei der external/customer AD-Konfiguration](#)
 - [Firefox-Fehler MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING](#)
- [Löschen von Umgebungen](#)
 - [Der res-xxx-cluster-Stack befindet sich im Status „DELETE_FAILED“ und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden](#)
 - [Protokolle sammeln](#)
 - [VDI-Protokolle werden heruntergeladen](#)
 - [Protokolle von Linux EC2-Instances werden heruntergeladen](#)
 - [Protokolle von Windows EC2-Instances werden heruntergeladen](#)
 - [Sammeln von ECS-Protokollen für den WaitCondition Fehler](#)
 - [Fehler beim Löschen der Netzwerkschnittstelle](#)
- [Demo-Umgebung](#)

- [Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter](#)
- [Demo-Stack-Keycloak funktioniert nicht](#)
- [Probleme mit Active Directory](#)
 - [Mein VDI steckt lange Zeit im Bereitstellungsstatus fest, oder ich kann meinen VDI nicht als AD-Benutzer anmelden, nachdem der VDI bereit ist](#)
 - [Ich kann mich nach der Konfiguration von SSO nicht im RES-Webportal anmelden](#)
 - [AD-Benutzer können mit dem Dateibrowser nicht auf das Basisverzeichnis zugreifen, auch wenn Linux-VDIs erfolgreich gestartet wurden](#)
 - [Der AD-Administratorbenutzer kann nicht auf den Bastion Host zugreifen, nachdem der SSH-Zugriff aktiviert wurde](#)
 - [Mein vom externen RES-Ressourcenstapel bereitgestelltes Active Directory anzeigen und verwalten](#)

Probleme bei der Installation

Themen

- [CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Error:States.TaskFailed"](#)
- [E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden](#)
- [Instanzen laufen oder der VDC-Controller befindet sich im ausgefallenen Zustand](#)
- [Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden](#)
- [Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR-Blockparameter aufgetreten](#)
- [CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung](#)
- [Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen \(Demo\) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE_FAILED fehl](#)

.....

CloudFormation Der Stapel kann nicht erstellt werden und die Meldung "WaitCondition hat eine fehlgeschlagene Nachricht erhalten. Error:States.TaskFailed"

Um das Problem zu identifizieren, untersuchen Sie die Amazon CloudWatch Amazon-Protokollgruppe<stack-name>-

InstallerTasksCreateTaskDefCreateContainerLogGroup<nonce>-<nonce>. Wenn es mehrere Protokollgruppen mit demselben Namen gibt, überprüfen Sie die erste verfügbare. Eine Fehlermeldung in den Protokollen enthält weitere Informationen zu dem Problem.

Note

Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte keine Leerzeichen enthalten.

.....

E-Mail-Benachrichtigung wurde nicht empfangen, nachdem CloudFormation Stacks erfolgreich erstellt wurden

Wenn nach der erfolgreichen Erstellung der CloudFormation Stacks keine E-Mail-Einladung empfangen wurde, überprüfen Sie Folgendes:

1. Vergewissern Sie sich, dass der E-Mail-Adressparameter korrekt eingegeben wurde.

Wenn die E-Mail-Adresse falsch ist oder kein Zugriff möglich ist, löschen Sie die Research and Engineering Studio-Umgebung und stellen Sie sie erneut bereit.

2. Suchen Sie in der Amazon EC2 EC2-Konsole nach Hinweisen auf wechselnde Instances.

Wenn Amazon EC2 EC2-Instances mit dem <envname> Präfix als beendet angezeigt werden und dann durch eine neue Instance ersetzt werden, liegt möglicherweise ein Problem mit der Netzwerk- oder Active Directory-Konfiguration vor.

3. Wenn Sie die AWS High Performance Compute-Rezepte zur Erstellung Ihrer externen Ressourcen bereitgestellt haben, stellen Sie sicher, dass die VPC, die privaten und öffentlichen Subnetze und andere ausgewählte Parameter vom Stack erstellt wurden.

Wenn einer der Parameter falsch ist, müssen Sie möglicherweise die RES-Umgebung löschen und erneut bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Deinstallieren Sie das Produkt](#).

4. Wenn Sie das Produkt mit Ihren eigenen externen Ressourcen bereitgestellt haben, stellen Sie sicher, dass das Netzwerk und das Active Directory der erwarteten Konfiguration entsprechen.

Die Bestätigung, dass Infrastrukturinstanzen erfolgreich dem Active Directory beigetreten sind, ist von entscheidender Bedeutung. Probieren Sie die Schritte unter [the section called "Instanzen laufen oder der VDC-Controller befindet sich im ausgefallenen Zustand"](#), um das Problem zu lösen.

Instanzen laufen oder der VDC-Controller befindet sich im ausgefallenen Zustand

Die wahrscheinlichste Ursache für dieses Problem ist die Unfähigkeit der Ressource (n), eine Verbindung zum Active Directory herzustellen oder diesem beizutreten.

Um das Problem zu überprüfen:

1. Starten Sie von der Befehlszeile aus eine Sitzung mit SSM auf der laufenden Instanz des vdc-Controllers.
2. Führen Sie `sudo su -.`
3. Führen Sie `systemctl status sssd`.

Wenn der Status inaktiv oder ausgefallen ist oder Sie Fehler in den Protokollen sehen, konnte die Instanz Active Directory nicht beitreten.

```
[root@ip-... ]# systemctl status sssd
● sssd.service - System Security Services Daemon
   Loaded: loaded (/usr/lib/systemd/system/sss.service; enabled; vendor preset: disabled)
   Active: active (running) since Tue 2023-11-14 12:12:19 UTC; 1 weeks 0 days ago
 Main PID: 31248 (sss)           Might see "inactive"/"failed" here
   CGroup: /system.slice/sss.service
           └─31248 /usr/sbin/sss -i --logger=files
             └─31249 /usr/libexec/sss/sss_be --domain corp.res.com --uid 0 --gid 0 --logger=files
               └─31251 /usr/libexec/sss/sss_nss --uid 0 --gid 0 --logger=files
                 └─31252 /usr/libexec/sss/sss_pam --uid 0 --gid 0 --logger=files

Nov 21 15:27:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:27:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 2
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:42:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 2
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 1
Nov 21 15:57:19 ip-10-3-144-194.ec2.internal sssd_be[31249]: GSSAPI client step 2
```

Might see errors highlighted in RED here

SSM-Fehlerprotokoll

Um das Problem zu lösen:

- Führen Sie von derselben Befehlszeileninstanz aus, `cat /root/bootstrap/logs/userdata.log` um die Protokolle zu untersuchen.

Das Problem könnte eine von drei möglichen Ursachen haben.

Ursache 1: Falsche LDAP-Verbindungsdetails eingegeben

Überprüfen Sie die Protokolle. Wenn Sie sehen, dass sich Folgendes mehrfach wiederholt, konnte die Instanz dem Active Directory nicht beitreten.

```
+ local AD_AUTHORIZATION_ENTRY=
+ [[ -z '' ]]
+ [[ 0 -le 180 ]]
+ local SLEEP_TIME=34
+ log_info '(0 of 180) waiting for AD authorization, retrying in 34 seconds ...'
++ date '+%Y-%m-%d %H:%M:%S,%3N'
+ echo '[2024-01-16 22:02:19,802] [INFO] (0 of 180) waiting for AD authorization,
retrying in 34 seconds ...'
[2024-01-16 22:02:19,802] [INFO] (0 of 180) waiting for AD authorization, retrying in
34 seconds ...
+ sleep 34
+ (( ATTEMPT_COUNT++ ))
```

1. Stellen Sie sicher, dass die Parameterwerte für Folgendes bei der Erstellung des RES-Stacks korrekt eingegeben wurden.
 - `directoryservice.ldap_connection_uri`
 - `Verzeichnisservice.ldap_base`
 - `directoryservice.users.ou`
 - `directoryservice.groups.ou`
 - `directoryservice.sudoers.ou`
 - `directoryservice.computers.ou`
 - `Verzeichnisdienst.Name`
2. Aktualisieren Sie alle falschen Werte in der DynamoDB-Tabelle. Die Tabelle befindet sich in der DynamoDB-Konsole unter Tabellen. Der Tabellenname sollte sein. `<stack name>.cluster-settings`

3. Nachdem Sie die Tabelle aktualisiert haben, löschen Sie den Cluster-Manager und den VDC-Controller, auf denen derzeit die Umgebungsinstanzen ausgeführt werden. Auto Scaling startet neue Instances mit den neuesten Werten aus der DynamoDB-Tabelle.

Ursache 2: Falscher Benutzername eingegeben ServiceAccount

Wenn die Logs zurückgegeben werden `Insufficient permissions to modify computer account`, könnte der bei der Stack-Erstellung eingegebene ServiceAccount Name falsch sein.

1. Öffnen Sie in der AWS Konsole den Secrets Manager.
2. Suchen Sie nach `directoryserviceServiceAccountUsername`. Das Geheimnis sollte sein `<stack name>-directoryservice-ServiceAccountUsername`.
3. Öffnen Sie das Geheimnis, um die Detailseite anzuzeigen. Wählen Sie unter Geheimer Wert die Option Geheimes Wert abrufen und anschließend Klartext aus.
4. Wenn der Wert aktualisiert wurde, löschen Sie die derzeit laufenden Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen der Umgebung. Auto Scaling startet neue Instances mit dem neuesten Wert von Secrets Manager.

Hauptursache 3: Falsches ServiceAccount Passwort eingegeben

Wenn die Protokolle angezeigt werden `Invalid credentials`, ist das bei der Stack-Erstellung eingegebene ServiceAccount Passwort möglicherweise falsch.

1. Öffnen Sie in der AWS Konsole den Secrets Manager.
2. Suchen Sie nach `directoryserviceServiceAccountPassword`. Das Geheimnis sollte sein `<stack name>-directoryservice-ServiceAccountPassword`.
3. Öffnen Sie das Geheimnis, um die Detailseite anzuzeigen. Wählen Sie unter Geheimer Wert die Option Geheimes Wert abrufen und anschließend Klartext aus.
4. Wenn Sie das Passwort vergessen haben oder sich nicht sicher sind, ob das eingegebene Passwort korrekt ist, können Sie das Passwort in Active Directory und Secrets Manager zurücksetzen.
 - a. So setzen Sie das Passwort zurück in AWS Managed Microsoft AD:
 - i. Öffnen Sie die AWS Konsole und gehen Sie zu Directory Service.
 - ii. Wählen Sie die Verzeichnis-ID für Ihr RES-Verzeichnis aus und wählen Sie Aktionen aus.

- iii. Wählen Sie Benutzerkennwort zurücksetzen aus.
 - iv. Geben Sie den ServiceAccount Nutzernamen ein.
 - v. Geben Sie ein neues Passwort ein und wählen Sie Passwort zurücksetzen.
- b. Um das Passwort in Secrets Manager zurückzusetzen:
- i. Öffnen Sie die AWS Konsole und gehen Sie zu Secrets Manager.
 - ii. Suchen Sie nach `directoryserviceServiceAccountPassword`. Das Geheimnis sollte sein `<stack name>-directoryservice-ServiceAccountPassword`.
 - iii. Öffnen Sie das Geheimnis, um die Detailseite anzuzeigen. Wählen Sie unter Geheimer Wert die Option Geheimes Wert abrufen und anschließend Klartext aus.
 - iv. Wählen Sie Bearbeiten aus.
 - v. Legen Sie ein neues Passwort für den ServiceAccount Benutzer fest und wählen Sie Speichern.
5. Wenn Sie den Wert aktualisiert haben, löschen Sie die derzeit laufenden Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen der Umgebung. Auto Scaling startet neue Instanzen mit dem neuesten Wert.

.....

Der CloudFormation Umgebungsstapel kann aufgrund eines Fehlers beim abhängigen Objekt nicht gelöscht werden

Wenn das Löschen des `<env-name>-vdc` CloudFormation Stacks aufgrund eines Fehlers bei einem abhängigen Objekt wie dem `fehlschlägtvdcvhostsecuritygroup`, könnte dies an einer Amazon EC2 EC2-Instance liegen, die mithilfe der Konsole in einem RES-created Subnetz oder einer Sicherheitsgruppe gestartet wurde. AWS

Um das Problem zu lösen, suchen und beenden Sie alle Amazon EC2 EC2-Instances, die auf diese Weise gestartet wurden. Anschließend können Sie mit dem Löschen der Umgebung fortfahren.

.....

Bei der Erstellung der Umgebung ist ein Fehler für den CIDR-Blockparameter aufgetreten

Beim Erstellen einer Umgebung wird ein Fehler für den CIDR-Blockparameter mit dem Antwortstatus [FAILED] angezeigt.

Beispiel für einen Fehler:

```
Failed to update cluster prefix list:
  An error occurred (InvalidParameterValue) when calling the
  ModifyManagedPrefixList operation:
    The specified CIDR (52.94.133.132/24) is not valid. For example, specify a CIDR
    in the following form: 10.0.0.0/16.
```

Um das Problem zu lösen, ist das erwartete Format x.x.x. 0/24 oder x.x.x. 0/32

.....

CloudFormation Fehler bei der Stapelerstellung während der Umgebungserstellung

Das Erstellen einer Umgebung umfasst eine Reihe von Vorgängen zur Erstellung von Ressourcen. In einigen Regionen kann ein Kapazitätsproblem auftreten, das dazu führt, dass die CloudFormation Stack-Erstellung fehlschlägt.

Wenn dies der Fall ist, löschen Sie die Umgebung und versuchen Sie erneut, sie zu erstellen. Alternativ können Sie die Erstellung in einer anderen Region wiederholen.

.....

Die Erstellung eines Stacks für externe Ressourcen (Demo) schlägt mit AdDomainAdminNode CREATE_FAILED fehl

Wenn die Erstellung des Demo-Umgebungsstapels mit dem folgenden Fehler fehlschlägt, kann dies daran liegen, dass Amazon EC2-Patches während der Bereitstellung nach dem Start der Instance unerwartet ausgeführt wurden.

```
AdDomainAdminNode CREATE_FAILED Failed to receive 1 resource signal(s) within the
specified duration
```

Um die Ursache des Fehlers zu ermitteln:

1. Überprüfen Sie im SSM State Manager, ob das Patchen konfiguriert ist und ob es für alle Instanzen konfiguriert ist.
2. Prüfen Sie in der RunCommand/Automation SSM-Ausführungshistorie, ob die Ausführung eines SSM-Dokuments im Zusammenhang mit dem Start einer Instanz zusammenfällt.

3. Überprüfen Sie in den Protokolldateien für die Amazon EC2 EC2-Instances der Umgebung die lokale Instance-Protokollierung, um festzustellen, ob die Instance während der Bereitstellung neu gestartet wurde.

Wenn das Problem durch das Patchen verursacht wurde, verzögern Sie das Patchen für die RES-Instances mindestens 15 Minuten nach dem Start.

.....

Probleme mit der Identitätsverwaltung

Die meisten Probleme mit Single Sign-On (SSO) und Identitätsmanagement treten aufgrund von Fehlkonfigurationen auf. Informationen zur Einrichtung Ihrer SSO-Konfiguration finden Sie unter:

- [the section called “SSO mit IAM Identity Center einrichten”](#)
- [the section called “Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für SSO”](#)

Informationen zur Behebung anderer Probleme im Zusammenhang mit der Identitätsverwaltung finden Sie in den folgenden Themen zur Problembehandlung:

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen](#)
- [Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück](#)
- [Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden](#)
- [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#)
- [Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar](#)
- [Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll](#)

.....

Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole

Wenn Sie die Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht berechtigt sind, die iam: PassRole -Aktion auszuführen, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie eine Rolle an RES übergeben können.

Bei einigen AWS Diensten können Sie eine bestehende Rolle an diesen Dienst übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM-Benutzer namens marymajor versucht, die Konsole zu verwenden, um eine Aktion in RES auszuführen. Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform:
iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen Marys Richtlinien aktualisiert werden, damit sie die iam: -Aktion ausführen kann. PassRole Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

.....

Ich möchte Personen außerhalb meines AWS Kontos den Zugriff auf mein Research and Engineering Studio über AWS Ressourcen ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, mit der Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation auf Ihre Ressourcen zugreifen können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Im Fall von Diensten, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (Access Control Lists, ACLs) verwenden, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen dazu, wie Sie den Zugriff auf Ihre Ressourcen über AWS Konten hinweg gewähren, die Sie besitzen, finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für einen IAM-Benutzer in einem anderen AWS Konto, das Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie AWS Konten von Drittanbietern Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch [unter Zugriff auf AWS Konten, die Dritten gehören](#).

- Informationen dazu, wie Sie Zugriff über einen Identitätsverbund gewähren, finden Sie unter [Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter Unterschiede zwischen IAM-Rollen und ressourcenbasierten](#) Richtlinien.

.....

Wenn ich mich bei der Umgebung anmelde, kehre ich sofort zur Anmeldeseite zurück

Dieses Problem tritt auf, wenn Ihre SSO-Integration falsch konfiguriert ist. Um das Problem zu ermitteln, überprüfen Sie die Controller-Instanzprotokolle und überprüfen Sie die Konfigurationseinstellungen auf Fehler.

Um die Protokolle zu überprüfen:

1. Öffnen Sie die [CloudWatch -Konsole](#).
2. Suchen Sie unter Protokollgruppen nach der Gruppe mit dem Namen `/<environment-name>/cluster-manager`.
3. Öffnen Sie die Protokollgruppe, um nach Fehlern in den Protokolldatenströmen zu suchen.


Um die Konfigurationseinstellungen zu überprüfen:

1. Öffnen Sie die [DynamoDB-Konsole](#)
2. Suchen Sie unter Tabellen nach der Tabelle mit dem Namen `<environment-name>.cluster-settings`
3. Öffnen Sie die Tabelle und wählen Sie Tabellenelemente durchsuchen aus.
4. Erweitern Sie den Bereich Filter und geben Sie die folgenden Variablen ein:
 - Attributname — Schlüssel
 - Zustand — enthält
 - Wert — sso
5. Klicken Sie auf Ausführen.
6. Stellen Sie in der zurückgegebenen Zeichenfolge sicher, dass die SSO-Konfigurationswerte korrekt sind. Wenn sie falsch sind, ändern Sie den Wert des Schlüssels `sso_enabled` in `False`.

Edit item

You can add, remove, or edit the attributes of an item. You can nest attributes inside other attributes up to 32 levels deep. [Learn more](#) 

Attributes

 Attribute name	Value
key - Partition key	<input type="text" value="identity-provider.cognito.sso_enabled"/>
<input type="text" value="value"/>	<input type="radio"/> True <input checked="" type="radio"/> False 

7. Kehren Sie zur RES-Benutzeroberfläche zurück, um SSO neu zu konfigurieren.

Fehler „Benutzer nicht gefunden“ beim Versuch, sich anzumelden

Wenn ein Benutzer beim Versuch, sich an der RES-Schnittstelle anzumelden, den Fehler „Benutzer nicht gefunden“ erhält und der Benutzer in Active Directory präsent ist:

- Wenn der Benutzer nicht in RES vorhanden ist und Sie ihn kürzlich zu AD hinzugefügt haben
 - Es ist möglich, dass der Benutzer noch nicht mit RES synchronisiert ist. RES synchronisiert stündlich, sodass Sie nach der nächsten Synchronisierung möglicherweise warten müssen, um zu überprüfen, ob der Benutzer hinzugefügt wurde. Um sofort zu synchronisieren, folgen Sie den Schritten unter [Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES](#).
- Wenn der Benutzer in RES präsent ist:
 1. Stellen Sie sicher, dass die Attributzuordnung korrekt konfiguriert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration Ihres Identitätsanbieters für Single Sign-On \(SSO\)](#).
 2. Stellen Sie sicher, dass der SAML-Betreff und die SAML-E-Mail beide der E-Mail-Adresse des Benutzers zugeordnet sind.

Der Benutzer wurde in Active Directory hinzugefügt, fehlt aber in RES

Note

Dieser Abschnitt bezieht sich auf RES 2024.10 und frühere Versionen. Für RES 2024.12 und später siehe. [Wie führe ich die Synchronisierung manuell aus \(Version 2024.12 und 2024.12.01\)](#) Für RES 2025.03 und höher siehe. [Wie kann die Synchronisierung manuell gestartet oder gestoppt werden \(Version 2025.03 und höher\)](#)

Wenn Sie dem Active Directory einen Benutzer hinzugefügt haben, dieser jedoch in RES fehlt, muss die AD-Synchronisierung ausgelöst werden. Die AD-Synchronisierung wird stündlich von einer Lambda-Funktion durchgeführt, die AD-Einträge in die RES-Umgebung importiert. Gelegentlich kommt es zu Verzögerungen, bis der nächste Synchronisierungsvorgang ausgeführt wird, nachdem Sie neue Benutzer oder Gruppen hinzugefügt haben. Sie können die Synchronisierung manuell über den Amazon Simple Queue Service initiieren.

Initiieren Sie den Synchronisierungsvorgang manuell:

1. Öffnen Sie die [Amazon-SQS-Konsole](#).
2. Wählen Sie unter Warteschlangen die Option `aus<environment-name>-cluster-manager-tasks.fifo`.
3. Wählen Sie Nachrichten senden und empfangen.
4. Geben Sie für Nachrichtentext Folgendes ein:

```
{ "name": "adsync.sync-from-ad", "payload": {} }
```
5. Geben Sie für Nachrichtengruppen-ID Folgendes ein: **adsync.sync-from-ad**
6. Geben Sie als Nachrichteneduplizierungs-ID eine zufällige alphanumerische Zeichenfolge ein. Dieser Eintrag muss sich von allen Anrufen unterscheiden, die innerhalb der letzten fünf Minuten getätigt wurden. Andernfalls wird die Anfrage ignoriert.

.....

Der Benutzer ist beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar

Wenn Sie als Administrator eine Sitzung erstellen, aber feststellen, dass ein Benutzer, der sich im Active Directory befindet, beim Erstellen einer Sitzung nicht verfügbar ist, muss sich der Benutzer

möglicherweise zum ersten Mal anmelden. Sitzungen können nur für aktive Benutzer erstellt werden. Aktive Benutzer müssen sich mindestens einmal bei der Umgebung anmelden.

.....

Fehler beim Überschreiten der Größenbeschränkung im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll

```
2023-10-31T18:03:12.942-07:00 ldap.SIZELIMIT_EXCEEDED: {'msgtype': 100, 'msgid': 11, 'result': 4, 'desc': 'Size limit exceeded', 'ctrls': []}
```

Wenn Sie diesen Fehler im CloudWatch Cluster-Manager-Protokoll erhalten, hat die LDAP-Suche möglicherweise zu viele Benutzerdatensätze zurückgegeben. Um dieses Problem zu beheben, erhöhen Sie das Limit für LDAP-Suchergebnisse Ihres IDP.

.....

Speicher

Themen

- [Ich habe das Dateisystem über RES erstellt, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt](#)
- [Ich habe ein Dateisystem über RES integriert, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt](#)
- [Ich kann von VDI-Hosts aus nicht read/write einschalten](#)
- [Ich habe Amazon FSx for NetApp ONTAP von RES aus erstellt, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten](#)

.....

Ich habe das Dateisystem über RES erstellt, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt

Die Dateisysteme müssen sich im Status „Verfügbar“ befinden, bevor sie von VDI-Hosts bereitgestellt werden können. Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob sich das Dateisystem im erforderlichen Zustand befindet.

Amazon EFS

1. Gehen Sie zur [Amazon EFS-Konsole](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Dateisystemstatus Verfügbar ist.

3. Wenn der Dateisystemstatus nicht verfügbar ist, warten Sie, bevor Sie VDI-Hosts starten.

Amazon FSx ONTAP

1. Gehen Sie zur [Amazon FSx-Konsole](#).
2. Vergewissern Sie sich, dass der Status verfügbar ist.
3. Wenn der Status nicht verfügbar ist, warten Sie, bevor Sie VDI-Hosts starten.

.....

Ich habe ein Dateisystem über RES integriert, aber es wird nicht auf den VDI-Hosts bereitgestellt

Für die in RES integrierten Dateisysteme sollten die erforderlichen Sicherheitsgruppenregeln so konfiguriert sein, dass VDI-Hosts die Dateisysteme mounten können. Da diese Dateisysteme extern in RES erstellt werden, verwaltet RES die zugehörigen Sicherheitsgruppenregeln nicht.

Die Sicherheitsgruppe, die den integrierten Dateisystemen zugeordnet ist, sollte den folgenden eingehenden Datenverkehr zulassen:

- NFS-Verkehr (Port: 2049) von den Linux-VDC-Hosts
- SMB-Verkehr (Port: 445) von den Windows VDC-Hosts

.....

Ich kann von VDI-Hosts aus nicht read/write einschalten

ONTAP unterstützt den Sicherheitsstil UNIX, NTFS und MIXED für die Volumes. Die Sicherheitsstile bestimmen, welche Art von Berechtigungen ONTAP zur Steuerung des Datenzugriffs verwendet und welcher Clienttyp diese Berechtigungen ändern kann.

Wenn ein Volume beispielsweise den UNIX-Sicherheitsstil verwendet, können SMB-Clients aufgrund des Multiprotokollcharakters von ONTAP trotzdem auf Daten zugreifen (vorausgesetzt, sie authentifizieren und autorisieren). ONTAP verwendet jedoch UNIX-Berechtigungen, die nur UNIX-Clients mit systemeigenen Tools ändern können.

Beispiele für Anwendungsfälle im Umgang mit Berechtigungen

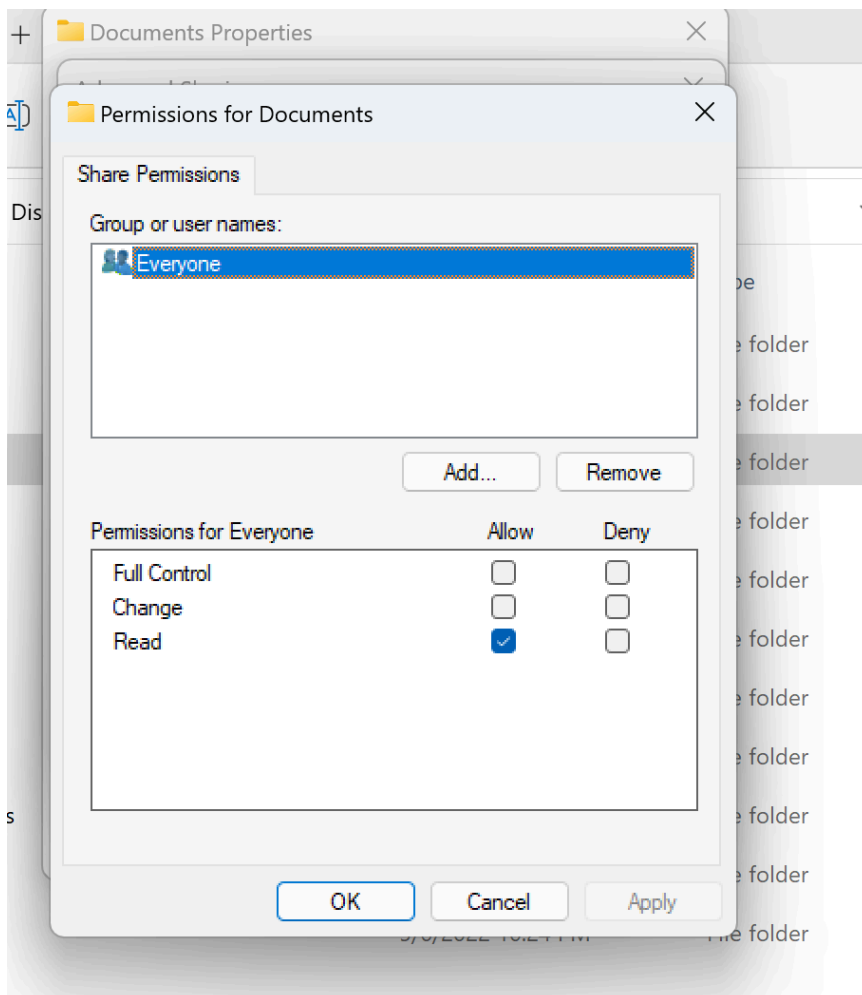
Verwenden eines Volumes im UNIX-Stil mit Linux-Workloads

Berechtigungen können vom Sudoer für andere Benutzer konfiguriert werden. Im Folgenden würden beispielsweise alle Mitglieder über <group-ID> volle read/write Berechtigungen für das /<project-name> Verzeichnis verfügen:

```
sudo chown root:<group-ID> /<project-name>
sudo chmod 770 /<project-name>
```

Verwenden eines Datenträgers im NTFS-Stil bei Linux- und Windows-Workloads

Freigabeberechtigungen können mithilfe der Freigabeeigenschaften eines bestimmten Ordners konfiguriert werden. Wenn Sie beispielsweise einen Benutzer `user_01` und einen Ordner `myfolder`, können Sie Berechtigungen für Full Control, oder Read für Allow oder festlegen Deny:



Wenn das Volume sowohl von Linux- als auch von Windows-Clients verwendet werden soll, müssen wir auf der SVM eine Namenszuordnung einrichten, die jeden Linux-Benutzernamen demselben Benutzernamen mit dem NetBIOS-Domänennamenformat `Domäne\Benutzername` zuordnet. Dies

ist für die Übersetzung zwischen Linux- und Windows-Benutzern erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Multiprotokoll-Workloads mit Amazon FSx](#) für ONTAP. NetApp

.....

Ich habe Amazon FSx for NetApp ONTAP von RES aus erstellt, aber es ist meiner Domain nicht beigetreten

Wenn Sie Amazon FSx for NetApp ONTAP derzeit von der RES-Konsole aus erstellen, wird das Dateisystem bereitgestellt, aber es tritt der Domain nicht bei. Informationen zum Hinzufügen der erstellten ONTAP-Dateisystem-SVM zu Ihrer Domain finden Sie unter Hinzufügen von [SVMs zu einem Microsoft Active Directory](#) und folgen Sie den Schritten auf der [Amazon FSx-Konsole](#). Stellen Sie sicher, dass [die erforderlichen Berechtigungen an das Amazon FSx Service Account in AD delegiert wurden](#). Sobald die SVM der Domain erfolgreich beitrifft, gehen Sie zu SVM-Zusammenfassung > Endpoints > SMB-DNS-Name und kopieren Sie den DNS-Namen, da Sie ihn später benötigen werden.

Nachdem es der Domäne hinzugefügt wurde, bearbeiten Sie den SMB-DNS-Konfigurationsschlüssel in der DynamoDB-Tabelle mit den Clustereinstellungen:

1. Gehen Sie zur [Amazon DynamoDB DynamoDB-Konsole](#).
2. Wählen Sie Tabellen und dann. `<stack-name>-cluster-settings`
3. Erweitern Sie unter Tabellenelemente durchsuchen die Option Filter und geben Sie den folgenden Filter ein:
 - Attributname — Schlüssel
 - Bedingung — Entspricht
 - Wert - `shared-storage.<file-system-name>.fsx_netapp_ontap.svm.smb_dns`
4. Wählen Sie den zurückgesandten Artikel aus und klicken Sie dann auf Aktionen, Artikel bearbeiten.
5. Aktualisieren Sie den Wert mit dem SMB-DNS-Namen, den Sie zuvor kopiert haben.
6. Klicken Sie auf Save and close.

Stellen Sie außerdem sicher, dass die dem Dateisystem zugeordnete Sicherheitsgruppe den in [File System Access Control with Amazon VPC](#) empfohlenen Datenverkehr zulässt. Neue VDI-Hosts, die das Dateisystem verwenden, können nun die zur Domäne gehörende SVM und das Dateisystem mounten.

Alternativ können Sie ein vorhandenes Dateisystem einbinden, das bereits mit Ihrer Domain verknüpft ist. Wählen Sie dazu unter Environment Management die Option Dateisysteme, Onboard-Dateisystem aus.

.....

-Snapshots

Themen

- [Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen](#)
- [Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.](#)

.....

Ein Snapshot hat den Status Fehlgeschlagen

Wenn ein Snapshot auf der Seite RES-Snapshots den Status Fehlgeschlagen hat, kann die Ursache ermittelt werden, indem Sie in der CloudWatch Amazon-Protokollgruppe für den Cluster-Manager nach dem Zeitpunkt suchen, zu dem der Fehler aufgetreten ist.

```
[2023-11-19 03:39:20,208] [INFO] [snapshots-service] creating snapshot in S3 Bucket:
  asdf at path s31
[2023-11-19 03:39:20,381] [ERROR] [snapshots-service] An error occurred while
  creating the snapshot: An error occurred (TableNotFoundException)
  when calling the UpdateContinuousBackups operation:
  Table not found: res-demo.accounts.sequence-config
```

.....

Ein Snapshot kann nicht angewendet werden, da die Protokolle darauf hinweisen, dass die Tabellen nicht importiert werden konnten.

Wenn ein Snapshot aus einer früheren Umgebung nicht in einer neuen Umgebung angewendet werden kann, suchen Sie in den CloudWatch Protokollen nach dem Cluster-Manager, um das Problem zu identifizieren. Wenn das Problem darauf hinweist, dass die erforderlichen Tabellen nicht importiert wurden, überprüfen Sie, ob sich der Snapshot in einem gültigen Zustand befindet.

1. Laden Sie die Datei metadata.json herunter und überprüfen Sie, ob die Datei ExportStatus für die verschiedenen Tabellen den Status ABGESCHLOSSEN hat. Stellen Sie sicher, dass das Feld für die verschiedenen Tabellen festgelegt ist ExportManifest. Wenn Sie den oben genannten Feldsatz nicht finden, befindet sich der Snapshot in einem ungültigen Zustand und kann nicht mit der Funktion „Snapshot anwenden“ verwendet werden.
2. Stellen Sie nach dem Initiieren einer Snapshot-Erstellung sicher, dass der Snapshot-Status in RES auf ABGESCHLOSSEN wechselt. Die Erstellung eines Snapshots dauert bis zu 5 bis 10 Minuten. Laden Sie die Seite Snapshot-Verwaltung neu oder besuchen Sie sie erneut, um sicherzustellen, dass der Snapshot erfolgreich erstellt wurde. Dadurch wird sichergestellt, dass sich der erstellte Snapshot in einem gültigen Zustand befindet.

.....

Infrastruktur

Themen

- [Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances](#)

.....

Load Balancer-Zielgruppen ohne fehlerfreie Instances

Wenn Probleme wie Serverfehlermeldungen in der Benutzeroberfläche angezeigt werden oder Desktop-Sitzungen keine Verbindung herstellen können, kann dies auf ein Problem in der Infrastruktur der Amazon EC2 EC2-Instances hinweisen.

Um die Ursache des Problems zu ermitteln, suchen Sie zunächst in der Amazon EC2 EC2-Konsole nach Amazon EC2 EC2-Instances, die anscheinend wiederholt beendet und durch neue Instances ersetzt werden. In diesem Fall kann die Ursache anhand der CloudWatch Amazon-Protokolle ermittelt werden.

Eine andere Methode besteht darin, die Load Balancer im System zu überprüfen. Ein Hinweis darauf, dass möglicherweise Systemprobleme vorliegen, ist, wenn ein Load Balancer auf der Amazon EC2 EC2-Konsole keine registrierten fehlerfreien Instances anzeigt.

Ein Beispiel für ein normales Erscheinungsbild finden Sie hier:

The screenshot displays the AWS Management Console interface for a Target Group. The breadcrumb navigation shows 'EC2 > Target groups > res-bicfn3-web-portal-e2958adc'. The main content area is titled 'res-bicfn3-web-portal-e2958adc' and includes an 'Actions' dropdown. Below this is a 'Details' section with a table of properties:

Target type Instance	Protocol : Port HTTPS: 8443	Protocol version HTTP1	VPC vpc-011d10e23ad10cb8e
IP address type IPv4	Load balancer res-bicfn3-external-alb		

Below the details is a summary of target counts:

Total targets	Healthy (1)	Unhealthy (0)	Unused (0)	Initial (0)	Draining (0)
---------------	-------------	---------------	------------	-------------	--------------

There is also a section for 'Distribution of targets by Availability Zone (AZ)' with a note to select values in the table below. At the bottom, the 'Registered targets' section shows a table with one entry:

Instance ID	Name	Port	Zone	Health status	Health status details
I-Oba5d508631f20043	res-bicfn3-cluster-manager	8443	eu-central-1-c	healthy	

Wenn der Health-Eintrag 0 ist, bedeutet dies, dass keine Amazon EC2 EC2-Instance für die Bearbeitung von Anfragen verfügbar ist.

Wenn der Eintrag Unhealthy nicht 0 ist, deutet dies darauf hin, dass eine Amazon EC2 EC2-Instance möglicherweise zyklisch läuft. Dies kann daran liegen, dass die installierte Anwendungssoftware die Integritätsprüfungen nicht bestanden hat.

Wenn sowohl die Einträge „Gesund“ als auch „Unhealthy“ den Wert 0 haben, deutet dies auf eine mögliche Fehlkonfiguration des Netzwerks hin. Beispielsweise verfügen die öffentlichen und privaten Subnetze möglicherweise nicht über entsprechende AZs. Wenn dieser Zustand eintritt, wird auf der Konsole möglicherweise zusätzlicher Text angezeigt, der darauf hinweist, dass der Netzwerkstatus vorhanden ist.

Virtuelle Desktops werden gestartet

Themen

- [Ich muss eine große Anzahl von VDIs im RES-Webportal starten/fortsetzen](#)
- [Das Anmeldekonto für Windows Virtual Desktop ist auf Administrator eingestellt](#)
- [Das Zertifikat läuft ab, wenn eine externe Ressource verwendet wird CertificateRenewalNode](#)
- [Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen](#)

- [Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten](#)
- [Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“](#)
- [VDIs stecken im Bereitstellungsstatus fest](#)
- [VDIs geraten nach dem Start in den Fehlerstatus](#)
- [Nach der Anmeldung wird bei der VDI-Sitzung ein leerer Bildschirm angezeigt](#)

.....

Ich muss eine große Anzahl von VDIs im RES-Webportal starten/fortsetzen

Wenn Sie eine große Anzahl von VDIs im Batch starten oder fortsetzen, kann es sein, dass diese aufgrund des konfigurierten bereitgestellten Durchsatzes (5 — 20) für die *environment-name*.vdc.dcv-broker.dcvServer DynamoDB-Tabellen den Status Fehler annehmen.

Um dieses Problem zu umgehen, können Sie die maximalen Lese-/Schreibkapazitätseinheiten der *environment-name*.vdc.dcv-broker.dcvServer Tabelle in der AWS DynamoDB-Konsole auf der Grundlage der historischen Kapazitätsnutzungsdaten ändern, wie hier gezeigt:

Edit read/write capacity

Capacity mode [Info](#)

- On-demand**
Simplify billing by paying for the actual reads and writes your application performs.
- Provisioned**
Manage and optimize your costs by allocating read/write capacity in advance.

► **Capacity calculator** [Info](#)

Table capacity

Read capacity

Auto scaling | [Info](#)

Dynamically adjusts provisioned throughput capacity on your behalf in response to actual traffic patterns.

- On**
- Off**

Minimum capacity units
 Maximum capacity units
 Target utilization (%)

Write capacity

Auto scaling | [Info](#)

Dynamically adjusts provisioned throughput capacity on your behalf in response to actual traffic patterns.

- On**
- Off**

Minimum capacity units
 Maximum capacity units
 Target utilization (%)

▼ **Historical capacity usage vs current selection**

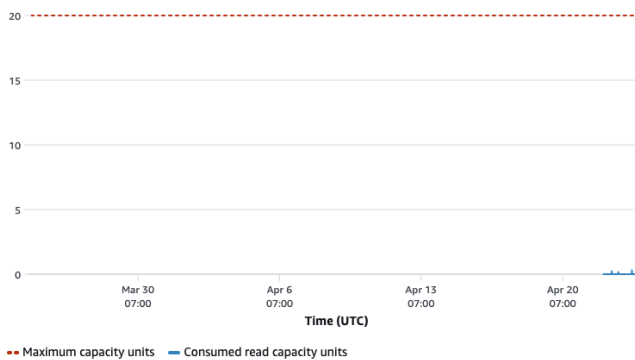
To see detailed historical read and write usage data for your table, go to [Cloudwatch](#)

Read usage vs current unit selection

The number of read capacity units consumed over the last month. [Learn more](#)

Filter displayed data

▼

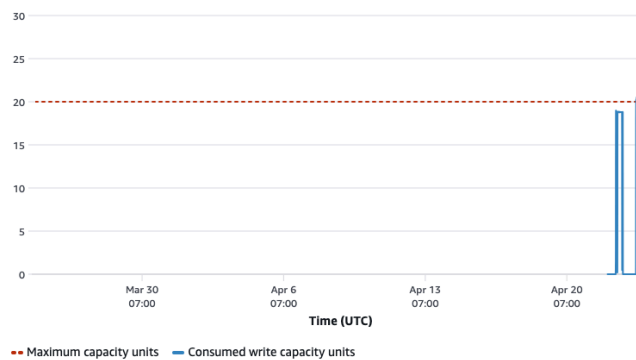


Write usage vs current unit selection

The number of write capacity units consumed over the last month. [Learn more](#)

Filter displayed data

▼



Beachten Sie, dass das Starten von 5 VDIs etwa 1 WCU an Schreibvorgängen erfordert. Eine Änderung der Lese-/Schreibkapazitätseinheiten kann sich auf Ihre RES-Kosten auswirken. Weitere Informationen finden Sie auf der [Preisseite für Amazon DynamoDB unter Preise für bereitgestellte Kapazität](#).

.....

Das Anmeldekonto für Windows Virtual Desktop ist auf Administrator eingestellt

Wenn Sie einen virtuellen Windows-Desktop im RES-Webportal starten können, sein Anmeldekonto jedoch beim Herstellen der Verbindung auf Administrator gesetzt ist, wurde Ihr Windows VDI möglicherweise nicht erfolgreich dem Active Directory hinzugefügt.

Stellen Sie zur Überprüfung von der Amazon EC2 EC2-Konsole aus eine Verbindung zur Windows-Instance her und überprüfen Sie die Bootstrap-Protokolle unter `C:\Users\Administrator\RES\Bootstrap\virtual-desktop-host-windows\`. Eine Fehlermeldung, die mit `beginnt, [Join AD] authorization failed:` weist darauf hin, dass die Instance dem AD nicht beitreten konnte. Weitere Informationen zu dem Fehler finden Sie im Cluster Manager, der sich CloudWatch unter dem Namen `/<res-environment-name>/cluster-manager` der Protokollgruppe anmeldet:

- `Insufficient permissions to modify computer account`
 - Dieser Fehler weist darauf hin, dass Ihr Dienstkonto nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt, um Computer zum AD hinzuzufügen. Im [Richten Sie ein Dienstkonto für Microsoft Active Directory ein](#) Abschnitt finden Sie die für das Dienstkonto erforderlichen Berechtigungen.
- `Invalid Credentials`
 - Die Anmeldeinformationen Ihres Dienstkontos in AD sind abgelaufen oder Sie haben falsche Anmeldeinformationen angegeben. Um die Anmeldeinformationen Ihres Dienstkontos zu überprüfen oder zu aktualisieren, greifen Sie in der [Secrets Manager-Konsole](#) auf den geheimen Schlüssel zu, der das Passwort speichert. Stellen Sie sicher, dass der ARN dieses Geheimnisses im Feld Service Account Credentials Secret ARN unter Active Directory-Domäne auf der Seite Identity Management Ihrer RES-Umgebung korrekt ist.

.....

Das Zertifikat läuft ab, wenn eine externe Ressource verwendet wird

CertificateRenewalNode

Wenn Sie das [Rezept für externe Ressourcen](#) bereitgestellt haben und "The connection has been closed. Transport error" beim Herstellen einer Verbindung zu Linux-VDIs ein Fehler auftritt, ist die wahrscheinlichste Ursache ein abgelaufenes Zertifikat, das aufgrund eines falschen Pip-Installationspfads unter Linux nicht automatisch aktualisiert wird. Zertifikate laufen nach 3 Monaten ab.

Die CloudWatch Amazon-Protokollgruppe protokolliert `<envname>/vdc/dcv-connection-gateway` möglicherweise den Fehler beim Verbindungsversuch mit Meldungen, die den folgenden ähneln:

```
| 2024-07-29T21:46:02.651Z | Jul 29 21:46:01.702 WARN HTTP:Splicer Connection{id=341
client_address="x.x.x.x:50682"}: Error in connection task: TLS handshake error:
received fatal alert: CertificateUnknown | redacted:/res-demo/vdc/dcv-connection-
gateway | dcv-connection-gateway_10.3.146.195 |
| 2024-07-29T21:46:02.651Z | Jul 29 21:46:01.702 WARN HTTP:Splicer Connection{id=341
client_address="x.x.x.x:50682"}: Certificate error: AlertReceived(CertificateUnknown)
| redacted:/res-demo/vdc/dcv-connection-gateway | dcv-connection-gateway_10.3.146.195
|
```

So beheben Sie das Problem:

1. Gehen Sie in Ihrem AWS Konto zu [EC2](#). Wenn eine Instanz benannt ist* - `CertificateRenewalNode-*`, beenden Sie die Instanz.
2. Gehe zu [Lambda](#). Sie sollten eine Lambda-Funktion mit dem Namen sehen. *- `CertificateRenewalLambda-*` Suchen Sie im Lambda-Code nach etwas Ähnlichem wie dem Folgenden:

```
export HOME=/tmp/home
mkdir -p $HOME

cd /tmp
wget https://bootstrap.pypa.io/pip/3.7/get-pip.py
python3 ./get-pip.py
pip3 install boto3
eval $(python3 -c "from botocore.credentials import
InstanceMetadataProvider, InstanceMetadataFetcher; provider =
InstanceMetadataProvider(iam_role_fetcher=InstanceMetadataFetcher(timeout=1000,
num_attempts=2)); c = provider.load().get_frozen_credentials();
print(f'export AWS_ACCESS_KEY_ID={c.access_key}'); print(f'export
AWS_SECRET_ACCESS_KEY={c.secret_key}'); print(f'export
AWS_SESSION_TOKEN={c.token}')")

mkdir certificates
cd certificates
git clone https://github.com/Neilpang/acme.sh.git
cd acme.sh
```

3. [Die neueste Stack-Vorlage für Zertifikate für externe Ressourcen finden Sie hier.](#) Suchen Sie den Lambda-Code in der Vorlage: Ressourcen → CertificateRenewalLambda → Eigenschaften → Code. Möglicherweise finden Sie etwas Ähnliches wie das Folgende:

```
sudo yum install -y wget
export HOME=/tmp/home
mkdir -p $HOME
cd /tmp
wget https://bootstrap.pypa.io/pip/3.7/get-pip.py
mkdir -p pip
python3 ./get-pip.py --target $PWD/pip
$PWD/pip/bin/pip3 install boto3
eval "$(python3 -c "from botocore.credentials import
InstanceMetadataProvider, InstanceMetadataFetcher; provider =
InstanceMetadataProvider(iam_role_fetcher=InstanceMetadataFetcher(timeout=1000,
num_attempts=2)); c = provider.load().get_frozen_credentials();
print(f'export AWS_ACCESS_KEY_ID={c.access_key}'); print(f'export
AWS_SECRET_ACCESS_KEY={c.secret_key}'); print(f'export
AWS_SESSION_TOKEN={c.token}'))")

mkdir certificates
cd certificates
VERSION=3.1.0
wget https://github.com/acmesh-official/acme.sh/archive/refs/tags/$VERSION.tar.gz -
O acme-$VERSION.tar.gz
tar -xvf acme-$VERSION.tar.gz
cd acme.sh-$VERSION
```

4. Ersetzen Sie den Abschnitt aus Schritt 2 in der *-CertificateRenewalLambda-* Lambda-Funktion durch den Code aus Schritt 3. Wählen Sie Deploy aus und warten Sie, bis die Codeänderung wirksam wird.
5. Um die Lambda-Funktion manuell auszulösen, wechseln Sie zur Registerkarte Test und wählen Sie dann Test aus. Es sind keine zusätzlichen Eingaben erforderlich. Dadurch sollte eine EC2-Zertifikatsinstanz erstellt werden, die das Zertifikat und die PrivateKey Geheimnisse in Secret Manager aktualisiert.
6. Beenden Sie die bestehende dcv-gateway-Instanz: *<env-name>*-vdc-gateway und warten Sie, bis die Auto Scaling-Gruppe automatisch eine neue bereitstellt.

.....

Ein virtueller Desktop, der zuvor funktionierte, kann keine erfolgreiche Verbindung mehr herstellen

Wenn eine Desktop-Verbindung geschlossen wird oder Sie keine Verbindung mehr herstellen können, liegt das Problem möglicherweise daran, dass die zugrunde liegende Amazon EC2 EC2-Instance ausfällt oder die Amazon EC2 EC2-Instance außerhalb der RES-Umgebung beendet oder gestoppt wurde. Der Status der Admin-Benutzeroberfläche zeigt möglicherweise weiterhin den Status Bereit an, aber Versuche, eine Verbindung herzustellen, schlagen fehl.

Die Amazon EC2 EC2-Konsole sollte verwendet werden, um festzustellen, ob die Instance beendet oder gestoppt wurde. Wenn sie gestoppt wurde, versuchen Sie erneut, sie zu starten. Wenn der Status beendet ist, muss ein weiterer Desktop erstellt werden. Alle Daten, die im Home-Verzeichnis des Benutzers gespeichert wurden, sollten weiterhin verfügbar sein, wenn die neue Instanz gestartet wird.

Wenn die Instanz, die zuvor ausgefallen ist, immer noch auf der Admin-Benutzeroberfläche angezeigt wird, muss sie möglicherweise über die Admin-Benutzeroberfläche beendet werden.

.....

Ich kann nur 5 virtuelle Desktops starten

Das Standardlimit für die Anzahl der virtuellen Desktops, die ein Benutzer starten kann, ist 5. Dies kann von einem Administrator über die Admin-Benutzeroberfläche wie folgt geändert werden:

- Gehen Sie zu den Desktop-Einstellungen.
- Wählen Sie die Registerkarte Allgemein aus.
- Wählen Sie das Bearbeitungssymbol rechts neben „Standardmäßig zulässige Sitzungen pro Benutzer pro Projekt“ und ändern Sie den Wert auf den gewünschten neuen Wert.
- Wählen Sie Absenden aus.
- Aktualisieren Sie die Seite, um zu bestätigen, dass die neue Einstellung vorhanden ist.

.....

Windows-Desktop-Verbindungsversuche schlagen fehl mit der Meldung „Die Verbindung wurde geschlossen“. Transportfehler“

Wenn eine Windows-Desktop-Verbindung mit dem UI-Fehler „Die Verbindung wurde geschlossen“ fehlschlägt. „Transportfehler“: Die Ursache kann auf ein Problem in der DCV-Serversoftware zurückzuführen sein, das mit der Zertifikatserstellung auf der Windows-Instanz zusammenhängt.

Die CloudWatch Amazon-Protokollgruppe protokolliert <envname>/vdc/dcv-connection-gateway möglicherweise den Fehler beim Verbindungsversuch mit Meldungen, die den folgenden ähneln:

```
Nov 24 20:24:27.631 DEBUG HTTP:Splicer Connection{id=9}:
Websocket{session_id="1291e75f-7816-48d9-bbb2-7371b3b911cd"}:
Resolver lookup{client_ip=Some(52.94.36.19)
session_id="1291e75f-7816-48d9-bbb2-7371b3b911cd"
protocol_type=WebSocket extension_data=None}:NoStrictCertVerification:
Additional stack certificate (0): [s/n: 0E9E9C4DE7194B37687DC4D2C0F5E94AF0DD57E]

Nov 24 20:25:15.384 INFO HTTP:Splicer Connection{id=21}:Websocket{
session_id="d1d35954-f29d-4b3f-8c23-6a53303ebc3f"}:
Connection initiated error: unreachable, server io error Custom {
kind: InvalidData, error:
General("Invalid certificate: certificate has expired (code: 10)") }

Nov 24 20:25:15.384 WARN HTTP:Splicer Connection{id=21}:
Websocket{session_id="d1d35954-f29d-4b3f-8c23-6a53303ebc3f"}:
Error in websocket connection: Server unreachable: Server error: IO error:
unexpected error: Invalid certificate: certificate has expired (code: 10)
```

In diesem Fall besteht eine Lösung möglicherweise darin, den SSM Session Manager zu verwenden, um eine Verbindung zur Windows-Instance herzustellen und die folgenden 2 zertifikatsbezogenen Dateien zu entfernen:

```
PS C:\Windows\system32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv> dir

Directory: C:\Windows\system32\config\systemprofile\AppData\Local\NICE\dcv

Mode                LastWriteTime         Length Name
----                -
-a----            8/4/2022 12:59 PM         1704 dcv.key
```

-a----

8/4/2022 12:59 PM

1265 dcv.pem

Die Dateien sollten automatisch neu erstellt werden und ein nachfolgender Verbindungsversuch könnte erfolgreich sein.

Wenn diese Methode das Problem behebt und wenn bei Neustarts von Windows-Desktops derselbe Fehler auftritt, verwenden Sie die Funktion „Software-Stack erstellen“, um einen neuen Windows-Softwarestack der festen Instanz mit den neu generierten Zertifikatsdateien zu erstellen. Dadurch kann ein Windows-Softwarestack entstehen, der für erfolgreiche Starts und Verbindungen verwendet werden kann.

.....

VDIs stecken im Bereitstellungsstatus fest

Wenn ein Desktop-Start in der Admin-Benutzeroberfläche im Bereitstellungsstatus verbleibt, kann dies mehrere Gründe haben.

Um die Ursache zu ermitteln, überprüfen Sie die Protokolldateien auf der Desktop-Instanz und suchen Sie nach Fehlern, die das Problem verursachen könnten. Dieses Dokument enthält eine Liste von Protokolldateien und CloudWatch Amazon-Protokollgruppen, die relevante Informationen im Abschnitt Nützliche Protokoll- und Ereignisinformatiionsquellen enthalten.

Im Folgenden sind mögliche Ursachen für dieses Problem aufgeführt.

- Die verwendete AMI-ID wurde als Software-Stack registriert, wird aber von RES nicht unterstützt.

Das Bootstrap-Bereitstellungsskript konnte nicht abgeschlossen werden, da das Amazon Machine Image (AMI) nicht über die erwartete Konfiguration oder die erforderlichen Tools verfügt. Die Protokolldateien auf der Instance, z. B. `/root/bootstrap/logs/` auf einer Linux-Instance, können diesbezüglich nützliche Informationen enthalten. AMI-IDs aus dem AWS Marketplace funktionieren möglicherweise nicht für RES-Desktop-Instances. Sie müssen getestet werden, um zu bestätigen, ob sie unterstützt werden.

- Benutzerdatenskripts werden nicht ausgeführt, wenn die virtuelle Windows-Desktop-Instanz von einem benutzerdefinierten AMI aus gestartet wird.

Standardmäßig werden Benutzerdatenskripts einmal ausgeführt, wenn eine Amazon EC2 EC2-Instance gestartet wird. Wenn Sie ein AMI aus einer vorhandenen virtuellen Desktop-Instance erstellen, dann einen Software-Stack beim AMI registrieren und versuchen, einen anderen

virtuellen Desktop mit diesem Software-Stack zu starten, werden Benutzerdatenskripts auf der neuen virtuellen Desktop-Instance nicht ausgeführt.

Um das Problem zu beheben, öffnen Sie ein PowerShell Befehlsfenster als Administrator auf der ursprünglichen virtuellen Desktop-Instance, mit der Sie das AMI erstellt haben, und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
C:\ProgramData\Amazon\EC2-Windows\Launch\Scripts\InitializeInstance.ps1 -Schedule
```

Erstellen Sie dann ein neues AMI aus der Instance. Sie können das neue AMI verwenden, um Software-Stacks zu registrieren und anschließend neue virtuelle Desktops zu starten. Beachten Sie, dass Sie denselben Befehl auch für die Instance ausführen können, die im Bereitstellungsstatus verbleibt, und die Instance neu starten können, um die virtuelle Desktop-Sitzung zu reparieren. Beim Starten eines anderen virtuellen Desktops über das falsch konfigurierte AMI treten Sie jedoch erneut auf dasselbe Problem.

.....

VDIs geraten nach dem Start in den Fehlerstatus

Mögliches Problem 1: Das Home-Dateisystem hat ein Verzeichnis für den Benutzer mit unterschiedlichen POSIX-Berechtigungen.

Dies könnte das Problem sein, mit dem Sie konfrontiert sind, wenn die folgenden Szenarien zutreffen:

1. Die bereitgestellte RES-Version ist 2024.01 oder höher.
2. Während der Bereitstellung des RES-Stacks `EnableLdapIDMapping` wurde das Attribut für auf gesetzt. `True`
3. Das bei der Bereitstellung des RES-Stacks angegebene Home-Dateisystem wurde in einer Version vor RES 2024.01 oder in einer früheren Umgebung mit der Einstellung auf verwendet. `EnableLdapIDMapping False`

Lösungsschritte: Löschen Sie die Benutzerverzeichnisse im Dateisystem.

1. SSM zum Cluster-Manager-Host.
2. `cd /home`.
3. `ls`- sollte Verzeichnisse mit Verzeichnisnamen auflisten, die mit Benutzernamen übereinstimmen, wie `admin1`, `admin2`.. und so weiter.

4. Löscht die Verzeichnisse, `sudo rm -r 'dir_name'`. Löschen Sie nicht die Verzeichnisse `ssm-user` und `ec2-user`.
5. Wenn die Benutzer bereits mit der neuen Umgebung synchronisiert sind, löschen Sie die Benutzer aus der DDB-Tabelle des Benutzers (außer `clusteradmin`).
6. AD-Synchronisierung initiieren — `sudo /opt/idea/python/3.9.16/bin/resctl ldap sync-from-ad` im Cluster-Manager Amazon EC2 ausführen.
7. Starten Sie die VDI-Instanz im `ERROR` Status von der RES-Webseite aus neu. Stellen Sie sicher, dass der VDI in etwa 20 Minuten in den `Ready` Status übergeht.

.....

Nach der Anmeldung wird bei der VDI-Sitzung ein leerer Bildschirm angezeigt

Wenn eine VDI-Sitzung mit dem Typ Konsolensitzung leer ist und nach der Anmeldung nicht reagiert, bedeutet dies, dass der X-Server defekt ist. Dies ist wahrscheinlich auf ein Betriebssystemproblem zurückzuführen, bei dem DCV versucht, den Desktop zu streamen, aber es gibt keinen zum Streamen. Die wahrscheinlichste Ursache dafür ist ein Problem mit der Xorg-Konfiguration. Der folgende Befehl kann ausgeführt werden, um sich weniger auf die Xorg-Standardkonfiguration zu verlassen.

Debian-basiertes Linux:

```
dpkg-divert --package nice-xdcv --divert /usr/bin/Xorg.orig --rename /usr/bin/Xorg ln -sf /usr/bin/Xdcv-console /usr/bin/Xorg
```

Linux auf Red Hat-Basis:

```
rpm -q --whatprovides /usr/bin/Xorg && \
cp /usr/bin/Xorg /usr/bin/Xorg.orig && \
ln -sf /usr/bin/Xdcv-console /usr/bin/Xorg
```

.....

Komponente für virtuelle Desktops

Themen

- [Die Amazon EC2 EC2-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt](#)

- [Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. /Das eVDI-Modul zeigt die fehlgeschlagene API-Zustandsprüfung an](#)
- [Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen](#)
- [Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „<user-home-init>Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ \(wobei das Konto ein Benutzername ist\)](#)
- [Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“](#)
- [Probleme mit den DHCP-Optionen bei der external/customer AD-Konfiguration](#)
- [Firefox-Fehler MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING](#)

.....

Die Amazon EC2 EC2-Instance wird in der Konsole wiederholt als beendet angezeigt

Wenn eine Infrastruktur-Instance in der Amazon EC2 EC2-Konsole wiederholt als beendet angezeigt wird, kann die Ursache mit ihrer Konfiguration zusammenhängen und vom Typ der Infrastruktur-Instance abhängen. Im Folgenden finden Sie Methoden, um die Ursache zu ermitteln.

Wenn die vdc-controller-Instance in der Amazon EC2 EC2-Konsole wiederholt den Status „Beendet“ anzeigt, kann dies an einem falschen Secret-Tag liegen. Geheimnisse, die von RES verwaltet werden, haben Tags, die als Teil der IAM-Zugriffskontrollrichtlinien verwendet werden, die den Amazon EC2 EC2-Infrastruktur-Instances zugeordnet sind. Wenn der vdc-Controller zyklisch läuft und der folgende Fehler in der CloudWatch Protokollgruppe erscheint, kann dies daran liegen, dass ein Geheimnis nicht korrekt markiert wurde. Beachten Sie, dass das Geheimnis mit dem folgenden Tag versehen werden muss:

```
{
  "res:EnvironmentName": "<envname>" # e.g. "res-demo"
  "res:ModuleName": "virtual-desktop-controller"
}
```

Die CloudWatch Amazon-Protokollmeldung für diesen Fehler wird etwa wie folgt aussehen:

```
An error occurred (AccessDeniedException) when calling the GetSecretValue
operation: User: arn:aws:sts::160215750999:assumed-role/<envname>-vdc-gateway-role-us-
east-1/i-043f76a2677f373d0
```

```
is not authorized to perform: secretsmanager:GetSecretValue on resource:
arn:aws:secretsmanager:us-east-1:160215750999:secret:Certificate-res-bi-
Certs-5W9SPUXF08IB-F1sNRv
because no identity-based policy allows the secretsmanager:GetSecretValue action
```

Überprüfen Sie die Tags auf der Amazon EC2 EC2-Instance und vergewissern Sie sich, dass sie mit der obigen Liste übereinstimmen.

Die vdc-Controller-Instanz läuft, weil sie dem AD nicht beitreten konnte. /Das eVDI-Modul zeigt die fehlgeschlagene API-Zustandsprüfung an

Wenn das eVDI-Modul die Zustandsprüfung nicht besteht, wird im Abschnitt Umgebungsstatus Folgendes angezeigt.

Modules

Environment modules and status



Module	Module ID	Version	Type	Status	API Health Check	Module Sets
Global Settings	global-settings	-	Config	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	-
Cluster	cluster	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Metrics & Monitoring	metrics	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Directory Service	directoryservice	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Identity Provider	identity-provider	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Analytics	analytics	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Shared Storage	shared-storage	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default
Cluster Manager	cluster-manager	2023.10b1	App	✔ Deployed	✔ Healthy	• default
eVDI	vdc	2023.10b1	App	✔ Deployed	✘ Failed	• default
Bastion Host	bastion-host	2023.10b1	Stack	✔ Deployed	⊖ Not Applicable	• default

In diesem Fall besteht der allgemeine Pfad zum Debuggen darin, in die [CloudWatch](#) Cluster-Manager-Protokolle zu schauen. (Suchen Sie nach der Protokollgruppe mit dem Namen.) `<env-name>/cluster-manager`

Mögliche Probleme:

- Wenn die Protokolle den Text enthalten `Insufficient permissions`, stellen Sie sicher, dass der ServiceAccount Benutzername, der bei der Erstellung des Res-Stacks angegeben wurde, richtig geschrieben ist.

Beispiel für eine Protokollzeile:

```
Insufficient permissions to modify computer account:
CN=IDEA-586BD25043,OU=Computers,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com:
000020E7: AttrErr: DSID-03153943, #1: 0: 000020E7: DSID-03153943, problem 1005
(CONSTRAINT_ATT_TYPE), data 0, Att 90008 (userAccountControl):len 4 >> 432 ms -
request will be retried in 30 seconds
```

- Sie können über die [SecretsManager Konsole](#) auf den bei der RES-Bereitstellung angegebenen ServiceAccount Benutzernamen zugreifen. Suchen Sie im Secrets Manager nach dem entsprechenden Secret und wählen Sie Retrieve Plain Text aus. Wenn der Benutzername falsch ist, wählen Sie Bearbeiten, um den Geheimwert zu aktualisieren. Beenden Sie die aktuellen Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen. Die neuen Instanzen werden sich in einem stabilen Zustand befinden.
- Der Benutzername muss "ServiceAccount" lauten, wenn Sie die Ressourcen verwenden, die durch den bereitgestellten [externen Ressourcenstapel](#) erstellt wurden. Wenn der `DisableADJoin` Parameter bei der Bereitstellung von RES auf False gesetzt wurde, stellen Sie sicher, dass der Benutzer ServiceAccount "" über die erforderlichen Berechtigungen zum Erstellen von Computerobjekten im AD verfügt.
- Wenn der verwendete Benutzername korrekt war, die Protokolle jedoch den Text enthalten `Invalid credentials`, ist das von Ihnen eingegebene Passwort möglicherweise falsch oder abgelaufen.

Beispiel für eine Protokollzeile:

```
{'msgtype': 97, 'msgid': 1, 'result': 49, 'desc': 'Invalid credentials', 'ctrls': [],
'info': '80090308: LdapErr: DSID-0C090569, comment: AcceptSecurityContext error,
data 532, v4563'}
```

- Sie können das Passwort, das Sie bei der Erstellung der Umgebung eingegeben haben, lesen, indem Sie in der [Secrets Manager-Konsole](#) auf das Geheimnis zugreifen, das das Passwort speichert. Wählen Sie das Geheimnis aus (z. B. `<env_name>directoryserviceServiceAccountPassword`) und wählen Sie Klartext abrufen aus.

- Wenn das Passwort im Secret falsch ist, wählen Sie Bearbeiten, um den Wert im Secret zu aktualisieren. Beenden Sie die aktuellen Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen. Die neuen Instanzen verwenden das aktualisierte Passwort und befinden sich in einem stabilen Zustand.
- Wenn das Passwort korrekt ist, kann es sein, dass das Passwort im verbundenen Active Directory abgelaufen ist. Sie müssen zuerst das Passwort im Active Directory zurücksetzen und dann das Geheimnis aktualisieren. Sie können das Benutzerkennwort im Active Directory von der [Directory Service Console](#) aus zurücksetzen:
 1. Wählen Sie die entsprechende Verzeichnis-ID
 2. Wählen Sie „Aktionen“, „Benutzerpasswort zurücksetzen“ und füllen Sie dann das Formular mit dem Benutzernamen (z. B. "ServiceAccount,") und dem neuen Passwort aus.
 3. Wenn sich das neu eingestellte Passwort vom vorherigen Passwort unterscheidet, aktualisieren Sie das Passwort im entsprechenden Secret Manager-Geheimnis (z. `<env_name>directoryserviceServiceAccountPassword` B.
 4. Beenden Sie die aktuellen Cluster-Manager- und VDC-Controller-Instanzen. Die neuen Instanzen werden sich in einem stabilen Zustand befinden.

.....

Das Projekt erscheint nicht im Pulldown, wenn Sie den Software-Stack bearbeiten, um es hinzuzufügen

Dieses Problem hängt möglicherweise mit dem folgenden Problem zusammen, das mit der Synchronisierung des Benutzerkontos mit AD zusammenhängt. Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie die CloudWatch Amazon-Protokollgruppe des Cluster-Managers auf den Fehler "`<user-home-init> account not available yet. waiting for user to be synced`", um festzustellen, ob die Ursache dieselbe ist oder zusammenhängt.

.....

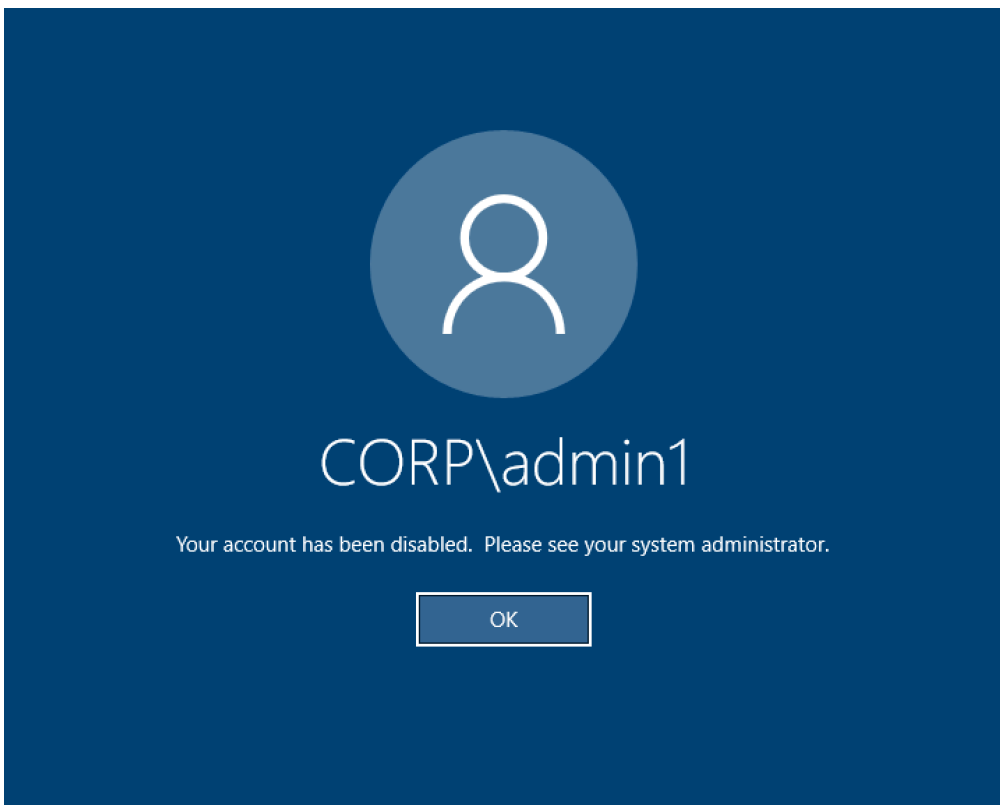
Clustermanager Amazon CloudWatch Log zeigt „<user-home-init>Konto noch nicht verfügbar. wartet darauf, dass der Benutzer synchronisiert wird“ (wobei das Konto ein Benutzername ist)

Der SQS-Abonnent ist beschäftigt und steckt in einer Endlosschleife fest, weil er nicht auf das Benutzerkonto zugreifen kann. Dieser Code wird ausgelöst, wenn versucht wird, während der Benutzersynchronisierung ein Home-Dateisystem für einen Benutzer zu erstellen.

Der Grund, warum es nicht in der Lage ist, auf das Benutzerkonto zuzugreifen, ist möglicherweise, dass RES für das verwendete AD nicht korrekt konfiguriert wurde. Ein Beispiel könnte sein, dass der bei der Erstellung der BI/RES Umgebung verwendete `ServiceAccountCredentialsSecretArn` Parameter nicht der richtige Wert war.

.....

Beim Anmeldeversuch wird auf dem Windows-Desktop angezeigt: „Ihr Konto wurde deaktiviert. Bitte wenden Sie sich an Ihren Administrator.“



Wenn sich der Benutzer auf einem gesperrten Bildschirm nicht wieder anmelden kann, kann dies darauf hindeuten, dass der Benutzer in dem für RES konfigurierten AD deaktiviert wurde, nachdem er sich erfolgreich über SSO angemeldet hat.

Die SSO-Anmeldung sollte fehlschlagen, wenn das Benutzerkonto in AD deaktiviert wurde.

Probleme mit den DHCP-Optionen bei der external/customer AD-Konfiguration

Wenn Sie bei der Verwendung von RES "The connection has been closed. Transport error" mit Ihrem eigenen Active Directory auf einen Fehler bei virtuellen Windows-Desktops stoßen, suchen Sie im CloudWatch Amazon-Protokoll von dcv-connection-gateway nach etwas Ähnlichem wie dem Folgenden:

```
Oct 28 00:12:30.626 INFO HTTP:Splicer Connection{id=263}:  
WebSocket{session_id="96cffa6e-cf2e-410f-9eea-6ae8478dc08a"}: Connection initiated  
error: unreachable, server io error Custom { kind: Uncategorized, error: "failed to  
lookup address information: Name or service not known" }  
  
Oct 28 00:12:30.626 WARN HTTP:Splicer Connection{id=263}:  
WebSocket{session_id="96cffa6e-cf2e-410f-9eea-6ae8478dc08a"}: Error in websocket  
connection: Server unreachable: Server error: IO error: failed to lookup address  
information: Name or service not known  
  
Oct 28 00:12:30.627 DEBUG HTTP:Splicer Connection{id=263}: ConnectionGuard dropped
```

Wenn Sie einen AD-Domänencontroller für Ihre DHCP-Optionen für Ihre eigene VPC verwenden, müssen Sie:


1. Fügen Sie den beiden AmazonProvided Domain-Controller-IPs DNS hinzu.
2. Setzen Sie den Domainnamen auf ec2.internal.

Ein Beispiel wird hier gezeigt. Ohne diese Konfiguration gibt der Windows-Desktop einen Transportfehler RES/DCV aus, weil nach dem Hostnamen ip-10-0-x-xx.ec2.internal gesucht wird.

Domain name

 ec2.internal

Domain name servers

 10.0.2.168, 10.0.3.228,
AmazonProvidedDNS

Firefox-Fehler MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING

Wenn Sie den Firefox-Webbrowser verwenden, wird möglicherweise die Fehlermeldung vom Typ MOZILLA_PKIX_ERROR_REQUIRED_TLS_FEATURE_MISSING angezeigt, wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einem virtuellen Desktop herzustellen.

Die Ursache ist, dass der RES-Webserver mit TLS + Stapling On eingerichtet ist, aber nicht mit Stapling Validation reagiert (siehe. <https://support.mozilla.org/en-US/questions/1372483>)

Sie können dieses Problem beheben, indem Sie den Anweisungen unter folgen: https://really-simple-ssl.com/mozilla_pkix_error_required_tls_feature_missing

.....

Löschen von Umgebungen

Themen

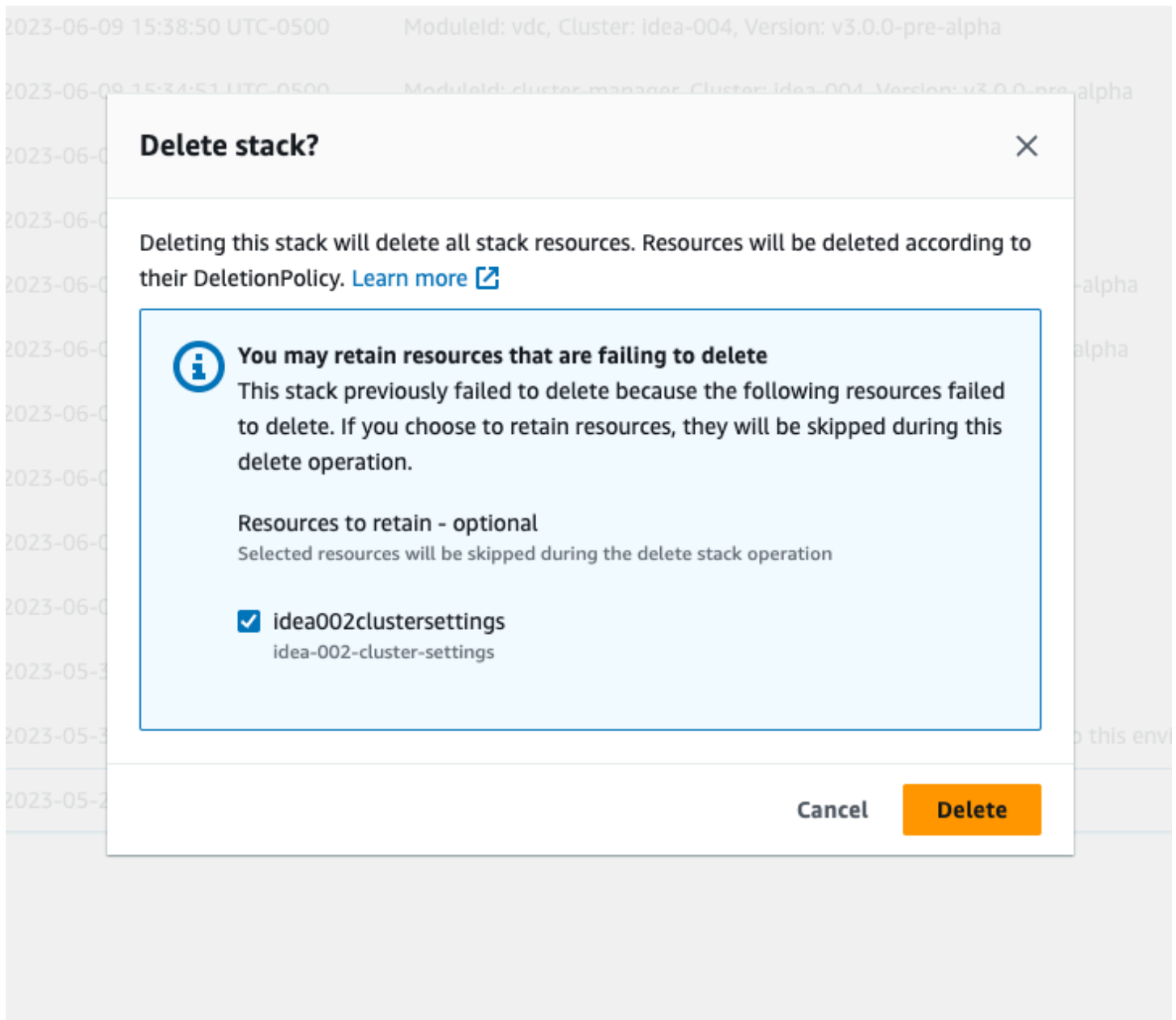
- [Der res-xxx-cluster-Stack befindet sich im Status „DELETE_FAILED“ und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden](#)
- [Protokolle sammeln](#)
- [VDI-Protokolle werden heruntergeladen](#)
- [Protokolle von Linux EC2-Instances werden heruntergeladen](#)
- [Protokolle von Windows EC2-Instances werden heruntergeladen](#)
- [Sammeln von ECS-Protokollen für den WaitCondition Fehler](#)
- [Fehler beim Löschen der Netzwerkschnittstelle](#)

.....

Der res-xxx-cluster-Stack befindet sich im Status „DELETE_FAILED“ und kann aufgrund des Fehlers „Die Rolle ist ungültig oder kann nicht angenommen werden“ nicht manuell gelöscht werden

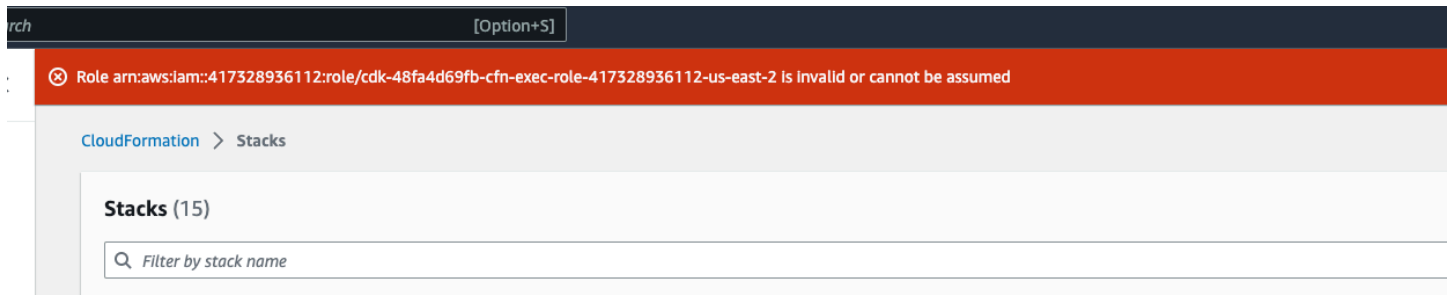
Wenn Sie feststellen, dass sich der Stack „res-xxx-cluster“ im Status „DELETE_FAILED“ befindet und nicht manuell gelöscht werden kann, können Sie die folgenden Schritte ausführen, um ihn zu löschen.

Wenn Sie sehen, dass sich der Stack im Status „DELETE_FAILED“ befindet, versuchen Sie zunächst, ihn manuell zu löschen. Möglicherweise wird ein Dialogfeld angezeigt, in dem Delete Stack bestätigt wird. Wählen Sie Löschen aus.



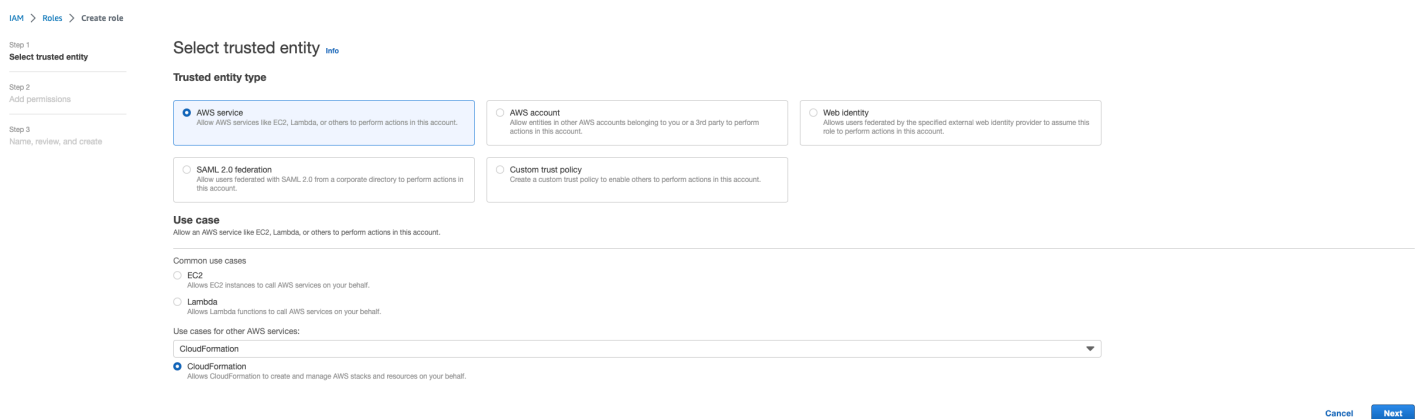
Selbst wenn Sie alle erforderlichen Stack-Ressourcen löschen, wird manchmal immer noch die Meldung angezeigt, dass Sie Ressourcen auswählen müssen, die beibehalten werden sollen. Wählen Sie in diesem Fall alle Ressourcen als „beizubehaltende Ressourcen“ aus und klicken Sie auf Löschen.

Möglicherweise wird ein Fehler angezeigt, der wie folgt aussieht Role: arn:aws:iam:... is Invalid or cannot be assumed



Das bedeutet, dass die Rolle, die zum Löschen des Stacks erforderlich ist, zuerst gelöscht wurde, bevor der Stapel gelöscht wurde. Um dies zu umgehen, kopieren Sie den Namen der Rolle. Gehen Sie zur IAM-Konsole und erstellen Sie eine Rolle mit diesem Namen. Verwenden Sie dabei die folgenden Parameter:

- Wählen Sie für den Typ Vertrauenswürdige Entität die Option AWS Service aus.
- Wählen Sie für Anwendungsfall unter Use cases for other AWS services Wählen aus CloudFormation.



Wählen Sie Weiter aus. Stellen Sie sicher, dass Sie den Rollen " und AWSCloudFormationFullAccess 'AdministratorAccess' die Berechtigungen geben. Ihre Bewertungsseite sollte wie folgt aussehen:

Name, review, and create

Role details

Role name

Enter a meaningful name to identify this role.

cdk-48fa4d69b-cfn-exec-role-417328936112-us-east-2

Maximum 64 characters. Use alphanumeric and '+,=,@,_' characters.

Description

Add a short explanation for this role.

Allows CloudFormation to create and manage AWS stacks and resources on your behalf.

Maximum 1000 characters. Use alphanumeric and '+,=,@,_' characters.

Step 1: Select trusted entities

Edit

```

1- [{"Version": "2012-10-17",
2-   "Statement": [
3-     {
4-       "Sid": "",
5-       "Effect": "Allow",
6-       "Principal": {
7-         "Service": "cloudformation.amazonaws.com"
8-       },
9-       "Action": "sts:AssumeRole"
10-     }
11-   ]
12- }
13- ]

```

Step 2: Add permissions

Edit

Policy name	Type	Attached as
AWSCloudFormationFullAccess	AWS managed	Permissions policy
AdministratorAccess	AWS managed - job function	Permissions policy

Tags

Kehren Sie dann zur CloudFormation Konsole zurück und löschen Sie den Stack. Sie sollten es jetzt löschen können, seit Sie die Rolle erstellt haben. Gehen Sie abschließend zur IAM-Konsole und löschen Sie die von Ihnen erstellte Rolle.

Protokolle sammeln

Von der EC2-Konsole aus bei einer EC2-Instance anmelden

- Folgen Sie [diesen Anweisungen](#), um sich bei Ihrer Linux EC2-Instance anzumelden.
- Folgen Sie [diesen Anweisungen](#), um sich bei Ihrer Windows EC2-Instance anzumelden. Öffnen Sie dann Windows, PowerShell um beliebige Befehle auszuführen.

Sammeln von Infrastruktur-Host-Protokollen

1. Cluster-manager: Rufen Sie Protokolle für den Clustermanager von den folgenden Orten ab und hängen Sie sie an das Ticket an.
 - a. Alle Protokolle aus der CloudWatch Protokollgruppe<env-name>/cluster-manager.
 - b. Alle Protokolle im /root/bootstrap/logs Verzeichnis auf der <env-name>-cluster-manager EC2-Instance. Folgen Sie den Anweisungen unter „Von der EC2-Konsole aus

bei einer EC2-Instance anmelden“ am Anfang dieses Abschnitts, um sich bei Ihrer Instance anzumelden.

2. Vdc-controller: Rufen Sie die Logs für den vdc-Controller von den folgenden Stellen ab und hängen Sie sie an das Ticket an.
 - a. Alle Protokolle aus der CloudWatch Protokollgruppe. `<env-name>/vdc-controller`
 - b. Alle Protokolle im `/root/bootstrap/logs` Verzeichnis auf der `<env-name>-vdc-controller` EC2-Instance. Folgen Sie den Anweisungen unter „Von der EC2-Konsole aus bei einer EC2-Instance anmelden“ am Anfang dieses Abschnitts, um sich bei Ihrer Instance anzumelden.

Eine Möglichkeit, die Protokolle einfach abzurufen, besteht darin, den Anweisungen im [Protokolle von Linux EC2-Instances werden heruntergeladen](#) Abschnitt zu folgen. Der Modulname wäre der Instanzname.

Sammeln von VDI-Protokollen

Identifizieren Sie die entsprechende Amazon EC2 EC2-Instance

Wenn ein Benutzer einen VDI mit einem Sitzungsnamen starten würde `VDI1`, wäre der entsprechende Name der Instance auf der Amazon EC2 EC2-Konsole. `<env-name>-VDI1-
<user name>`

Sammeln Sie Linux-VDI-Protokolle

Melden Sie sich von der Amazon EC2 EC2-Konsole aus bei der entsprechenden Amazon EC2 EC2-Instance an, indem Sie den Anweisungen folgen, die am Anfang dieses Abschnitts unter „Von der EC2-Konsole aus bei einer EC2-Instance anmelden“ verlinkt sind. Rufen Sie alle Protokolle unter den `/var/log/dcv/` Verzeichnissen `/root/bootstrap/logs` und auf der VDI Amazon EC2 EC2-Instance ab.

Eine Möglichkeit, die Protokolle abzurufen, besteht darin, sie auf S3 hochzuladen und sie dann von dort herunterzuladen. Dazu können Sie die folgenden Schritte ausführen, um alle Protokolle aus einem Verzeichnis abzurufen und sie dann hochzuladen:

1. Gehen Sie wie folgt vor, um die DCV-Protokolle in das `/root/bootstrap/logs` Verzeichnis zu kopieren:

```
sudo su -  
cd /root/bootstrap
```

```
mkdir -p logs/dcv_logs
cp -r /var/log/dcv/* logs/dcv_logs/
```

2. Folgen Sie nun den im nächsten Abschnitt aufgeführten Schritten [VDI-Protokolle werden heruntergeladen](#), um die Protokolle herunterzuladen.

Sammeln Sie Windows VDI-Protokolle

Melden Sie sich von der Amazon EC2 EC2-Konsole aus bei der entsprechenden Amazon EC2 EC2-Instance an, indem Sie den Anweisungen folgen, die am Anfang dieses Abschnitts unter „Von der EC2-Konsole aus bei einer EC2-Instance anmelden“ verlinkt sind. Rufen Sie alle Protokolle unter dem `$env:SystemDrive\Users\Administrator\RES\Bootstrap\Log\` Verzeichnis auf der VDI EC2-Instance ab.

Eine Möglichkeit, die Protokolle abzurufen, besteht darin, sie auf S3 hochzuladen und dann von dort herunterzuladen. Folgen Sie dazu den im nächsten Abschnitt aufgeführten Schritten [VDI-Protokolle werden heruntergeladen](#).

.....

VDI-Protokolle werden heruntergeladen

1. Aktualisieren Sie die IAM-Rolle der VDI EC2-Instanz, um den S3-Zugriff zu ermöglichen.
2. Gehen Sie zur EC2-Konsole und wählen Sie Ihre VDI-Instanz aus.
3. Wählen Sie die IAM-Rolle aus, die sie verwendet.
4. Wählen Sie im Dropdownmenü Berechtigungen hinzufügen im Abschnitt Berechtigungsrichtlinien die Option Richtlinien anhängen aus und wählen Sie dann die AmazonS3FullAccessRichtlinie aus.
5. Wählen Sie Berechtigungen hinzufügen aus, um diese Richtlinie anzuhängen.
6. Folgen Sie anschließend je nach VDI-Typ den unten aufgeführten Schritten, um die Protokolle herunterzuladen. Der Modulname wäre der Instanzname.
 - a. [Protokolle von Linux EC2-Instances werden heruntergeladen](#) für Linux.
 - b. [Protokolle von Windows EC2-Instances werden heruntergeladen](#) für Windows.
7. Zuletzt bearbeiten Sie die Rolle, um die AmazonS3FullAccess Richtlinie zu entfernen.

Note

Alle VDIs verwenden dieselbe IAM-Rolle, nämlich `<env-name>-vdc-host-role-<region>`

.....

Protokolle von Linux EC2-Instances werden heruntergeladen

Melden Sie sich bei der EC2-Instance an, von der Sie Logs herunterladen möchten, und führen Sie die folgenden Befehle aus, um alle Logs in einen S3-Bucket hochzuladen:

```
sudo su -
ENV_NAME=<environment_name>
REGION=<region>
ACCOUNT=<aws_account_number>
MODULE=<module_name>

cd /root/bootstrap
tar -czvf ${MODULE}_logs.tar.gz logs/ --overwrite
aws s3 cp ${MODULE}_logs.tar.gz s3://${ENV_NAME}-cluster-${REGION}-${ACCOUNT}/
${MODULE}_logs.tar.gz
```

Gehen Sie danach zur S3-Konsole, wählen Sie den Bucket mit dem Namen aus `<environment_name>-cluster-<region>-<aws_account_number>` und laden Sie die zuvor hochgeladene `<module_name>_logs.tar.gz` Datei herunter.

.....

Protokolle von Windows EC2-Instances werden heruntergeladen

Melden Sie sich bei der EC2-Instance an, von der Sie Protokolle herunterladen möchten, und führen Sie die folgenden Befehle aus, um alle Protokolle in einen S3-Bucket hochzuladen:

```
$ENV_NAME="<environment_name>"
$REGION="<region>"
$ACCOUNT="<aws_account_number>"
$MODULE="<module_name>"

$logDirPath = Join-Path -Path $env:SystemDrive -ChildPath "Users\Administrator\RES
\Bootstrap\Log"
```

```
$zipFilePath = Join-Path -Path $env:TEMP -ChildPath "logs.zip"
Remove-Item $zipFilePath
Compress-Archive -Path $logDirPath -DestinationPath $zipFilePath
$bucketName = "${ENV_NAME}-cluster-${REGION}-${ACCOUNT}"
$keyName = "${MODULE}_logs.zip"
Write-S3Object -BucketName $bucketName -Key $keyName -File $zipFilePath
```

Gehen Sie danach zur S3-Konsole, wählen Sie den Bucket mit dem Namen aus `<environment_name>-cluster-<region>-<aws_account_number>` und laden Sie die zuvor hochgeladene `<module_name>_logs.zip` Datei herunter.

.....

Sammeln von ECS-Protokollen für den WaitCondition Fehler

1. Gehen Sie zum bereitgestellten Stack und wählen Sie die Registerkarte Ressourcen aus.
2. Erweitern Sie `Deploy ResearchAndEngineeringStudio` → `Installer` → `Tasks CreateTaskDef` → `CreateContainer` → und wählen Sie die Protokollgruppe aus `LogGroup`, um die CloudWatch Logs zu öffnen.
3. Besorgen Sie sich das neueste Protokoll aus dieser Protokollgruppe.

.....

Fehler beim Löschen der Netzwerkschnittstelle

Wenn Sie im Abschnitt Ereignisse beim `detachvpcfromlambdacustomresource` Löschen des RES-Finalizer-Stacks einen Löschfehler feststellen, bedeutet dies höchstwahrscheinlich, dass der Lambda-Service die an RES-Lambdas angeschlossenen Netzwerkschnittstellen entweder nicht oder nicht rechtzeitig gelöscht hat.

Sie können diese veralteten Netzwerkschnittstellen manuell löschen, indem Sie in der [Amazon EC2 EC2-Konsole](#) zur Seite Netzwerkschnittstellen navigieren und nach Beschreibungen filtern, die Folgendes enthalten. `AWS Lambda VPC ENI - {RES-Environment-Name}` Es sollten bis zu 14 Netzwerkschnittstellen vorhanden sein, es könnten jedoch auch weniger sein, je nachdem, wie viele Lambda erfolgreich löschen konnte. Löschen Sie diese Netzwerkschnittstellen manuell und starten Sie dann das Löschen des RES-Stacks erneut.

Demo-Umgebung

Themen

- [Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter](#)
- [Demo-Stack-Keycloak funktioniert nicht](#)

.....

Anmeldefehler in der Demo-Umgebung bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter

Problem

Wenn Sie versuchen, sich anzumelden und die Meldung „Unerwarteter Fehler bei der Bearbeitung der Authentifizierungsanfrage an den Identitätsanbieter“ angezeigt wird, sind Ihre Passwörter möglicherweise abgelaufen. Dies kann entweder das Passwort für den Benutzer sein, mit dem Sie sich anmelden möchten, oder Ihr Directory Service Directory-Dienstkonto.

Schadensbegrenzung

1. Setzen Sie die Benutzer- und Dienstkontokennwörter in der [Directory-Servicekonsole](#) zurück.
2. Aktualisieren Sie die Passwörter für das Dienstkonto in [Secrets Manager](#) so, dass sie mit dem neuen Passwort übereinstimmen, das Sie oben eingegeben haben:
 - für den Keycloak-Stack: PasswordSecret-... - ResExternal -... - DirectoryService-... mit Beschreibung: Passwort für Microsoft Active Directory
 - für RES: res- ServiceAccountPassword -... mit Beschreibung: Directory Service Directory-Dienstkontokennwort
3. Gehen Sie zur [EC2-Konsole](#) und beenden Sie die Cluster-Manager-Instance. Auto Scaling Scaling-Regeln lösen automatisch die Bereitstellung einer neuen Instanz aus.

.....

Demo-Stack-Keycloak funktioniert nicht

Problem

Wenn Ihr Keycloak-Server abgestürzt ist und sich beim Neustart des Servers die IP der Instanz geändert hat, hat dies möglicherweise dazu geführt, dass Keycloak kaputt gegangen ist. Die

Anmeldeseite Ihres RES-Portals kann entweder nicht geladen werden oder bleibt in einem Ladezustand hängen, der nie behoben wird.

Schadensbegrenzung

Sie müssen die bestehende Infrastruktur löschen und den Keycloak-Stack erneut bereitstellen, um Keycloak wieder in einen fehlerfreien Zustand zu versetzen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie zu Cloudformation. Du solltest dort zwei Stacks sehen, die sich auf Keycloak beziehen:
 - *<env-name>-RESSsoKeycloak-<random characters>*(Stapel 1)
*<env-name>-RESSsoKeycloak-<random characters>-RESSsoKeycloak-**(Stapel 2)
2. Löschen Sie Stack1. Wenn Sie aufgefordert werden, den verschachtelten Stapel zu löschen, wählen Sie Ja aus, um den verschachtelten Stapel zu löschen.

Stellen Sie sicher, dass der Stapel vollständig gelöscht wurde.
3. [Laden Sie die RES-SSO Keycloak-Stack-Vorlage hier herunter.](#)
4. Stellen Sie diesen Stack manuell mit genau den gleichen Parameterwerten wie der gelöschte Stack bereit. Stellen Sie ihn von der CloudFormation Konsole aus bereit, indem Sie zu Stack erstellen → Mit neuen Ressourcen (Standard) → Eine vorhandene Vorlage auswählen → Eine Vorlagendatei hochladen gehen. Füllen Sie die erforderlichen Parameter mit denselben Eingaben aus wie für den gelöschten Stack. Sie können diese Eingaben in Ihrem gelöschten Stack finden, indem Sie den Filter in der CloudFormation Konsole ändern und zur Registerkarte Parameter wechseln. Stellen Sie sicher, dass der Umgebungsname, das key pair und andere Parameter mit den ursprünglichen Stack-Parametern übereinstimmen.
5. Sobald der Stack bereitgestellt ist, kann Ihre Umgebung wieder verwendet werden. Sie finden den auf ApplicationUrl der Registerkarte Ausgaben des bereitgestellten Stacks.

.....

Probleme mit Active Directory

Themen

- [Mein VDI steckt lange Zeit im Bereitstellungsstatus fest, oder ich kann meinen VDI nicht als AD-Benutzer anmelden, nachdem der VDI bereit ist](#)
- [Ich kann mich nach der Konfiguration von SSO nicht im RES-Webportal anmelden](#)

- [AD-Benutzer können mit dem Dateibrowser nicht auf das Basisverzeichnis zugreifen, auch wenn Linux-VDIs erfolgreich gestartet wurden](#)
- [Der AD-Administratorbenutzer kann nicht auf den Bastion Host zugreifen, nachdem der SSH-Zugriff aktiviert wurde](#)
- [Mein vom externen RES-Ressourcenstapel bereitgestelltes Active Directory anzeigen und verwalten](#)

Mein VDI steckt lange Zeit im Bereitstellungsstatus fest, oder ich kann meinen VDI nicht als AD-Benutzer anmelden, nachdem der VDI bereit ist

Überprüfen Sie zunächst die VDI-Installations- und Konfigurationsprotokolle (`/root/bootstrap/logs/` und `/opt/idea/app/logs/` Verzeichnisse für Linux oder `C:\Program Files\RES\app\logs\` Verzeichnisse für Windows) auf Installations `C:\Users\Administrator\RES\Bootstrap\Log\` - oder Konfigurationsfehler.

Wenn Sie eine Fehlermeldung finden, die besagt, dass die Instanz Active Directory nicht beitreten konnte, liegt das in der Regel daran, dass der Cluster-Manager das Computerkonto für die Instanz in Ihrem AD nicht voreinstellen kann. Überprüfen Sie die Cluster Manager-Protokolle unter der `/environment-name/cluster-manager` CloudWatch Protokollgruppe und filtern Sie nach Fehlermeldungen, die Folgendes `[preset-computer]` enthalten: Häufige Probleme sind unter anderem:

- Die Anmeldeinformationen für das AD-Dienstkonto sind ungültig.
 - Überprüfen Sie das geheime Dienstkonto, das Sie RES zur Verfügung gestellt haben. Stellen Sie sicher, dass der Benutzername und das Passwort als Schlüssel-Wert-Paar angegeben werden `{username: password}` und dass die Anmeldeinformationen gültig sind. Sie müssen die Cluster Manager-Instanz wechseln, indem Sie die bestehende Instanz beenden und der Auto Scaling-Gruppe erlauben, automatisch eine neue zu starten, nachdem Sie den geheimen Dienstkontoschlüssel geändert haben. Starten Sie dann neue VDIs, um die Änderung zu übernehmen.
- Das Dienstkonto ist nicht berechtigt, Computerkonten in AD zu erstellen.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihr Dienstkonto über alle erforderlichen Berechtigungen verfügt, die unter aufgeführt sind [Richten Sie ein Dienstkonto für Microsoft Active Directory ein](#). Sie müssen neue VDIs starten, nachdem Sie die Dienstkontoberechtigungen in AD repariert haben.
- Es kann keine Verbindung zum LDAP-Server hergestellt werden.

- Stellen Sie sicher, dass Ihre AD-Konfiguration eine LDAP/LDAPS Verbindung innerhalb der VPC zulässt und dass die DHCP-Option Ihrer VPC richtig eingestellt ist. Gehen Sie dazu wie folgt [Erstellen oder Ändern eines DHCP-Optionssatzes für AWS Managed Microsoft AD vor, wenn Sie Managed AD verwenden](#). AWS
- Für eine LDAPS-Verbindung ist der `DomainTLSCertificateSecretArn` Parameter erforderlich, und Sie müssen ein gültiges CA-Zertifikat angeben, um die Verbindung zu sichern. Sie müssen die Cluster Manager-Instanz wechseln, indem Sie die bestehende Instanz beenden und der Auto Scaling-Gruppe erlauben, automatisch eine neue zu starten, nachdem Sie den geheimen TLS-Zertifikatsschlüssel geändert haben. Starten Sie dann neue VDIs, um die Änderung zu übernehmen.
- Um die Verbindung zwischen RES und Ihrem AD zu testen, führen Sie den folgenden `ldapsearch`-Befehl auf der Cluster Manager-Instanz aus (ersetzen Sie die Benutzer-OU, den LDAP-Verbindungs-URI, den Benutzernamen und das Passwort des Dienstkontos). Dieser Befehl sollte alle Benutzer unter der angegebenen Organisationseinheit zurückgeben, wenn Ihr AD ordnungsgemäß konfiguriert ist, um die Verbindung zu ermöglichen.

```
ldapsearch -x -b "OU=Users,OU=RES,OU=CORP,DC=corp,DC=res,DC=com" -D  
"ServiceAccount@corp.res.com" -H ldap://corp.res.com -w service-account-password  
"(objectClass=group)"
```

Wenn Sie `DisableAdJoin true` bei der Installation von RES auf setzen, stellen Ihre Linux-VDIs nur eine Verbindung zum Active Directory her, anstatt es über den SSSD-Dienst zu verbinden. Stellen Sie von der EC2-Konsole aus eine Connect zu Ihrer VDI-Instanz her und führen Sie den Befehl `id username` darauf aus. Wenn der Befehl die UID/GID des entsprechenden AD-Benutzers nicht zurückgeben kann, überprüfen Sie den SSSD-Dienststatus mithilfe des Befehls `sudo systemctl status sssd` auf der VDI-Instanz sowie anhand der SSSD-Dienstprotokolle im Verzeichnis `/var/log/sss/`

Wenn Sie SSSD-Konfigurationen anpassen müssen, um eine Verbindung zu Ihrem AD herzustellen, können Sie die SSSD-Konfigurationsdatei (`/etc/sss/sss.conf`) manuell bearbeiten und den SSSD-Dienst mithilfe eines Befehls `sudo systemctl restart sssd` auf dem Infra-/VDI-Host (Version 2024.12.01 und früher) neu starten oder zusätzliche SSSD-Konfigurationen über das RES-Webportal bereitstellen, [Active Directory-Synchronisierung](#) die anschließend automatisch auf Ihre vorhandenen oder neuen VDIs angewendet werden (Version 2025.03 und später).

.....

Ich kann mich nach der Konfiguration von SSO nicht im RES-Webportal anmelden

Überprüfen Sie die Tabellen `environment-name.accounts.users` und `environment-name.accounts.groups` DynamoDB, um zu sehen, ob Benutzer und Gruppen von Ihrem Active Directory aus synchronisiert werden. Wenn die Tabellen leer sind oder die Benutzer fehlen, die Sie anmelden, überprüfen Sie die AD-Synchronisierungsprotokolle in der `/environment-name/cluster-manager CloudWatch Protokollgruppe` (vor Version 2024.12) oder `/environment-name/ad-sync CloudWatch Protokollgruppe` (Version 2024.12 und höher).

Neben den unter genannten häufigen Problemen mit der AD-Konfiguration können weitere [Mein VDI steckt lange Zeit im Bereitstellungsstatus fest, oder ich kann meinen VDI nicht als AD-Benutzer anmelden, nachdem der VDI bereit ist](#) Fehler auftreten:

- Das Dienstkonto ist nicht berechtigt, Benutzer und Gruppen in AD abzufragen.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihr Dienstkonto über alle erforderlichen Berechtigungen verfügt, die unter aufgeführt sind [Richten Sie ein Dienstkonto für Microsoft Active Directory ein](#).
- Benutzer/Gruppen in Active Directory fehlen erforderliche Attribute wie die E-Mail-Adresse.
 - Aktualisieren Sie Ihre Benutzer-/Gruppenattribute entsprechend, um das Problem zu beheben.

Nachdem Sie das AD-Synchronisierungsproblem behoben haben, können Sie auf die nächste geplante AD-Synchronisierung warten, die jede Stunde stattfindet, oder sie manuell auslösen, indem Sie den Anweisungen in [Wie führe ich die Synchronisierung manuell aus \(Version 2024.12 und 2024.12.01\)](#) (Version 2024.12 und 2024.12.01) oder [Wie kann die Synchronisierung manuell gestartet oder gestoppt werden \(Version 2025.03 und höher\)](#) (Version 2025.03 und höher) folgen.

.....

AD-Benutzer können mit dem Dateibrowser nicht auf das Basisverzeichnis zugreifen, auch wenn Linux-VDIs erfolgreich gestartet wurden

Überprüfen Sie, ob der AD-Benutzer für den Cluster Manager sichtbar ist, indem Sie den Befehl `id username` auf der Cluster Manager-Instanz ausführen. Wenn der Befehl die UID/GID des entsprechenden AD-Benutzers nicht zurückgeben kann, überprüfen Sie die Cluster Manager-Protokolle unter der `/environment-name/cluster-manager CloudWatch Protokollgruppe` und suchen Sie nach Fehlern beim Starten des SSSD-Dienstes. Wenn die Cluster Manager-Protokolle keinen Fehler enthalten, überprüfen Sie den SSSD-Dienststatus mithilfe des Befehls `sudo systemctl status sssd` auf der Cluster Manager-Instanz sowie anhand der SSSD-Dienstprotokolle im Verzeichnis. `/var/log/sss/`

Wenn der AD-Benutzer für den Cluster-Manager sichtbar ist, überprüfen Sie die UID/GID im Home-Verzeichnis des Benutzers (`/home/username`), indem Sie den Befehl ausführen. `ls -n /home` Vergleichen Sie die UID/ GID des Home-Verzeichnisses des Benutzers mit der vom Befehl zurückgegebenen UID/GID. `id username` Wenn die UID/GID nicht übereinstimmt, bedeutet dies, dass das Home-Verzeichnis des Benutzers möglicherweise außerhalb von RES oder anhand einer früheren RES-Bereitstellung erstellt wurde. Erstellen Sie eine Sicherungskopie aller wichtigen Benutzerdaten, löschen Sie das Home-Verzeichnis und starten Sie mit dem Benutzer ein neues Linux-VDI. Das Home-Verzeichnis wird mit der richtigen UID /GID neu erstellt, nachdem der neue VDI erfolgreich bereitgestellt wurde.

.....

Der AD-Administratorbenutzer kann nicht auf den Bastion Host zugreifen, nachdem der SSH-Zugriff aktiviert wurde

Überprüfen Sie, ob der AD-Benutzer für den Bastion Host sichtbar ist, indem Sie den Befehl `id username` auf der Bastion Host-Instanz ausführen. Wenn der Befehl die UID/GID des entsprechenden AD-Benutzers nicht zurückgeben kann, überprüfen Sie die Bastion Host-Protokolle unter der `/environment-name/bastion-host` CloudWatch Protokollgruppe und suchen Sie nach Fehlern beim Starten des SSSD-Dienstes. Wenn die Bastion-Host-Protokolle keinen Fehler enthalten, überprüfen Sie den SSSD-Dienststatus mithilfe des Befehls `sudo systemctl status sssd` auf der Bastion-Host-Instanz sowie den SSSD-Dienstprotokollen unter dem Verzeichnis. `/var/log/sss/`

.....

Mein vom externen RES-Ressourcenstapel bereitgestelltes Active Directory anzeigen und verwalten

Wenn Ihr AWS verwaltetes Active Directory durch einen externen RES-Ressourcenstapel bereitgestellt wird, sollte unter Ihrem AWS Konto eine Instanz vorhanden sein, deren Name mit `AdDomainWindowsNode-external-resource-stack-name-WindowsManagementHost` bereitgestellt beginnt und die für den Zugriff auf und die Verwaltung von Active Directory verwendet werden kann. Sie können die Instance über Fleet Manager in der EC2-Konsole mit den folgenden Anmeldeinformationen anmelden:

- **Nutzername:** Admin
- **Passwort:** AdminPassword Parameter, der bei der Bereitstellung des externen Ressourcenstapels bereitgestellt wurde

Informationen zur Verwaltung Ihres AWS verwalteten Active Directorys finden Sie [unter Benutzer und Gruppen mit einer Amazon EC2 EC2-Instance verwalten](#) im AWS Directory Service Administration Guide.

Bekannte Probleme

- [Bekannte Probleme 2024.x](#)
 - [\(2024.12 und 2024.12.01\) Regex-Fehler bei der Registrierung eines neuen Cognito-Benutzers](#)
 - [\(2024.12.01 und früher\) Ungültiger fehlerhafter Zertifikatsfehler beim Herstellen einer Verbindung zu VDI über eine benutzerdefinierte Domäne](#)
 - [\(2024.12 und 2024.12.01\) Active Directory-Benutzer können keine SSH-Verbindung zu Bastion Host herstellen](#)
 - [\(2024.10\) Der auto VDI-Stopp für RES-Umgebungen, die in isolierten VPCs bereitgestellt werden, ist unterbrochen](#)
 - [\(2024.10 und früher\) Fehler beim Starten von VDI für grafisch erweiterte Instance-Typen](#)
 - [\(2024.08\) Vorbereitung eines Infrastruktur-AMI-Fehlers](#)
 - [\(2024.08\) Virtuelle Desktops können den read/write Amazon S3 S3-Bucket mit Root-Bucket-ARN und benutzerdefiniertem Präfix nicht mounten](#)
 - [\(2024.06\) Snapshot anwenden schlägt fehl, wenn der AD-Gruppenname Leerzeichen enthält](#)
 - [\(2024.06 und früher\) Gruppenmitglieder wurden während der AD-Synchronisierung nicht mit RES synchronisiert](#)
 - [\(2024.06 und früher\) CVE-2024-6387, RegressHion, Sicherheitslücke in RHEL9 und Ubuntu VDIs](#)
 - [\(2024.04-2024.04.02\) Die angegebene IAM-Berechtigungs-grenze ist nicht an die Rolle der VDI-Instanzen gebunden](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) Windows NVIDIA-Instanzen in ap-southeast-2 \(Sydney\) können nicht gestartet werden](#)
 - [\(2024.04 und 2024.04.01\) RES-Löschfehler in GovCloud](#)
 - [\(2024.04 - 2024.04.02\) Der virtuelle Linux-Desktop steckt beim Neustart möglicherweise im Status „RESUMING“ fest](#)
 - [\(2024.04.02 und früher\) Fehler beim Synchronisieren von AD-Benutzern, deren SAMAccountName Attribut Großbuchstaben oder Sonderzeichen enthält](#)

- [\(2024.04.02 und früher\) Der private Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host ist ungültig](#)


Bekannte Probleme 2024.x

.....

(2024.12 und 2024.12.01) Regex-Fehler bei der Registrierung eines neuen Cognito-Benutzers

Beschreibung des Fehlers

Wenn Sie versuchen, AWS Cognito-Benutzer über das Webportal zu registrieren, deren E-Mail-Präfixe enthalten „.“, dies führt beispielsweise zu einem Fehler `<firstname>.<lastname>@<company>.com`, der besagt, dass der Cognito-Benutzername nicht dem definierten Regex-Muster entspricht.

 Invalid parameters: Username doesn't match the regex pattern `^[a-z][-a-z0-9_]{0,31}$`. Username may only contain lower case ASCII letters (a-z), numbers (0-9), and the following special characters: underscore (`_`), and hyphen (`-`). The maximum length of username is 32.

Dieser Fehler wird dadurch verursacht, dass RES automatisch Benutzernamen aus dem E-Mail-Präfix des Benutzers generiert. Benutzernamen mit „.“ sind jedoch keine gültigen Benutzer für VDIs in bestimmten Linux-Distributionen, die von RES unterstützt werden. Mit diesem Fix wird beim Generieren eines Benutzernamens jedes „.“ im E-Mail-Präfix entfernt, sodass der Benutzername auf RES Linux-VDIs gültig ist.

Betroffene Versionen

RES-Versionen 2024.12 und 2024.12.01

Schadensbegrenzung

1. Führen Sie die folgenden Befehle zum Herunterladen `patch.py` und `cognito_sign_up_email_fix.patch` für Version 2024.12 oder `cognito_sign_up_email_fix.patch` für Version 2024.12.01 aus und `<output-`

`directory`> ersetzen Sie sie durch das Verzeichnis, in das Sie das Patch-Skript und die Patch-Datei herunterladen möchten, und `<environment-name>` durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:

- a. Der Patch gilt für RES 2024.12 und 2024.12.01.
- b. [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- c. Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
RES_VERSION=<res-version> # either 2024.12 or 2024.12.01

mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/
${RES_VERSION}/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/
${RES_VERSION}/patch_scripts/patches/cognito_sign_up_email_fix.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/cognito_sign_up_email_fix.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --
res-version ${RES_VERSION} --module cluster-manager --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/
cognito_sign_up_email_fix.patch
```

3. Starten Sie die Cluster Manager-Instanz für Ihre Umgebung neu. Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME}\
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

- Überprüfen Sie den Status der Cluster Manager-Instanz, indem Sie die Aktivität der Auto Scaling-Gruppe, beginnend mit dem Namen, überprüfen `<RES-EnvironmentName>-cluster-manager-asg`. Warten Sie, bis die neue Instanz erfolgreich gestartet wurde.

.....

(2024.12.01 und früher) Ungültiger fehlerhafter Zertifikatsfehler beim Herstellen einer Verbindung zu VDI über eine benutzerdefinierte Domäne

Beschreibung des Fehlers

Wenn Sie das [Rezept für externe Ressourcen](#) und RES mit einem benutzerdefinierten Portaldomännennamen bereitstellen, CertificateRenewalNode schlägt das Aktualisieren des TLS-Zertifikats für die VDI-Verbindung fehl und es wird folgende Fehlermeldung angezeigt: `/var/log/user-data.log`

```
{
  "type": "urn:ietf:params:acme:error:unauthorized",
  "detail": "Error finalizing order :: OCSP must-staple extension is no longer
available: see https://letsencrypt.org/2024/12/05/ending-ocsp",
  "status": 403
}
```

Daher wird beim Herstellen einer Verbindung zu Ihren VDIs im RES-Webportal ein Fehler mit der Angabe `net::ERR_CERT_DATE_INVALID Error code: SSL_ERROR_BAD_CERT_DOMAIN` (ChromeFireFox) oder () angezeigt.

Betroffene Versionen

2024.12.01 und früher

Schadensbegrenzung

- Navigieren Sie zur EC2-Konsole. Wenn eine Instanz benannt ist `CertificateRenewalNode-`, beenden Sie die Instance.
- Navigieren Sie zur Lambda-Konsole. Öffnen Sie den Quellcode der genannten `CertificateRenewalLambda-` Lambda-Funktion. Identifizieren Sie die Zeile, die mit `beginnt, ./acme.sh --issue --dns dns_aws --ocsp-must-staple --keylength 4096` und entfernen Sie das `--ocsp-must-staple` Argument.

3. Wählen Sie Bereitstellen und warten Sie, bis die Codeänderung wirksam wird.
4. Um die Lambda-Funktion manuell auszulösen: Gehen Sie zur Registerkarte Test und wählen Sie dann Test aus. Es sind keine zusätzlichen Eingaben erforderlich. Dadurch sollte eine EC2-Zertifikatsinstanz erstellt werden, die das Zertifikat und die PrivateKey Geheimnisse in Secret Manager aktualisiert. Die Instanz wird automatisch beendet, sobald die Geheimnisse aktualisiert wurden.
5. Beenden Sie die bestehende dcv-gateway-Instanz: `<env-name>-vdc-gateway` und warten Sie, bis die Auto Scaling-Gruppe automatisch eine neue bereitstellt.

Einzelheiten zum Fehler

Let's Encrypt stellt die OCSP-Unterstützung im Jahr 2025 ein. Ab dem 30. Januar 2025 schlagen Must-Staple OCSP-Anfragen fehl, es sei denn, das anfragende Konto hat zuvor ein Zertifikat ausgestellt, das die Erweiterung OCSP Must Staple enthält. Weitere Informationen finden Sie <https://letsencrypt.org/2024/12/05/ending-ocsp/>hier.

.....

(2024.12 und 2024.12.01) Active Directory-Benutzer können keine SSH-Verbindung zu Bastion Host herstellen

Beschreibung des Fehlers

Active Directory-Benutzer erhalten die Fehlermeldung „Zugriff verweigert“, wenn sie eine Verbindung zum Bastion Host herstellen, indem sie den Anweisungen des RES-Webportals folgen.

Die Python-Anwendung, die auf dem Bastion-Host ausgeführt wird, kann den SSSD-Dienst aufgrund einer fehlenden Umgebungsvariablen nicht starten. Aus diesem Grund sind AD-Benutzer dem Betriebssystem unbekannt und können sich nicht anmelden.

Betroffene Versionen

2024.12 und 2024.12.01

Schadensbegrenzung

1. Stellen Sie von der EC2-Konsole aus eine Connect zur Bastion Host-Instance her.
2. Bearbeiten `/etc/environment` und `environment_name=<res-environment-name>` als neue Zeile unter `IDEA_CLUSTER_NAME` hinzufügen.

3. Führen Sie die folgenden Befehle auf der Instanz aus:

```
source /etc/environment
sudo service supervisord restart
sudo systemctl restart supervisord
```

4. Versuchen Sie erneut, eine Verbindung zum Bastion Host herzustellen, indem Sie den Anweisungen im RES-Webportal folgen.

.....

(2024.10) Der auto VDI-Stopp für RES-Umgebungen, die in isolierten VPCs bereitgestellt werden, ist unterbrochen

Beschreibung des Fehlers

Mit der RES-Version 2024.10 wurde VDI Auto Stop für VDIs hinzugefügt, die sich für einen bestimmten Zeitraum im Leerlauf befinden. Diese Einstellung kann unter Desktop-Einstellungen → Server → Sitzung konfiguriert werden.

VDI Auto Stop wird derzeit nicht für RES-Umgebungen unterstützt, die in isolierten VPCs bereitgestellt werden.

Betroffene Versionen

2024.10

Schadensbegrenzung

Wir arbeiten derzeit an einem Fix, der in einer future Version enthalten sein wird. Es ist jedoch immer noch möglich, VDIs in RES-Umgebungen, die in isolierten VPCs bereitgestellt werden, manuell zu stoppen.

.....

(2024.10 und früher) Fehler beim Starten von VDI für grafisch erweiterte Instance-Typen

Beschreibung des Fehlers

Wenn ein Amazon Linux 2-x86_64-, RHEL 8-x86_64- oder RHEL 9 x86_64-VDI auf einem grafisch erweiterten Instance-Typ (g4, g5) gestartet wird, bleibt die Instance im Bereitstellungsstatus hängen. Das bedeutet, dass die Instance niemals den Status „Bereit“ erreicht und für eine Verbindung verfügbar sein wird.

Das passiert, weil der X-Server die Instanzen nicht richtig instanziiert. Nachdem Sie diesen Patch installiert haben, empfehlen wir Ihnen außerdem, die Größe des Root-Volumes Ihrer Software-Stacks für Grafikinstanzen auf 50 GB zu erhöhen, um sicherzustellen, dass ausreichend Speicherplatz für die Installation aller Abhängigkeiten vorhanden ist.

Betroffene Versionen

Alle RES-Versionen 2024.10 oder früher.

Schadensbegrenzung

1. Laden Sie [patch.py](#) und [graphic_enhanced_instance_types_fix.patch](#) herunter, indem Sie sie im folgenden Befehl durch das Verzeichnis <output-directory> ersetzen, in das Sie das Patch-Skript und die Patch-Datei herunterladen möchten, und durch den Namen Ihrer RES-Umgebung: <environment-name>
 - a. Der Patch gilt nur für RES 2024.10.
 - b. Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.
 - c. Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.10/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.10/patch_scripts/patches/graphic_enhanced_instance_types_fix.patch --
output ${OUTPUT_DIRECTORY}/graphic_enhanced_instance_types_fix.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-
version 2024.10 --module virtual-desktop-controller --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/
graphic_enhanced_instance_types_fix.patch
```

- Um die Virtual Desktop Controller (vdc-controller) -Instanz für Ihre Umgebung zu beenden, führen Sie die folgenden Befehle aus und ersetzen Sie dabei den Namen Ihrer RES-Umgebung an der angegebenen Stelle.

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

- Starten Sie eine neue Instanz, nachdem die Zielgruppe, die mit dem Namen beginnt, wieder gesund <RES-EnvironmentName>-vdc-ext ist. Wir empfehlen, dass alle neuen Software-Stacks, die Sie für Grafik-Instances registrieren, über mindestens 50 GB Speicherplatz verfügen.

.....

(2024.08) Vorbereitung eines Infrastruktur-AMI-Fehlers

Beschreibung des Fehlers

Wenn Sie AMIs mit EC2 Image Builder gemäß den Anweisungen in der [Dokumentation zu den Voraussetzungen](#) vorbereiten, schlägt der Erstellungsprozess mit der folgenden Fehlermeldung fehl:

```
CmdExecution: [ERROR] Command execution has resulted in an error
```

Dies ist auf Fehler in der Abhängigkeitsdatei zurückzuführen, die in der Dokumentation enthalten ist.

Betroffene Versionen

2024.08

Schadensbegrenzung

Erstellen Sie neue EC2 Image Builder Builder-Ressourcen:

(Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie noch nie AMIs für RES-Instances vorbereitet haben)

1. Laden Sie die aktualisierte Datei res-installation-scripts.tar.gz herunter.
2. Folgen Sie den Schritten, die unter Prepare Amazon Machine Images (AMIs) auf der Seite [Voraussetzungen](#) aufgeführt sind.

Wiederverwendung früherer EC2 Image Builder Builder-Ressourcen:

(Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie AMIs für RES-Instances vorbereitet haben)

1. Laden Sie die aktualisierte Datei res-installation-scripts.tar.gz herunter.
2. Navigieren Sie zu EC2 Image Builder → Komponenten → Klicken Sie auf die Komponente, die für die Vorbereitung von RES-AMIs erstellt wurde.
3. Notieren Sie sich den S3-Speicherort, der unter Inhalt → DownloadRESInstallScripts Schritt → Eingaben → Quelle aufgeführt ist.
4. Der oben angegebene S3-Speicherort enthält die Abhängigkeitsdatei, die zuvor verwendet wurde. Ersetzen Sie diese Datei durch die Datei, die Sie im ersten Schritt heruntergeladen haben.

.....

(2024.08) Virtuelle Desktops können den read/write Amazon S3 S3-Bucket mit Root-Bucket-ARN und benutzerdefiniertem Präfix nicht mounten

Beschreibung des Fehlers

Research and Engineering Studio 2024.08 kann read/write S3-Buckets nicht auf einer VDI-Instanz (Virtual Desktop Infrastructure) mounten, wenn ein Root-Bucket-ARN (d. h. `arn:aws:s3:::example-bucket`) und ein benutzerdefiniertes Präfix (Projektname oder Projektname und Benutzername) verwendet werden.

Zu den Bucket-Konfigurationen, die von diesem Problem nicht betroffen sind, gehören:

- Buckets mit Schreibschutz
- read/write Buckets mit einem Präfix als Teil des Bucket ARN (d. h. `arn:aws:s3:::example-bucket/example-folder-prefix`) und einem benutzerdefinierten Präfix (Projektname oder Projektname und Benutzername)

- read/write Buckets mit einem Root-Bucket-ARN, aber ohne benutzerdefiniertes Präfix

Nachdem Sie eine VDI-Instanz bereitgestellt haben, wird der Bucket im angegebenen Mount-Verzeichnis für diesen S3-Bucket nicht bereitgestellt. Das Mount-Verzeichnis auf dem VDI wird zwar vorhanden sein, das Verzeichnis ist jedoch leer und enthält nicht den aktuellen Inhalt des Buckets. Wenn Sie mit dem Terminal eine Datei in das Verzeichnis schreiben, `Permission denied, unable to write a file` wird der Fehler ausgelöst und der Dateiinhalt wird nicht in den entsprechenden S3-Bucket hochgeladen.

Betroffene Versionen

2024.08

Schadensbegrenzung

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei (`patch.pyunds3_mount_custom_prefix_fix.patch`) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und `<output-directory>` ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in das Sie das Patch-Skript und die Patch-Datei herunterladen möchten, sowie `<environment-name>` durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:
 - a. Der Patch gilt nur für RES 2024.08.
 - b. [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
 - c. Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über Amazon S3 S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.08/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.08/patch_scripts/patches/s3_mount_custom_prefix_fix.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/s3_mount_custom_prefix_fix.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-
version 2024.08 --module virtual-desktop-controller --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/
s3_mount_custom_prefix_fix.patch
```

- Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Virtual Desktop Controller (vdc-controller) -Instanz für Ihre Umgebung zu beenden. (Sie haben die ENVIRONMENT_NAME Variable bereits im ersten Schritt auf den Namen Ihrer RES-Umgebung gesetzt.)

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

Note

Stellen Sie bei privaten VPC-Setups sicher, dass Sie für die `<RES-EnvironmentName>-vdc-custom-credential-broker-lambda` Funktion das `Environment` variable mit dem Namen `AWS_STS_REGIONAL_ENDPOINTS` und dem Wert von hinzufügen, falls Sie dies noch nicht getan haben. `regional` Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für Amazon S3 S3-Buckets für isolierte VPC-Bereitstellungen](#).

- Sobald die Zielgruppe, die mit dem Namen beginnt, gesund `<RES-EnvironmentName>-vdc-ext` ist, müssen neue VDIs gestartet werden, für die die read/write S3-Buckets mit Root-Bucket-ARN und benutzerdefiniertem Präfix korrekt gemountet sind.

.....

(2024.06) Snapshot anwenden schlägt fehl, wenn der AD-Gruppenname Leerzeichen enthält

Problem

RES 2024.06 kann keine Snapshots aus früheren Versionen anwenden, wenn die Namen der AD-Gruppen Leerzeichen enthalten.

Die CloudWatch Cluster-Manager-Protokolle (unter der `/<environment-name>/cluster-manager` Protokollgruppe) werden während der AD-Synchronisierung den folgenden Fehler enthalten:

```
[apply-snapshot] authz.role-assignments/<Group name with spaces>:group#<projectID>:project FAILED_APPLY because: [INVALID_PARAMS] Actor key doesn't match the regex pattern ^[a-zA-Z0-9_.][a-zA-Z0-9_.-]{1,20}:(user|group)$
```

Der Fehler ist darauf zurückzuführen, dass RES nur Gruppennamen akzeptiert, die die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Er kann nur ASCII-Kleinbuchstaben und -großbuchstaben, Ziffern, Bindestriche (-), Punkte (.) und Unterstriche (_) enthalten
- Ein Bindestrich (-) ist als erstes Zeichen nicht zulässig
- Er darf keine Leerzeichen enthalten.

Betroffene Versionen

2024.06

Schadensbegrenzung

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [groupname_regex.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und `<output-directory>` ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in dem Sie die Dateien ablegen möchten, und `<environment-name>` durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:
 - a. Der Patch gilt nur für RES 2024.06
 - b. [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
 - c. Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben:

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>  
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patches/groupname_regex.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/groupname_regex.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-version 2024.06 --
module cluster-manager --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/groupname_regex.patch
```

3. Um die Cluster Manager-Instance für Ihre Umgebung neu zu starten, führen Sie die folgenden Befehle aus: Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

Note

Der Patch ermöglicht es AD-Gruppennamen, ASCII-Klein- und Großbuchstaben, Ziffern, Bindestriche (-), Punkte (.), Unterstriche (_) und Leerzeichen mit einer Gesamtlänge zwischen 1 und 30 (einschließlich) zu enthalten.

.....

(2024.06 und früher) Gruppenmitglieder wurden während der AD-Synchronisierung nicht mit RES synchronisiert

Beschreibung des Fehlers

Gruppenmitglieder werden nicht richtig mit RES synchronisiert, wenn sich die GroupOU von der UserOU unterscheidet.

RES erstellt einen Ldapsearch-Filter, wenn versucht wird, Benutzer aus einer AD-Gruppe zu synchronisieren. Der aktuelle Filter verwendet fälschlicherweise den UserOU-Parameter anstelle des GroupOU-Parameters. Das Ergebnis ist, dass die Suche keine Benutzer zurückgibt. Dieses Verhalten tritt nur in Fällen auf, in denen sich UserSOU und GroupOU unterscheiden.

Betroffene Versionen

Alle RES-Versionen 2024.06 oder früher

Schadensbegrenzung

Gehen Sie wie folgt vor, um das Problem zu lösen:

1. Um das Skript patch.py und die Datei group_member_sync_bug_fix.patch herunterzuladen, führen Sie die folgenden Befehle aus. <output-directory> Ersetzen Sie dabei das lokale Verzeichnis, in das Sie die Dateien herunterladen möchten, und <res_version> durch die RES-Version, die Sie patchen möchten:

Note

- [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.
- Der Patch unterstützt nur die RES-Versionen 2024.04.02 und 2024.06. Wenn Sie 2024.04 oder 2024.04.01 verwenden, können Sie die unter aufgeführten Schritte ausführen, um Ihre Umgebung zunächst auf 2024.04.02 [Kleinere Versionsupdates](#) zu aktualisieren, bevor Sie den Patch anwenden.

- RES-Version: RES 2024.04.02

[Link zum Herunterladen des Patches:
2024.04.02_group_member_sync_bug_fix.patch](#)

- RES-Version: RES 2024.06

[Link zum Herunterladen des Patches: 2024.06_group_member_sync_bug_fix.patch](#)

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
RES_VERSION=<res_version>
mkdir -p ${OUTPUT_DIRECTORY}

curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/
${RES_VERSION}/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py

curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/
${RES_VERSION}/patch_scripts/patches/${RES_VERSION}_group_member_sync_bug_fix.patch
--output ${OUTPUT_DIRECTORY}/${RES_VERSION}_group_member_sync_bug_fix.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und <environment-name> ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:

```
cd ${OUTPUT_DIRECTORY}
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

python3 patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-
version ${RES_VERSION} --module cluster-manager --patch $PWD/
${RES_VERSION}_group_member_sync_bug_fix.patch
```

3. Führen Sie die folgenden Befehle aus, um die Cluster-Manager-Instanz für Ihre Umgebung neu zu starten:

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.06 und früher) CVE-2024-6387, RegressHion, Sicherheitslücke in RHEL9 und Ubuntu VDIs

Beschreibung des Fehlers

[CVE-2024-6387](#), genannt RegressHion, wurde auf dem OpenSSH-Server identifiziert. Diese Sicherheitsanfälligkeit ermöglicht es nicht authentifizierten Angreifern, beliebigen Code auf dem Zielsystem auszuführen, was ein ernstes Risiko für Systeme darstellt, die OpenSSH für sichere Kommunikation verwenden.

Für RES besteht die Standardkonfiguration darin, über den Bastion-Host SSH auf virtuelle Desktops zuzugreifen, und der Bastion-Host ist von dieser Sicherheitsanfälligkeit nicht betroffen. Das Standard-AMI (Amazon Machine Image), das wir für RHEL9- und Ubuntu2024-VDIs (Virtual Desktop Infrastructure) in ALLEN RES-Versionen bereitstellen, verwendet jedoch eine OpenSSH-Version, die anfällig für Sicherheitsbedrohungen ist.

Das bedeutet, dass bestehende RHEL9- und Ubuntu2024-VDIs ausgenutzt werden könnten, der Angreifer jedoch Zugriff auf den Bastion-Host benötigen würde.

[Weitere Informationen zu dem Problem finden Sie hier.](#)

Betroffene Versionen

Alle RES-Versionen 2024.06 oder früher.

Schadensbegrenzung

Sowohl RHEL9 als auch Ubuntu haben Patches für OpenSSH veröffentlicht, die die Sicherheitslücke beheben. Diese können mit dem jeweiligen Paketmanager der Plattform abgerufen werden.

Wenn Sie bereits RHEL9- oder Ubuntu-VDIs haben, empfehlen wir, die folgenden Anweisungen zum PATCHEN VORHANDENER VDIs zu befolgen. Um future VDIs zu patchen, empfehlen wir, die Anweisungen PATCH FUTURE VDIs zu befolgen. In diesen Anweisungen wird beschrieben, wie Sie ein Skript ausführen, um das Plattform-Update auf Ihre VDIs anzuwenden.

PATCHEN SIE VORHANDENE VDIs

1. Führen Sie den folgenden Befehl aus, um alle vorhandenen Ubuntu- und RHEL9-VDIs zu patchen:
 - a. Das Patch-Skript benötigt [AWS CLI v2](#).

- b. Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über AWS Systems Manager Manager-Berechtigungen zum Senden eines Systems Manager Manager-Ausführungsbefehls verfügen.

```
aws ssm send-command \  
  --document-name "AWS-RunRemoteScript" \  
  --targets "Key=tag:res:NodeType,Values=virtual-desktop-dcv-host" \  
  --parameters '{"sourceType":["S3"],"sourceInfo":[{"path\":\"https://  
research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/releases/2024.06/  
patch_scripts/scripts/patch_openssh.sh\"}],\"commandLine\":[\"bash  
patch_openssh.sh\"]}'
```

2. Sie können auf der [Seite „Befehl ausführen“](#) überprüfen, ob das Skript erfolgreich ausgeführt wurde. Klicken Sie auf die Registerkarte Befehlsverlauf, wählen Sie die neueste Befehls-ID aus und überprüfen Sie, ob alle Instanz-IDs eine SUCCESS-Meldung haben.

PATCHEN SIE ZUKÜNFTIGE VDIs

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [update_openssh.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie die folgenden Befehle aus und `<output-directory>` ersetzen Sie sie durch das Verzeichnis, in das Sie die Dateien herunterladen möchten, und `<environment-name>` durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:

Note

- Der Patch gilt nur für RES 2024.06.
- [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI \(v2\), Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie Ihre Kopie der AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>  
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.06/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.06/patch_scripts/patches/update_openssh.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/update_openssh.patch
```

2. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus:

```
python3 ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py --environment-name ${ENVIRONMENT_NAME} --res-
version 2024.06 --module virtual-desktop-controller --patch ${OUTPUT_DIRECTORY}/
update_openssh.patch
```

3. Starten Sie die VDC Controller-Instanz für Ihre Umgebung mit den folgenden Befehlen neu:

```
INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

Important

Das Patchen future VDI's wird nur in den RES-Versionen 2024.06 und höher unterstützt. Um future VDI's in RES-Umgebungen mit Versionen vor 2024.06 zu patchen, aktualisieren Sie zunächst die RES-Umgebung auf 2024.06, indem Sie die Anweisungen unter verwenden:

[Aktualisierungen der Hauptversionen](#)

.....

(2024.04-2024.04.02) Die angegebene IAM-Berechtigungs Grenze ist nicht an die Rolle der VDI-Instanzen gebunden

Das Problem

Virtuelle Desktop-Sitzungen erben die Konfiguration der Berechtigungs Grenzen ihres Projekts nicht ordnungsgemäß. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die durch den IAMPermissionBoundary Parameter definierte Berechtigungs Grenze einem Projekt bei der Erstellung dieses Projekts nicht ordnungsgemäß zugewiesen wurde.

Betroffene Versionen

2024.04 - 2024.04.02

Schadensbegrenzung

Gehen Sie wie folgt vor, damit VDIs die einem Projekt zugewiesene Rechtegrenze ordnungsgemäß übernehmen können:

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [vdi_host_role_permission_boundary.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie ihn durch das lokale Verzeichnis, in dem Sie die Dateien ablegen möchten: `<output-directory>`
 - a. Der Patch gilt nur für RES 2024.04.02. Wenn Sie Version 2024.04 oder 2024.04.01 verwenden, können Sie die [im öffentlichen Dokument für kleinere Versionsupdates aufgeführten Schritte](#) befolgen, um Ihre Umgebung auf 2024.04.02 zu aktualisieren.
 - b. [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI \(v2\), Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
 - c. Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.04.02/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/  
releases/2024.04.02/patch_scripts/patches/vdi_host_role_permission_boundary.patch  
--output ${OUTPUT_DIRECTORY}/vdi_host_role_permission_boundary.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und `<environment-name>` ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:

```
python3 patch.py --environment-name <environment-name> --res-version 2024.04.02 --  
module cluster-manager --patch vdi_host_role_permission_boundary.patch
```

3. Starten Sie die Cluster-Manager-Instanz in Ihrer Umgebung neu, indem Sie diesen Befehl ausführen und ihn durch den Namen Ihrer RES-Umgebung `<environment-name>` ersetzen. Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.04.02 und früher) Windows NVIDIA-Instanzen in ap-southeast-2 (Sydney) können nicht gestartet werden

Das Problem

Amazon Machine Images (AMIs) werden verwendet, um virtuelle Desktops (VDIs) in RES mit bestimmten Konfigurationen einzurichten. Jedem AMI ist eine ID zugeordnet, die sich je nach Region unterscheidet. Die in RES zum Starten von Windows Nvidia-Instanzen in ap-southeast-2 (Sydney) konfigurierte AMI-ID ist derzeit falsch.

AMI-ID `ami-0e190f8939a996caf` für diese Art von Instanzkonfiguration ist fälschlicherweise in ap-southeast-2 (Sydney) aufgeführt. Stattdessen `ami-027cf6e71e2e442f4` sollte die AMI-ID verwendet werden.

Benutzer erhalten die folgende Fehlermeldung, wenn sie versuchen, eine Instance mit dem `ami-0e190f8939a996caf` Standard-AMI zu starten.

```
An error occurred (InvalidAMIID.NotFound) when calling the RunInstances operation: The image id '[ami-0e190f8939a996caf]' does not exist
```

Schritte zur Reproduktion des Fehlers, einschließlich einer Beispielkonfigurationsdatei:

- Stellen Sie RES in der ap-southeast-2 bereit.

- Starten Sie eine Instance mit dem Windows-NVIDIA Standard-Software-Stack (AMI-IDami-0e190f8939a996caf).

Betroffene Versionen

Alle RES-Versionen 2024.04.02 oder früher sind betroffen

Schadensbegrenzung

Die folgende Abhilfemaßnahme wurde auf der RES-Version 2024.01.01 getestet:

- Registrieren Sie einen neuen Software-Stack mit den folgenden Einstellungen
 - AMI ID: ami-027cf6e71e2e442f4
 - Betriebssystem: Windows
 - GPU-Hersteller: NVIDIA
 - Min. Speichergröße (GB): 30
 - min. RAM (GB): 4
- Verwenden Sie diesen Software-Stack, um Windows-NVIDIA Instances zu starten

.....

(2024.04 und 2024.04.01) RES-Löschfehler in GovCloud

Das Problem

Während des RES-Löschworkflows inaktiviert UnprotectCognitoUserPool Lambda den Löschschutz für Cognito-Benutzerpools, die später gelöscht werden. Die Lambda-Ausführung wird von der InstallerStateMachine gestartet.

Aufgrund der Unterschiede in der AWS Standard-CLI-Version zwischen Commercial und GovCloud Regionen schlägt der `update_user_pool` Aufruf im Lambda in GovCloud Regionen fehl.

Kunden erhalten die folgende Fehlermeldung, wenn sie versuchen, RES in GovCloud Regionen zu löschen:

```
Parameter validation failed: Unknown parameter in input: \"DeletionProtection\n\", must be one of: UserPoolId, Policies, LambdaConfig, AutoVerifiedAttributes,\nSmsVerificationMessage, EmailVerificationMessage, EmailVerificationSubject,
```

```
VerificationMessageTemplate, SmsAuthenticationMessage, MfaConfiguration,  
DeviceConfiguration, EmailConfiguration, SmsConfiguration, UserPoolTags,  
AdminCreateUserConfig, UserPoolAddOns, AccountRecoverySetting
```

Schritte zur Reproduktion des Fehlers:

- Stellen Sie RES in einer GovCloud Region bereit
- Löschen Sie den RES-Stack

Betroffene Versionen

RES-Versionen 2024.04 und 2024.04.01

Schadensbegrenzung

Die folgende Abhilfemaßnahme wurde auf der RES-Version 2024.04 getestet:

- Öffne das UnprotectCognitoUserPool Lambda
 - Benennungskonvention: `<env-name>-InstallerTasksUnprotectCognitoUserPool-...`
- Laufzeiteinstellungen -> Bearbeiten -> Laufzeit wählen Python 3.11 -> Speichern.
- Öffnen CloudFormation.
- RES-Stack löschen -> Retain Installer Resource DEAKTIVIERT lassen -> Löschen.

.....

(2024.04 - 2024.04.02) Der virtuelle Linux-Desktop steckt beim Neustart möglicherweise im Status „RESUMING“ fest

Das Problem

Virtuelle Linux-Desktops können im Status „FORTSETZEN“ hängen bleiben, wenn sie nach einem manuellen oder geplanten Stopp neu gestartet werden.

Nach dem Neustart der Instanz führt der AWS Systems Manager keine Remotebefehle aus, um eine neue DCV-Sitzung zu erstellen, und die folgende Protokollmeldung fehlt in den CloudWatch vdc-Controller-Protokollen (unter der Protokollgruppe): `/<environment-name>/vdc/controller`
CloudWatch

Handling message of type DCV_HOST_REBOOT_COMPLETE_EVENT

Betroffene Versionen

2024.04 - 2024.04.02

Schadensbegrenzung

Gehen Sie wie folgt vor, um die virtuellen Desktops wiederherzustellen, die sich im Status „RESUMING“ befinden:

1. Stellen Sie von der EC2-Konsole aus eine SSH-Verbindung zur Probleminstanz her.
2. Führen Sie die folgenden Befehle auf der Instance aus:

```
sudo su -  
/bin/bash /root/bootstrap/latest/virtual-desktop-host-linux/  
configure_post_reboot.sh  
sudo reboot
```

3. Warten Sie, bis die Instanz neu gestartet wird.

Um zu verhindern, dass bei neuen virtuellen Desktops dasselbe Problem auftritt:

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [vdi_stuck_in_resuming_status.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in dem Sie die Dateien ablegen möchten: `<output-directory>`

Note

- Der Patch gilt nur für RES 2024.04.02.
- [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.04.02/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py

curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.04.02/patch_scripts/patches/vdi_stuck_in_resuming_status.patch --
output ${OUTPUT_DIRECTORY}/vdi_stuck_in_resuming_status.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und `<environment-name>` ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES-Umgebung und `<aws-region>` durch die Region, in der RES bereitgestellt wird:

```
python3 patch.py --environment-name <environment-name> --res-version 2024.04.02
--module virtual-desktop-controller --patch vdi_stuck_in_resuming_status.patch --
region <aws-region>
```

3. Um die VDC Controller-Instanz für Ihre Umgebung neu zu starten, führen Sie die folgenden Befehle aus und `<environment-name>` ersetzen Sie sie durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
  Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-vdc-controller \
  Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.04.02 und früher) Fehler beim Synchronisieren von AD-Benutzern, deren SAMAccountName Attribut Großbuchstaben oder Sonderzeichen enthält

Das Problem

RES kann AD-Benutzer nicht synchronisieren, nachdem SSO für mindestens zwei Stunden eingerichtet wurde (zwei AD-Synchronisierungszyklen). Die CloudWatch Cluster-Manager-Protokolle

(in der `/<environment-name>/cluster-manager` Protokollgruppe) enthalten den folgenden Fehler bei der AD-Synchronisierung:

```
Error: [INVALID_PARAMS] Invalid params: user.username must match regex: ^(?=.{3,20}$)
(?![_.])(?!.*[_.]{2})[a-z0-9._]+(?<![_.] )$
```

Der Fehler ist darauf zurückzuführen, dass RES nur einen SAMAccount-Benutzernamen akzeptiert, der die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Er kann nur ASCII-Kleinbuchstaben, Ziffern, Punkte (.) und Unterstriche (_) enthalten.
- Ein Punkt oder Unterstrich ist als erstes oder letztes Zeichen nicht zulässig.
- Es darf nicht zwei aufeinanderfolgende Punkte oder Unterstriche enthalten (z. B..., __, ._, _).

Betroffene Versionen

2024.04.02 und früher

Schadensbegrenzung

1. Um das Patch-Skript und die Patch-Datei ([patch.py](#) und [samaccountname_regex.patch](#)) herunterzuladen, führen Sie den folgenden Befehl aus und ersetzen Sie ihn durch das Verzeichnis, in `<output-directory>` dem Sie die Dateien ablegen möchten:

Note

- Der Patch gilt nur für RES 2024.04.02.
- [Das Patch-Skript erfordert AWS CLI v2, Python 3.9.16 oder höher und Boto3.](#)
- Konfigurieren Sie die AWS CLI für das Konto und die Region, in der RES bereitgestellt wird, und stellen Sie sicher, dass Sie über S3-Berechtigungen verfügen, um in den von RES erstellten Bucket zu schreiben.

```
OUTPUT_DIRECTORY=<output-directory>
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.04.02/patch_scripts/patch.py --output ${OUTPUT_DIRECTORY}/patch.py
```

```
curl https://research-engineering-studio-us-east-1.s3.amazonaws.com/
releases/2024.04.02/patch_scripts/patches/samaccountname_regex.patch --output
${OUTPUT_DIRECTORY}/samaccountname_regex.patch
```

2. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, in das das Patch-Skript und die Patch-Datei heruntergeladen wurden. Führen Sie den folgenden Patch-Befehl aus und `<environment-name>` ersetzen Sie ihn durch den Namen Ihrer RES-Umgebung:

```
python3 patch.py --environment-name <environment-name> --res-version 2024.04.02 --
module cluster-manager --patch samaccountname_regex.patch
```

3. Um die Cluster Manager-Instanz für Ihre Umgebung neu zu starten, führen Sie die folgenden Befehle aus und `<environment-name>` ersetzen Sie sie durch den Namen Ihrer RES-Umgebung. Sie können die Instance auch über die Amazon EC2 Management Console beenden.

```
ENVIRONMENT_NAME=<environment-name>

INSTANCE_ID=$(aws ec2 describe-instances \
  --filters \
    Name=tag:Name,Values=${ENVIRONMENT_NAME}-cluster-manager \
    Name=tag:res:EnvironmentName,Values=${ENVIRONMENT_NAME} \
  --query "Reservations[0].Instances[0].InstanceId" \
  --output text)

aws ec2 terminate-instances --instance-ids ${INSTANCE_ID}
```

.....

(2024.04.02 und früher) Der private Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host ist ungültig

Das Problem

Wenn ein Benutzer den privaten Schlüssel für den Zugriff auf den Bastion-Host vom RES-Webportal herunterlädt, ist der Schlüssel nicht richtig formatiert — mehrere Zeilen werden als eine einzige Zeile heruntergeladen, wodurch der Schlüssel ungültig wird. Der Benutzer erhält die folgende Fehlermeldung, wenn er versucht, mit dem heruntergeladenen Schlüssel auf den Bastion-Host zuzugreifen:

```
Load key "<downloaded-ssh-key-path>": error in libcrypto
<user-name>@<bastion-host-public-ip>: Permission denied (publickey,gssapi-keyex,gssapi-
with-mic)
```

Betroffene Versionen

2024.04.02 und früher

Schadensbegrenzung

Wir empfehlen, Chrome zum Herunterladen der Schlüssel zu verwenden, da dieser Browser davon nicht betroffen ist.

Alternativ kann die Schlüsseldatei neu formatiert werden, indem eine neue Zeile danach -----
BEGIN PRIVATE KEY----- und eine weitere neue Zeile unmittelbar davor erstellt wird. -----END
PRIVATE KEY-----

.....

Unterstützungsrichtlinie für Forschungs- und Ingenieurstudios

Research and Engineering Studio (RES) unterstützt mehrere Versionen gleichzeitig. RES verwendet ein YYYY.mm.patch Versionsschema, bei dem es sich YYYY.mm um eine Hauptversion handelt. YYYY steht für das Jahr, mm steht für den Monat der Veröffentlichung und patch gibt eine schrittweise Veröffentlichung an. Jede RES-Version hat ein geplantes Ende der Support-Laufzeit (EOSL), das ist der letzte Tag des mm Monats im Jahr YYYY +1. Das EOSL-Datum für 2025.09 ist beispielsweise der 30. September 2026. Nach dem EOSL-Datum wird für diese Version kein weiterer Support oder keine Wartung mehr bereitgestellt.

Neue Funktionen, Leistungsverbesserungen, Sicherheitsupdates und Bugfixes sind in neuen Hauptversionsversionen enthalten (YYYY.mm). AWS stellt Korrekturen für kritische Probleme in Form von Patch-Versionen bereit, jedoch nur für Versionen, die EOSL noch nicht erreicht haben.

In-place Updates werden nur zwischen Patch-Versionen innerhalb derselben Hauptversion unterstützt (z. B. von 2024.04.01 bis 2024.04.02). Um Updates von einer neuen RES-Hauptversion verwenden zu können, müssen Sie eine Neuinstallation dieser Version durchführen. Um sicherzustellen, dass Sie Zugriff auf die neuesten Funktionen und Sicherheitsupdates haben, empfehlen wir, Ihre RES-Installation auf dem neuesten Stand zu halten.

Wenn Sie eine Version verwenden, die sich dem Ende der unterstützten Nutzungsdauer (EOSL) nähert, planen Sie bitte ein Upgrade auf eine neuere Version ein, um weiterhin Support und Zugriff auf die neuesten Verbesserungen zu erhalten. Eine ausführliche Anleitung zur Aktualisierung von RES [finden Sie in unserer Dokumentation](#). Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe beim Upgrade benötigen, wenden Sie sich bitte an den AWS Support.

Version des Research and Engineering Studios	Datum des Endes des Supports (EOSL)
2023.11.x	11/30/2024
2024.01.x	1/31/2025
2024.04.x	4/30/2025
2024.06.x	6/30/2025
2024.08.x	8/31/2025

Version des Research and Engineering Studios	Datum des Endes des Supports (EOSL)
2024,10.x	10/31/2025
2024,12.x	12/31/2025
2025.03.x	3/30/2026
2025.06.x	6/30/2026
2025.09.x	9/30/2026

 Important

Sie sind dafür verantwortlich, Ihre Infrastruktur-/VDI-Hosts nach der Bereitstellung zu patchen.

Hinweise

Jede Amazon EC2 EC2-Instance wird mit zwei Remote Desktop Services (Terminal Services) - Lizenzen für Verwaltungszwecke geliefert. Diese [Informationen](#) stehen Ihnen zur Verfügung, um Ihnen bei der Bereitstellung dieser Lizenzen für Ihre Administratoren zu helfen. Sie können dies auch verwenden [AWS Systems Manager Session Manager](#), wodurch Sie sich ohne RDP und ohne RDP-Lizenzen remote Amazon EC2 EC2-Instances anmelden können. Wenn zusätzliche Remote Desktop Services-Lizenzen benötigt werden, sollten Remote Desktop-Benutzer-CALs von Microsoft oder einem Microsoft-Lizenzhändler erworben werden. CALs für Remote-Desktop-Benutzer mit aktiver Software Assurance haben die Vorteile von License Mobility und können in AWS standardmäßige (gemeinsam genutzte) Mandantenumgebungen übertragen werden. Informationen zur Bereitstellung von Lizenzen ohne Software Assurance- oder License Mobility-Vorteile finden Sie in [diesem Abschnitt](#) der häufig gestellten Fragen.

Kunden sind dafür verantwortlich, Ihre eigene unabhängige Bewertung der Informationen in diesem Dokument vorzunehmen. Dieses Dokument: (a) dient nur zu Informationszwecken, (b) stellt AWS aktuelle Produktangebote und Praktiken dar, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können, und (c) stellt keine Verpflichtungen oder Zusicherungen von AWS und seinen verbundenen Unternehmen, Lieferanten oder Lizenzgebern dar. AWS Produkte oder Dienstleistungen werden „wie sie sind“ ohne ausdrückliche oder stillschweigende Garantien, Zusicherungen oder Bedingungen jeglicher Art bereitgestellt. AWS Die Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber seinen Kunden werden durch AWS Vereinbarungen geregelt, und dieses Dokument ist weder Teil einer Vereinbarung zwischen AWS und seinen Kunden noch ändert es diese.

Research and Engineering Studio on AWS ist unter den Bedingungen der Apache License Version 2.0 lizenziert, die bei [The Apache Software Foundation](#) erhältlich ist.

Überarbeitungen

Weitere Informationen finden Sie in der [CHANGELOG.md](#) Datei im GitHub Repository.

Date	Änderungen
März 2026	<ul style="list-style-type: none">• Version 2026.03 veröffentlichen <p>Fehlerbehebungen bei der Sicherheit</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Sicherheitslücke bei der Rechteeskalation in der Komponente wurde behoben. FileBrowser• Es wurde eine Sicherheitslücke bei benutzerübergreifender Remotecoderausführung durch die Injektion von Sitzungsnamen behoben.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim Erstellen einer Sitzung ein ARN für ein externes Instanzprofil verwendet werden konnte. <p>Verbesserungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Support für mehrere Volumes aus einem einzigen ONTAP-Dateisystem.• Erlaubt Benutzern, ihren Sitzungsplan auf die Systemstandardwerte zurückzusetzen.• Erlauben Sie Administratoren, fehlerhafte VDIs von der Sitzungsseite aus neu zu starten.• Erlaubt es Administratoren, type/family bei der Registrierung eines Software-Stacks eine Instanz festzulegen.• Erlauben Sie Administratoren, die Ablaufzeit des DCV-Tokens über das RES-Portal zu konfigurieren.

Date	Änderungen
	<ul style="list-style-type: none">• Erlauben Sie Administratoren, der Anmeldeseite des Webportals benutzerdefinierte Links hinzuzufügen.• Es wurden konfigurierbare Schwellenwerte für die DCV-Sitzungvalidierung hinzugefügt, um Umgebungen mit längeren Bootstrap-Zeiten zu unterstützen. <p>Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Fortgesetzte Migration von VDC-related APIs vom VDC EC2-Host zum Back-End-Lambda.• Python wurde auf Infrastruktur- und VDI-Hosts auf 3.12+ aktualisiert.• AL2 und RHEL8 wurden aus den Standard-Software-Stacks entfernt. Bestehende AL2- und RHEL8-Softwarestacks in bereitgestellten Umgebungen sind davon nicht betroffen, werden aber nicht mehr als Standardsoftware für neue Umgebungen verwendet.• Unnötige Res_Interface-Verknüpfung von VDI-Desktops entfernt. <p>Fehlerbehebungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Filterfeld „Sessions“ wurde korrigiert.• Der Ubuntu 24.04-Bootstrap-Fehler wurde behoben, der durch einen Neustart des Systemd-Dienstes verursacht wurde.• Das Projekt deletion/creation bei der Bereitstellung mit dem IAM-Ressourcenpräfix wurde behoben.

Date	Änderungen
	<ul style="list-style-type: none">• Fehler beim Mounten des Lustre-Dateisystems auf RHEL9/Rocky9 VDIs behoben.• Der Datumsbereichsfilter für <code>list_sessions</code> und <code>list_shared_permissions</code> wurde behoben.

Date	Änderungen
Dezember 2025	<ul style="list-style-type: none">• Version 2025.12 veröffentlichen <p>Verbesserungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Weitergabe von benutzerdefinierten CloudFormation Tags an alle RES-Komponenten während der Bereitstellung.• Erlaubt Administratoren, den Active Directory-Beitritt für Windows-Hosts zu deaktivieren.• Ermöglichen Sie es Administratoren, Standardzeitpläne für VDI-Desktop-Instanzen festzulegen.• Die Protokollierung des S3-Bucket-Zugriffs ist für Compliance- und Prüfanforderungen aktiviert.• SSL/TLS Verschlüsselung ist für die gesamte S3-Bucket-Kommunikation erforderlich.• Point-in-Time-Recovery für RES-verwaltete DynamoDB-Tabellen aktiviert.• Die Berechtigungen für das opt/cognito_auth Verzeichnis/wurden für den reinen Root-Zugriff aktualisiert. <p>Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• VDC-related APIs wurden vom VDC EC2-Host zum Back-End-Lambda migriert. <p>Fehlerbehebungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Aktualisierung der zulässigen Instanztypen beim Start eines neuen VDI.• Fehlende Abhängigkeiten für efs_utils wurden behoben.

Date	Änderungen
	<ul style="list-style-type: none">• Dashboard mit festen Kosten — Gesamtzahl der Sitzungen im RES-Portal.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem Benutzer die zulässigen Instanztypen manuell umgehen konnten.• Es wurde ein Race-Problem behoben, das die DCV-Verbindung für Linux-VDIs blockieren konnte.• Fehlende Betriebssysteme wurden aus dem OS-Dropdown-Menü der Software-Stack-Seite hinzugefügt.• Es wurde ein häufiges Abmeldeproblem bei der Verwendung einer benutzerdefinierten Domain mit Chrome behoben.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem die SSSD-Laufzeitkonfigurationen nach dem Deaktivieren des AD-Joins nicht angewendet wurden.• Es wurde ein Fehler beim Löschen der RES-Umgebung behoben, der durch die verbleibende VDI-Rolle verursacht wurde.

Date	Änderungen
September 2025	<ul style="list-style-type: none">• Version 2025.09 veröffentlichen <p>Verbesserungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Erweiterung der regionalen Unterstützung für ap-northeast-3, ap-southeast-3, me-central-1 und sa-east-1.• Löschen des Computerkontos aus der AD-Domäne bei VDI-Kündigung.• Systems Manager Parameter Alias-Unterstützung für AMI-IDs zur Vereinfachung der Verwaltung projektspezifischer Images.• Integration mit dem bereits vorhandenen Amazon Cognito-Pool für eine optimierte Authentifizierungseinrichtung während der Bereitstellung.• Anpassung der CIDR-Bereiche in der Vorlage für CloudFormation externe Ressourcen während der Bereitstellung für eine verbesserte Netzwerkplanung und Integration mit vorhandenen Ressourcen.• Hinzufügen der AD-E-Mail-Synchronisierungsfunktion nach der Initialisierung.• Support für Amazon EC2 G6F-Instances. <p>Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Verlagerung der Infrastrukturbereitstellung aus der ECS-Installationsaufgabe, um den Installationsprozess zu vereinfachen. <p>Fehlerbehebungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Behobene persistente Fehler beim Wiederaufnehmen von Instanzen.

Date	Änderungen
	<ul style="list-style-type: none">• Es wurde behoben, dass Benutzer die Desktopsitzungen anderer Benutzer sehen konnten.• Das Problem mit der Eindeutigkeit von IAM-Benutzerrollennamen bei Bereitstellungen mit Einzelkonten in mehreren Regionen wurde behoben.
Juli 2025	<ul style="list-style-type: none">• Version 2025.06.01 veröffentlichen <p>Verbesserungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Startzeit von Infrahosts und Standard-VDIs wurde durch die Verwendung von Python als Systemstandard verbessert.• Unterstützung für Ubuntu 24.04 VDI hinzugefügt. <p>Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Infra-Hosts und VDIs verwenden jetzt Python als Systemstandard, sofern es verfügbar ist und die RES-Anforderungen erfüllt (Version höher als 3.9.16). <p>Fehlerbehebungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Es wurden Probleme mit der Windows- und Linux-VDI-Anmeldung behoben, wenn <code>disable_ad_join</code> den Wert <code>true</code> hatte.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem benutzerdefinierte IAM-Richtlinien nicht an projektspezifische Rollen angehängt wurden.

Date	Änderungen
Juni 2025	<ul style="list-style-type: none">• Version 2025.06 veröffentlichen <p>Verbesserungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung für die Region AWS GovCloud () US-East wurde hinzugefügt.• Unterstützung für den Instance-Typ g6e hinzugefügt.• Unterstützung für das Starten virtueller Desktop-Sitzungen mit Amazon Linux 2023 hinzugefügt.• Unterstützung für das Starten virtuelle r Desktop-Sitzungen mit Rocky Linux 9 hinzugefügt.• Unterstützung für die Anpassung von Präfixen und Pfaden für IAM-Ressourcen hinzugefügt.• Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, ein gemountetes Dateisystem aus der RES-Benutzeroberfläche zu löschen.• Es wurde die Möglichkeit hinzugefügt, VDI-Bootstrap-Protokolle von Amazon abzurufen. CloudWatch• Der Ruhezustand für RedHat 8 und 9 VDIs wurde aktiviert. RedHat <p>Änderungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Die IAM-Berechtigungen für Infrastrukturhosts und VDI-Hosts wurden heruntergeschraubt.• Verbesserter Bootstrap-Prozess für Infrastrukturhosts und VDI-Hosts.

Date	Änderungen
	<ul style="list-style-type: none">• Die Anzahl der DCV-Broker-DynamoDB-Tabellen WCU wurde von 20 auf 100 erhöht. <p>Fehlerbehebungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Es wurde ein Problem behoben, bei dem RES das Elastic Filesystem nicht für das Onboarding auflisten konnte.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem RES aufgrund der Auflistung des Elastic Filesystems den Snapshot nicht anwenden konnte.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Sitzungsauflösung der DCV-Konsole nicht angepasst werden konnte.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem ein benutzerdefinierter VDis-Zeitplan gelöscht werden kann, wenn der Zeitplan ohne Änderung erneut gespeichert wird.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem der Dateibrowser bei einer großen Anzahl von Benutzern und Gruppen in AD nicht mehr reagierte.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem VDI-Sitzungen unter Sitzungsverwaltung fehlen können.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem die VDI-Sitzung auf der Seite Mein virtueller Desktop fehlen kann.• Es wurde ein Problem behoben, bei dem das Leerlauf-Timeout für VDIs mit aktiviertem Ruhezustand nicht funktionierte.

Date	Änderungen
	<ul style="list-style-type: none">• Es wurde ein Problem behoben, bei dem Software-Stack-AMIs älter sind als ältere RES-Versionen.
März 2025	<ul style="list-style-type: none">• Version 2025.03 veröffentlichen <p>Abschnitte hinzugefügt —</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Projekt deaktivieren.• Projekt löschen.• Dashboard zur Kostenanalyse. <p>Geänderte Abschnitte —</p> <ul style="list-style-type: none">• Virtuelle Desktops.• Software-Stacks (AMIs).• RES-ready AMIs konfigurieren.• Desktop-Einstellungen.• SSH-Zugriff konfigurieren.• Active Directory-Synchronisierung.
Dezember 2024	<ul style="list-style-type: none">• Version 2024.12 veröffentlichen <p>Abschnitte hinzugefügt —</p> <ul style="list-style-type: none">• Active Directory-Synchronisierung.• Desktop-Berechtigungen konfigurieren.• Konfiguration des Dateibrowser-Zugriffs.• SSH-Zugriff konfigurieren.• Amazon Cognito Cognito-Benutzer einrichten. <p>Geänderte Abschnitte —</p> <ul style="list-style-type: none">• Grenzen der Umgebung.• Konfigurieren Sie eine private VPC (optional).

Date	Änderungen
Oktober 2024	<ul style="list-style-type: none">• Release-Version 2024.10: Unterstützung für — hinzugefügt• Grenzen der Umgebung.• Desktop-Sharing-Profile.• Autostop der virtuellen Desktop-Infrastruktur.
August 2024	<ul style="list-style-type: none">• Release-Version 2024.08: Unterstützung für — hinzugefügt• Mounten Amazon S3 S3-Buckets auf Linux Virtual Desktop Infrastructure (VDI) - Instances. Siehe Amazon-S3-Buckets.• benutzerdefinierte Projektberechtigungen, ein erweitertes Berechtigungsmodell, das die Anpassung vorhandener Rollen und das Hinzufügen benutzerdefinierter Rollen ermöglicht. Siehe Berechtigungsrichtlinie.• Benutzerhandbuch: Der Fehlerbehebung Abschnitt wurde erweitert.
Juni 2024	<ul style="list-style-type: none">• Veröffentlichungsversion 2024.06 — Ubuntu-Unterstützung, Rechte des Projektinhabers.• Benutzerhandbuch: hinzugefügt Erstellen Sie eine Demo-Umgebung
April 2024	Release-Version 2024.04 — RES-ready AMIs und Vorlagen für Projektstarts
März 2024	Weitere Themen zur Problembehandlung, Aufbewahrung von CloudWatch Protokollen, Deinstallation von Nebenversionen
Februar 2024	Release-Version 2024.01.01 — aktualisierte Bereitstellungsvorlage

Date	Änderungen
Januar 2024	Version 2024.01 veröffentlichen
Dezember 2023	GovCloud Wegbeschreibungen und Vorlagen hinzugefügt
November 2023	Erstversion

Archiv früherer Versionen

Die folgenden Archivversionen dieses Benutzerhandbuchs sind verfügbar:

- [Research and Engineering Studio-Benutzerhandbuch, Version 2025.12](#)
- [Research and Engineering Studio-Benutzerhandbuch, Version 2025.09](#)
- [Research and Engineering Studio-Benutzerhandbuch, Version 2025.06](#)
- [Research and Engineering Studio-Benutzerhandbuch, Version 2025.03](#)

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.